



This is a digital copy of a book that was preserved for generations on library shelves before it was carefully scanned by Google as part of a project to make the world's books discoverable online.

It has survived long enough for the copyright to expire and the book to enter the public domain. A public domain book is one that was never subject to copyright or whose legal copyright term has expired. Whether a book is in the public domain may vary country to country. Public domain books are our gateways to the past, representing a wealth of history, culture and knowledge that's often difficult to discover.

Marks, notations and other marginalia present in the original volume will appear in this file - a reminder of this book's long journey from the publisher to a library and finally to you.

Usage guidelines

Google is proud to partner with libraries to digitize public domain materials and make them widely accessible. Public domain books belong to the public and we are merely their custodians. Nevertheless, this work is expensive, so in order to keep providing this resource, we have taken steps to prevent abuse by commercial parties, including placing technical restrictions on automated querying.

We also ask that you:

- + *Make non-commercial use of the files* We designed Google Book Search for use by individuals, and we request that you use these files for personal, non-commercial purposes.
- + *Refrain from automated querying* Do not send automated queries of any sort to Google's system: If you are conducting research on machine translation, optical character recognition or other areas where access to a large amount of text is helpful, please contact us. We encourage the use of public domain materials for these purposes and may be able to help.
- + *Maintain attribution* The Google "watermark" you see on each file is essential for informing people about this project and helping them find additional materials through Google Book Search. Please do not remove it.
- + *Keep it legal* Whatever your use, remember that you are responsible for ensuring that what you are doing is legal. Do not assume that just because we believe a book is in the public domain for users in the United States, that the work is also in the public domain for users in other countries. Whether a book is still in copyright varies from country to country, and we can't offer guidance on whether any specific use of any specific book is allowed. Please do not assume that a book's appearance in Google Book Search means it can be used in any manner anywhere in the world. Copyright infringement liability can be quite severe.

About Google Book Search

Google's mission is to organize the world's information and to make it universally accessible and useful. Google Book Search helps readers discover the world's books while helping authors and publishers reach new audiences. You can search through the full text of this book on the web at <http://books.google.com/>



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

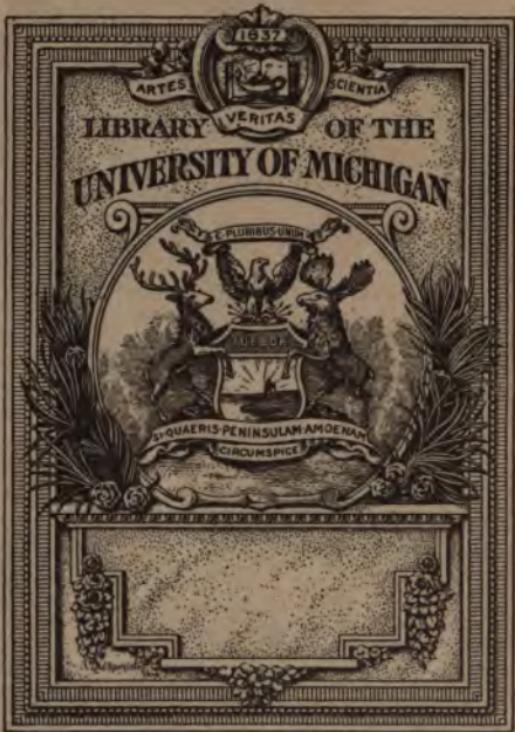
Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.



Die Kunst

schnell
Slovenisch zu lernen.

Dritte Auflage.



A. Hartleben's Verlag. Wien, Pest, Leipzig.

Die
Kunst der Polyglottie.

Eine auf Erfahrung begründete Anleitung,
jede Sprache
in kürzester Zeit und in Bezug auf
Verständnis, Conversation und Schriftsprache
durch Selbstunterricht sich anzueignen.

Einunddreißigster Theil:
Die slovenische Sprache.

von

Dr. Carl Pečnik.

Dritte Auflage.

Wien und Leipzig.
A. Hartleben's Verlag.

(Alle Rechte vorbehalten.)

Praktisches Lehrbuch
der
Slovenischen Sprache

für den Selbstunterricht.

Kurzgefasste theorethisch-praktische Anleitung,
die

Slovenische Sprache

in kürzester Zeit

durch Selbstunterricht leicht zu erlernen.

Mit Übungsaufgaben, Lesestückchen nebst beigefügten Erklärungen, einer Chrestomathie, mehreren Gesprächen, Sammlung von Slovenismen, Darstellung der dialektischen Eigenhümlichkeiten, einem slovenisch-deutschen und deutsch-slovenischen Wörterverzeichnisse mit durchgängiger Accentuation, nebst beigefügten Provinzialismen und fremdwörtern.

von

Dr. Carl Pečnik.

Dritte Auflage.



Wien und Leipzig.
A. Hartleben's Verlag.

(Alle Rechte vorbehalten.)

1905

PG
1811
P 368
1905

Vorrede.

Eingekeilt zwischen zwei große Culturböller, die Deutschen und Italiener, bewohnt den österreichischen Süden, von der Drau bis zu den Gestaden der Adria, eine der kleinsten Nationen Europas, die Slovenen.

Ihr Sprachgebiet ist nicht in dem Maße abgeschlossen, wie wir das bei anderen Nationen beobachten, denn in seiner Mitte, namentlich in Städten, hat es blühende deutsche Ansiedlungen. Die Nothwendigkeit nach einem engeren Verkehr macht sich daher gebieterisch geltend; es haben ja viele deutsche Kaufleute, Beamte, Industrielle, Touristen und Ärzte tagtäglich mit Slovenen, als unmittelbaren Nachbarn, zu verkehren. Es ist in der Natur der Sache gelegen, dass einem unmittelbaren Verkehr nur die Kenntnis der slovenischen Sprache sichern kann, die, wie die Erfahrungen lehren, in Südböhmen tatsächlich mit Vortheilen verbunden ist, deren die intelligenten Kreise sonst verlustig gehen müssten. Unsere so sehr entwickelte Zeit verlangt eben nicht nur das Studium der Welt sprachen, deren Erlernung, man könnte sagen, mit greifbarem Nutzen verbunden ist, sondern auch die Kenntnis solcher Sprachen, welche, obwohl von kleinem Sprachgebiete, doch als Sprachen culturell hoch entwickelter Staaten Anspruch auf Beachtung machen.

Die jetzt gebräuchlichsten slovenischen Grammatiken sind in erster Linie für den slovenischen Unterricht an Mittelschulen geschrieben, um zumeist geborenen Slovenen die erste Vervollkommenung in ihrer Muttersprache zu bieten. Ob aber auch Autodidakten das ersehnte Ziel, die Beherrschung der slovenischen Sprache, dadurch erreichten, oder ob sie über einem trockenen wissenschaftlichen Apparate, der bei mangelhafter Übersichtlichkeit des grammatischen Theiles mit übermäßig ausgedehnten, geistlosen Schulübungsbispieln arbeitet — den Kluth verloren haben, mögen sie selbst entscheiden.

Bei Bearbeitung einer slovenischen Sprachlehre für den Selbstunterricht war es dem Verfasser klar, einen eigenen, von den bisherigen Methoden in mehreren Punkten abweichenden Weg einzuschlagen zu müssen, indem er sein Hauptbestreben darauf richtete, einerseits durch vollständige Aufnahme aller grammatischen Regeln in präziser, streng methodisch geordneter Form dem Lernenden eine gediegene Kenntnis der slovenischen Sprache zu bieten, anderseits durch Be-

handlung der dialektischen Eigenthümlichkeiten, Gespräche, Slovenismen und durch anderweitige kurze Skizzierungen dem Anfänger den kürzesten Weg mitten ins praktische Leben zu weisen. Steht nun das Werk, was die Behandlung der Redetheile, sowie die Entwicklung des Sprachganzen betrifft, den jetzt gebräuchlichen Sprachlehrbüchern nicht nach, so hat es anderseits eine Reihe von Neuerungen aufzuweisen, die, wie der Verfasser zuberichtlich hofft, nicht nur auf die leichte Erlernbarkeit der Sprache, sondern auch auf den ganzen Lehrgang der Deutschen, die sich das Slovenische aneignen wollen, reformatorisch belebend einwirken werden. Bisher hat jede slovenische Grammatik die Dialekte vollkommen außer Acht gelassen und suchte dies durch die Bemerkung, daß das slovenische Landvolk die Schriftsprache vollkommen verstehe, zu begründen. Dies ist ganz richtig, doch die Deutschen, die sich die slovenische Schriftsprache angeeignet haben, können ohne Anleitung den Dialekt, dessen sich der gemeine Mann ausschließlich bedient, kaum verstehen. Dies letztere wurde bisher von niemandem beachtet, obwohl sie, wie es ihr Beruf erheischt, am meisten mit der Landbevölkerung zu verkehren haben.

Die Behandlung der slovenischen Fremdwörter hat indessen einige Schwierigkeiten bereitet. Da die Lautveränderungen der einzelnen slovenischen Dialekte voneinander ziemlich stark abweichen, die in den Wörterverzeichnissen in Parenthesen angegebenen Fremdwörter dagegen mehr oder weniger in allen slovenischen Dialekten zu beobachten sind, mussten dieselben aller an einen bestimmten Dialekt erinnern. Den Elementen entkleidet, das ist auf die Schriftsprache zurückgeführt werden. Alle jene Fremdwörter, welche Lautveränderungen eines bestimmten Dialektes aufweisen, sind unterschiedshalber mit Anführungszeichen versehen. Auch die Wortbildungslehre wurde behandelt, theils um das Lernen der Vocabeln zu erleichtern, theils um dem Wortvorrae, festere Grundlagen zu geben. Um dem Lernenden weitere Erleichterungen zu bieten, wurden in den Wörterverzeichnissen die Wörter durchwegs accentuiert. Den ersten Versuch, slovenische Wörter mit Accentzeichen zu versehen, hat Prof. Dr. J. Štek gemacht, sich jedoch hierbei ausschließlich auf die ostslovenischen Dialekte gestützt. Da nicht nur die slovenische Schriftsprache Accentschwankungen aufweist, sondern auch zwischen den ost- und westslovenischen Mundarten bedeutende Betonungsunterschiede herrschen, kann die vom genannten Autor aufgestellte Betonung nicht die alleinig bindende sein. Der Verfasser hat daher seine Aufgabe allgemeiner gefasst und dort, wo die ostslovenischen Dialekte von den westslovenischen allzu große Abweichungen zeigen, einen vermittelnden Weg eingeschlagen.

Um dem Anfänger die Auffassung der grammatischen Regeln zu erleichtern, hat er dieselben sogleich mit Beispielen, denen sich die deutsche Übersetzung anschließt, belegt. Es wird nun Sache des Lernenden sein, die deutsche Übersetzung anfangs mit einem Roste zu belegen und das slovenische Beispiel selbständig zu übersetzen. Was die Übertragungsübungen betrifft, war der Verfasser bestrebt, gleich anfangs Zusammenhängendes zu bieten; er ließ kurze Er-

zählungen folgen, die bei ihrer einfachen Zusammensetzung leichter als anderweitige, abgerissene Übungsbispiel zu übertragen sein werden. Besondere Aufmerksamkeit wurde den Gesprächen, die das Wichtigste des alltäglichen Lebens berühren, gewidmet. Eine willkommene Beigabe wird auch die Sammlung von Slovenismen, geographischen Benennungen, sowie von Tauf- und Lieblosungsnamen sein. Einem anderen Bedürfnisse wurde durch eine kurzgefasste Skizzierung der slovenischen Literatur entsprochen. Eine deutsch geschriebene slovenische Literaturgeschichte ist bisher nicht erschienen. Der Deutsche war daher, wenn er zur Lecture der slovenischen Schriftsteller schreiten wollte, in großer Ratlosigkeit und musste sich zumeist mit dem begnügen, was der Zufall in seine Hände spielte.

Ist nun das Werk vorzüglich für deutsche Autodidakten bestimmt, so wird es doch durch reiche Mannigfaltigkeit, sowie durch ein handliches Format auch geborenen Slovenen und im Studium des Slovenischen fortgeschrittenen Deutschen willkommen sein. Zum Schlusse fühlt sich der Verfasser noch gedrungen, einigen Herren, welche ihn durch dialektische Beiträge unterstützt haben, seinen Dank auszusprechen. Es sind dies die Herren: M. Ražun (aus dem Jaunthale), M. Čhrlíč (Canalthal, Valle di Resia), A. Strež (Gailthal), A. Fischer, A. Kováčić (Steiermark, Krain) und Dr. M. v. Aldobrandin (Küstenland).

Der Verfasser hat alles geboten, was die Brauchbarkeit des Werkes vermehren konnte; möge es ihm gegückt sein, die Kluft, die sich bisher der Erlernung und praktischen Ausübung der slovenischen Sprache entgegenstellte, einigermaßen überbrückt zu haben.

Carl Pečnik.

Vorrede zu den folgenden Auflagen.

Die Art der Bearbeitung meines Lehrbuches hat sich, wie ich mich bei gelegentlichen Nachfragen des öfteren überzeugen konnte, viele Freunde erworben. Ich habe es daher vorgezogen, von Änderungen des Lehrganges abzusehen und die Methode der ersten Auflage beizubehalten.

Dr. med. Carl Pečnik,

Chefarzt der Sanatorien Abbasich und Sakkára bei Kairo in Ägypten.

Lautlehre. (Glasoslovje.)

Die Buchstaben. (Pismena.)

Das slovenische Alphabet besteht aus 25 Buchstaben:

a, b, c, č, d, e, f, g, h, i, j, k, l, m, n, o,
A, B, C, Č, D, E, F, G, H, I, J, K, L, M, N, O,
p, r, s, š, t, u, v, z, ž.
P, R, S, Š, T, U, V, Z, Ž.

Die Buchstaben x und qu in fremden Namen werden durch ks und kv ersetzt, als: Feliks (Felix), Kvintiljan (Quintilian).

Die Aussprache. (Izgovor.)

Die meisten Buchstaben werden ausgesprochen wie im Deutschen. Abweichungen in der Aussprache und Schreibart sind folgende:

a) Die Vocale. (Samoglasniki.) Von den Vocalen sind a, o, u hart; e, i sind weich.

• In guter Aussprache unterscheidet man vier e-Laute, für die jedoch in der Schrift nur ein Buchstabe existiert.

1. Das kurze, dem deutschen e gleichlautende, als: pèrem, ich wasche; jèlen, der Hirsch.

2. Das geschlossene, als: lèp, schön; déte, das Kind.

3. Das gebehnzte, dem deutschen ä ähnlich lautende š, als: pèt, fünf; vènom, ich wölke.

4. Das halbvocalische o in manchen Bildungssilben, dessen Aussprache mit dem deutschen verklängenden e in Vor- und Nachsilben übereinstimmt, als: truden (Aussprache: trudn), müde; dober (dobr), gut; im Deutschen: Leder (Aussprache: Ledr); wirken (wirkn).

• In guter Aussprache unterscheidet man zwei o-Laute:

1. Das offene, dem deutschen o gleichlautende, als: gospòd, der Herr; lepôta, die Schönheit.

2. Das gebehnzte, als: rôka, die Hand; pôt, der Weg.

b) Die Consonanten. (Soglasniki.) Unter den Consonanten sind weich c, č, š, ž und j (lj, nj, rj); die übrigen sind hart.

Folgende Consonanten lauten abweichend vom Deutschen:

c wie das deutsche ž, š in Zeit, Witz, als cesta = zesta, die Strafe; ptica = ptitza, der Vogel; klic = klitz, der Ruf.

č wie das deutsche tš in zwitschern, als: koča = kotscha, die Hütte; peč = petsch, der Ofen, der Fels.

h wie das deutsche ch in Dach, Bracht, als: duh = duoh, der Geist; hud = ohud, schlimm.

l], nj, ineinander verschmolzen (mouilliert) wie das italienische gl, gn oder das französische gn in vigne, als: kaplja (sprich kapl-ja), der Tropfen; ljudstvo (sprich: l-judstvo), das Volk; njiva (sprich: n-jiva), der Acker.

s stets scharf wie das deutsche ſſ, ſ in Gasse, Straße, als: sit = ssit, satt; roſa = rossa, der Thau.

š scharf wie das deutsche ſch in schön, Kirsche, als: ſiba = schiba, die Rüthe; hiša = chischa, das Haus; ſest = sohest, feihs.

v wie kurzes deutsches u in Laut, auf, oder wie englisches w vor alleinstehendem Vocale, als vino = uino, der Wein; lov = lou, die Jagd; veverica = uelleritza, das Eichhäschchen.

z wird ausgesprochen wie französisches z; im Deutschen kommt dieser Laut nicht vor. Im Unterschied zum deutschen zischenden ſ ist das slovenische z summend-bremsend, als miza = miza, der Tisch; zima = zima, der Winter.

ž wie das französische j oder g in jour (žur), der Tag; gymnase (žimnaz), als: žito = zito, das Getreide; polž = polž, die Schnecke.

Am auffallendsten zeigt sich der Unterschied zwischen dem deutschen ſ und dem slovenischen z, ferner dem deutschen ſch und dem slowenischen ž darin, daß z und ž (ohne nachklingendes e) gesungen werden können, was bei ſ und ſch ganz unmöglich ist. (Probe der richtigen Aussprache.)

c) Das vocalistische r. (Samoglasniški r.) Das r wird in Wurzelsilben vor folgenden Consonanten vocalistisch gesprochen. Es klingt wie das deutsche r in Silben mit stummem e, wie wandern (Aussprache: wandrn); stolperst (Aussprache: sochtolprst); Bruder (Aussprache: Brudr); z. B. vrsta, die Reihe; strd, der Honig.*

Die Wortbetonung. (Besedni naglas.)

Der Ton ruht gewöhnlich auf der Wurzel- oder Stammesilbe, in mehrsilbigen Wörtern also in der Regel auf der vorletzen Silbe.

* st darf nie wie ſch ausgesprochen werden, also stena = sešna, die Wand.

Die Slovenen gebrauchen drei Accentzeichen:

1. Den Acut (ostrec) / zur Bezeichnung des kräftig gehobenen Lautes, als: svét, die Welt; míza, der Tisch.

2. Den Gravis (tožec) \ zur Bezeichnung des kurzen Tones, als: brát, der Bruder; pøem, ích wasche.

3. Den Giebel (stresica) ^ zur Bezeichnung des gedehnt gesprochenen e und o, als: göst, der Guest; težk, schwer.

In der Schrift werden diese Zeichen nur dann gesetzt, wenn der Ton auf der letzten Silbe ruht.

Aber auch hier bedient man sich in Wirklichkeit nur des Acutus zur Bezeichnung des langen und des Gravis zur Bezeichnung des kurzen Tones.

Die Rechtschreibung. (Pravopis.)

Die slovenische Orthographie ist sehr einfach. Man schreibe nur so viele Buchstaben, als in der guten, deutlichen Aussprache gehört werden.

Im Slovenischen werden alle Redetheile (also auch das Hauptwort!) mit kleinen Anfangsbuchstaben geschrieben. Nur die Eigen- und Volksnamen schreibt man mit großen Anfangsbuchstaben, und zwar die ersten auch wenn sie als Beiwörter, die letzteren nur dann, wenn sie als Hauptwörter gebraucht werden. Z. B.: Jánežič und Janežičeva slóvnica, Janežič' Grammatik; Slovenec, der Slovene; slovenski jezik, die slovenische Sprache; koroška dežela, das Kärntnerland; na Koroškem, in Kärnten; Korošec, der Kärntner.

Bei allen den classischen Sprachen entstammenden Namen ersetzte die slovenische Sprache fremde Buchstaben und Lautverbindungen durch entsprechende slovenische, wie: Cecilia, Cäcilia; Réje, Rätien; Evtropij, Eutropius.

In ihrer Originalorthographie werden nur Eigennamen moderner Sprachen geschrieben, wie: Wieland, Byron, Boccaccio, Daudet.

Die Silbentrennung. (Razzlogovanje.)

Ein Consonant zwischen zwei Vocalen gehört zur folgenden Silbe, wie: ná-ro-den, national; ve-ra, Glaube.

Von zwei oder mehreren Consonanten zwischen zwei Vocalen gehört in der Regel der erste zur ersten, alle anderen zur zweiten Silbe, wie: srod-stvo, Mittel; so-tos-ka, Engpass.

Zusammengefasste oder abgeleitete Wörter werden in ihre Bestandtheile zerlegt, wie: iz-vir, Ur-sprung.

Formenlehre. (Oblikoslovje.)

Die Redetheile. (Besedni razredi.)

Die slovenische Sprache hat neun verschiedene Redetheile:

1. Das Hauptwort — Substantiv (samostalnik): človek, der Mensch; jutro, der Morgen.
2. Das Beiwort — Adjectiv (pridevnik): dober, gut; rdeč, roth.
3. Das Fürwort — Pronomen (zaimek): jaz, išč; tebe, dich; vas, euch.
4. Das Zahlwort — Numerale (števnik): pet, fünf; osmi, der achte; trikrat, dreimal.
5. Das Zeitwort — Verbum (glagol): brati, lesen; misliti, denken.
6. Das Nebenwort — Adverbium (prislov): danes, heute; lepo, schön.
7. Das Vorwort — Praeposition (predlog): od, von; iz, aus; v, in.
8. Das Bindewort — Conjunction (veznik): ali, oder; in, und.
9. Das Empfindungswort — Interjection (medmet): oh! ač! gorjé! wehe.

Das Hauptwort. (Samostalnik.)

Das Hauptwort bezeichnet eine Person, eine Sache oder Thaten und Eigenschaften derselben. Substantiva der ersten Art heißen concret (wirklich), die der zweiten Art abstract (gedacht), wenn sie Eigenschaften bezeichnen.

Die concreten Hauptwörter bezeichnen entweder etwas Belebtes: lev, Löwe, — oder Unbelebtes: ključ, der Schlüssel. Diese Unterscheidung ist namentlich für die Declination sehr wichtig.

Hierher gehören jedoch nur jene lebenden Wesen, welche in der Naturgeschichte zum Thierreich gezählt werden, während alle Pflanzen bei der slovenischen Declination als unbelebt angesehen werden.

Abstracta sind: pobožnost, die Frömmigkeit; lepota, die Schönheit, marljivost, der Fleiß.

Die concreten Substantiva theilt man ein in:

1. Eigennamen (lastno ime): Dunaj, Wien; Ljubljana, Laibach; Milica, Emilie.
2. Gattungsnamen (občno ime): reka, der Fluss; dežela, das Land.

3. Sammelnamen (skupno ime): žito, das Getreide; polk, das Regiment.

4. Stoffnamen (snovno ime): svila, die Seide; baker, das Kupfer; kruh, das Brot.

Bei den Hauptwörtern sind drei Momente zu berücksichtigen:

1. Das Geschlecht — Genus (spol);
2. die Zahl — Numerus (stevilo);
3. der Fall — Casus (sklon).

Die slowenische Sprache hat drei Geschlechter: das männliche — genus masculinum (moški spol), das weibliche — genus femininum (ženski spol), und das sächliche — genus neutrum (srednji spol).

Das Geschlecht eines Hauptwortes erkennt man an der Bedeutung und an seiner Endung.

1. Der Bedeutung nach sind:

- a) männlich die Benennungen männlicher Personen: vójvoda, der Herzog; sin, der Sohn;
- b) weiblich die Benennungen weiblicher Personen: déklica, das Mädchen; mati, die Mutter;
- c) sächlich die Benennungen junger Wesen, auf deren Geschlecht wir noch nicht achten: tele, das Kalb; dete, das Kind; žrebe, das Füllen.

2. Der Endung nach sind:

- a) männlich die Hauptwörter, welche auf einen Consonanten endigen, insbesondere die auf j, c, č, g, h, k;
- b) weiblich die Hauptwörter auf: a, st (als auf: ast, est, ist, ost, ust), en (als: azen, ezen, en), ev, jad, al, el und noch einige andere;
- c) sächlichen Geschlechtes sind alle jene, deren Endung o oder e ist.

Bei der Bestimmung des Geschlechtes ist der Nominativ der Einzahl maßgebend. Aber auch der Genitiv der Einzahl ist von großer Bedeutung, da die Genitivednung in der Einzahl aller der Endung nach männlichen Substantiva -a, die der weiblichen entweder -o oder -i, je nachdem das be treffende Hauptwort im Nominativ auf -a oder einen Consonanten endigt, und die der sächlichen Hauptwörter -a ist.

Man bestimme das Geschlecht folgender Hauptwörter:

kraj, der Ort; korist, der Nutzen; svinec, das Blei; kopel, das Bad; rog, das Horn; mesto, die Stadt; solnce, die Sonne; cerkev, die Kirche; sems, der Same; ptic, der Vogel; slama, das Stroh.

Bei belebten Wesen ist meistens die Bedeutung maßgebend, seltener die Endung; so sind männlich: vójvoda, der Herzog; vodja, der Director; auch déklica, das Mädchen, ist männlich der Endung nach, obwohl es der Bedeutung nach weiblich sein müsste.

Mehrere Wörter sind männlichen und weiblichen Geschlechtes: sirota, der, die Waife.

Die slovenische Sprache hat drei Zahlen:

1. Die Einzahl — Singular (*ednina*), wenn von einem Gegenstande gesprochen wird: pes, der Hund.
2. Die Zweizahl — Dual (*dvojina*), wenn von zwei Gegenständen gesprochen wird: brata, die (zwei) Brüder.
3. Die Mehrzahl — Plural (*množina*), wenn drei oder mehrere Gegenstände in Betracht kommen: klobuki, die (drei oder mehrere) Hüte.

Einige Hauptwörter werden nur im Singular, andere wieder nur im Plural gebraucht.

Nur im Singular werden gebraucht:

1. Die Abstracta: pridnost, der Fleiß; petje, der Gesang.
2. Die Stoffnamen: volna, die Wolle; zlató, das Gold.
3. Die Eigennamen: Ptuj, Pettau; Pečovnik, Petschounit.
4. Sammelnamen: trnje, das Geestrüpp.

Viele haben die ausschließliche Pluralform. Von diesen sind diejenigen, welche auf -i endigen, männlichen Geschlechtes: starsi, die Eltern; die auf -a sind weiblichen und die auf -a fächerlichen Geschlechtes: bukve, das Buch; tla, der Boden; drva, das Holz.

Folgende Hauptwörter sind weiblichen Geschlechtes, obwohl sie auf -i endigen:

| | |
|-------------------------|--------------------------|
| duri, die Thür; | prsi, die Brust; |
| gosli, die Geige; | saní, der Schlitten; |
| jasli, die Krippe; | zjedi, die Überbleibsel. |
| obrvi, die Augenbrauen; | |

Die Casus. (Skloni.)

Die slovenische Sprache unterscheidet in allen drei Zahlen je sieben Fälle. Diese drücken das Verhältnis der Gegenstände zu einander aus:

1. Nominativ (imenovalnik) steht auf die Frage: wer (kdo)? was (kaj)?
2. Genitiv (rodilnik) steht auf die Frage: wessen (koga, česa)?
3. Dativ (dajalnik) steht auf die Frage: wem (komu, čemu)?
4. Accusativ (tožilnik) steht auf die Frage: wen (koga)? was (kaj)?
5. Vocativ (zvalnik) wird bei der Anrede gebraucht.
6. Local (mestnik) steht auf die Frage: wo (kje, pri kom [čem])? von wem (o kom)? wovon (o čem)?
7. Instrumental (družilnik, orodnik) steht auf die Frage: mit wem (s kom)?, womit, wodurch (s čim)?

Von diesen ist der Vocativ gleich dem Nominativ; selten kommen wahre Vocativformen auf *e* vor, als: *Kriste*, *o Christus!*, *brate*, *o Bruder!* *sine*, *o Sohn!*, *santa*, *o Knabe!* Er kann daher bei der Declination weggelassen werden.

Die slowenische Sprache hat drei Declinationen, die erste für die männlichen, die zweite für die weiblichen und die dritte für die sächlichen Hauptwörter.

Die Declination männlicher Substantiva. (Sklanja moških samostalnikov.)

Singular.

Nom.: *lép-i hríb-*, der schöne Hügel,
Gen.: *lép-ega hríb-a*, des schönen Hügels,
Dat.: *lép-emu hríb-u*, dem schönen Hügel,
Acc.: *lép-i hríb-*, den schönen Hügel,
Loc.: *pri lép-em hríb-u*, bei dem schönen Hügel,
Instr.: *z lép-im hríb-om*, mit dem schönen Hügel.

Dual.

Nom.: *lép-a hríb-a*, die (zwei) schönen Hügel,
Gen.: *lép-ih hríb-ov*, der (zwei) schönen Hügel,
Dat.: *lép-ima hríb-oma*, den (zwei) schönen Hügeln,
Acc.: *lép-a hríb-a*, die (zwei) schönen Hügel,
Loc.: *pri lép-ih hríb-ih*, bei den (zwei) schönen Hügeln,
Instr.: *z lép-ima hríb-oma*, mit den (zwei) schönen Hügeln.

Plural.

Nom.: *lép-i hríb-i*, die schönen (drei oder mehr) Hügel,
Gen.: *lép-ih hríb-ov*, der schönen Hügeln,
Dat.: *lép-im hríb-om*, den schönen Hügeln,
Acc.: *lép-e hríb-e*, die schönen Hügel,
Loc.: *pri lép-ih hríb-ih*, bei den schönen Hügeln,
Instr.: *z lép-imi hríb-i*, mit den schönen Hügeln.

1. Singular.

a) Im Accusativ sing. der männlichen Substantiva ist zu beachten, ob das Hauptwort etwas Belebtes oder Unbelebtes bezeichnet. Bei unbelebten Wesen ist die Accusativform gleich dem Nominativ; bei belebten gleich dem Genitiv, also: *lépi hríb*, den schönen Hügel; *lépega ptica*, *ben schönen Vogel*.

b) Steht das Beiwort ohne ein Hauptwort im Accusativ sing. masc., so wird dessen Genitivform auch bei unbelebten Wesen gebraucht. Z. B. Kateri nož imás? Welches Messer hast du? Nóvega, das neue.

c) In Negativsätzen steht überall statt des Accusativs in allen Zahlen durchgehends der Genitiv, wie: on ne prodá striou lépega hríba (nicht lépi hríb), er verkauft nicht dem Onkel den schönen Hügel.

d) Bis auf oče, Genitiv očeta, der Vater, endigen im Nominativ sing. alle männlichen Substantiva auf einen Consonanten.

d) Nach den weichen Consonanten e, ē, š, ž, j (lj, rj, nj) tritt im Instrumental statt o das weiche e ein, wie: s ptíčom (nicht ptíčom!), mit dem Vogel; z učiteljom (nicht učiteljom!), mit dem Lehrer.

e) Im Local kann nach den weichen Consonanten statt der Endung -u öfters -i gebraucht werden, wie: pri dekliši, bei dem Mädchen; pri kralji, bei dem Könige. Doch wird heutzutage fast überall die Endung -u geschrieben.

2. Dual.

a) Der Dual wird gebraucht, wenn von zwei Gegenständen gesprochen wird; er steht gewöhnlich mit dem Numerale dvá, zwei; obá, beide; obádva, beide zusammen, alle beide.

Sie werden folgendermaßen decliniert:

| Masc. | fem. und neutr. |
|-----------------|-----------------|
| Nom.: dvá, obá, | dvé, obé, |
| Gen.: | dvéh, obéh, |
| Dat.: | dvéma, obéma, |
| Acc.: | dvé, obé, |
| Loc.: | pri dvéh, obéh, |
| Instr.: | z dvéma, obéma. |

b) Wie im Singular, so tritt auch im Dual nach den weichen Consonanten statt o das weiche e ein, wie: dekličev, dekličoma, der (zwei) Mädchen, den (zwei) Mädchern.

3. Plural.

a) Gleich wie im Dual und Singular tritt auch im Plural nach den weichen Consonanten statt o das weiche e ein, als: cesarjevičev, cesarjevičem, der, den Kronprinzen.

b) In Negativsätzen steht gleich wie im Dual und Singular der Genitiv statt des Accusativs.

c) Die Substantiva, welche auf b, d, t, f ausgehen, haben im Nominativ plur. gewöhnlich -je statt -i, wie: golobje, die Läden, gospodje, die Herren; škofje, die Bischöfe.

e) Manche Substantiva bilden den Genitiv plur. meistens ohne Kasusendung. Diese sind:

| | |
|------------------|-----------------|
| mož, der Mann; | zob, der Zahn; |
| vol, der Ochs; | las, das Haar; |
| konj, das Pferd; | voz, der Wagen. |
| otrok, das Kind; | |

Auso im Genitiv plur.: móž, der Männer; otrók, der Kinder etc. Das Wort otrok zeigt noch eine andere Unregelmäßigkeit, der Nominativ plur. lautet nämlich otroci statt otroki.

d) Die mehrsilbigen Wörter auf -ar, -ur und -ir haben vor der Kasusendung j, und zwar in allen drei Zahlen, als: pastirja, des Hirten; pastirji, die Hirten; dihurja, den Fluis.

e) Das halbvocalische e wird in Bildungsstilben wie -ee, -eo, -ek, -en, -er etc., wenn das Wort am Ende wächst, ausgestoßen, wie: hlapec, Genitiv hlapoа, der Knecht; hlapoi, die Knechte; hlapoema, den (zwei) Knechten.

In anderen Hauptwörtern wird das halbvocalische e beibehalten. Es sind dies:

| | |
|-----------------------|---------------------|
| priatelj, der Freund; | jezdec, der Reiter; |
| jazbec, der Dachs; | mrtvec, der Todte. |

Und gewöhnlich auch meseo, der Monat, der Mond, und kamen, der Stein.

f) Einige einsilbige Substantiva, welche im Genitiv sing. neben der Endung -a ein betontes -ú annehmen, bilden alle Dual- und Pluralformen meistens mit der Silbe -ov, welche (betont) zwischen den Stamm und die Kasusendung tritt, als:

| | |
|------------------------------------|-----------------|
| sin, sína und sinú, der Sohn; | plur.: sinóvi; |
| glas, gláss und glasú, die Stimme; | plur.: glasóvi; |
| zvon, zvóna und zvonú, Glocke; | plur.: zvonóvi. |

g) Vom Worte človék, der Mensch, heißt der Plural ljudjé, die Leute. Es wird folgendermaßen decliniert:

- | | |
|------------------|----------------------|
| 1. Nom.: ljudjé, | 4. Acc.: ljudi, |
| 2. Gen.: ljudi, | 5. Loc.: pri ljudéh, |
| 3. Dat. ljudém, | 6. Instr.: z ljudmi. |

Gleich wie ljudjé endigen auch einige andere Substantiva, die sonst ganz regelmäßig nach hrib declinieren werden, im Local dual. und plur. auf -éh, als: pri laséh, bei den Haaren; pri možéh, bei den Männern; pri tatéh, bei den Dieben.

h) Dan über dñ, der Tag, zeigt bei der Declination manche Unregelmäßigkeiten:

Singular.

- | | |
|----------------------|----------------------------|
| 1. Nom.: dàn, dèn, | 4. Acc.: dàn, dèn, |
| 2. Gen.: dnéva, dné, | 5. Loc.: pri dnévu, dné, |
| 3. Dat.: dnévu, | 6. Instr.: z dnévom, dném. |

Dual.

- | | |
|---------------------------------|------------------------|
| Nom.: dnéva, | dnévi, dnóvi, dní, |
| Gen.: dnévov, dnov, dni, | |
| Dat.: dnévoma, dnéma, | dnévom, dnóvom, dném, |
| Acc.: dneva, | dnéve, dnóve, dní, |
| Loc.: pri dnevih, dnóvih, dnéh, | |
| Instr.: z dnévoma, dnéma. | z dnévi, dnóvi, dnémi. |

i) Pot, der Weg, hat im Singular neben der regelmäßigen Declination: lepi pot, lepega pota auch die weibliche i-Declination und ist dann weiblichen Geschlechtes. Im Plural ist pot entweder männlich: lepi potje, oder fächerlich: lepa pota; im Genitiv jedoch stets: lépih pôtov.

Die Declination der weiblichen Substantiva auf-a.

(Sklanja ženskih samostalnikov na -a.)

Singular.

- | |
|---|
| Nom.: lèp-a híš-a, das schöne Haus, |
| Gen.: lèp-e híš-e, des schönen Häuses, |
| Dat.: lèp-i híš-i, dem schönen Hause, |
| Acc.: lèp-o híš-o, das schöne Haus, |
| Loc.: pri lèp-i híš-i, bei dem schönen Hause, |
| Instr.: z lèp-o híš-o, mit dem schönen Hause. |

Dual.

- | |
|---|
| Nom.: lèp-i híš-i, die schönen Häuser, |
| Gen.: lèp-ih híš-, der schönen Häuser, |
| Dat.: lèp-ima híš-ama, den schönen Häusern, |
| Acc.: lèp-i híš-i, die schönen Häuser, |
| Loc.: pri lèp-ih híš-ah, bei den schönen Häusern, |
| Instr.: z lèp-ima híš-ama, mit den schönen Häusern. |

Plural.

Nom.: lép-e hiš-e, die (drei oder mehr) schönen Häuser,
Gen.: lép-ih hiš-, der schönen Häuser,
Dat.: lép-im hiš-am, den schönen Häusern,
Acc.: lép-e hiš-e, die schönen Häuser,
Loc.: pri lép-ih hiš-ah, bei den schönen Häusern,
Instr.: z lép-imi hiš-ami, mit den schönen Häusern.

Nach hiša werben alle weiblichen Hauptwörter mit der Endung auf -a und -ev decliniert. Diese letzteren, die im Nominativ auch die Endung -va haben können, zeigen nur geringe Abweichungen.

Der Accusativ sing. ist bei ihnen immer gleich dem Nominativ sing., und der Instrumental sing. endigt immer auf -ijo, als:

- | | |
|---------------------------|----------------------------------|
| 1. Nom.: cerkev (cerkva), | 4. Acc.: cerkev (cerkvo), |
| 2. Gen.: cerkve, | 5. Loc.: pri cerkvi, |
| 3. Dat.: cerkvi, | 6. Instr.: s cèrvijo (s cèrkvo). |

Weiterhin ist alles regelmässig.

1. Singular.

a) Gospá, die Frau, hat im Dativ gospé statt gospi und im Local pri gospé statt pri gospi.

b) Die Wörter mati, die Mutter, und hči, die Tochter, zeigen einige Unregelmässigkeiten:

- | | |
|-------------------------|---------------------------------|
| 1. Nom.: māti, hči, | 4. Acc. māter, hčér, |
| 2. Gen.: mātere, hčére, | 5. Loc. pri māteri, hčéri, |
| 3. Dat.: māteri, hčéri, | 6. Instr.: z māterjo, s hčerjo. |

c) Nach hiša werden auch die männlichen Hauptwörter auf -a decliniert, als: vodja, der Director; sluga, der Diener.

2. Dual.

a) Der Dual steht meist mit dvé, obé, obédve.

b) Gospá hat die Dualform nur noch im Dativ und Instrumental erhalten, nämlich: gospéma.

3. Plural.

a) Im Genitiv wird im Auslaut zwischen zwei Consonanten ein euphonisches e eingeschaltet, wie: soster anstatt sestr, von sestra, die Schwester; dekel, von dekla, die Magd. Ausgenommen sind jene, die auf st oder zd endigen, als: cest, der Straßen; zvezd, der Sterne.

b) Mati und hči sind im Dual und Plural ganz regelmässig, als: mātere, die Mütter; hčere, die Töchter.

c) Gospá zeigt auch im Plural Abweichungen:

- | | |
|------------------|-----------------------|
| 1. Nom.: gospé, | 4. Acc.: gospé, |
| 2. Gen.: gospâ, | 5. Loc.: pri gospéh, |
| 3. Dat.: gospém, | 6. Instr.: z gospémi. |

Auch einige andere Substantiva auf -a bekommen im Genitiv dual. und plur. öfters -â, als: gorâ, der Berge; vodâ, der Gewässer.

Die Declination der weiblichen i-Stämme. (Sklanja ženskih i-debel.)

Zu den weiblichen i-Stämmen gehören jene consonantisch auslautenden Substantiva, welche im Genitiv sing. die Endung -i bekommen, als: strást-i, die Leidenschaft; oder mit betonter Endung: vas, vasi, das Dorf.

Singular.

- Nom.: lép-a nit, der schöne Faden,
Gen.: lép-e nit-i, des schönen Fadens,
Dat.: lép-i nit-i, dem schönen Faden,
Acc.: lép-o nit, den schönen Faden,
Loc.: pri lép-i nit-i, bei dem schönen Faden,
Instr.: z lép-o nit-jo (ijo), mit dem schönen Faden.

- Nom.: klôp, die Bank,
Gen.: klopi, der Bank,
Dat.: klôpi, der Bank,
Acc.: klôp, die Bank,
Loc.: pri klôpi, bei der Bank,
Instr.: s klopjô, mit der Bank.

Dual.

- Nom.: lép-i nit-i, die (zwei) schönen Fäden,
Gen.: lép-ih nit-i, der schönen Fäden,
Dat.: lép-ima nit-ima, den schönen Fäden,
Acc.: lép-i nit-i, die schönen Fäden,
Loc.: pri lép-ih nit-ih, bei den schönen Fäden,
Instr.: z lép-ima nit-ima, mit den schönen Fäden.

- Nom.: klopi, die (zwei) Bänke,
Gen.: klopi, der Bänke,
Dat.: klopéma, den Bänken,
Acc.: klopi, die Bänke,
Loc.: pri klopéh, bei den Bänken,
Instr.: s klopéma, mit den Bänken.

Plural.

Nom.: lép-e nit-i, die (drei und mehr) schönen Fäden,
Gen.: lép-ih nit-i, der schönen Fäden,
Dat.: lép-im nit-im, den schönen Fäden,
Acc.: lép-e nit-i, die schönen Fäden,
Loc.: pri lép-ih nit-ih, bei den schönen Fäden,
Instr.: z lép-imi nit-mi (imi), mit den schönen Fäden.

Nom.: klopí, die (drei oder mehr) Bänke,
Gen.: klopí, der Bänke,
Dat.: klopém, den Bänken,
Acc.: klopí, die Bänke,
Loc.: pri klopéh, bei den Bänken,
Instr.: s klopmi, mit den Bänken.

1. Singular.

a) Im Singular sind hier nur drei Formen zu unterscheiden: der Nominativ, Accusativ und Vocativ: nlt; der Genitiv, Dativ und Local: nti; der Instrumental: z nitjo. Die Substantiva mit betonter Genitivendung betonen auch die Endung des Instrumentals.

b) Die Substantiva auf -el, -em, -en stoßen das halbvocalische e, wenn das Wort am Ende wächst, aus; als: misel, Genitiv misli, der Gedanke; pésen, pésni, das Lied; bolézen, bolézni, die Krankheit. Bei allen Substantiven mit halbvocalischem e lautet der Instrumental stets auf -ijo, als: z mislijo.

c) Zu den weiblichen i-Stämmen gehören viele Substantiva auf -ast, -est, -ist, -ost, -ust, -azen, -ezen, als: áast, áasti, die Ehre; korist, koristi, der Nutzen; oblást, oblásti, die Macht. Besonders zahlreich sind die Substantiva auf -ost, welche von Adjektiven gebildet werden und Eigenschaften oder Zustände bezeichnen, als: stárost, das Alter, von star, alt; mladóst, die Jugend, von mlad.

2. Dual.

a) Im Dual sind nur der Dativ und Instrumental verschieden von den Formen des Plurals, als: lépima nitima, (nit-ma), den zwei schönen Fäden; z goséma, mit den zwei Gänsen.

b) Die Substantiva mit halbvocalischem e haben im Instrumental und Dativ -ima, als: mislima, pesnima, also die volle Endung, während die Substantiva auf -st nur -ma haben.

3. Plural.

a) Der Nominativ, Genitiv, Accusativ und Vocativ sind gleich. Der Genitiv wird auch mit j geschrieben, als nitij, neben nti; gosij neben gosi, der Gäuse.

b) Die Substantiva mit betonter Genitivendung im Singular betonen im Plural durchwegs die Kasusendungen und haben im Dativ und Local -ém, -éh statt -im, -ih.

c) Die Substantiva mit halbvocalischem e haben im Instrumental die volle Endung -imi, als pésnimi, mislimi; die Substantiva auf -st dagegen -mi, als s strastmi, mit den Leidenschaften.

Die Declination der sächlichen Substantiva. (Sklanja srednjih samostalnikov.)

Singular.

Nom.: lép-o jèzer-o, der schöne See.

Gen.: lép-ega jèzer-a, des schönen Sees,

Dat.: lép-emu jèzer-u, dem schönen See,

Acc.: lép-e jèzer-o, den schönen See,

Loc.: pri lép-em jèzer-u, bei dem schönen See,

Instr.: z lép-im jèzer-om, mit dem schönen See.

Dual.

Nom.: lép-i jèzer-i, die (zwei) schönen Seen,

Gen.: lép-ih jèzer-, der (zwei) schönen Seen,

Dat.: lép-ima jèzer-oma, den (zwei) schönen Seen,

Acc.: lép-i jèzer-i, die (zwei) schönen Seen,

Loc.: pri lép-ih jèzer-ih, bei den (zwei) schönen Seen,

Instr.: z lép-ima jèzer-oma, mit den (zwei) schönen Seen.

Plural.

Nom.: lép-a jèzer-a, die schönen (drei oder mehr) Seen,

Gen.: lép-ih jèzer-, der schönen Seen,

Dat.: lép-im jèzer-om, den schönen Seen,

Acc.: lép-a jèzer-a, die schönen Seen,

Loc.: pri lép-ih jèzer-ih, bei den schönen Seen,

Instr.: z lép-imi jèzer-i, mit den schönen Seen.

1. Singular.

a) Beim sächlichen Geschlechte sind der Nominativ, Accusativ und Vocativ einander gleich. In diesen drei Fällen unterscheidet sich im Singular die Declination der sächlichen Substantiva von der der männlichen.

b) Nach den weichen Consonanten e, ē, š, ž, j (lj, nj, rj) steht überall und in allen drei Zahlen statt o das weiche e. Man sagt also nicht: poljo, solno, das Feld, die Sonne, sondern: polje und solnce. So auch: s poljem, mit dem Felde; poljem, den Felbern; s poljema, mit den (zwei) Feldern.

c) Die meisten Substantiva, die im Nominativ und Accusativ auf ein betontes -ó ausgehen, bilden ihre Casus mit der Silbe -és, wie:
peró, perésa, die Feder; okó, očesa, das Auge; koló, kolésa,
das Rad; uhó, ušesa, das Ohr; drevó, drevésa, der Baum.

Also weiterhin: pri perésu, bei der Feder; perés, der Federn;
s perési, mit den Federn *zc.*

d) Einige sächliche Substantiva, die im Nominativ und Accusativ sing. auch nach den harten Consonanten anstatt auf -o auf -e ausgehen, bilden ihre übrigen Casus in allen drei Zahlen mit den Silben -en oder -et, als:

imé, iména, der Name; děkle, dekléta, das Mädchen; vréme,
vreména, das Wetter; déte, déteta, das Kind; plémé, pléména, der
Stamm; těle, teléta, das Kalb.

Auch weiterhin: pri deklétu, bei dem Mädchen; telét, der Kälber;
iménoma, den (zwei) Namen.

d) Nach den weichen Consonanten steht im Local sing. öfters -i statt -u, als: pri polji statt pri polju, bei dem Felde. Gegenwärtig hat sich die Schreibung auf -u fast allgemein eingebürgert.

e) Der neutrale Accusativ des Adjectivs ist zugleich das Adverb, als: krasno, herrlich; zvesto, treu; dobro, gut.

f) Manche Substantiva, die der Bedeutung nach männlich sind und auf -s endigen, schieben vor den Casusendungen ein -t- ein, als: oče, der Vater; očeta, očetu, des, dem Vater. So besonders viele Eigennamen auf -e, als: Lipe, Lipeta, des Lipe.

2. Dual.

Der Dual steht meistens mit dvé, obé, obédve.

3. Plural.

a) Im Genitiv plur. und dual. wird zwischen zwei Consonanten im Auslaut ein euphonisches e eingeschaltet, als: pisem von pismo, der Brief; oken, der Fenster von okno; die Substantiva auf -st, -zd (*lj*, *rj*, *nj*) sind immer ohne e, als: mest, der Städte; gnezd, der Nester; polj, der Felder.

b) Einige Hauptwörter auf -je bilden den Genitiv plur. und dual. auf -ij, als: predmestje, die Vorstadt, predmestij. Ähnlich auch einige weibliche auf -ja, als: skorja, die Rinde, skorij.

c) Nebó, Genitiv néba und nebésa, der Himmel. Im Singular wird es in der Bedeutung der Himmel (Firmament) ohne Silbe -es, im Plural in der Bedeutung der Himmel (als Aufenthaltsort der Seligen) stets mit der Silbe -es gebraucht, als: na jasnom nebu, am heiteren Himmel; svetniki so v nebesih, die Heiligen sind im Himmel.

c) Okó, očesa, das Auge, hat neben dem regelmäßigen Plural očesa, očes *zc.* häufiger die Pluralformen: 1. očí, 2. oči, 3. očém, 4. očí, 5. pri očeh, 6. z očmi, und ist in dieser Form weiblichen Geschlechtes, wie lepe črne oči, die schönen schwarzen Augen.

d) *Tlà*, der Boden, ist nur im Plural gebräuchlich und zeigt bei der Declination folgende Eigenhümlichkeiten:

- | | |
|----------------------|---------------------|
| 1. Nom.: tlà, | 4. Acc.: tlá, |
| 2. Gen.: tál, tlâ, | 5. Loc.: pri tléh, |
| 3. Dat.: tlóm, tlém, | 6. Instr.: s tlémi. |

Accentregel.

Der Accent bleibt bei der ganzen Declination in der Regel auf der selben Silbe, auf der er im Nominativ steht: Nominativ lépi trávnik, die schöne Wiese; Genitiv lépega trávnika.

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

1. Vsi ljudje so bratje, bratje vsi narodi. — Razni so potje človeškega življenja. — Lepa deklica s črnimi očmi je hči poštnega uradnika. — Vigréd je raj mladim srcem. — Celovec je glavno mesto koroške dežele. — Časnik leži v kavarni na mizi. — S poštenimi kmeti so uradniki prijazni. — Fanta lovita metulja. — Brata našega zidarja pomagata stricu. — Zvonovi pojò iz visokega zvonika. — Dva trgovca stojita na starem gradu. — Soba je del hiše. — Cerkvi stojita na lepih hribih. — Hči se mora ločiti od matere. — Sestra služi pri gospé. — Vodnik, Prešeren, Stritar in Gregorčič so slovenski pesniki. — Menljiva je sreča in bodočnost temna.

Vocabeln und Erklärungen.

Anmerkung: Die Vocabeln und Erklärungen sind nach derselben Reihenfolge geordnet wie die Übertragungsbeispiele.

Vsi, alle — so, sind — narod -a, Nation — razen, razna, razno, verschieden — človeško življenje, das menschliche Leben — déklica, das Mädchen — je, ist — poštni uradnik, Postbeamter — vigréd -i, der Frühling — raj, das Paradies — srce, das Herz — Celovec, Klagenfurt — glavno mesto, die Hauptstadt — koroška dežela, Kärnten — časnik, die Zeitung — leži, (sie) liegt — v, in, Präposition mit dem Local — na auf, Präposition mit dem Local — kavarna, das Kaffeehaus — miza, der Tisch — poštén -a -o, ehrlich — kmet, der Bauer — prijazen -a -o, freundlich — fant, der Knabe — lovita, sie (zwei) fangen — metúlj, der Schmetterling — naš -a -e, unser — zidár, Maurer — pomágata, sie (zwei) helfen — stric, Onkel — pojò, sie tönen — iz, aus, Präposition mit dem Genitiv — visók -a, - hoch — zvoník, Thurm — trgovec, Kaufmann — stojita, sie (zwei) stehen — grad, Schloss — soba, Zimmer — del, Bett

se mora lóčiti, muss sich trennen — od, von, Präposition mit dem Genitiv — služi, (sie) dient — slovenski pésniki, slovenische Dichter — menjiv -a -o, veränderlich — sreča, Glück — in, und — bodočnost, Zukunft — temen -a -o, dunkel.

Übertrage ins Slovenische:

2. Bóhoric, Bohlín, Ropitar und Janežič sind slovenische Grammatiker. — Veränderlich ist das Glück im menschlichen Leben. — Laibach ist die Hauptstadt von Krain. — Die Schwestern unserer Frau sind auf einem alten Schlosse in Kärnten. — Wie schön tönen die Glocken in den (zwei) Thürmen! — Die (zwei) Häuser unseres Maurers. — Mit den freundlichen Beamten sprechen die Bauern ungezwungen. — Der Rose sind kurze Tage zugezählt. — Die Grammatik liegt auf der Bank. — Das Hauptwort, das Beiwort und das Zeitwort sind Redetheile. — Der Löwe ist der König der Thiere. — Eine Schwalbe macht keinen Frühling, eine Rose keinen Kranz.* — Wankelmüthig ist das Glück und das Zukünftige unsichtbar.

Vocabeln und Erklärungen.

Grammatiker, slónničar — Laibach, Ljubljana — Krain, kranjska dežela — (sie) sprechen, govorijo — ungezwungen, prosto — die Rose, roža, — kurz, kratik, kratka, kratko — zugezählt, odlóčeni — Grammatik, slónnica — Löwe, lev — König, kralj — Thier, žival -i — Schwalbe, lastovica — macht, ne naredí* — kein, nobén -a, -o — Kranz, venec — unsichtbar, nevidljív.

Das Zeitwort. (Glagol.)

Das Zeitwort bezeichnet eine Thätigkeit oder einen Zustand. Die Lehre vom Slovenischen Zeitworte ist verhältnismäsig einfach zu nennen; man hat keine Conjunctione und keine schwer zu bildende Perfecta wie viele andere Sprachen. Das slovenische Perfectum und Futurum wird auf die einfachste Weise gebildet. In anderer Beziehung freilich erheischt das slovenische Zeitwort eine besondere Auffassung. Die Lehre vom Zeitworte ist der wichtigste Theil der slovenischen Grammatik, und es kann dem Lernenden nie genug empfohlen werden, diesem Abschritte der Grammatik seine volle Aufmerksamkeit zu widmen, denn lediglich darauf beruht eine gute Kenntnis der slovenischen Sprache.

Die Zeitwörter theilt man in Hilfs- und Hauptzeitwörter ein, außerdem in transitive (zielende) und intransitive (ziellose).

Bei der Flexion (Conjugation) (slov.: sprega) des Zeitwortes unterscheidet man im Slovenischen:

* Die slovenische Sprache hat durchwegs doppelte Negation.

1. Drei Zahlen — Numeri (stevila):

- a) Die Einzahl — Singular (ednina): berem, *ih* lese.
- b) Die Zweizahl — Dual (dvojina): bereva, *wir* (zwei) lesen.
- c) Die Mehrzahl — Plural (množina): beremo, *wir* (drei oder mehrere) lesen.

2. Drei Personen (oseba):

- a) Die erste (die sprechende) Person (prva oseba): jaz govorim, *ih* spreche.
- b) die zweite (die angesprochene) Person (druga oseba): ti slišiš, *du* hörst.
- c) Die dritte (die besprochene) Person (tretja oseba): on dela, er arbeitet.

3. Vier Zeiten — Tempora (časi):

- a) Die Gegenwart — Praesens (sedanji čas): jaz delam, *ih* arbeite.
- b) Die Vergangenheit — Perfectum (pretekli čas): jaz sem delal, *ih* habe gearbeitet.
- c) Die Vorvergangenheit — Plusquamperfectum (predpretekli čas): jaz sem bil delal, *ih* hatte gearbeitet.
- e) Die Zukunft — Futurum (prihodnji čas): jaz budem delal, *ih* werde arbeiten.

4. Zwei Formen — Genera (obliki):

- a) Die thätige Form — genus activum (tvorna oblika): Trgovac prodá, der Kaufmann verkauft.
- b) Die leidende Form — genus passivum (trpna oblika): Roba je prodana, die Ware ist verkauft.

5. Die Aussageweisen — Modi (nakloni, načini govora):

- a) Der Indicativ (določnik, znanilnik): delam, *ih* arbeite, budem delal, *ih* werde arbeiten.
- b) Der Imperativ (velelnik): delaj! arbeite!
- c) Der Optativ — die Wunschkform (želetnik):
 - α) des Bräses: naj delam, *ih* soll arbeiten;
 - β) bedingend: naj bi delal, *ih* soll arbeiten;
 - γ) der Vergangenheit: naj bi bil delal, *ih* hätte arbeiten sollen.
- δ) Der Conditional — die Bedingungsform (pogojnik):
 - α) des Bräses: jaz bi delal, *ih* würde arbeiten;
 - β) der Vergangenheit: jaz bi bil delal, *ih* würde gearbeitet haben.

Zu den Aussageweisen werden noch gezählt:

- d) Der Infinitiv — die Nennform (nedoločnik): delati, arbeiten, hvatiti, loben.

- e) Das Particíp — das Mittelwort (deležník):
α) das Particíp der Gegenwart auf -č: delajč, arbeitend;
β) das Particíp der Gegenwart auf -e: deláje, arbeitend;
γ) das I. active Particíp der Vergangenheit: dodelávši, (fertig)
gearbeitet habend;
δ) das II. active Particíp der Vergangenheit: delal -a, -o,
gearbeitet habend;
ε) das passive Particíp der Vergangenheit auf -n: delan, ge-
arbeitet;
ζ) das passive Particíp der Vergangenheit auf -t: pokrit, be-
deckt, von pokriti, bedecken;
η) das Supinum (namenilník): grem spat, ich gehe schlafen;
θ) das Verbalsubstantiv (glagolník): delanje, das Arbeiten;
vpitje, das Geschrei.

Die Conjugation des Hilfszeitwortes „sein“. (Sprega pomožnega glagola sém, bítí.)

Infinitiv.

bítí, sein.

Präsens.

Singular: 1. jaz sem, ich bin,
2. ti si, du bist,
3. on, ona, ono je, er, sie, es ist.

Dual: 1. { midva sva, fem. { mídvesva, wir zwei sind,
2. } masc. { vídva sta, und { vídvesta, Ihr zwei seid,
3. } onadva sta, neutr. { onedvesta, sie zwei sind.

Plural: 1. mi smo, wir sind,
2. vi ste, Ihr seid,
3. oni, oné, ona, so, sie (männlich, weiblich, sächlich) sind.

So wie sem wird auch das negative nísem, ich bin nicht, conjugiert:

Singular: 1. nísem, ich bin nicht,
2. nísi, du bist nicht,
3. ni, er ist nicht.

Dual: 1. nísva, wir (zwei) sind nicht,
2. nísta, Ihr seid nicht,
3. nísta, sie sind nicht.

- Plural: 1. nísmo, wir (drei oder mehr) sind nicht,
2. níste, Ihr seid nicht,
3. niso, sie sind nicht.

Anmerkung: Das persönliche Fürwort wird nur dann zum Zeitworte gesetzt, wenn ein Nachdruck auf demselben liegt: jaz uísem tako mlad, kakor si ti, ich bin nicht so jung wie du.

Als Anredewort (Sie) dient dem Slovenen der Plural vi (nicht oni); nur im Tone vertraulicher Freundschaft gebraucht er den Singular ti.

Von Personen, die man hochachtet, als Eltern, Priestern und anderen höher Gestellten, spricht der Slovene gern in der dritten Person der Mehrzahl im männlichen Geschlechte, wie: mati so zdravi, die Mutter ist gesund; ded so ljubi, der Großvater ist lieb; gospod so dobri oder gospod je dober, der Herr ist gut: je nachdem man mit Achtung oder in gewöhnlicher Weise gleichgültig spricht.

Perfectum.

- Singular: 1. jaz sem bil (bila, bilo), ich bin gewesen (ich war),
2. ti si bil, -a, -o du bist gewesen,
3. on je bil, ona je bila, ono je bilo, er, sie, es
ist gewesen.

- Dual: 1. { midva sva bila, wir (zwei) sind gewesen,
2. { maso. { vidva sta bila, Ihr seid gewesen,
3. { onadva sta bila, sie sind gewesen.
1. { fem. { midve sva bili, wir (zwei) sind gewesen,
2. { und. { vidve sta bili, Ihr seid gewesen,
3. { neutr. { onedve sta bili, sie sind gewesen.

- Plural: 1. mi smo bili, bile, bila, wir (drei oder mehrere) sind gewesen,
2. vi ste bili, -e, -a, Ihr seid gewesen,
3. oni, one, ona so bili, -e, -a, sie sind gewesen.

Futurum.

- Singular: 1. bôdem (bom), ich werde sein,
2. bôdes (boš), du wirst sein,
3. bôde (bo), er wird sein.

- Dual: 1. bôdeva (bova), wir (zwei) werden sein,
2. bôdetra (hosta), Ihr werdet sein,
3. bôdetra (bosta), sie werden sein.

- Plural: 1. bôdemo (bomo), wir (drei oder mehr) werden sein,
2. bôdete (boste), Ihr werdet sein,
3. bôdejo (bôdo, bojo), sie werden sein.

Imperativ.

- Singular: 1. —
2. bôdi, sei du,
3. bôdi, sei er (sie, es).

Dual.: 1. bôdiva, laſt uns zwei ſein, ſeien wir zwei,
2. bôdita,
3. bôdita.

Plural: 1. bôdimo, laſt uns ſein, ſeien wir.
2. bôdite,
3. bôdite.

Participium.

Perfectum.

Part. perf. act. I.: bivši, geweſen,

Part. perf. act. II.: bil, geweſen.

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

3. Naše polje je majhno. — Naš oče in naša mati so bili ljubi.
— Vaša hči bode tako lepa, kakor so bili mati. — Gospod krčmar,
bôdite tako dobri! — Bodi tiho! — Naša in vaša hiša bôdet naj-
lepši v trgu. — Vidve nista tako starci kakor midva.

Vocabeln und Erklärungen.

majhen -a -o, klein — ljub -a -o, lieb — tako-kakor, so wie —
krčmar-ja, der Wirt — tiho, ruhig, still — najlepša, die schönste —
trg -a, der Markt.

Übertrage ins Slovenische:

4. Unser Bruder wird so lieb ſein, wie der Vater war. — Sei
ſo gut, lieber Freund! — Seid ruhig, Kinder, die Mutter ist krank!
— Im Frühlinge waren im Garten des Herrn Doctors viele Rosen.
— Soldaten, ſeid tapfer, wie es euere Officiere ſind. — Die Jahres-
zeiten ſind: der Frühling, Sommer, Herbst, Winter. — Solange du
glücklich ſein wirst, wirst du vielen Freunden theuer ſein.

Vocabeln und Erklärungen.

prijatelj -a, der Freund — miren -a -o, ruhig — bolen -a
-o, kranf — vrt -a, der Garten — doktor-ja, Doctor — mnog -a
-o, viel, gewöhnlich mnogo e. Genitiv — pogumen -a -o, tapfer —
častnik, der Officier — letni časi, die Jahreszeiten — pomlad -i,
vigréd -i, der Frühling — poletje -a, der Sommer — jesén -i, der
Herbst — zima, der Winter — dokler, solange — srečen -a -o,
glücklich — drag -a -o, theuer.

Anmerkung: Die Negation ne, nicht, steht immer vor dem
Zeitworte (Prädicate).

Die Conjugation. (Sprega.)

Präsens. (Sedanji čas.)

In der Gegenwart werden alle Zeitwörter nach folgendem Muster conjugiert, je nachdem sie in der ersten Person des Präsens sing. auf -em, -im oder -am ausgehen:

Singular.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. páse-m, ich weide, | govorí-m, ich spreche, |
| 2. páse-š, du weidest, | govorí-š, du sprichst, |
| 3. páse, er weidet. | govorí, er spricht. |
-
- | | |
|--------------------------|--|
| 1. déla-m, ich arbeite, | |
| 2. déla-š, du arbeitest, | |
| 3. déla, er arbeitet. | |

Dual.

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. páse-va, wir (zwei) weiden, | |
| 2. páse-ta, Ihr weidet, | |
| 3. páse-ta, sie weiden. | |
-
- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. govori-va, wir (zwei) sprechen, | |
| 2. govori-ta, Ihr sprechet, | |
| 3. govori-ta, sie sprechen. | |
-
- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. déla-va, wir (zwei) arbeiten, | |
| 2. déla-ta, Ihr arbeitet, | |
| 3. déla-ta, sie arbeiten. | |

Plural.

- | | |
|--|---|
| 1. páse-mo, wir (drei oder mehr) weiden, | govorí-mo, wir (drei oder mehr) sprechen, |
| 2. páse-te, Ihr weidet, | govorí-te, Ihr sprechet, |
| 3. páse-jo, sie weiden. | govorí-jo, sie sprechen. |
-
- | | |
|--|--|
| 1. déla-mo, wir (drei oder mehr) arbeiten, | |
| 2. déla-te, Ihr arbeitet, | |
| 3. déla-jo, sie arbeiten. | |

Anmerkung: a) In der dritten Person plur. kommt neben der Form auf ejo die kurze ältere auf ô vor, als: nesô, sie tragen, von nesem, ich trage.

b) Ist in der dritten Person plur. das i in ejo betont, so kann statt -ijo ô gesetzt werden, als: govore, sie sprechen. Bei un-

betontem i darf dies nie geschehen. Die abgekürzte und die volle Form werden ohne Unterschied nebeneinander gebraucht.

c) Die Zeitwörter vém, ich weiß; jém, ich esse; grém, ich gehe und dám, ich gebe, haben neben den Formen véta, véte, véjo häufiger vésta, veste, vedð; jedð (sie essen); gredð (sie gehen); dadd (sie geben).

č) Accentregel: Der Ton bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchwegs auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der ersten Person sing.; nur in der dritten Person plur. wird bei den kürzeren Formen stets die Endung betont.

Beim Zeitworte überhaupt merke man sich besonders die beiden Grundformen desselben: das Präsens und den Infinitiv.

Die Endung des Infinitivs ist immer -ti, als: páš-ti, werden; govorí-ti, sprechen; déla-ti, arbeiten.

Perfectum. (Pretekli čas.)

Die Vergangenheit des Zeitwortes wird mit Hilfe des Hilfsverbuns sem (ich bin) und des Part. perf. act. II. gebildet. Das Mittelwort stimmt mit dem Subiecte in Zahl und Geschlecht überein. Das deutsche Imperfectum wird im Slovenischen durch das Perfectum ausgedrückt, z. B.:

Jaz sem bil -a -o, ich bin gewesen, ich war.

Sestra je delala, die Schwester hat gearbeitet, arbeitete.

Jaz sem govoril, ich habe gesprochen, ich sprach.

Das Part. perf. act. II. Das Part. perf. act. II bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivendung -ti das Suffix -l -la -lo anfügt, wie:

| | |
|------------------|--|
| déla-ti, | Part. déla-l -la -lo, gearbeitet habend, |
| govori-ti, | „ govori-l -la -lo, gesprochen habend, |
| prá-ti (pèreem), | „ prá-l -la -lo, gewaschen habend. |

Bei der Bildung des Part. perf. act. II. tritt der auslautende Consonant des Infinitivstammes rein hervor. Vor -l wird nach einem Consonanten das euphonische e eingeschaltet. Z. B.

| | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| séžem, séči (aus seg-ti), | Part. segel, -a, -o, gereicht habend, |
| téčem, téči (aus tek-ti), | „ tekel, -a, -o, geflossen seiend, |
| pádem, pasti (aus pad-ti), | „ padel, -a, -o, gefallen seiend, |
| pasem, pasti, | „ pasel, -a, -o, gewiebet habend, |
| skubem, skub-s-ti, | „ skubel, -a, -o, gerupft habend. |

Anmerkung: a) Das Participium zu grém, iti, gehen, und dessen Compositis lautet: šel, šla, šlo, gegangen; daher: príšel, príšla, -o, gekommen, von pridem, priti, kommen; nášel, nášla, -o, gefunden, von nájdem, nájti, finden.

b) Das Particium von umřem, umréti, sterben, heißt: umrl, umrla -o, gestorben; von vržem, vréti: vřgla, -o, geworfen.

Singular.

- | | | | |
|-------------------|------------------|------------------|-------------|
| 1. jaz sem | govoril, -a, -o, | ich habe | gesprochen. |
| 2. ti si | | du hast | |
| 3. on (-a, -o) je | | er (sie, es) hat | |

Dual.

- | | | | |
|---------------|---------------|----------------|-------------|
| 1. midva sva | govorila, -i, | wir zwei haben | gesprochen. |
| 2. vidva sta | | Ihr zwei habet | |
| 3. ònadva sta | | sie zwei haben | |

Plural.

- | | | | |
|--------------------|-------------------|-----------|-------------|
| 1. mi smo | govorili, -e, -a, | wir haben | gesprochen. |
| 2. vi ste | | Ihr habet | |
| 3. ôni (-e, -a) so | | sie haben | |

Plusquamperfectum. (Predpretekli čas.)

Das Plusquamperfectum oder die Vorvergangenheit besteht aus dem Perfectum des Hilfszeitwortes sem und dem Part. perf. act. II. des betreffenden Zeitwortes. Es bezeichnet eine Handlung, die vor Beginn einer anderen gleichfalls vergangenen erfolgte.

Jaz sem bil govoril, ich hatte gesprochen,
 Vidva sta bila govorila, Ihr zwei hattet gesprochen,
 Mi smo bili govorili, wir hatten gesprochen,
 Ti si bila prišla, du (weibl.) warst gekommen.

Futurum. (Prihodnji čas.)

Die zukünftige Zeit des Zeitwortes besteht aus bôdem, ich werde (fut. von sein), und dem thätigen Mittelworte vergangener Zeit (Part. perf. act. I I.), das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt:

Singular.

- | | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|-----------|
| 1. jaz bôdem | govoril, -a, -o, | ich werde | sprechen. |
| 2. ti bôdeš | | du wirst | |
| 3. on (-a, -o) bôde | | er (sie, es) wird | |

Dual.

- | | | | |
|-------------------|---------------|-----------------|-----------|
| 1. midva bôdeva | govorila, -i, | wir zwei werden | sprechen. |
| 2. vidva bôdetra | | Ihr zwei werden | |
| 3. ònadva bôdetra | | sie zwei werden | |

betontem i darf dies nie geschehen. Die abgekürzte und die volle Form werden ohne Unterschied nebeneinander gebraucht.

c) Die Zeitwörter vém, iči weiß; jém, ich esse; grém, ich gehe und dám, ich gebe, haben neben den Formen véta, vête, véjo häufiger vésta, veste, vedô; jedô (sie essen); gredô (sie gehen); dadô (sie geben).

č) Accentregel: Der Ton bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchwegs auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der ersten Person sing.; nur in der dritten Person plur. wird bei den kürzeren Formen stets die Endung betont.

Beim Zeitworte überhaupt merke man sich besonders die beiden Grundformen desselben: das Präsens und den Infinitiv.

Die Endung des Infinitivs ist immer -ti, als: pás-ti, weiden; govorí-ti, sprechen; déla-ti, arbeiten.

Perfectum. (Pretekli čas.)

Die Vergangenheit des Zeitwortes wird mit Hilfe des Hilfsverbums sem (ich bin) und des Part. perf. act. II. gebildet. Das Mittelwort stimmt mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht überein. Das deutsche Imperfektum wird im Slovenischen durch das Perfectum ausgedrückt, z. B.:

Jaz sem bil -a -o, ich bin gewesen, ich war.

Sestra je delala, die Schwester hat gearbeitet, arbeitete.

Jaz sem govoril, ich habe gesprochen, ich sprach.

Das Part. perf. act. II. Das Part. perf. act. II bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivenbung -ti das Suffix -l -la -lo anfügt, wie:

| | |
|-----------------|--|
| déla-ti, | Part. déla-l -la -lo, gearbeitet habend, |
| govorí-ti, | " govorí-l -la -lo, gesprochen habend, |
| prá-ti (pěrem), | " prá-l -la -lo, gewaschen habend. |

Bei der Bildung des Part. perf. act. II. tritt der auslautende Consonant des Infinitivstamms rein hervor. Vor -l wird nach einem Consonanten das euphonische e eingeschaltet. Z. B.

| | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| séžem, séči (aus seg-ti), | Part. segel, -a, -o, gereicht habend, |
| téčem, téči (aus tek-ti), | " tekel, -a, -o, geflossen seiend, |
| pádem, pasti (aus pad-ti), | " padel, -a, -o, gefallen seiend, |
| pasem, pasti, | " pasel, -a, -o, geweidet habend, |
| skubem, skub-s-ti, | " ekubel, -a, -o, gerupft habend. |

Anmerkung: a) Das Particium zu grém, iti, gehen, und dessen Compositis lautet: sel, šla, šlo, gegangen; daher: prísel, -o, gekommen, von pridem, príti, kommen; násel, nášla, -o, gefunden, von nájdem, nájti, finden.

b) Das Particípium von umfjem, umréti, sterben, heißt: umrl., umrla -o, gestorben; von vržem, vréti: vrgel, vrgla, -o, geworfen.

Singular.

| | | | |
|-------------------|------------------|------------------|-------------|
| 1. jaz sem | goveril, -a, -o, | ich habe | gesprochen. |
| 2. ti si | | du hast | |
| 3. on (-a, -o) je | | er (sie, es) hat | |

Dual.

| | | | |
|---------------|---------------|----------------|-------------|
| 1. midva sva | goverila, -i, | wir zwei haben | gesprochen. |
| 2. vidva sta | | Ihr zwei habet | |
| 3. ônadva sta | | sie zwei haben | |

Plural.

| | | | |
|--------------------|-------------------|-----------|-------------|
| 1. mi smo | goverili, -e, -a, | wir haben | gesprochen. |
| 2. vi ste | | Ihr habet | |
| 3. ôni (-e, -a) so | | sie haben | |

Plusquamperfectum. (Predpretekli čas.)

Das Plusquamperfectum oder die Vorvergangenheit besteht aus dem Perfectum des Hilfszeitwortes sem und dem Part. perf. act. II. des betreffenden Zeitwortes. Es bezeichnet eine Handlung, die vor Beginn einer anderen gleichfalls vergangenen erfolgte.

Jaz sem bil goveril, ich hatte gesprochen,
 Vidva sta bila goverila, Ihr zwei hattet gesprochen,
 Mi smo bili goverili, wir hatten gesprochen,
 Ti si bila prišla, du (weibl.) warst gekommen.

Futurum. (Prihodnji čas.)

Die zukünftige Zeit des Zeitwortes besteht aus bôdem, ich werde (fut. von sein), und dem thätigen Mittelworte vergangener Zeit (Part. perf. act. II.), das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt:

Singular.

| | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|-----------|
| 1. jaz bôdem | goveril, -a, -o, | ich werde | sprechen. |
| 2. ti bôdeš | | du wirst | |
| 3. on (-a, -o) bôde | | er (sie, es) wird | |

Dual.

| | | | |
|-------------------|---------------|-----------------|-----------|
| 1. midva bôdeva | goverila, -i, | wir zwei werden | sprechen. |
| 2. vidva bôdetra | | Ihr zwei werdet | |
| 3. ônadva bôdetra | | sie zwei werden | |

Plural.

| | | | | |
|----------------------|-------------------|------------|--|-----------|
| 1. mi hâdmo | govorili. -e. -a. | wir werden | wir werden Ihr werdet Sie werden | sprechen. |
| 2. vi hâdete | | | | |
| 3. öni (-e, -a) hâdo | | | | |

Imperativ. (Veleinik.)

Der Imperativ drückt einen Befehl, Rath, eine Bitte oder ~~oder~~ Mahnung aus und zeigt folgende Formen:

Singular.

| | | |
|-----------------|---------------|-----------------|
| 1. — | — | — |
| 2. pási, weide, | govôri, rede, | délaj, arbeite, |
| 3. pási, weide. | govôri, rede. | délaj, arbeite. |

Dual.

1. pásiava, lasst uns (zwei) weiden,
2. pásiata, weidet Ihr (zwei),
3. pásiata, weiden sie (zwei).

1. govôriva, lasst uns (zwei) reden,
2. govôrita, redet Ihr (zwei),
3. govôrita, reden sie (zwei).

1. délajva, lasst uns (zwei) arbeiten,
2. délajta, arbeitet Ihr (zwei),
3. délajta, arbeiten sie (zwei).

Plural.

1. pásimo, lasst uns weiden, govôrimo, lasst uns reden,
2. pásite, weidet. govôrite, redet.

délajmo, lasst uns arbeiten,
délajte, arbeitet.

Ummerlung: a) Der Moduscharakter der Befehlform ist **I**. Dieses I tritt rein hervor bei den Verben auf -em, -im und bei denen auf -jom und -jim mit vorhergehendem Consonanten: pási; govôri; hválli, lobe; drži, aktere, von orjom.

b) Geht dem vorhin erwähnten -jom und -jim ein Vocal voraus, so verschmilzt i mit dem vorhergehenden j zu einem j, als: pijem, piti, trinken; pij, trinke; poj, singe, von pojem, péti, singen; stoj, stehe, von stojim, stati, stehen.

c) Dad volle i erhalten nur jene Zeitwörter auf -jim, deren Infinitiv auf -iti anslautet, als: taji, leugne; döji, melke, von tajim, tajisti; dojim, dojiti.

c) Bei den Zeitwörtern auf -am (délam) und auf -ém (jém) wird das i zu j, als: delaj, arbeite; kuhaj, koch; jéj, iss.

d) Die Verba auf -čem und -žem (mit dem Infinitiv -či) haben im Imperativ -ci und -zi, als: rěci, sage, von rečem, reči, sagen; těci, fließe, laufe, von tečem, teči, fließen, laufen; strži, schere, von strižem, striči.

e) Der Imperativ von dobím, dobiti, bekommen, lautet im Ausgange gleich wie der Imperativ von sem, biti, als: dobôdi, bekomme, dobôdiva etc.

f) Unregelmäßige Bildungen sind:

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| iméj, habe, von imám; | gléj, schau, sieh, von glêdam; |
| idi, gehe, von grêm; | vêdi, neben vej, wisse, von vém. |

g) Accentregel: Die Zeitwörter auf betontes -im in der Gegenwart betonen im Imperativ die Stammstrophe, wie: móléi, von moléim, schweigen; táji, von tajím, leugnen.

Conditional. (Pogojnik.)

a) Die Bedingungsform (der Conditional) der Gegenwart oder Zukunft besteht aus der unveränderlichen Partikel bi und dem Part. perf. act. II., das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. B. B.

Jaz bi govoril, -a, -o, ich würde (möchte) sprechen.

Ce bi bili mi mladi, bi delali, wenn wir jung wären, würden wir arbeiten.

Singular.

| | | |
|--------------------|------------------|--------------------|
| 1. jaz bi | govoril, -a, -o, | ich würde |
| 2. ti bi | | du würdest |
| 3. on, (-a, -o) bi | | er (sie, es) würde |

sprechen.

Dual.

| | | |
|-------------------|---------------|-----------------|
| 1. midva, -ve bi | govorila, -i, | wir zwei würden |
| 2. vidva, -ve bi | | Ihr zwei würdet |
| 3. onadva, -ve bi | | sie zwei würden |

sprechen.

Plural.

| | | |
|---------------------|-------------------|------------|
| 1. mi bi | govorili, -e, -a, | wir würden |
| 2. vi bi | | Ihr würdet |
| 3. òni, (-e, -a) bi | | sie würden |

sprechen.

b) Conditional der Vergangenheit. Aus der Bedingungsform des Hilfszeitwortes: jaz bi bil, -a, -o und aus dem Part. perf. act. II. besteht die Bedingungsform der Vergangenheit:

Jaz bi bil, -a, -o govoril, -a, -o, ich hätte gesprochen, ich würde gesprochen haben.

Midva bi bila govorila, wir zwei hätten (würden) gesprochen (haben).

Mi bi bili, -e, -a govorili, -e, -a, wir hätten (würden) gesprochen (haben).

Ti bi se bil veselil, du hättest (würdest) dich gefreut (haben).

Če bi ne bil umrl, bi bil še veliko storil, wenn er nicht gestorben wäre, hätte er noch viel geschaffen.

Optativ. (Želenik.)

Die Wunschform (der Optativ) entsteht dadurch, dass man dem Präsens oder dem Conditional die Partikel *naj* hinzufügt.

a) Optativ der Gegenwart:

Naj pasem, naj paseš, ich soll (mag) weiden, lasst mich weiden.

Naj se veselim, naj se veselite, Ihr sollt euch freuen, Ihr möget euch freuen.

Jaz naj se ne várujem, ich soll mich nicht hüten.

b) Bedingender Optativ:

Jaz naj bi pásel, ich sollte weiden, ich möge weiden.

Jaz naj bi se veselil, vi naj bi se veselili, Ihr solltet euch freuen.

Jaz naj bi se ne varoval, ich sollte mich nicht hüten.

c) Optativ der Vergangenheit:

Jaz naj bi bil pasel, ich hatte weiden sollen, ich sollte geweidet haben.

Jaz naj bi se bil veselil, vi naj bi se bili veselili, Ihr solltet euch gefreut haben, Ihr hättest euch freuen sollen.

Jaz naj bi se ne bil varoval, ich sollte mich nicht gehütet haben, ich hätte mich nicht hüten sollen.

Infinitiv. (Nedoločnik.)

Der Infinitiv (die Nennform) drückt die Thätigkeit des Zeitwortes substantivisch aus, ohne Bezeichnung einer bestimmten Person. Im Slovenischen endigt der Infinitiv auf *-ti*, als: *nes-ti*, tragen; *hvali-ti*, loben; *kupova-ti*, kaufen.

a) Das deutsche *zu* vor dem Infinitiv wird im Slovenischen nicht ausgedrückt, z. B.: *jaz nimam jesti*, ich habe nicht zu essen.

b) Deutsche Infinitive der Absicht oder des Zweckes mit *zu* oder *um* zu werden durch einen vollständigen Satz mit *da*, *dass*, *damit* überzeugt, z. B.: *Pomlad je prelepa, da bi jo ne hvalili*, der Frühling ist zu schön, um ihn nicht zu loben; *človek poje, da izraža svoje veselje*, der Mensch singt, um seine Freude auszudrücken.

c) Der Infinitiv bildet wie im Deutschen die Ergänzung bei jenen Verben, die auf eine Handlung gerichtet sind, wie:

| | |
|----------------------------|-----------------------------|
| hòčem, hotéti, wollen; | smém, -ti, dürfen; |
| mórem, módi, können; | jénjam, -ti, } aufhören; |
| znám, znáti, können; | nehám, -ti, } |
| utégnem, utégniti, können; | záčnem, začeti, } anfangen; |
| móram, mórati, müssen. | póčnem, početi, } beginnen. |

Znam, znati bedeutet Können als geistige Function, als Wissen: Deklice ne znjo francoški, die Mädchen können (verstehen) nicht franzöſisch.

Morem, moči das physische Können als körperliche Function: Mati ne morejo priti, ker so bolni, die Mutter kann nicht kommen, weil sie frank ist.

Utegnem in der Bedeutung von Zeit haben, als: Gospod ne utegnejo, der Herr kann nicht, der Herr hat keine Zeit.

Supinum. (Namenilnik.)

Nach den Verben der Bewegung steht statt des Infinitivs das Supinum. Das Supinum wird aus dem Infinitiv durch Abwurfung des -i gebildet. Z. B.: Oče gredo špat, der Vater geht schlafen; deklios prihajajo plesat, die Mädchen kommen tanzen.

Das Supinum steht häufig nach den mit pri-zusammengesetzten Verben, sobald sie eine Bewegung ausdrücken:

pripeljati se, herbei gefahren kommen;
priskáčem, priskácati, herbei gesprungen kommen;
prižívati, pfeifend herbei kommen;
prijezditi, herbei geritten kommen;
prihitim, -eti, herbei geeilt kommen.

Particip. (Deležnik.)

a) **Particip der Gegenwart.** (Deležnik sedanjikov.) Das Mittelwort der Gegenwart wird nur von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Dauerndes bezeichnen. Man nennt solche Zeitwörter imperfectiv. Der Form nach unterscheidet man das beclinierbare Mittelwort der Gegenwart auf -o und das indeclinable auf -e.

1. Die Form auf -o bekommt man, wenn man an die dritte Person der Mehrzahl der Gegenwart, und zwar an die längere Form, sobald eine solche existiert, ein o anfügt, wie:

nèsem; 3. Person Pl. nesòd; Part. nesòd, -a, -e, tragend;
tèdem; 3. Person Pl. tekòd; Part. tekòd, -a, -e, laufend;
délam; 3. Person Pl. délajo; Part. delajòd, -a, -e, arbeitend.

Bei Zeitwörtern, die in der ersten Person der Gegenwart in der Einzahl auf -ujem ausgehen, findet man durchwegs die Form -ujód, als kupujem, ich kaufe; kupujód, -a, -e, kaufend.

2. Die Form auf -e erhält man, wenn man bei den Zeitwörtern, die im Infinitiv auf -a-ti (sogenannte V. Classe) endigen, an den Infinitivstamm ein -je anhängt; bei allen übrigen Zeitwörtern jedoch die Präsensendung -im und -em in -e (é) verwandelt; z. B.:

igrám, igráti; Part. igráje, spielend;
délam, délati; Part. deláje, arbeitend;
jóčem, jókati; Part. jokáje, weinend;
sedím, sedéti; Part. sedé, sitzend;
kupújom, kupováti; Part. kupujé, kaufend.

Die Zeitwörter auf betontes -im, Infin. aii, haben è, als: molčím, molčati, molčè, schweigend.

Das Particíp auf -o wird immer als Adverb (indeclinabel) gebraucht. In dieser Weise findet man öfters auch das sonst declinierbare Particíp auf -é gebraucht.

Das Particíp auf é wird nur selten von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen. Solche Zeitwörter nennt man perfectiv; z. B.: rekðé, sagend; obstoječ, bestehend.

b) **Particíp der Vergangenheit.** (Deležník preteklega časa.)

1. Das thätig-vergangene Mittelwort. (Part. perf. act. I.) Dieses Particíp wird von (perfectiven) Verben gebildet, die in Bezug auf die Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen; es drückt eine in der Vergangenheit vollendete Thätigkeit aus. Es ist indeclinabel und wird dadurch gebildet, daß man an den consonantisch auslautenden Infinitivstamm statt -ti das Suffix -ši, an den vocalisch auslautenden -vši anhängt; z. B.: rekši, gesagt habend, nach diesen Worten; Infin. reči (aus rek-ti); skrivši, versteckt habend, heimlich, von skri-ti, verstecken.

Lautregel: Anstatt des harten auslautenden Vocales o des sächlichen Geschlechtes steht nach den weichen Consonanten e, ě, š, ž, j (lj, nj, rj) überall der weiche Vocal e, als: tekoč, tekoče (laufendes, fließendes); naš, naše, unser; tvoj, tvoje, deiu; srce, das Herz; polje, das Feld.

2. Das zweite thätige Mittelwort der Vergangenheit. (Part. perf. act. II.) Die Form und Bildung dieses Particíps wurde schon früher bei der Perfectbildung angegeben. Es ist immer declinabel und muß mit seinem Subjecte stets in Zahl und Geschlecht übereinstimmen; z. B.: délati, arbeiten, delal, gearbeitet (habend):

| | Männlich | Weiblich | Sächlich |
|-------|----------|----------|----------|
| Sing. | délal, | délala, | délalo, |
| Dual | délala, | délali, | délali, |
| Plur. | délali, | délale, | délala. |

3. Das leidend-vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) gebildet mit dem Suffixe -n.

Das leidend-vergangene Mittelwort wird aus dem Infinitiv mit dem Suffixe -n gebildet.

Das Suffix -n wird bei dem auf -a oder -é auslautenden Infinitivstamme (déla-ti; kupova-ti; goré-ti, brennen), also bei der sogenannten V., VI. und III. Classe der Zeitwörter, unmittelbar, bei dem consonantisch oder auf -i auslautenden Stämme (plesti; reči aus rekti;

vzdigni-ti, heben; hvali-ti, loben), also bei der sogenannten I., II. und IV. Classe der Zeitwörter vermittelst des Vocales -e angefügt; z. B.:

Part. perf. pass.

| | | |
|----------------------------------|--|------------------------------------|
| I. Classe — suffiglos — ples-ti, | } pletèn, pletèna, -o, geflochten; reči (rek-ti), II. Classe auf -ni-, vzdig-ni-ti, III. Classe auf -e-, gor-é-ti, IV. Classe auf -i-, hval-i-ti, V. Classe auf -a-, del-a-ti, VI. Classe auf -ova-, kup-ova-ti, | rečén, -a, o; |
| | | vzdignjen, -a, -o, gehoben; |
| | | hvaljen, -a, -o, gelobt; |
| | | obdelan, -a, -o, bearbeitet; |
| | | kupovan, -a, o, (mehrmaß) gekauft. |

Andere: I. Classe: peči, braten; pečén, -a, -o, gebraten; III. Classe: žel-é-ti, wünschen, želén, -a, -o, gewünscht; VI. Classe: imenová-ti, nennen; imenován, -a, -o, genannt.

Bei der IV. Classe verjähmt vor -en das -i mit dem vorhergehenden Consonanten, als:

hvali-ti, hvaljen, -a, -o, gelobt; rodí-ti, rojen, geboren; méri-ti, merjen, gemessen; zmôti-ti, zmôčen, verwirrt; zlomí-ti, zlomljen, zerbrochen; nositi, nošen, getragen; ljubi-ti, ljubljen, geliebt; vožti, vožen, geführt.

Dieses Particip wird immer decliniert und muss mit seinem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

| Männlich | Weiblich | Sächlich |
|-------------------------------------|----------|----------|
| Sing. hváljen, hváljena, hváljeno, | | |
| Dual hváljena, hváljeni, hváljeni, | | |
| Plur. hváljeni, hváljene, hváljena. | | |

4. Das leibend-vergangene Mittelwort gebildet mit dem Suffixe -t.

Dieses Particip wird aus dem Infinitivstamme vermittelst des Suffixes -t gebildet.

Es wird fast nur von suffiglosen Zeitwörtern (I. Classe), die vor -ti auf -e, -i, -u ausgehen, gebildet, als:

obú-ti, obút, -a, -o, beschüht; pokri-ti, pokrit, bedeckt; potréti, potft, gebrochen; začé-ti, začét, angefangen.

Es ist stets declinierbar und muss mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

| Männlich | Weiblich | Sächlich |
|----------------------------|----------|----------|
| Sing. obút, obúta, obúto, | | |
| Dual obúta, obúti, obúti, | | |
| Plur. obúti, obúte, obúta. | | |

Verbalsubstantiv. (Gлаголник.)

Aus dem leibend-vergangenen Mittelworte (Part. perf. pass.) wird mit der Silbe -je das Verbalsubstantiv gebildet, wie:

Dual.: 1. bôdiva, laſſt uns zwei ſein, ſeien wir zwei,
2. bôdita,
3. bôdita.

Plural: 1. bôdimo, laſſt uns ſein, ſeien wir.
2. bôdite,
3. bôdite.

Particplum.

Perfectum.

Part. perf. act. I.: bivši, geweſen,

Part. perf. act. II.: bil, geweſen.

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

3. Naše polje je majhno. — Naš oče in naša mati so bili ljubi.
— Vaša hči bode tako lepa, kakor so bili mati. — Gospod krčmar,
bôdite tako dobr! — Bodи tiho! — Naša in vaša hiša bôdeta naj-
lepši v trgu. — Vidve nista tako stari kakor midva.

Vocabeln und Erklärungen.

majhen -a -o, klein — ljub -a -o, lieb — tako-kakor, so wie —
krčmar-ja, der Wirt — tiho, ruhig, still — najlepša, die schönste —
trg -a, der Markt.

Übertrage ins Slovenische:

4. Unser Bruder wird so lieb ſein, wie der Vater war. — Sei
ſo gut, lieber Freund! — Seid ruhig, Kinder, die Mutter ist krank!
— Im Frühlinge waren im Garten des Herrn Doctors viele Rosen.
— Soldaten, feid tapfer, wie es euere Officiere sind. — Die Jahres-
zeiten sind: der Frühling, Sommer, Herbst, Winter. — Solange du
glücklich ſein wirst, wirst du vielen Freunden theuer ſein.

Vocabeln und Erklärungen.

prijatelj -a, der Freund — miren -a -o, ruhig — bolen -a
-o, krank — vrt -a, der Garten — doktor-ja, Doctor — mnog -a
-o, viel, gewöhnlich mnogo e. Genitiv — pogumen -a -o, tapfer —
častnik, der Officier — letni časi, die Jahreszeiten — pomlad -i,
vigréd -i, der Frühling — poletje -a, der Sommer — jesén -i, der
Herbst — zima, der Winter — dokler, solange — srečen -a -o,
glücklich — drag -a -o, theuer.

Anmerkung: Die Negation ne, nicht, steht immer vor dem
Zeitworte (Prädicat).

Die Conjugation. (Sprega.)

Präsens. (Sedanji čas.)

In der Gegenwart werben alle Zeitwörter nach folgendem Muster conjugiert, je nachdem sie in der ersten Person des Präsens sing. auf -em, -im oder -am ausgehen:

Singular.

- | | |
|------------------------|------------------------|
| 1. páse-m, ich weide, | govorí-m, ich spreche, |
| 2. páse-š, du weidest, | govorí-š, du sprichst, |
| 3. páse, er weidet. | govorí, er spricht. |
-
- | | |
|--------------------------|--|
| 1. déla-m, ich arbeite, | |
| 2. déla-š, du arbeitest, | |
| 3. déla, er arbeitet. | |

Dual.

- | | |
|--------------------------------|--|
| 1. páse-va, wir (zwei) weiden, | |
| 2. páse-ta, Ihr weidet, | |
| 3. páse-ta, sie weiden. | |
-
- | | |
|------------------------------------|--|
| 1. govori-va, wir (zwei) sprechen, | |
| 2. govori-ta, Ihr sprechet, | |
| 3. govori-ta, sie sprechen. | |
-
- | | |
|----------------------------------|--|
| 1. déla-va, wir (zwei) arbeiten, | |
| 2. déla-ta, Ihr arbeitet, | |
| 3. déla-ta, sie arbeiten. | |

Plural.

- | | |
|--|---|
| 1. páse-mo, wir (drei oder mehr) weiden, | govorí-mo, wir (drei oder mehr) sprechen, |
| 2. páse-te, Ihr weidet, | govorí-to, Ihr sprechet, |
| 3. páse-jo, sie weiden. | govorí-jo, sie sprechen. |
-
- | | |
|--|--|
| 1. déla-mo, wir (drei oder mehr) arbeiten, | |
| 2. déla-te, Ihr arbeitet, | |
| 3. déla-jo, sie arbeiten. | |

Anmerkung: a) In der dritten Person plur. kommt neben der Form auf ejo die kurze ältere auf ô vor, als: nesô, sie tragen, von nesom, ich trage.

b) Ist in der dritten Person plur. das i in ijo betont, so kann statt -ijo ô gesetzt werden, als: govore, sie sprechen. Bei un-

betontem i darf dies nie geschehen. Die abgekürzte und die volle Form werden ohne Unterschied nebeneinander gebraucht.

c) Die Zeitwörter vóm, ich weiß; jém, ich esse; grém, ich gehe und dám, ich gebe, haben neben den Formen véta, véte, véjo häufiger vésta, veste, vedó; jedó (sie essen); gredó (sie gehen); dadó (sie geben).

č) Accentregel: Der Ton bleibt in allen Zahlen und Personen des Präsens und fast durchwegs auch im Infinitiv auf derselben Silbe wie in der ersten Person sing.; nur in der dritten Person plur. wird bei den kürzeren Formen stets die Endung betont.

Beim Zeitworte überhaupt merke man sich besonders die beiden Grundformen desselben: das Präsens und den Infinitiv.

Die Endung des Infinitivs ist immer -ti, als: pás-ti, weiden; gorí-ti, sprechen; déla-ti, arbeiten.

Perfectum. (Pretekli čas.)

Die Vergangenheit des Zeitwortes wird mit Hilfe des Hilfsverbuns som (ich bin) und des Part. perf. act. II. gebildet. Das Mittelwort stimmt mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht überein. Das deutsche Imperfectum wird im Slovenischen durch das Perfectum ausgedrückt, z. B.:

Jaz sem bil -a -o, ich bin gewesen, ich war.

Sestra je delala, die Schwester hat gearbeitet, arbeitete.

Jaz sem gororil, ich habe gesprochen, ich sprach.

Das Part. perf. act. II. Das Part. perf. act. II bekommt man, wenn man an den Infinitivstamm statt der Infinitivendung -ti das Suffix -l -la -lo anfügt, wie:

| | |
|-----------------|--|
| déla-ti, | Part. déla-l -la -lo, gearbeitet habend, |
| gorori-ti, | " gorori-l -la -lo, gesprochen habend, |
| prá-ti (pérém), | " prá-l -la -lo, gewaschen habend. |

Bei der Bildung des Part. perf. act. II. tritt der ausslautende Consonant des Infinitivstamms rein hervor. Vor -l wird nach einem Consonanten das euphonische e eingeschaltet. Z. B.

| | |
|----------------------------|---------------------------------------|
| séžem, séči (aus seg-ti), | Part. segel, -a, -o, gereicht habend, |
| téčem, téči (aus tek-ti), | " tekel, -a, -o, geflossen seiend, |
| pádem, pasti (aus pad-ti), | " padel, -a, -o, gefallen seiend, |
| pasem, pasti, | " pasel, -a, -o, geweidet habend, |
| skubem, skub-s-ti, | " skubel, -a, -o, gerupft habend. |

Anmerkung: a) Das Particípium zu grém, iti, gehen, und dessen Compositis lautet: šel, šla, šlo, gegangen; daher: prísel, prísla, -o, gekommen, von pridem, príti, kommen; nášel, nášla, -o, gefunden, von nájdem, nájti, finden.

b) Das Particípium von umfjem, umréti, sterben, heißt: umrl., umrla -o, gestorben; von vržem, vréči: vřgel, vřgla, -o, geworfen.

Singular.

| | | | |
|-------------------|------------------|------------------|-------------|
| 1. jaz sem | govoril, -a, -o, | ich habe | gesprochen. |
| 2. ti si | | du hast | |
| 3. on (-a, -o) je | | er (sie, es) hat | |

Dual.

| | | | |
|---------------|---------------|----------------|-------------|
| 1. midva sva | govorila, -i, | wir zwei haben | gesprochen. |
| 2. vidva sta | | Ihr zwei habet | |
| 3. ònadva sta | | sie zwei haben | |

Plural.

| | | | |
|--------------------|-------------------|-----------|-------------|
| 1. mi smo | govorili, -e, -a, | wir haben | gesprochen. |
| 2. vi ste | | Ihr habet | |
| 3. ôni (-e, -a) so | | sie haben | |

Plusquamperfectum. (Predpretekli čas.)

Das Plusquamperfectum oder die Vorvergangenheit besteht aus dem Perfectum des Hilfszeitwortes sem und dem Part. perf. act. II. des betreffenden Zeitwortes. Es bezeichnet eine Handlung, die vor Beginn einer anderen gleichfalls vergangenen erfolgte.

Jaz sem bil govoril, ich hatte gesprochen,
 Vidva sta bila govorila, Ihr zwei hattet gesprochen,
 Mi smo bili govorili, wir hatten gesprochen,
 Ti si bila prišla, du (weibl.) warst gekommen.

Futurum. (Prihodnji čas.)

Die zukünftige Zeit des Zeitwortes besteht aus bôdem, ich werde (fut. von sein), und dem thätigen Mittelworte vergangener Zeit (Part. perf. act. II.), das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt:

Singular.

| | | | |
|---------------------|------------------|-------------------|-----------|
| 1. jaz bôdem | govoril, -a, -o, | ich werde | sprechen. |
| 2. ti bôdes | | du wirst | |
| 3. on (-a, -o) bôde | | er (sie, es) wird | |

Dual.

| | | | |
|-------------------|---------------|-----------------|-----------|
| 1. midva bôdeva | govorila, -i, | wir zwei werden | sprechen. |
| 2. vidva bôdetra | | Ihr zwei werdet | |
| 3. ònadva bôdetra | | sie zwei werden | |

Plural.

| | | |
|----------------------|--------------------|------------|
| 1. mi bôdemo | governili, -e, -a, | wir werden |
| 2. vi bôdete | | Ihr werdet |
| 3. òni (-e, -a) bôdo | | sie werden |

} sprechen.

Imperativ. (Veleinik.)

Der Imperativ drückt einen Befehl, Rath, eine Bitte oder Ermahnung aus und zeigt folgende Formen:

Singular.

| | | |
|-----------------|---------------|-----------------|
| 1. — | govôri, rede, | délaj, arbeite, |
| 2. pásí, weide, | | |
| 3. pásí, weide. | govôri, rede. | délaj, arbeite. |

Dual.

1. pásiva, lasst uns (zwei) weiden,
2. pásita, weidet Ihr (zwei),
3. pásita, weiden sie (zwei).

1. govôriva, lasst uns (zwei) reden,
2. govôrita, redet Ihr (zwei),
3. govôrita, reden sie (zwei).

1. délajva, lasst uns (zwei) arbeiten,
2. délajta, arbeitet Ihr (zwei),
3. délajta, arbeiten sie (zwei).

Plural.

1. pásimo, lasst uns weiden, govôrimo, lasst uns reden,
2. pásite, weidet. govôrite, redet.

délajmo, lasst uns arbeiten,
délajte, arbeitet.

Auflerlung: a) Der Moduscharakter der Befehlsform ist I. Dieses tritt rein her vor bei den Verben auf -em, -im und bei denen auf -jem und -jim mit vorhergehendem Consonanten: pásí; govôri; hváli, lobe; órji, achere, von orjem.

b) Geht dem vorhin erwähnten -jem und -jim ein Vocal voraus, so verschmilzt i mit dem vorhergehenden j zu einem j, als: pijem, piti, trinken; pij, trinke; poj, singe, von pojem, péti, singen; stoj, stehe, von stojim, stati, stehen.

c) Das volle i erhalten nur jene Zeitwörter auf -jim, deren Infinitiv auf -iti auslautet, als: tâji, leugne; dòji, melke, von tajím, tajiti; dojim, dojiti.

c) Bei den Zeitwörtern auf -am (délam) und auf -ém (jém) wird das i zu j, als: delaj, arbeite; kuhaj, kohé; jéj, ijs.

d) Die Verba auf -čem und -žem (mit dem Infinitiv -či) haben im Imperativ -ci und -zi, als: rēci, sage, von rečem, reči, sagen; tēci, fließe, laufe, von tečem, teči, fließen, laufen; strizi, schere, von strižem, striči.

e) Der Imperativ von dobím, dobiti, bekommen, lautet im Ausgange gleich wie der Imperativ von sem, biti, als: dobôdi, bekomme, dobôdiva etc.

f) Unregelmäßige Bildungen sind:

| | |
|-----------------------|----------------------------------|
| iméj, habe, von imám; | gléj, schau, sieh, von glêdam; |
| idi, gehe, von grém; | védi, neben vej, wisse, von vém. |

g) Accentregel: Die Zeitwörter auf betontes -im in der Gegenwart betonen im Imperativ die Stammstrophe, wie: mólči, von molčím, schweigen; táji, von tajím, leugnen.

Conditional. (Pogojnik.)

a) Die Bedingungsform (der Conditional) der Gegenwart oder Zukunft besteht aus der unveränderlichen Partikel bi und dem Part. perf. act. II., das mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmt. B. B.

Jaz bi govoril, -a, -o, ich würde (möchte) sprechen.

Ce bi bili mi mladi, bi delali, wenn wir jung wären, würden wir arbeiten.

Singular.

| | | | |
|--------------------|------------------|--------------------|-----------|
| 1. jaz bi | govoril, -a, -o, | ich würde | sprechen. |
| 2. ti bi | | du würdest | |
| 3. on, (-a, -o) bi | | er (sie, es) würde | |

Dual.

| | | | |
|-------------------|---------------|-----------------|-----------|
| 1. midva, -ve bi | govorila, -i, | wir zwei würden | sprechen. |
| 2. vidva, -ve bi | | Ihr zwei würdet | |
| 3. onadva, -ve bi | | sie zwei würden | |

Plural.

| | | | |
|---------------------|-------------------|------------|-----------|
| 1. mi bi | govorili, -e, -a, | wir würden | sprechen. |
| 2. vi bi | | Ihr würdet | |
| 3. oni, (-e, -a) bi | | sie würden | |

b) Conditional der Vergangenheit. Aus der Bedingungsform des Hilfszeitwortes: jaz bi bil, -a, -o und aus dem Part. perf. act. II. besteht die Bedingungsform der Vergangenheit:

Jaz bi bil, -a, -o govoril, -a, -o, ich hätte gesprochen, ich würde gesprochen haben.

Midva bi bila govorila, wir zwei hätten (würden) gesprochen (haben).

Mi bi bili, -e, -a govorili, -e, -a, wir hätten (würden) gesprochen (haben).

Ti bi se bil veselil, du hättest (würdest) dich gefreut (haben).

Če bi ne bil umrl, bi bil še veliko storil, wenn er nicht gestorben wäre, hätte er noch viel geschaffen.

Optativ. (Želenik.)

Die Wunschkform (der Optativ) entsteht dadurch, dass man dem Präsens oder dem Conditional die Partikel *naj* hinzufügt.

a) Optativ der Gegenwart:

Naj pasem, naj paseš, ich soll (mag) weiden, lasst mich weiden.

Naj se veselim, naj se veselite, Ihr sollt euch freuen, Ihr möget euch freuen.

Jaz naj se ne várujem, ich soll mich nicht hüten.

b) Bedingender Optativ:

Jaz naj bi pásel, ich sollte weiden, ich möge weiden.

Jaz naj bi se veselil, vi naj bi se vesselili, Ihr solltet euch freuen.

Jaz naj bi se ne varoval, ich sollte mich nicht hüten.

c) Optativ der Vergangenheit:

Jaz naj bi bil pasel, ich hatte weiden sollen, ich sollte geweidet haben.

Jaz naj bi se bil veselil, vi naj bi se bili veselili, Ihr solltet euch gefreut haben, Ihr hättest euch freuen sollen.

Jaz naj bi se ne bil varoval, ich sollte mich nicht gehütet haben, ich hätte mich nicht hüten sollen.

Infinitiv. (Nedoločnik.)

Der Infinitiv (die Nennform) drückt die Thätigkeit des Zeitwortes substantivisch aus, ohne Bezeichnung einer bestimmten Person. Im Slovenischen endigt der Infinitiv auf -ti, als: nos-ti, tragen; hvali-ti, loben; kupova-ti, kaufen.

a) Das deutsche zu vor dem Infinitiv wird im Slovenischen nicht ausgedrückt, z. B.: jaz nimam jesti, ich habe nicht zu essen.

b) Deutsche Infinitive der Absicht oder des Zweckes mit zu oder um zu werden durch einen vollständigen Satz mit da, das, damit übersetzt, z. B.: Pomlad je prelepa, da bi je ne hvalil, der Frühling ist zu schön, um ihn nicht zu loben; človek poje, da izraža svoje veselje, der Mensch singt, um seine Freude auszudrücken.

c) Der Infinitiv bildet wie im Deutschen die Ergänzung bei jenen Verben, die auf eine Handlung gerichtet sind, wie:

| | |
|----------------------------|-----------------------------|
| hòčem, hotéti, wollen; | smém, -ti, dürfen; |
| mórem, móći, können; | jénjam, -ti, } aufhören; |
| znám, znáti, können; | nehám, -ti, } anfangen; |
| utégnem, utégniti, können; | záčnem, začeti, } beginnen. |
| móram, mórati, müssen. | pôčnem, početi, } |

Znam, znati bedeutet können als geistige Function, als Wissen: Deklice ne znajo francoški, die Mädchen können (verstehen) nicht franzöſisch.

Morem, moči das physische können als körperliche Function: Mati ne morejo priti, ker so bolni, die Mutter kann nicht kommen, weil sie frank ist.

Utegnem in der Bedeutung von Zeit haben, als: Gospod ne utegnejo, der Herr kann nicht, der Herr hat keine Zeit.

Supinum. (Namenilnik.)

Nach den Verben der Bewegung steht statt des Infinitivs das Supinum. Das Supinum wird aus dem Infinitiv durch Abwerfung des -i gebildet. Z. B.: Oče gredo spat, der Vater geht schlafen; deklice prihajajo plesat, die Mädchen kommen tanzen.

Das Supinum steht häufig nach den mit prizessiv zusammengesetzten Verben, sobald sie eine Bewegung ausdrücken:

pripeljati se, herbei gefahren kommen;
priskádem, priskákati, herbei gesprungen kommen;
prižvížgati, pfeifend herbei kommen;
prijézditi, herbei geritten kommen;
prihitim, -éti, herbei geeilt kommen.

Particip. (Deležnik.)

a) **Particip der Gegenwart.** (Deležnik sedanjikov.) Das Mittelwort der Gegenwart wird nur von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Dauerndes bezeichnen. Man nennt solche Zeitwörter imperfectiv. Der Form nach unterscheidet man das declinierbare Mittelwort der Gegenwart auf -o und das indeclinable auf -e.

1. Die Form auf -o bekommt man, wenn man an die dritte Person der Mehrzahl der Gegenwart, und zwar an die längere Form, sobald eine solche existiert, ein o anfügt, wie:

nèsem; 3. Person Pl. nesò; Part. nesòd, -a, -e, tragend;
tèdem; 3. Person Pl. tekò; Part. tekòc, -a, -e, laufend;
délam; 3. Person Pl. délajo; Part. delajòc, -a, -e, arbeitend.

Bei Zeitwörtern, die in der ersten Person der Gegenwart in der Einzahl auf -ujem ausgehen, findet man durchwegs die Form -ujóč, als kupujem, ich kaufe; kupujóð, -a, -e, kaufen.

2. Die Form auf -e erhält man, wenn man bei den Zeitwörtern, die im Infinitiv auf -a-ti (sogenannte V. Classe) endigen, an den Infinitivstamm ein -je anhängt; bei allen übrigen Zeitwörtern jedoch die Präsenzsendung -im und -em in -o (ö) verwandelt; z. B.:

igrám, igráti; Part. igráje, spielend:
délam, délati; Part. deláje, arbeitend;
jóčem, jókati; Part. jokáje, weinend;
sedím, sedéti; Part. sedé, sitzen;
kupújem, kupováti; Part. kupujé, kaufend.

Die Zeitwörter auf betontes -im, Insfin. ati, haben è, als: molcím,
molcáti, molče, schweigend.

Das Particíp auf -e wird immer als Adverb (indeclinabel) gebraucht. In dieser Weise findet man öfters auch das sonst declinierbare Particíp auf -é gebraucht.

Das Particíp auf è wird nur selten von Zeitwörtern gebildet, die in Bezug auf Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen. Solche Zeitwörter nennt man perfectiv; z. B.: rekðè, sagend; obstojeð, bestehend.

b) Particíp der Vergangenheit. (Deležník preteklega časa.)

1. Das thätig-vergangene Mittelwort. (Part. perf. act. I.) Dieses Particíp wird von (perfectiven) Verben gebildet, die in Bezug auf die Zeitdauer etwas Vollendetes bezeichnen; es drückt eine in der Vergangenheit vollendete Thätigkeit aus. Es ist indeclinabel und wird dadurch gebildet, dass man an den consonantisch auslautenden Infinitivstamm statt -ti das Suffix -ši, an den vocalisch auslautenden -vši anhängt; z. B.: rekši, gesagt habend, nach diesen Worten; Insfin. reči (aus rek-ti); skrivvši, versteckt habend, heimlich, von skri-ti, verstecken.

Lautregel: Anstatt des harten auslautenden Vocales o des sächlichen Geschlechtes steht nach den weichen Consonanten c, č, š, ž, j (lj, nj, rj) überall der weiche Vocal e, als: tekoč, tekoče (laufendes, fließendes); naš, naše, unser; twoj, twoje, dein; sree, das Herz; polje, das Feld.

2. Das zweite thätige Mittelwort der Vergangenheit. (Part. perf. act. II.) Die Form und Bildung dieses Particíps wurde schon früher bei der Perfectbildung angegeben. Es ist immer declinabel und muss mit seinem Subjecte stets in Zahl und Geschlecht übereinstimmen; z. B.: délati, arbeiten, delal, gearbeitet (habend):

| | Männlich | Weiblich | Sächlich |
|-------|----------|----------|----------|
| Sing. | délal, | délala, | délalo, |
| Dual | délala, | délali, | délali, |
| Plur. | délali, | délale, | délala. |

3. Das leidend-vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) gebildet mit dem Suffixe -n.

Das leidend-vergangene Mittelwort wird aus dem Infinitiv mit dem Suffixe -n gebildet.

Das Suffix -n wird bei dem auf -a oder -é auslautenden Infinitivstamme (dela-ti; kupova-ti; goré-ti, brennen), also bei der sogenannten V., VI. und III. Classe der Zeitwörter, unmittelbar, bei dem consonantisch oder auf -i auslautenden Stämme (plesti; reči aus rek-ti;

vzdigni-ti, heben; hvali-ti, loben), also bei der sogenannten I., II. und IV. Classe der Zeitwörter vermittelst des Vocales -o angefügt; z. B.:

Part. perf. pass.

| | | |
|-----------------------------------|---|------------------------------------|
| I. Classe — suffiglos — ples-ti, | } | pletèn, pletóna, -o, geflochten; |
| reči (rek-ti), | | rečén, -a, o; |
| II. Classe auf -ni-, vzdig-ni-ti, | | vzdignjen, -a, -o, gehoben; |
| III. Classe auf -e-, gor-é-ti, | | |
| IV. Classe auf -i-, hval-i-ti, | | hvaljen, -a, -o, gelobt; |
| V. Classe auf -a-, del-a-ti, | | obdelan, -a, -o, bearbeitet; |
| VI. Classe auf -ova-, kup-ova-ti, | | kupovan, -a, o, (mehrmaß) gekauft. |

Äubere: I. Classe: peči, braten; pečén, -a, -o, gebraten; III. Classe: žel-é-ti, wünschen, želen, -a, -o, gewünscht; VI. Classe: imenováti, nennen; imenován, -a, -o, genannt.

Bei der IV. Classe verschmilzt vor -en das -i mit dem vorhergehenden Consonanten, als:

hvali-ti, hvaljen, -a, -o, gelobt; rodi-ti, rojen, geboren; méri-ti, merjen, gemessen; zmôti-ti, zmôden, verwirrt; zlomi-ti, zlomljen, zerbrochen; nositi, nošen, getragen; ljubi-ti, ljubljen, geliebt; voziti, vožen, geführt.

Dieses Particip wird immer decliniert und muss mit seinem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

| Männlich | Weiblich | Sächlich |
|-------------------------------------|----------|----------|
| Sing. hváljen, hváljena, hváljeno, | | |
| Dual hváljena, hváljeni, hváljeni, | | |
| Plur. hváljeni, hváljene, hváljena. | | |

4. Das leidend-vergangene Mittelwort gebildet mit dem Suffixe -t.

Dieses Particip wird aus dem Infinitivstamme vermittelst des Suffixes -t gebildet.

Es wird fast nur von suffiglosen Zeitwörtern (I. Classe), die vor -ti auf -e, -i, -u ausgehen, gebildet, als:

obú-ti, obút, -a, -o, beschüht; pokri-ti, pokrit, bedeckt; potréti, potft, gebrochen; začé-ti, začét, angefangen.

Es ist stets declinierbar und muss mit dem Subjecte in Zahl und Geschlecht übereinstimmen:

| Männlich | Weiblich | Sächlich |
|--------------|----------|----------|
| Sing. obút, | obúta, | obúto, |
| Dual obúta, | obúti, | obúti, |
| Plur. obúti, | obúte, | obúta. |

Verbalsubstantiv. (Glagolnik.)

Aus dem leidend-vergangenen Mittelworte (Part. perf. pass.) wird mit der Silbe -je das Verbalsubstantiv gebildet, wie:

delan: délanje, das Arbeiten;
znan (bekannt): znáne, die Bekanntheit;
počet (angefangen): početje, die Unternehmung;
vpit (geschrien): vpitje, das Geschrei.
Ebenso von intransitiven (ziellosen) Zeitwörtern, als: žalováníje,
das Trauern; življenje, das Leben; trpljenje, das Leiden.

Reflexivum. (Povratni glagol.)

Die zursüdführrenden Zeitwörter (Verba reflexiva) werden im Unterschiede vom Deutschen in allen drei Personen und Zahlen mit dem Reflexivpronomen se verbunden und weiterhin regelmäßig conjugiert:

Singular.

1. Jaz se bojím, ich fürchte mich, oder bojím se;
2. ti se bojis, du fürchtest dich, oder bojis se;
3. on (-a, -o) se bojí, er (sie, es) fürchtet sich, oder bojí se.

Dual.

1. midva se bojiva, wir zwei fürchten uns, oder bojiva se;
2. vidva se bojita, Ihr zwei fürchtet euch, oder bojita se;
3. onadva se bojita, sie zwei fürchten sich, oder bojita (bojé) se.

Plural.

1. mi se bojimo, wir fürchten uns, oder bojimo se;
2. vi se bojite, Ihr fürchtet euch, oder bojite se;
3. oni (-e, -a) se bojijo, sie fürchten sich, oder bojijo (bojé) se.

Anderer reflexiver Zeitwörter sind: smejím se, smejati se, lachen; veselim, veseliti se, sich freuen; jokám, jókati se, weinen; imám, iméti se, počútim, počúti so, sich befinden; peljám, peljáti se, fahren; kôpljem, kôpati se, baden; učím, učiti se, lernen, studieren; várujem, varováti se, meiden, sich hüten; úpam, úpati se, sich getrauen; tepem, tepsti se, rausfen etc.

Anmerkung: Das deutsche Zeitwort „heissen“ wird im Slovениischen ausgedrückt:

1. Bei einer Frage nach dem Tautnamen durch imé je, als: Kako je očetu imé? Wie heißt der Vater? Očetu je Andrej imé. Der Vater heißt Andreas.

2. Bei Fragen nach dem Schreibnamen durch pišem, písati se, sich schreiben, als: Kako se piše tvoj prijatelj? Wie heißt (schreibt sich) dein Freund? Moj prijatelj se piše Šedník. Mein Freund heißt (schreibt sich) Šedník.

3. Bei Fragen nach dem Namen der Städte, Länder und anderer Gegenstände durch imenújom, imenováti se; zòvem, zvati se; pravi se mit dem Dativ des betreffenden Gegenstandes, als: Kako se imenuje ta vas? Wie heißt dieses Dorf? Ta vas se imenuje Leše. Dieses Dorf heißt Lešach. Kako se zòve vas pes? Wie nennt man euren



Hund? Wie heißt euer Hund? Naš pes se zove Rison. Unser Hund heißt Rison. Kako se pravi lepi cvetici? Wie heißt die schöne Blume? Wie nennt man die schöne Blume? Lepi cvetici se pravi vijolica. Die schöne Blume heißt Veilchen.

4. Bei Fragen nach dem Bulgonamen sagt man: Kako so pravi (oder kako pravijo) vaši hiši (oder pri vaši hiši)? Wie heißt es bei eurem Hause? Naši hiši se pravi (oder pravijo) „pri Storniku“. Unser Haus heißt „heim Stornit“.

Passivum. (Trpna oblika.)

Die passive Form des Zeitwortes kann durch das leibend-vergangene Mittelwort (Part. perf. pass.) auf -n oder -t und das Hilfszeitwort sem, biti ausgedrückt werden, als:

Präsens: venec je pleten, der Kranz ist geflochten;

Perfectum: venec je bil pleten, der Kranz ist geflochten worden;

Futurum: venec bude pleten, der Kranz wird geflochten werden;

Conditional: venec bi bil pleten, der Kranz wäre geflochten worden.

In der VolksSprache wird diese Ausdrucksweise selten gebraucht, ja förmlich gemieden.

Die leibende Form kann also nach den früher gegebenen Regeln gebildet werden, wird aber sehr selten angewendet. Als stehende Regel gilt vielmehr folgendes Gesetz: Das deutsche Passivum wird fast durchgehends vermittelt des Reflexivpronomens se und des Aktivums des Zeitwortes wiedergegeben, als: To mesto se imenuje Celje, die Stadt wird Cilli genannt; govorí se, es wird gesprochen, man spricht; marljivi dijaki se hvalijo, fleißige Studenten werden gelobt.

Diese Ausdrucksweise kann jedoch nur dann gebraucht werden, wenn die die Handlung bewirkende Person nicht angegeben ist; ist sie jedoch angegeben, so wird der Satz durch vollkommen active Wendungen übersezt, z. B.: deto se hvali, das Kind wird gelobt; konj se bude ukradel, das Pferd wird gestohlen werden; dagegen kann der Satz: die Rosen werden vom Fräulein gepflügt, nur lauten: gospodična trga rože (das Fräulein pflückt die Rosen).

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

5. Rože bodo cvetale in čebele med srkale. — Ptice gnezdijo in veselo pojò. — Tudi jaz ne bodem len, temveč hvalil bom Bogá in pridno delal. — Sneg se je stalil, vrti, travniki in polja se zelenijo. — Dekla je bila kosila travo na travniku. — Milica, vstani, umij se, idi v cerkev in iz cerkve takoj v šolo! — Koliko boj je imela mavrica? — Kaj jeste, kavo ali juho? — Vidve staše mladi in bosta še rasli. — Na smrekah v gozdu sedijo in pojò kosi in drozi.

Vocabeln und Erklärungen.

Čebela -e, die Biene — med, der Honig — srkati, saugen — ptica, der Vogel — gnézdit, nistten — tudi, auch — len -a, -o, fanl — temveč, sondern — Bog -á, Gott — priden -na -no, fleißig — sneg, der Schnee — staliti se, schmelzen, vrt, der Garten — travnik, die Wiese — zeleniti se, grünren — dekla, die Mtagd — kositi, mähen — trava, das Gras — Mílica, Emilie — vstanem, vstati, auftreten — umiti se, sich waschen — takój, fogleich — šola, die Schule — koliko, wie viel — boja, die Farbe — mávrice, der Regenbogen — kaj, was — kava, der Kaffee — juha, die Suppe — rasti, wařsen — smreka, die Fichte — gozd, der Wald — sedim -éti, sitzen — kos -a, die Amsel — droz -a, die Drossel.

Übertrage ins Deutsche:

6. Rúšija, Néméija in Avstrija so cesárstva; Čéško, Ogrsko, Štájersko, Koróško, Kránjsko in Primórsko so dežele; Prága, Dunaj (Beč), Grádec, Celje, Celovec, Ljubljána, Trst in Gorica so mesta; Dúnav, Dráva, Sáva in Soča so reke; vrbsko, bléško in osojánsko jezero so jezera. — Veliko Slovencev zna nemški in laški (jezik). — Nemci v nemškem cesarstvu se najrajši učijo francoški in angleški. — Dr. Franc Prešeren je prvi slovenski pesnik. — Bodite zdravi, veseli in tako srečni, kakor želi vaš udani prijatelj. — Nisem misil, da se budem moral tako hitro ločiti od svoje drage domovine in od svojih prijateljev. Pred tremi dnevi sem dobil iz občinske pisarne poziv, da moram nemudoma iti k vojakom; sliši se, da bode vojna. Naj bi Bog dal, da se zopet vesela vidiva.

Vocabeln und Erklärungen.

Rúšija -e (Rusko-ega), Néméija (Nemško), Ávstrija (Avstrijsko), Russland, Deutschland, Österreich — Čéško, -ega, Böhmen — Ógrsko, Ungarn — Štájersko, Steiermark — Koróško, Kärnten — Kranjsko, Krain — Primórsko, Küstenland — cesarstvo, Kaiserthum — dežela, Land — In Österreich (Frage: wo?) heißtt: v Avstriji, na Avstrijskem; nach Österreich (Frage: wohin?): v Avstrijo, na Avstrijsko; aus Österreich: iz Avstrijo, iz Avstrijskega. Ebenso die anderen Ländernamen. Praga, Prag — Dunaj, Beč, Wien (in Wien: na Dúnaju, v Beču; nach Wien: na Dunaj, v Beč; aus Wien: z Dunaja, iz Beča). Sonst steht bei allen Ortsnamen in der Regel: v mit Local, v mit Accusativ, iz mit Genitiv — Grádec, Gradca, Graz — Celje -a, Cilli — Celovec, Klagenfurt — Ljubljána, Laibach — Trst -a, Triest — Gorica, Görz — Dunav -a, die Donau — Drava, die Drau — Sava, die Save — Soča, der Isonzo — reka, der Fluß — vrbsko, bleško, osojánsko, jezero, der Wörther-, Beldeser-, Ossiacher-See — veliko, viel — Slovenec, Slovénca, der Slovene — nemški, laški jezik, die deutsch, italienisch Sprache — Némec, Némca, der Deutsche — najrajši, am liebsten — francoški, franzöſisch — angleški, englisch — Dr., dr., doktor, Doctor,

— Frano, Franz — prvi -a -o, der, die, das erste — slovenski pesnik, slovenischer Dichter — srečen, glücklich — želím -éti, wünschen — udán, ergeben — prijatelj -a, Freund — hitro, schnell — lóčiti, trennen — od, von, mit Genitiv — svoj -a -e, mein, dein, sein, wenn es sich auf das regierende Satzsubject bezieht — drag, theuer — domovina, Heimat, Vaterland — pred, vor — trije, drei — občinska pisarna, Gemeindekanzlei — poziv -a, Einberufung — nemúdoma, unverzüglich — k, zu — vojak, Soldat — vojna, Krieg — zopet, wieder.

Übertrage ins Slovenische:

7. Landleute, arbeitet fleißig und lobet Gott, daß er Regen und Sonnenschein den Pflanzen auf den Feldern gibt, damit sie wohl gebeihen. — Grüßen Sie den Bruder in meinem Namen und sagen Sie ihm, er möge mir schnell schreiben. — Wie heißt die Stadt, wo deine Eltern wohnen? Die Stadt, wo meine Eltern wohnen, ist die Hauptstadt von Kärnten, Klagenfurt. — Wie ist Ihr Wohlbefinden? Danke schönstens für die Frage, ich befinde mich sehr gut und freue mich, daß ich so gesund bin. Der Aufenthalt in Belden am Wörthersee in Kärnten hat meine Gesundheit sehr gestärkt. — Jetzt lacht Ihr, Kinder, später werdet Ihr weinen. — Freundlich sagte der Herr: Recht hast du, guter Knabe, sei immer so zufrieden und froh, denn dies ist (ein) großes Glück auf Erden.

Vocabeln und Erklärungen.

Landmann, kmetovavec -a — Regen, dež -ja — Sonnenschein = Sonne, solnce -a — Pflanze, rastlina — wohlgebeihen, dobro obrodití — grüßen, pozdráviti — mein, moj — Name, imé -ena — wohnen, stanovati — danken, zahvaliti se — schönstens, najlepše — danke schönstens, lepa hvála = schöner Dank — für, za mit dem Accusativ — Frage, vprašanje — sehr, jáko — gesund, zdrav -a -o — Aufenthalt, bivanje -a — Belden, Vrba — Gesundheit, zdrávje -a — stärken, okrépáti — jetzt, zdaj — später, pozneje, potém — freundlich, prijazen -a -o — Recht haben, prav praviti — zufrieden, zadovoljen -a -o — denn, kajti, zakaj — dies, to — Erde, zemlja.

Übertrage ins Slovenische:

8. Wo sind die schönen Blumen, die gestern das Fräulein gepflückt hat? Die kleinen Schwestern haben daraus einen Kranz gewunden. Heute noch tragen wir den Kranz auf das Grab unserer unvergesslichen Freundin Helene, die so früh (ein) jähre Tod ereilt hat. Wenn Sie uns begleiten wollen, Herr Doctor, werden Sie der ganzen Gesellschaft sehr willkommen sein. — Auf der Erde wäre es nicht so angenehm, wenn es keinen Gesang, keine Musik und keine Poesie geben würde. — Wie öde würden grüne Wälder sein, wenn in ihnen keine Vögel mit ihrem erfreuenden Gesange Kurzweile bereiten würden! — Läßt mich auf den Markt gehen, denn ich würde gern

einige* Cigarren haben. — Du hättest besser lernen sollen, du wärest leicht der beste Schüler. — Hätte das Gemeindeamt die von der l. l. Bezirkshauptmannschaft in Klagenfurt erhaltene Einberufung sogleich zugestellt, so würde ich schon gestern abgereist sein. — Der Dieb wurde gestern hier im Gasthause festgenommen und nach Rossek überführt, um dort beim l. l. Bezirksgerichte sein Urtheil zu hören.

In slovenischen Negativsätze ist immer doppelte Negation, als: Keine Blume blüht, nobéna cvetica ne cveti.

Vocabeln und Erklärungen.

Wo, kje — Blume, cvetica — welcher -e -es, katéri -a -o — gestern, včeraj — daraus, iz njih — pflücken, načgati — winden, pletem, plesti — heute, danes — noč, še — auf, na, mit Accusativ — Grab, grob -a — unvergesslich, nepozabljiv — Freundin, prijateljica — Helene, Jéloia — früh, zgđaj — jäh, nágel -a -o — Tod, smrt -i — ereilen, dohitéti — uns, nas — begleiten, sprémljati — ganz, ves -a -e — Gesellschaft, drústvo -a — willkommen, dobrodôšel -a -o — fein, nobén -a -o — geben würde — nicht wäre — Gesang, péťje — Mušil, gđdba — Poësie, poezija, pesništvo — öde, pust -a -o — grün, zelen -a -o — in ihnen, v njih — erfreuend, razveseljiv -a -o — Kurzweile, krátek čas, kratkega časa — bereiten, napravljati — gern, rad -a -o — Cigare, cigára, smotka — haben, imám, iméti — besser, bolje — leicht, lahko — der beste Schüler, najboljši učenec — Gemeindeamt, občinski urád — l. l., cesárski kraljevski — Bezirkshauptmannschaft, okrájno glavárstvo — erhalten, sprejéti — justieren, oddáti, pripósljem, priposláti — schon, že — gestern, včeraj — abreisen, odpotujem — Dieb, tat — hier, tukaj — Gasthaus, gostilnica — festnehmen, prijeti, ugrábiti — Rossek, Rožek — überführen, prepeljati, odpeljati — dort, tam — Bezirksgericht, okrájna sodnja — Urtheil, sodba — hören, slišim, slišati.

Übertrage folgende kurze Erzählung ins Deutsche:

Zadovoljni pastirček.

9. Fant je pasel ovee v lepi dolini med zelenimi hribi. Veselo je žvižgal in pef. Bilo je lepo jutro. Solnce je prijetno sijalo in vabilo ljudí pod milo nebō. Tudi kralj je bil zapustil mesto in prišel na lov. Videl je veselega fanta in ga vprašal: „Zakaj si tako vesél, ljubi moj?”

Fant mu odgovoril: „Srečen sem in zato sem vesél. Sam kralj ne more biti bolj srečen, kakor sem jaz.”

Kralj pa reče: „Kako je to, povéj mi! Kaj te dela tako srečnega?”

* Nach den Wörtern: nekóliko, einige; nékaj, etwas; mnógo, viel, viele; malo, wenig, wenige zc., überhaupt nach Ausdrücken, die einen Theil des Ganzen bezeichnen, steht im Slovenischen der Genitiv.

Pastirček je sprva molčal, nató pa začel praviti: „Rumeno solnce na nebu meni ravno tako prijazno sije kakor našemu kralju. Hribi meni ravno tako lepo zelenijo in cvetijo kakor našemu kralju. Imám zdrave roke in noge in zdrave oči; imám potrebno obleko in potrebni živež; meni nič ne manjka. Povejte mi, žlahtni gospod, ali imá naš kralj več kot jaz?”

Prijazno mu je rekel kralj: „Prav praviš, dobrí fant! Bodí vselej tako zadovoljen in vesél. Zadovoljnóst je polovica srečnega življenja.”

Vocabesn und Gräfsärungen.

Zadovoljni pastirček, ber zufriedene Hirtenknabe — fant, Knabe — pásem, pasti, weiden — ovca -e, das Schaf — dolina -e, das Thal — med, zwischen, Präposition mit dem Instrumental — žvižgati, pfeisen — pěti, singen — jutro -a, der Morgen — prijéno, angenehm — sijáti, scheinen — vábiti, einladen — pod, unter, Präposition mit dem Accusativ auf die Frage: wohin? — mil -a -o, milb, sanft — zapustiti verlassen — lov -a, die Jagd — vídim, videti, sehen — ga, ihn — vprášati, fragen — zakáj, warum — ljub -a -o, lieb — moj -a -e, mein — mu, ihm — odgovoriti, antworten — začo, deshalb, deswegen — sam -a -o, selbst, allein — bolj, mehr — pa, aber — to, dies — mi, mir — te, dich — správa, zuerst — nató, dann, darauf — povém, povédati, erzählen — práviti, erzählen — rumén -a, -o, gelb, goldgelb — mèni = mi, mir — rávno takó, ebenso — prijázno, freundlich — zelenim, zeleníti, grünen — cvetím, cveteti, blüthen — rôka -e, die Hand — nôga -e, der Fuß — potrében -a -o, notwendig — obléka -e, das Kleid — živež -a, die Nahrung — nič, nichts — mánjkati, fehlen — žlahten -a -o, ebel — več, mehr — kot, als — vsélej, immer — zadovoljnóst -i, die Zufriedenheit — polovica, die Hälfte.

Perfective und imperfective Verba. (Dovršilni in nedovršilni glagoli.)

In Bezug auf die Zeitdauer werden die Zeitwörter in dauernde (imperfective) und in vollendete (perfective) eingetheilt. Die ersten stellen die Handlung als dauernd, die letzteren als vollendet dar.

Wenn man fragt: „Was machst du?“ „Was geschieht jetzt?“ so kann man darauf nur mit einem imperfectiven, nie mit einem perfectiven Verbum antworten; z. B.: Kaj délaš? Kámen vzdigújem. Ich bin mit dem Heben des Steines beschäftigt, nicht: kámen vzdignem. Kámen som vzdigoval, ich versuchte den Stein zu heben, dagegen: kámen som vzdignil, ich habe den Stein gehoben (ich habe das Aufheben gestande gebracht).

1. Die imperfectiven Zeitwörter dienen im Präsens zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, welche sich in dem Zeitmomente, als wir von ihnen sprechen, ereignen oder stattfinden.

z. B.: Kaj délaš? Obláčim se, ich kleide mich an; obúvam se, ich ziehe die Schuhe an; vstájam, ich stehe auf; glédam, ich schaue.

2. Die imperfectiven Zeitwörter gebraucht man zur Bezeichnung von Handlungen und Zuständen, die sich öfters oder immer wiederholen; z. B.: Lúna vzhája in zahája, der Mond geht (jeden Tag) auf und unter. Bog plačuje in kazúuje, Gott belohnt und bestraft (immer).

3. Nach den Zeitwörtern des Beginnens und Aufhörens steht nur der Infinitiv eines imperfectiven Zeitwortes. So nach záčnom, začeti; príčnom, pričeti; začenjam, -ati; jámem, jeti, anfangen, beginnen; jénjam, -ti, néham, -ti, aufhören. Gleichzeitig wird auch nach den Zeitwörtern der Bewegung meistens das Supinum eines imperfectiven Verbums gebraucht; z. B.: Záčnem délati, vzdigováti; grém délat, vzdigovat; nicht storíti, vzdigniti oder storit, vzdignit.

4. Nach der Negation ne findet man im Imperativ gewöhnlich das imperfective Verbum, als:

vzdigni, hebe auf — ne vzdiguj, hebe nicht auf; povéj máteri, erzähle der Mutter — ne právi materi, erzähle nicht der Mutter.

5. Die Gegenwart der perfectiven Zeitwörter hat seltener in selbstständigen, häufig dagegen in abhängigen Sätzen die Futurbedeutung, als: mi prídemo k vám, wir werden zu euch kommen; jaz pojdem v trg, ich werde in den Markt gehen; čo nájdeš zláti prstan, dobis najdenino, wenn du den goldenen Ring finden wirst, wirst du den Finderlohn bekommen.

Beispiele:

- | | |
|--|--------------------------|
| perfectiv: obléčem, obléči, ankleiden; | } (die Schuhe) anziehen; |
| imperfectiv: oblačim, oblačiti, ankleiden; | |
| perfectiv: obújem, obúti, | } (die Schuhe) anziehen; |
| imperfectiv: obúvati, | |
| perfectiv: vstánem, vstati, | } auftreten. |
| imperfectiv: vstájam, -ati, | |

10. Übersetze: Mati se že dolgo oblačijo, pa vendar se še niso oblekli. — Prijatelj, ali si se že oblekel? — Nisem se še oblekel, ravno zdaj se oblačim. — Naši hlapci so danes zgodaj vstali, sosédoi pa šele vstajajo.

Die Kinder haben die Schuhe noch nicht angezogen, sie ziehen sie soeben an und werden dann in den Garten gehen. — Die Fremden sind heute sehr früh aufgestanden und wollten schon fortgehen, als die Hausbewohner eben aufstanden und sich ankleideten (mit dem Ankleiden beschäftigt waren).

Vocabeln: dôlgo, lange — vendar, doch — áli, Fragepartikel (wird nicht übersetzt) — rávno zdaj, eben jetzt — hlápec -pea, der Knecht — sosédoi, die des Nachbars — šelo, erst.

Dann, potom — der Fremde, týjec -jea — fortgehen, oditi — als, ko — Hausbewohner, domaćin -a — eben, ravno.

Ummerkung: Bezuglich der Zeitdauer unterscheidet man bei den imperfectiven Verben drei Abstufungen, je nachdem sie eine fortlaufende (**durativ**), eine von Zeit zu Zeit sich wiederholende (**iterativ**) oder eine ununterbrochen wiederkehrende (**frequentativ**) Handlung bezeichnen. Sie sind daher:

- a) durativ: grém, iti, gehen;
letéti, fliegen;
nesti, tragen.
- b) iterativ: hodíti, oft gehen;
létati, oft fliegen;
nosítii, oft tragen.
- c) frequentativ: hojévati, zu gehen pflegen;
letévati, zu fliegen pflegen;
noševati, zu tragen pflegen.

Beispiele: a) ptič letí, der Vogel fliegt (eben jetzt); déklica gre v cerkev, daß Mädchen geht in die Kirche (eben jetzt).

b) ptič léta, der Vogel fliegt oft; déklica hódi v cerkev, daß Mädchen besucht die Kirche (geht oft).

c) ptič letéva, der Vogel pflegt zu fliegen; déklica hojéva po vrtu, daß Mädchen treibt sich im Garten herum.

Beim negierten Imperativ (Verbot) gebraucht man stets das iterative Zeitwort statt des durativen, wie:

léti, fliege — ne létaj, fliege nicht;
ženi, treibe — ne goni, treibe nicht;
idi, gehe — ne hodi, gehe nicht.

Präfixierte Verba. (Sestavljeni glagoli.)

Der Bedeutung nach sind die präfixierten (das ist die mit einer Präposition zusammengehörten) Zeitwörter gewöhnlich perfectiv, die präfiglosen (das ist die nicht zusammengehörten) hingegen in der Regel imperfectiv. Durch die Präfigierung (Verbindung mit einer Präposition) wird ein imperfectives (duratives) Zeitwort perfectiv, z. B.: pládati, zählen; popláčati, bezahlen; třgati, reihen; odtřgati, abreißen; govoriti, sprechen; odgovoriti, antworten; bráti, lesen; prebráti, überlesen, durchlesen.

Die Bedeutung der präfixierten Verba ergibt sich aus der Bedeutung der Präposition (Präfiges) und des Zeitwortes, z. B.: od, ab, weg und rezati, schneiden: odrezati, abschneiden; do, hinzu, zu und mériti, messen: domériti, zumessen.

Im besonderen bezeichnet:

1. do (deutsch: hinzu-, zu-, er-) die Erreichung eines Zweckes oder Ziels: doslúžiti, ausüben; dodelati, vollenden — slúžiti, dienen; délati, arbeiten.

2. **od** (deutsch: ab-, los-, weg) die Entfernung eines Gegenstandes von einem anderen: odrézati, abschneiden; odrgati, abreißen; odgovoriti, antworten — rezati, schneiden; třgati, reißen; govoriti, sprechen, reden.

3. **na** (deutsch: an-) ein Anfüllen, Anhäufen: napiti se, sich antrinken; nakrasti, zusammenstehlen; naloviti, einfangen; — pliti, trinken; krasti, stehlen; loviti, fangen.

4. **pro** (deutsch: über-, zer-) das Überschreiten eines Gegenstandes oder Maßes, die Bewegung durch einen Raum: prebráti, überlesen, durchlesen; propisati, überschreiben; prestati, ausstehen; überstehen; preplávati, durch, überschwimmen — bráti, lesen; pisati, schreiben; státi, stehen; plávati, schwimmen.

5. **pri** (deutsch: bei-, hinzug-, er-) ein Erwerben, Hinzufügen, Ankommen: pridelati, erwerben, erarbeiten; pripéti, singend herbeikommen; privézati, heibinden, hinzubinden — dělati, arbeiten; peti, singen; vezati, binden.

6. **po** (deutsch: be-) eine Handlung, die zu verschiedenen Seiten oder an verschiedenen Orten vor sich geht oder sich an vielen Gegenständen vollzieht: poloviti, einfangen; pokrítiti, bedecken; popisati, beschreiben — loviti, fangen; krti, decken; pisati, schreiben.

7. **u** (deutsch: ver-, ab-, ent-) die Vollendung einer Handlung oder eine Entfernung: uidom, uiti, entkommen; ulomiti, abbrechen; uslišati, erhören — iti, gehen; lomiti, brechen; slišati hören.

8. **v** (deutsch: ein-, hinein-) die Richtung in das Innere eines Gegenstandes: vpisati, einschreiben; vrézati, einschneiden; vpeljáti, einführen — pisati, schreiben; rezati, schneiden; peljáti, führen.

9. **iz** (deutsch: aus-, heraus-) die Richtung von innen nach außen: izpeljáti, ausführen; izliti ausgießen — peljáti; liti, gießen.

10. **za** (deutsch: ver-, auf-) das Abirren vom rechten Wege, das Bewirken eines Hindernisses, den Beginn einer Handlung, den Verlust eines Gegenstandes: zálti, sich verirren; zapéti, zu singen beginnen; zaigráti, verspielen; zapréti, zusperren; einsperren — iti; péti; igráti, spielen.

11. **o, ob** (um-, herum-): očistiti, austreinigen; obrézati, beschneiden; — čistiti, reinigen; rezati.

12. **pod** (unter-, untenhinein-): podvézati, unterbinden, unten einbinden; podpisati, unterschreiben — vezati; pisati.

13. **pred** (vor-): predpisati, vorschreiben — pisati.

14. **s, z, se** (mit-, aus-, zusammen): spolniti, ausführen, erfüllen; sprémjati, begleiten; spustiti, auslassen, loslassen; sešteti, zusammenzählen — pólñiti, füllen; pustiti, lassen; šteti, zählen.

15. raz (von=, auseinander=, aus=): razprostirati, ausbreiten, ausdehnen; razifgati, zerreißen; razeđiti, entscheiden, beurtheilen — prostirati, ausspannen, ausdehnen; trgati; sđiti, urtheilen, richten.

Die Grundbedeutung der vorher angeführten Präpositionen ist: do, bis, zu, gegen; od, von; iz, aus, heraus. Alle drei regieren den Genitiv.

Den Local regieren auf die Frage: wo?: na, an, auf in; o, um, bei, von (über); ob, an, längst; po, an, auf; pri, bei; v, in. Den Instrumental auf die Frage: wo?: pod, unter, unterhalb; pred, vor; za, hinter; s, (vor Vocalen und tönenben Consonanten z) mit.

Von den Präpositionen, die auf die Frage: wo? den Local oder Instrumental regieren, verbinden sich auf die Frage: wohin? die meisten mit dem Accusativ. Außerdem regiert den Accusativ: raz, von, herab.

Classeneinteilung des Verbums. (Vrstna razdelitev glagolova.)

Die Grundform des Zeitwortes ist der Infinitiv. Auf Grund des Infinitivstammes werden sechs Classen des Zeitwortes unterschieden.

I. Classe. Die I. Classe umfasst Zeitwörter, deren Infinitivendung -ti, unmittelbar an einsilbige, auf einen Consonanten oder Vocal auslautende Wurzeln tritt, wie: rás-ti, rasem, wachsen; bi-ti, bijem, schlagen; öù-ti, öjem, hören; lezti, lezem, frießen.

Vor der Endung -ti treten einige Consonantenänderungen ein:

a) d, t wird vor -ti in s verwandelt:

padem, pas-ti (aus pad-ti), fallen,
pletem, ples-ti (aus plot-ti), flechten.

b) vor -ti wird nach b, p ein s eingeschaltet:

tepem, tep-s-ti, schlagen.

c) g und k gehen mit t von -ti in č über:

| Präsens: | Infinitiv | Imperf. | Part. perf. act. II. |
|--------------------|--------------------|---------|----------------------|
| baden, pođem; | peči (aus pek-ti); | peci; | pekel, -kla, -klo; |
| sich legen, ležem; | leči (aus leg-ti); | lezi; | legel, -gla, -glo. |

II. Classe. Zur II. Classe gehören diejenigen Verba, welche vor -ti das Suffix -ni- (auch -no-) haben:

vzdigniti, vzdignem, heben,
miniti, minem, vergehen.

III. Classe. Zu dieser Classe gehören alle Zeitwörter mit dem Suffixe -é-. Kommt vor diesem č im Infinitiv ein č, š, ž zu stehen, so tritt an seine Stelle ein -a-, z. B.:

letím, letéti, laufen;
molčím, molčáti, schweigen;
sliším, slišati, hören;
vídim, vídeti, sehen.

IV. Classe. Diese Classe umfasst die Zeitwörter mit dem Suffixe *-i*, als:
mérim, mériti, messen;
trósíam, trósiti, aussstreuen.

V. Classe. Diese Classe umfasst die Verba mit dem Suffixe *-a*. Die zu dieser Classe gehörenden Zeitwörter können im Präsens auf *-am* oder *-em* ausgehen: srécam, sréčati, begegnen; délam, délati; plávam, plávati.

Vor der Präsensendung *-em* treten Consonantenveränderungen ein.

a) c, s, z und k, h, g werden in ē, š, ž verwandelt, als:

klicati, kličem, rufen;
jókati, jóčem, weinen;
rísem, rísatí, zeichnen;
dišem, dihati, atmen;
kázati, kážem, zeigen;
lagáti, lažem, lügen.

b) Vor *-em* geht d in j und t in š über:

glójem, glódati, nagen; méčem, metáti, werfen.

c) Nach b, p, m, v wird ein lj eingefügt:

köpljem, köpati, haben; zibljem, zibati, wiegen; jèmljem, jemati, nehmen.

Manche Zeitwörter haben im Präsens *-em* und *-am*, als:
rísam, rísem, ich zeichne; jokam, jočem, ich weine; zibam,
zibljem, ich wiege.

VI. Classe. Die VI. Classe umfasst die Zeitwörter mit dem Suffixe *-ova* (nach weichen Consonantien *-eva*). Die Gegenwart lautet *-újem*; z. B.: kup-ová-ti, kup-újem, kaufen; kralj-evá-ti, kralj-újem, herrschen.

Bemerkung: Die meisten Zeitwörter zeigen zwei oder mehrere Formen, welche die Zeitdauer bezeichnen. Schon bei Besprechung der perfectiven und imperfectiven Zeitwörter haben wir bei einem und demselben Zeitworte drei Formen gesehen, die zur Bezeichnung der Zeitdauer dienen.

Mit einer Classenänderung des Zeitwortes ist zugleich eine Änderung der Zeitdauer verbunden, z. B.:

Durativ: nesti (I. Classe); itérativ: nosítí (IV. Classe); frequen-tativ: nošévati (IV. Classe); morem, moči (I. Classe), können; pre-magati (V. Classe), besiegen — mísliti (IV. Classe), denken; premísljati (V. Classe) und premísljeváti (VI. Classe), nachdenken.

Semerkingen zu den Verben: können, lassen, mögen, müssen, sollen und werden.

Die angeführten Zeitwörter werden im Slovenischen entweder durch eigene Verba, die ihrer jedesmaligen Bedeutung entsprechen, oder durch eine Verbalform ausgedrückt.

1. Können heißt:

a) Znati, umeti, vedeti, wissen, verstehen; utègnem, ich kann = ich habe Zeit; morem, mögi, ich kann = zur Bezeichnung einer physischen Function; mogoðe je, es ist möglich. Über die Bedeutung dieser Zeitwörter ist schon bei Besprechung des Infinitivs einiges Wichtiges gesagt worden.

b) „Können“ wird durch lähko, lähko da, mogoðe da (deutsch: es ist leicht, dass; es ist möglich, dass) ausgedrückt. Mi lähko v Celovec odpotujemo, wir können nach Klagenfurt abreisen. Mogoðe, da (lahko, da) pridejo stric k meni, der Onkel kann zu mir kommen. — Morebiti (more biti), es kann sein, vielleicht. Morebiti grâm v Ljubljano, ich kann nach Laibach gehen (es kann sein, dass ich nach Laibach gehe, vielleicht gehe ich nach Laibach).

2. Lassen heißt:

a) pustiti, pripustiti, dopustiti, dovòliti in der Bedeutung: lassen, zulassen, erlauben, gestatten; — dàti; reči, ukazati, velim (veléti) in der Bedeutung: befehlen, heißen, anordnen; — néhati, pustiti, in der Bedeutung: aufhören, aufgeben.

b) Wird es ausgedrückt durch den Optativ: naj déla, lass ihn arbeiten, oder durch den Imperativ: délajmo! Lasset uns arbeiten!

Zito prodati je brat pustil, das Getreide ließ (zulassen) der Bruder verkaufen. On je ukazal nož v hišo nesti, er ließ (befehlen) das Messer ins Haus tragen.

3. Mögen heißt:

a) hotéti, želéti, rad bi, wollen, wünschen, gern haben.

b) „Mögen“ wird ausgedrückt durch den Imperativ zur Bezeichnung einer Voraussetzung oder durch den Optativ und durch den Conditional:

Ali želite (hoèete, bi radi) vina ali piva? Mögen Sie (wünschen Sie) Wein oder Bier? Jaz bi rad èrnega vina (imél), ich möchte schwarzen Wein (haben).

Govòrite ali móldite, vse niç ne pomága, Sie mögen reden oder schweigen, es hilft alles nichts.

Naj pri nas ostane, es mag unter uns (gesagt) bleiben (sein); jaz bi ti poslat mnogo cvetic, es bi mogel, pa zdaj je zima, ich möchte dir eine Menge Blumen schicken, wenn ich könnte, aber jetzt ist Winter.

4. Müssen heißt:

a) morati, iméti in der Bedeutung: müssen; — potréba je, tréba je, es ist nöthig; dolžnost je, es ist Pflicht; — primoran -a -o biti, prisiljen -a -o biti, gezwungen sein.

Potreba je, da gremo dalje (es ist nöthig weiterzugehen), wir müssen weitergehen; primoran sem odgovoriti, ich muß antworten.

b) „Müssen“ wird durch den Dativ der Person mit dem Hilfszeitworte biti wiedergegeben: Kaj je bratu storiti? Was muß der Bruder thun? Otrokom je molčati, die Kinder müssen schweigen.

5. Sollen heißt:

a) tréba je, potréba je, es ist nöthig; iméti, morati, müssen.

b) In zweifelhaften Fragen wird „sollen“ durch den Optativ ausgedrückt: Kam naj se obrnem? Wohin soll ich mich wenden? Jaz naj délam! Ich soll arbeiten!

c) Durch den Imperativ: spoštuj očeta in mäter, du sollst Vater und Mutter ehren; ne greši, du sollst nicht sündigen.

č) Zum Ausdrucke der Wahrscheinlichkeit wird „sollen“ durch die Partikel bajè, prè, neki, neki da oder durch Umschreibungen: kakor se govari (se pravi) = wie man spricht; kakor pravijo (govorijo), wiedergegeben: Barónica Elvira je bajè (neki, prè, kakor pravijo) jako lepa in bogata gospodična, Baronesse Elvira soll ein sehr schönes und reiches Fräulein sein.

6. Werden heißt:

a) bôdem, ich werde sein; postanem, postati; storsti se; délati se; nastopiti (imperf.: nastopati:) Dr. vitez Tonkli je postal državni poslanec, Dr. Ritter von Tonkli wurde Reichsrathsabgeordneter; dela se dan = dani se, es wird Tag; jesen nastopa, es wird Herbst.

b) Das deutsche „werden“ in Verbindung mit einem Adjektiv wird im Slovensischen meist durch ein aus dem Adjektiv gebildetes Verbum übersetzt: Časi se boljšajo, hujšajo, die Zeiten werden besser (bessern sich), schlechter (verschlechtern sich). Beim Mangel eines solchen Zeitwortes wird das Verbum „werden“ durch prihájati, postájati ausgedrückt: Slabo mu prihája, es wird ihm schlecht; rana vedno bolj rdeča postaja, die Wunde wird immer mehr roth.

Ähnlich wie die bisher angeführten Verba wird das deutsche Zeitwort „dürfen“ behandelt; seine Bedeutung stimmt mit einigen früher angeführten Wendungen überein.

Das Beiwort. (Pridevnik.)

Das Bei- oder Eigenschaftswort drückt eine dem Hauptworte zukommende Eigenschaft aus. Der Bedeutung nach heilt man die Adjektiva folgendermaßen ein:

1. *Adjectiva der Eigenschaft* (*kakovostni pridevniki*): rdeč, rož; marljiv, efrig.

2. *Adjectiva der Zugehörigkeit* (*čigavostni, posestni ali svojilni pridevniki*): pastirjeva palica, der Stock des Hirten; Ivanova postelj, Johann's Bett.

Die *Adjectiva* haben für jedes Geschlecht und jede Zahl eine besondere Endung, für das männliche Geschlecht in der Einzahl i oder einen Consonanten, für das weibliche Singular a und für das jährliche Singular o und nach den weichen Consonanten e. Im Dual männlichen Geschlechtes a; weiblichen und sächlichen Geschlechtes i; im Plural i (männlich), e (weiblich), a (sächlich).

Das *Beiwort* muss mit seinem *Hauptworte* in Geschlecht, Zahl und Fall übereinstimmen. Die Übereinstimmung gilt auch für den Fall, dass das *Beiwort* als Prädicat gebraucht wird, als: žito je lepo, das Getreide ist schön; lepo žito, das schöne Getreide, ein schönes Getreide.

Das *Eigenschaftswort* steht gewöhnlich vor dem *Hauptworte* und nur in Ausnahmefällen nach demselben.

Anmerkung: a) Das bewegliche e fällt bei den *Adjectiven*, die auf -ek, -el, -en, -er zt. endigen, aus, sobald das *Adjectiv* am Ende wächst; dies gilt auch vom Particium.

b) Die Participlien nennt man auch *Verbaladjectiva*, da sie bei *adjectivischer* Endung *adjectivisch* decliniert werden.

Form. (Oblika.)

Im Nominativ und Accusativ der Einzahl bei männlichen *Hauptwörtern* unterscheidet man beim dazugehörenden *Adjectiv* die bestimmte, volle (*določena oblika*) und die unbestimmte, kurze (*nedoločena oblika*) Form. Die erste zeigt die Endung i, während die letztere auf einen Consonanten endigt. Die bestimmte Form des *Adjectivs*, verbunden mit dem dazu gehörigen Substantiv, wird im Deutschen durch den bestimmten (der, die, das), die unbestimmte Form durch den unbestimmten (ein, eine, ein) Artikel ausgedrückt, als: dragi sin, der theuere Sohn; novi klobuk, der neue Hut; drag sin, ein theuerer Sohn; nov klobuk, ein neuer Hut. Auch wenn das *Adjectiv* prädicativisch gebraucht wird, wird das auslautende i nicht gesetzt, als: sin je drag, der Sohn ist theuer; brat je dober, der Bruder ist gut. Hingegen: dobri brat, der gute Bruder; dober brat, ein guter Bruder.

Diese Eigenthümlichkeit findet sich also unter allen drei Geschlechtern nur beim männlichen, unter allen drei Zahlen nur in der Einzahl auch hier nur im Nominativ und Accusativ. Bei allen anderen Geschlechtern und Zahlen ist also die bestimmte und unbestimmte Form vollkommen gleich, z. B. draga sestra heißt die theuere und eine theuere Schwester; ebenso sestra je draga, die Schwester ist theuer. Ob ein gegebener Fall mit dem bestimmten oder unbestimmten

Artikel zu übersetzen sei, kann nur aus dem Sinne des Satzes entnommen werden.

Anmerkung: a) **Der Artikel (člen).** Die slovenische Schriftsprache hat also keinen Artikel. Jedes slovenische Hauptwort kann im Deutschen den bestimmten oder unbestimmten Artikel erhalten; die richtige Anwendung ergibt sich aus dem Satze. Vor dreihundert Jahren hatte auch die slovenische Schriftsprache den Artikel. Doch war sein Gebrauch ein sehr verkümmelter, bis er schließlich ganz aufgelassen wurde. Im Volke wird er noch immer gebraucht; jedoch verdankt er seine Existenz lediglich dem deutschen Einflusse.

b) Beim Possessivpronomen und bei besitzanzeigenden Adjektiven auf -ov (-ev), -in steht nie die bestimmte Form auf -i, weil sie an und für sich schon einen bestimmten Gegenstand bezeichnen.

Dagegen haben die Adjektiva -ji, -ski und alle gesteigerten nur die bestimmte Form.

Declination des Adjektivs. (Sklanja pridevnikova.)

Die Declination des Adjektivs wurde schon früher bei Darstellung der Declination der Hauptwörter nach der Zahl und dem Geschlechte geordnet angegeben.

Anmerkung: a) Die Eigennamen auf -ski werden wie Beiwörter decliniert, als: hrabri čini Nikolaja Zrinjskega, die tapferen Thaten von Nikolaus Zrinyi (Zrinjski).

b) Das e in der Endung -en des Part. perf. pass. darf nie ausgeworfen werden, wenn das Wort am Ende wächst. Hierin unterscheidet es sich vom Adjektiv, als: účen, účna, účno, zum Lehrfach gehörig, und učén, učéna, učéno, gelehrt.

Besitzanzeigende Adjektiva. (Svojilni pridevnički.)

Wenn im Deutschen der Besitzer eines Gegenstandes im Genitiv ohne ein Bestimmungswort steht, so wird derselbe im Slovenischen durch ein besitzanzeigendes Beiwort ausgedrückt, als: gospódova hiša, das Haus des Herrn; mäterin pfstan, der Ring der Mutter.

Gospódov, gospódova, gospódovo ist das besitzanzeigende Adjektiv von gospód; mäterin, mäterina, mäterino das von mäti.

1. Wird ein bestimmter Besitzer im Genitiv der Einzahl angegeben, so wird das besitzanzeigende Adjektiv bei männlichen und sächlichen Substantiven auf -ov, -ova, -ovo (nach den weichen Consonanten -ev, -eva, -evo), bei weiblichen auf -in, -ina, -ino gebildet, wie:

gospódova hiša, das Haus des Herrn;
sodníkovo polje, das Feld des Richters;

pastirjev nož, das Messer des Hirten;
pápeževa paláća, der Palast des Papstes;
sestrin prstau, der Ring der Schwester;
těino pólje, das Feld der Tante.

2. Wird dagegen von einem allgemeinen Besitz gesprochen oder steht der Besitzer im Genitiv plur., so gebraucht man bei den männlichen und sächlichen Substantiven das besitzanzeigende Adjektiv auf -ski, -ska, -sko (bei einsilbigen oft mit -ov, -ev angefügt), bei den weiblichen das auf -ji, -ja, -je.

Ein allgemeiner Besitz wird im Deutschen öfters durch ein zusammengefügtes Hauptwort ausgedrückt; z. B.:

kmětsko (kmecko) dělo, Bauernarbeit, die Arbeit eines Bauern;
brátovska ljubézen, Bruderliebe, Liebe der Brüder;
óvje mléko, die Schafmilch, die Milch der Schafe;
krávji pastíř, der Kuhhirt, der Hirt der Kühe.

Einige Adjektiva werden ohne Geschlechtsberücksichtigung gebildet. als: ženski spol, das weibliche Geschlecht, von žena, das Weib; božja dobrata, die Güte Gottes; teléčje meso, das Kalbfleisch, von těle, teléta, das Kalb.

3. Steht hingegen beim Genitiv der Ein- oder Mehrzahl noch irgend eine nähere Bestimmung, so muß auch im Slovenischen immer der Genitiv gesetzt werden, wie:

hiša našega gospoda, das Haus unseres Herrn;
polje lepega pastirja, das Feld des schönen Hirten;
prstan naše ljube tete, der Ring unserer lieben Tante.

4. Im Slovenischen werden die deutschen Ausdrücke: „wem gehört?“ „wem gehörig?“ „wessen?“ „wessen Eigenthum?“ durch das fragende Beiwort: Čigav, -a -o? wiedergegeben; die Ausdrücke: „es gehört“, „es ist Eigenthum“ hingegen durch das Hilfsverbum biti mit einem besitzanzeigenden Beiworten oder mit dem Genitiv des Eigenthümers, wenn dabei eine nähere Bestimmung steht, z. B.:

Čigav je ta nož? Wem gehört dieses Messer? Wessen Eigenthum ist dieses Messer?

Ta nož je pastirjev (lepega pastirja, njegov). Dieses Messer gehört dem Hirten (dem schönen Hirten, ihm). Dieses Messer ist Eigenthum des Hirten (des schönen Hirten, sein Eigenthum).

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

Miroslav II. in straža. (Friedrich II. und die Wache.)

11. Pruski kralj Miroslav II. je bolehal. Neko noč ni mogel spati. Zato je poklical služabnika in ga vprašal: Koliko je ura?

Služabnik: Črez polnoči, Veličanstvo!

Kralj: Ne morem zaspati; povéj mi kaj.

Služabnik: Kaj morem jaz, ubogi služabnik, povedati Vašemu Veličanstvu! Jaz nič ne vem.

Kralj: Kje si doma?

Služabnik: V majhni vasi na Pomoranskem.

Kralj: Ali imas očeta in mater?

Služabnik: Oče so že umrli; le starata mati mi še živi.

Kralj: Od česa pa živi?

Služabnik: Prede.

Kralj: Koliko služi na dan?

Služabnik: Sedem krajcarjev.

Kralj: Kako more s sedmimi krajcarji živeti na dan?

Služabnik: Pri nas je dober kup živeti.

Kralj: Ali jej kaj pošiljaš?

Služabnik: Pač. Ravno sem jej poslal 3 cekine.

Kralj: Prav si storil. Ti si priden sin. Tam na oknu je nekaj cekinov; vzemi je, tvoji so; za staro mater ti hočem pa jaz skrbeti. Z Bogom!

Pruski kralj, König von Preußen — boléhati, fräukeln — služabnik, Bedienter — ura, Stunde — polnoč, Mitternacht — Veličanstvo, Majestät — zaspati, einschlafen — ubog, arm — Pomoransko, Pommern — živeti, leben — presti, spinnen — slúžiti, verbrienen — sedem krajcarjev, sieben Kreuzer — dober kup, guter Kauf, billig — cekín, Ducaten — skrbeti, sorgen — z Bogom! Mit Gott! Lebe wohl! Adieu!

Anmerkung: Jeder slovenische **Fragesatz**, in dem kein anderes Fragewort vorkommt, muß mit der Partikel ali (abgekürzt -li) eingeleitet werden. Im Deutschen wird es nicht übersetzt, z. B.: Ali si ga videl oder: Si ga li videl? Hast du ihn gesehen?

Übertrage ins Slovenische:

12. Das Leben¹ der Blumen.²

Die Erbe³ ist eine gütige Mutter aller ihrer Geschöpfe.⁴ Sie liebt alle ihre Kinder, besonders⁵ aber die Blumen. Im Herbst⁶ ruft sie die Blumen vor dem Hauch⁷ des grimmigen⁸ Winters⁹ an ihr mütterliches¹⁰ Herz und im Frühlinge¹¹ weckt¹² sie dieselben wieder zu neuem Leben. Die Quellen¹³ tränken¹⁴ sie, die Vögelchen¹⁵ singen¹⁶ ihnen fröhliche Lieder, und die Lüfste¹⁷ spielen¹⁸ den ganzen Tag mit ihren Blättern.¹⁹ Bienen²⁰ und Schmetterlinge²¹ flattern²² um sie herum, die milde Sonne bescheint sie freundlich, und sogar der Mensch freut sich ihrer herrlichen²³ Farben. Jeden Morgen erfrischt²⁴ sie der glänzende (lichte) Thau. Aus Dankbarkeit²⁵ für diese Liebe verbreiten²⁶ sie die angenehmsten²⁷ Wohlgerüche²⁸ und blühen zur Freude aller Geschöpfe.

¹ življenje — ² cvetica -e — ³ zemlja -e — ⁴ stvar -i —
⁵ posebno — ⁶ jesen -i — ⁷ sapa — ⁸ oster — ⁹ zima — ¹⁰ māterin — ¹¹ vigred — ¹² zbuditi — ¹³ studenec — ¹⁴ napájati —

¹⁵ ptíčice — ¹⁶ peti, pojem — ¹⁷ zrak -a — ¹⁸igrati — ¹⁹peró -esa,
listje = (die Blätter) — ²⁰čebela — ²¹metulj -a — ²²sfkati,
létni — ²³boja, barva — ²⁴okrépčati — ²⁵hvaležnost -i — ²⁶raz-
prostírat — ²⁷prijeten — ²⁸vonjava.

18. Sprechübung: Vom Besuchre. (O posetu.)

(Diese und alle folgenden Sprechübungen mögen womöglich auswendig gelernt werden.)

- A. I no, kaj je to?
B. Gospod! Nekdo trka na vrata.
A. Idi, odpri vrata.
B. Brž, brž, samo ključ še vzameš.
A. Kaj se obotavljaš?
B. Ne zamerite; koj, koj bodem pri vratih.
A. Kdo je?
B. Neki gospod želi govoriti z Vami.
A. Ali ga poznaš?
B. Znan se mi zdi, pa ga ne morem spoznati (njegovo ime mi je na jeziku).
A. Le noter, dragi gospod!
Moja hiša je vsakomur odprta.
C. Ne zamerite, da prihajam tako pozno.
A. Kdo stoji pred menoj!
Koga spet vidim! Dobro došli, dragi prijatej!
C. Bog vas sprimi! Dolgo se že nisva videla.
A. Prosim, vsedite se in povejte, kod ste vedno hodili.
C. Lani sem bival v Celovcu, kjer sem stanoval v Gosposkih ulicah, številka dvanajsta; izvolili ste me tamko nekoč obiskati; devetega junija nato sem odpotoval v Trst. Letos sem hodil po Francoskem in ravno zdaj se vračam.
- Nun, was ist das?
Herr! Jemand klopft ans Hausthor.
Gehe und öffne das Thor.
Sogleich, nur den Schlüssel brauche ich noch.
Was zögerst du?
Um Vergebung, ich werde sogleich beim Hausthore sein.
Wer ist es?
Ein Herr wünscht mit Ihnen zu sprechen.
Kennst du ihn?
Er kommt mir bekannt vor, aber ich kann ihn nicht erkennen (sein Name ist mir auf der Zunge).
Nur herein, wertester Herr!
Mein Haus steht jedermann offen.
Vergeben Sie mir, dass ich so spät komme.
Wer steht vor mir! Wen sehe ich wieder! Willkommen, theurer Freund!
Seien Sie mir begrüßt!
Viele schon haben wir uns nicht gesehen.
Ich bitte, nehmen Sie Platz und sagen Sie mir, wo Sie immer gewesen sind.
Voriges Jahr hielt ich mich in Klagenfurt auf, dort wohnte ich in der Herrengasse Nr. 12; Sie hatten die Güte, mir dort einen Besuch abzustatten; am 9. Juni hierauf reiste ich nach Triest. Heuer bereiste ich Frankreich und eben jetzt bin ich auf der Rückreise.

A. Ali ste bili vedno zdravi
in dobre volje?

C. Hvala Bogu; le prehitro
mi je minil čas.

A. Zeló bi me veselilo, ako
ostanete malo pri meni.

C. Prav rad, če Vas ne nad-
legujem.

A. Kaj še, prav veliko ve-
selje mi napravite.

C. Preveliko dobro mi izka-
zujete.

Waren Sie stets gesund und
wohlauf?

Gott sei Dank; nur zu schnell
vergieng mir die Zeit.

Es würde mich unendlich
freuen, wenn Sie sich einige Zeit
bei mir aufhalten.

Nicht gern, wenn ich Ihnen
keine Ungelegenheit mache.

Im Gegenteil, Sie machen
mir eine überaus große Freude.

Sie erweisen mir zu viel
Güte.

14. Sprechübung: Hausarbeit. (O domačem delu.)

A. Recite dekli, naj mi po-
stelje postelj in pomete izbo.

B. Ravno je pri delu.

A. Kaj delajo služabnice?
Recite jim, naj razobesijo perilo.

B. Ne vem, kje so.

A. Kdaj bode zajutrk go-
tov? Vprašajte mater in pogrnite
mizo.

B. Ravno zdaj jo dekla po-
grinja.

A. Pokličite mater, naj pri-
neso jed; ne utegnem dalje ča-
kati.

B. Mati jed koj prineso, le
malo še počakajte.

A. Daj mi klobuk in palico,
jaz grem.

Saget der Magd, daß sie
das Bett aufbette und das
Bümmel auskehre.

Soeben ist sie bei der Arbeit.

Was thun die Diennerinnen?
Saget ihnen, daß sie die Wäsche
aufhängen sollen.

Ich weiß nicht, wo sie sind.

Wann wird das Frühstück
fertig sein? Fraget die Mutter
und deckt den Tisch.

Soeben deckt ihn die Magd.

Muset die Mutter, daß sie
das Essen bringe; ich habe keine
Zeit, länger zu warten.

Die Mutter bringt gleich
das Essen, warten Sie nur noch
kurze Zeit.

Gib mir Hut und Stock, ich
gehe.

Nummerung: Die Substantivierung des Adjektivs, die Bildung
dieselben, sowie sein Gebrauch beim Übersetzen deutscher Composita
wird bei der Wortbildungsslehre behandelt werden.

Comparation des Adjektivs. (Stopnjevanje pridevnikovo.)

Die Eigenschaft eines Gegenstandes kann auf drei Arten bezeichnet werden. 1. Durch den Positiv (prva stopnja), 2. Comparativ (primerjalna stopnja), 3. Superlativ (presežna stopnja). Der Positiv drückt die Eigenschaft eines Gegenstandes für sich aus. Der Comparativ und Superlativ dagegen drücken den Vergleich einer Eigenschaft mit derselben eines anderen Gegenstandes aus. Der Comparativ bezeichnet einen erhöhten, der Superlativ den höchsten Besitz einer Eigenschaft. Z. B. rdeče lice, die rothe Wange; mlájši brat, der jüngere Bruder; najlepše lice, die schönste Wange.

1. Die Bildung des Comparativs geschieht durch Anfüllung einer der folgenden Comparativendungen an den Adjektivstamm:

- a) $\left\{ \begin{array}{l} -ejši, -ejša, -ejše, \\ \text{oder ohne ej} \\ -ši, -ša, -še, \\ \text{oder} \end{array} \right.$
- b) $\left\{ \begin{array}{l} -eji, -eja, -ejø, \\ \text{oder ohne -e} \\ -ji, -ja, -je. \end{array} \right.$

a) Die meisten ein-, zwei- und mehrsilbigen Adjektiva werden durch Anfüllung des Suffixes -ejši gesteigert, wie: čist, rein, čistejši, čistejša, čistejše, reiner; priden, fleißig. pridnejši -a -e, fleißiger; prijeten, angenehm, prijetnejši -a -e, angenehmer.

b) Die Adjektiva im Comparativ (insbesondere im Nominativ sing.) können anstatt -ejši auch -eji annehmen, wie: čisteji -a -e; pridneji -a -e; prijetneji -a -e.

c) Nur einsilbige Adjektiva bilden den Comparativ durchwegs mit -ši, und zwar gewöhnlich jene, die auf b, p, d endigen, wie: lep, schön, lepsi -a -e, schöner.

Das d nach einem Vocal wird vor ši in j verwandelt, nach einem Consonanten dagegen ausgestoßen, wie: hud, schlimm, hujši -a -e, schlimmer; trd, hart, trši a -e, härter.

d) Einsilbige Adjektiva auf k, g, h bilden den Comparativ auf -ji und gehen davor in č, ž, š über, wie: drag, theuer, dražji -a -e, theuerer; plah, schlächtern, plasji -a -e, schlächterner; jak, stark, jačji, stärker.

d) Beiwörter auf -ok und -ok werden nach Abwerfung dieses Suffixes einsilbig. Der stammauslautende Consonant wird sodann mit dem folgenden -ji assimiliert, wie: šir-ok, breit, širji -a -e; glob-ok, tief, globji; visok, hoch, višji; kratok, kurz, kračji; lahek, leicht, lažji; težek, schwer, težji; měhek, weich, hat mečji und měkejši; tanek, dünn, tanji; sladek, süß, slaji.

Anmerkung. a) Bei einigen Beiwörtern finden sich im Comparativ Doppelformen, wie: tažši und tanji; mlad, jung, mlajši und mlaji; slajši und slaji. Bei dražji, jačji etc. kann das j auch fehlen, wie draži, jači.

b) Verglichene Gegenstände findet man mit ko, kot, nego, kakor, wie, als, oder durch die Präposition od mit dem Genitiv miteinander verbunden.

c) Vor den Comparativ setzt man zur näheren Bestimmung desselben:

dosti, viel, beiweitem; malo, wenig;

| | | | | |
|---------|----|------------|-----------|-----------|
| mnogo, | }, | viel; | nekaj, | |
| veliko, | }, | um vieles; | nekoliko, | }, etwas; |

precèj, ziemlich viel.

Vor den Positiv setzt man zur Bezeichnung eines hohen oder niederen Grades die Partikeln: zeló, kaj, silno, jako, močno, sehr, gar sehr, gar, außerordentlich, überaus; precej, ziemlich; malo, wenig; premalo, zu wenig; manj (menj), weniger; prevèd, zu viel.

Der Comparativ und Superlativ werden auch durch Umschreibung gebildet, indem man den Positiv bolj (mehr) und den Superlativ najbolj (am meisten) vorstellt, als: bolj prijeten, angenehmer; najbolj prijeten, der angenehmste, am angenehmsten. Diese Umschreibung wird oft gebraucht; insbesondere im Volke ist ihr Gebrauch sehr ausgedehnt.

Die Beiwörter (eigentlich Participien) auf -en, -an, -oč, -ec werden durch Umschreibung gesteigert, als: rdeč, bolj rdeč, najbolj rdeč.

2. Die Bildung des Superlativs geschieht dadurch, dass man dem Comparativ die Partikel naj vorstellt, wie: najmlajši, der jüngste, am jüngsten; najglobji, der tiefste, am tiefsten.

Die Vorsilbe pre- hat beim Beiworte die Bedeutung des sehr-, höchst-, oder die des zu- (viel oder zu wenig), wie: predragi oče, sehr theuerer Vater; preljava sestra, vielgeliebte Schwester; premòdrí sodnik, höchst weiser Richter.

Anmerkung: Rad -a -o, gern, stimmt immer mit dem Subjekte überein, obwohl es die deutsche Sprache adverbial gebraucht. Im Comparativ und Superlativ wird rajši, raji, lieber; najrajši, najraji, am liebsten, für alle drei Geschlechter und Zahlen gebraucht, als: Katere cvetice imaš najrajši? Welche Blumen hast du am liebsten? Jaz imam najrajši vijolice in rože. Ich habe die Weilchen und Rosen am liebsten. Gospodična ima svetlo obleko rajši kakor temno. Das Fräulein hat ein lichtes Kleid lieber als ein dunkelgefärbtes.

Unregelmäßige Comparation.

Im Slovenischen werden fünf Adjektiva unregelmäßig gesteigert: dober, gut, boljši (bolji), najboljši (najbolji) um besten; dolg, lang, daljši (dalji), najdaljši (najdalji), um längsten; majhen, mali, klein, manjši (manji, menji), najmanji; velik, groß, večji, največji;

zal, hübsch, { gorši, najgorši,
oder regelmäßig } hübscher, am hübschesten.
zalši, najzalši,

Anmerkung: Zal, hübsch, hat, wie schon bemerkt, entweder die regelmäßige Comparation zalši oder die unregelmäßige gorši. Letztere wird besonders im Volke oft gebraucht; insbesondere häufig findet sich diese Form in Volksliedern.*

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

15. Zehn Bierzeiler des slowenischen Dichters Val. Bodnič.
- | | |
|--|--|
| 1. Bom čakal ¹ pod oknom ² ? | 2. Je bela ⁷ ko mleko ⁸ , Raj' pojdem ³ drugam ⁴ ; Se gorša dekleta Odpirajo ⁵ nam ⁶ . |
| 3. Ljubljanke ¹⁴ so lepe, Pa hude ¹⁵ so tud' ¹⁶ , So bele ko repe ¹⁷ , Pa hude ko zlod' ¹⁸ . | 4. Brez bel'ga papirja ¹⁹ , Brez tinte ²⁰ črné ²¹ Zapisal ²² bom ljub'co ²³ V svoje srce. |
| 5. Če bi drug'ga ne 'mela ²⁴ , Ko lep'ga možá ²⁵ , Za mizo bi seila ²⁶ , Pa gledala ²⁷ ga. | 6. Mati, poglejte Ljubega ²⁸ , Nočem noben'ga Drugega. |
| 7. Kdor hoče plesati ²⁹ S to mlajšo hčerjô, Mora godec ³⁰ plačati ³¹ In kelnarico ³² . | 8. Nasloni ³³ se, ljubček ³⁴ , Na mojo glavó; Krog mojega grla ³⁵ Obdeni ³⁶ rokó. |
| 9. Kak' budem ljubila, Me srce boli ³⁷ , Ker ljubček moj prvi ³⁸ Pozabljjen ³⁹ še ni. | 10. V Ljubljani pod mostom ⁴⁰ Eno kajžico ⁴¹ 'mam ⁴² , Če, ljub'ca, te vzamem, Te noter ⁴³ peljám ⁴⁴ . |
| 11. Prestavite ⁴⁵ še sledečo ⁴⁶ prvo kitico ⁴⁷ Kurnikove ⁴⁸ pesni „Najlepša“: Lepše rožice ⁴⁹ rodila ⁵⁰ Se nobena ni pomlad ⁵¹ , Kakor ti, predraga mila, Si narave ⁵² redek ⁵³ sad ⁵⁴ . | Zarja ⁵⁵ sije ⁵⁶ ti'z očesa, Lica ⁵⁷ so kot rože cvet ⁵⁸ , S teboj bila bi nebesa; Gorše nima celi ⁵⁹ svet ⁶⁰ . |

* Trotz ziemlich häufigen Vorkommens wurde diese unregelmäßige Form bisher übersehen. Deswegen dürfte auch ihr Gebrauch in der Schriftsprache zurückgegangen sein.

¹warten — ²Fenster — ³gehen — ⁴anderswohin — ⁵aufmachen
— ⁶uns — ⁷weiß — ⁸Milch — ⁹Blut — ¹⁰verliebt — ¹¹schauen —
¹²Bachen — ¹³halten — ¹⁴die Laibacherinnen — ¹⁵schlimm — ¹⁶tud'
— tudi, auch — ¹⁷Reitich — ¹⁸zlodaj, der Teufel — ¹⁹Papier —
²⁰Linte — ²¹schwarz — ²²schreiben, ein(auf)schreiben — ²³Liebchen
— ²⁴= imela, hätte — ²⁵Mann — ²⁶sich lesen — ²⁷anschauen —
²⁸Gelebter — ²⁹tanzen — ³⁰Musikanten — ³¹bezahlen — ³²Kellnerin
— ³³sich anlehnen — ³⁴Schätz — ³⁵Hals — ³⁶umthun, umlegen —
³⁷schmerzen — ³⁸der erste — ³⁹vergessen — ⁴⁰Brücke — ⁴¹ein kleines
Haus — ⁴²= imam, ich habe — ⁴³hinein — ⁴⁴führen — ⁴⁵übersetzen
— ⁴⁶folgend — ⁴⁷Strophe — ⁴⁸gedichtet von Kurnik — ⁴⁹Blume —
⁵⁰her vorbringen — ⁵¹Frühling — ⁵²Natur — ⁵³selten — ⁵⁴Frucht
— ⁵⁵Morgenröthe — ⁵⁶scheinen — ⁵⁷das Gesicht — ⁵⁸Blüte — ⁵⁹ganz
— ⁶⁰Welt.

Übertrage ins Slovenische:

16. Die junge Schwalbe. (Mlada lastovka.)

„Was macht ihr da?“ fragte eine junge Schwalbe die geschäftigen² Ameisen³. „Wir sammeln⁴ Nahrung⁵ für den Winter,“ gaben sie schnell zur Antwort⁶. „Das ist klug⁷,“ sagte die Schwalbe, „auch ich will nun Nahrung suchen⁸.“ Und sogleich⁹ sammelte sie Spinnen¹⁰, suchte Fliegen¹¹ und trug¹² sie in ihr Nest¹³. Das Nest war schon fast voll¹⁴, und die Mutter fragte sie: „Wozu sammelst du so viel Nahrung?“ — „Wozu? Damit ich im Winter davon (von derselben) leben kann, liebe Mutter! Wirst du nicht auch sammeln? Die Ameisen haben mich diese Vorsicht¹⁵ gelehrt¹⁶; sie sind schon recht¹⁷ fleißig¹⁸ gewesen und haben schon viel Vorrath für den Winter gesammelt.“ — „Was nur die Ameisen,“ versetzte die Mutter, „uns Schwalben hat die Natur ein besseres Los¹⁹ bestimmt²⁰. Mensch und Ameise müssen sich plagen²¹ und abmühen²² im Schweize²³ des Angesichts²⁴, wir Schwalben sind ein edleres²⁵, sorgenfreies²⁶ Geschlecht²⁷. Wenn der schöne Sommer²⁸ verflossen²⁹ ist, da ziehen³⁰ wir zum sonnigen³¹ Süden³², dort lächeln uns der blane³³ Nil³⁴ mit seinen tausendjährigen³⁵ Pyramiden³⁶ und grün prangende³⁷ Gefilde entgegen³⁸, dort werden wir alles finden, was wir zum Unterhalte (Leben) brauchen³⁹.“

¹tukaj — ²marljiv — ³mrvlja — ⁴nabirati — ⁵hrana —
⁶odgovoriti — ⁷pámeten — ⁸iskalí — ⁹takój — ¹⁰pajek -jka —
¹¹muha — ¹²nositi — ¹³gnezdo — ¹⁴poln — ¹⁵previdnost -i —
¹⁶učiti — ¹⁷prav — ¹⁸priden — ¹⁹usoda — ²⁰dolóčiti — ²¹mùčiti
se — ²²trúditi se — ²³znoj -a — ²⁴obličeje, lice — ²⁵žlaheten —
²⁶brezkrben — ²⁷pleme — ²⁸poletje — ²⁹minoti — ³⁰odletím -éti
— ³¹solnčen — ³²jug -a — ³³moder, sinj — ³⁴Nil -a — ³⁵tisoč,
leten — ³⁶piramida — ³⁷cesti, bogato roditi — ³⁸naproti —
³⁹potrebovati.

17. Sprechübung: Von Frühstücke. (O zajutru.)

A. Dobro jutro, gospod! Ali ste že zajutrkovali?

B. Ravno sem vstal; prosim, napravite mi hitro okusen zajutr.

A. Ali želite kave ali šokolade?

B. Prinesite kave; šokolada mi ni posebno všeč (všečna).

A. Ali naj Vam pogrnem mizo na vrtu?

B. Prav je, tam pod košatim drevesom.

A. Tu je mrzla, čista, voda, ena žemlja, eden rogljiček in nekaj črnega domačega kruha.

Morda so Vam všeč tudi smetana, čaj ali mehko kuhanajača?

B. Lepa hvala! Tako moram na železnico. Obkorej je že?

Prosim, naredite račun.

A. Dvajset novcev (krajcarjev), ako smem prosiši.

18. Sprechübung: Von der Reise. (O potovanju).

A. Fantje! Povejte mi, ali je to prava pot do Vrbe?

Ali imam še daleč v Vrbo?

B. Gospod! Obrnite se na levo in kmalu boste na veliki cesti.

Če počasi greste, pride te v eni uri in osem minutah.

A. Ali mi ne veste pokazati krajšega pota? Kdo gre za kažipota z menoj?

B. Radi bi Vam pokazali steno, pa ne utégnemo.

Guten Morgen, Herr! Haben Sie schon gefrühstückt?

Soeben bin ich aufgestanden; ich bitte, bereiten Sie mir schnell ein gutes Frühstück.

Wünschen Sie Kaffee oder Chocolade?

Bringen Sie Kaffee; die Chocolade ist mir nicht besonders angenehm.

Soll ich Ihnen vielleicht im Garten den Tisch decken?

Recht so, dort unter dem schattigen Baume.

Hier ist kaltes, reines Wasser, eine Semmel, ein Kipfel (Hörnchen) und etwas schwarzes Hausbrot.

Vielleicht sind Ihnen auch Obers, Thee oder weichgesottene Eier gefällig?

Ich danke schönstens! Ich muss sogleich auf die Bahn. Wie viel Uhr ist es schon?

Ich bitte, machen Sie die Rechnung.

Zwanzig Kreuzer, wenn ich bitten darf.

Knaben! Saget mir, ob dies der rechte Weg nach Belden ist.

Habe ich noch weit bis Belden?

Herr! Wenden Sie sich links und sie werden bald auf der Hauptstraße sein.

Wenn Sie langsam gehen, kommen Sie in einer Stunde und acht Minuten.

Wisset Ihr mir keinen fürzeren Weg zu zeigen? Wer geht als Wegweiser mit?

Wir würden Ihnen gern den Fußweg zeigen, aber wir haben keine Zeit.

C. Do kod naj Vam dam vožnji listek (karto)?

D. Potujem v Maribor; prosim, dajte mi karto za poštni vlak tretjega razreda.

C. Danes se je vlak zamudil; treba Vam bo čakati.

D. To je sitno; nimam sreče na potovanju po železnici.

Bis wohin soll ich Ihnen die Fahrkarte geben?

Ich reise nach Marburg; ich bitte, geben Sie mir eine Fahrkarte für den Postzug dritter Classe.

Heute hat der Zug Ver-spätung; Sie werden warten müssen.

Das ist ärgerlich. Ich habe bei Reisen auf der Eisenbahn kein Glück.

Das Fürwort. (Zaimek.)

Die Aufgabe des Fürworts ist, das Substantiv zu ersegen, um dessen allzu häufige Wiederholung zu vermeiden. Mantheilt die Fürwörter ein:

1. Das persönliche Fürwort (osebni zaimek): jaz, ich; vi, ihr.

2. Das zueignende Fürwort (posestni, svojilni zaimek): moj -a -e, mein; naš -a -e, unser.

3. Das hinweisende Fürwort, Demonstrativum (kazalni zaimek): ta, ta, to, dieser, diese, dieses.

4. Das fragende Fürwort, Interrogativum (vprašalni zaimek): kdo? wer? kaj? was?

5. Das zurückbeziehende Fürwort, Reflexivum (povratni zaimek): sebe, sich.

6. Das beziehende Fürwort, Relativum (oziralni zaimek): kateri -a -e, welcher -e -es.

7. Das unbestimmte Fürwort, Indefinitum (nedoločni zaimek): nekdo, jemand; nič, nichts.

Gleichwie die Hauptwörter und Beiwörter zeigen auch die meisten Fürwörter Geschlecht, Zahl und Declination.

Declination der Fürwörter. (Sklanja zaimkova.)

1. Das persönliche Fürwort (osebni zaimek):

Singular.

I. Person.

Nom.: jaz, ich,

Gen.: mene, me, meiner,

Dat.: mèni, mi, mir,

Acc.: mène, me, mich,

Loo.: pri mèni, bei mir,

Instr.: z menoj, mit mir.

II. Person.

ti, du,

tèbe, te, deiner,

tèbi, ti, dir,

tèbe, te, dich,

pri tèbi, bei dir,

s tebój, mit dir.

Dual.

| | |
|---------------------------------------|---------------------------------|
| Nom.: mídva, mídve, <i>wir zwei</i> , | vídva, vídve, <i>ihr zwei</i> , |
| Gen.: náju, unfer, | váju, euer, |
| Dat.: náma, uns, | váma, euch, |
| Acc.: náju, uns, | váju, euch, |
| Loc.: pri náju, bei uns, | pri váju, bei euch, |
| Instr.: z náma, mit uns. | z váma, mit euch. |

Plural.

| | |
|--------------------------|--------------------|
| Nom.: mi, <i>wir</i> , | vi, <i>ihr</i> , |
| Gen.: nas, unfer, | vas, euer, |
| Dat.: nam, uns, | vam, euch, |
| Acc.: nas, uns, | vas, euch, |
| Loc.: pri nas, bei uns, | pri vas, bei euch, |
| Instr.: z námi, mit uns. | z vámi, mit euch. |

III. Person.

Singular.

| | |
|---------------------------------------|--------------------------|
| Nom.: on, óno, er, es (masc., neutr.) | óna, sie (fem.), |
| Gen.: njéga, ga, seiner, | nje, ihrer, |
| Dat.: njému, mu, ihm, | nji (njej), ihr, |
| Acc.: njéga, ga, nj, ihm, es, | njo, sie, |
| Loc.: pri njem, bei ihm, | pri nji (njej), bei ihr, |
| Instr.: z njim, mit ihm. | z njo, mit ihr. |

Dual.

| |
|--|
| Nom.: óna-dva (masc.), óni-dve (fem., neutr.), sie <i>zwei</i> , |
| Gen.: nju, ihrer (<i>zwei</i>), |
| Dat.: njima, ihnen (<i>zweien</i>), |
| Acc.: nju, sie (<i>zwei</i>), |
| Loc.: pri njih, bei ihnen (<i>zweien</i>), |
| Instr.: z njima, mit ihnen (<i>zweien</i>). |

Plural.

| |
|---|
| Nom.: óni (masc.), óne (fem.), óna (neutr.), sie, |
| Gen.: njih, ihrer, |
| Dat.: njim, ihnen, |
| Acc.: njih (nje), sie, |
| Loc.: pri njih, bei ihnen, |
| Instr.: z njimi, mit ihnen. |

On, ona, -o heißt: er, sie, es oder: ber=, die=, dasjenige.

2. Das zueignende Fürwort (Possessivpronomen), (posesni zaimek) der ersten und zweiten Person lautet:

| | |
|------------------------|-------------------|
| moj, moja, moje, mein; | naš, -a -e, unser |
| tvoj, -a -e, dein; | váš, -a -e, euer. |

Für den Dual: nájin, -a -o, unser zwei; vájin, euer zwei. Und für die dritte Person: njegóv, -a -o, sein; njen, -a -o, ihr (sem. sing.), ihr gehörig, zum Unterschiede von njihóv, -a -o, ihr (plur.), ihnen gehörig; njun, ihr (dual.), ihnen zweien gehörig.

Alle Possessivpronomina werden ganz regelmäßig wie das Beiwort decliniert.

3. Das zurückführende Fürwort (povratni zaimek), se, sèbe, wird für alle drei Seiten folgendermaßen decliniert:

| | |
|-----------------|------------------|
| Nom.: — | Acc.: sébe, se, |
| Gen.: sèbe, se, | Loc.: pri sèbi, |
| Dat.: sèbi, si, | Instr.: s sebój. |

Das zurückführende Fürwort wird abweichend vom Deutschen auch für die erste und zweite Person angewendet, wenn das Fürwort und das Subject des Saches eine und dieselbe Person bezeichnen, wie: Nisem imel izpričeval pri sebi, ich hatte keine Zeugnisse bei mir. Ali si kúpite ta dežnik? Kaufet ihr euch diesen Regenschirm? Ne kupimo si ga, wir kaufen ihn uns (für uns) nicht.

Auf gleiche Weise steht das reflexive Possessivpronomen svoj -a -e für alle drei Personen ohne Unterschied der Zahl und des Geschlechtes, wenn der Besitzer und das Subject eine und dieselbe Person sind, wie: Ti bares svojo knjigo, du liest dein Buch. Vi stobili pri svojih starših, ihr wartet bei euren Eltern.

Anmerkung: Liegt auf dem Fürworte kein Nachdruck, so werden im Genitiv, Dativ und Accusativ der Einzahl die kurzen, enklitischen Formen: me, mi, mo; te, ti, te; ga, mu, ga; se, si, se gebraucht; beim weiblichen Geschlechte und im Dual und Plural der dritten Personen gelten die Formen ohne n als enklitisch, wie: jo, jih, jim, jima, ju. Immer werden die vollen Formen gesetzt: a) bei besonderem Nachdruck auf dem Fürwort, b) im Anfange des Saches, c) nach Präpositionen.

4. Das hinweisende Fürwort (Demonstrativpronomen) (kazalni zaimek), ta, ta, to, dieser, diese, dieses, geht nach der Declination der Beiwörter, mit der einzigen Ausnahme, daß statt i in den Endungen e eintritt.

Singular.

| | |
|--------------------------------|---------------|
| Nom.: ta (masc.), to (neutr.), | ta (fem.), |
| Gen.: tèga, | te, |
| Dat.: tèmu, | ti (tej), |
| Acc.: tèga, ta, to, | to, |
| Loc.: pri tem, | pri ti (tej), |
| Instr.: s tem. | s to. |

Dual.

Nom.: ta (masc.), te (fem.), te (neutr.).

| | |
|---------|-------------|
| Gen.: | teh, |
| Dat.: | téma, |
| Acc.: | ta, te, te, |
| Loc.: | pri teh, |
| Instr.: | s téma. |

Plural.

Nom.: ti (masc.), te (fem.), ta (neutr.).

| | |
|---------|-------------|
| Gen.: | teh, |
| Dat.: | tem, |
| Acc.: | te, te, ta, |
| Loc.: | pri teh, |
| Instr.: | s temi. |

Auf gleiche Weise werden decliniert: ves, vsa, vse, ganz; isti, ista, isto oder tisti (talsti -a -o), tista, tisto, jener, jene, jenes, der-, die-, dasjenige; toti -a, -o, dieser, =e, =es da.

Bei ta-le, ta-le, to-le, dieser da, ist die Partikel le indeclinabel. Dafür gebrauchen einige Mundarten (in Kärnten) die verstärkte Form: ta-le-ta, ta-le-ta, to-le-to.

5. Das fragende Fürwort (Interrogativpronomen) (vprašalni zaimek): kdo? wer? kaj? was? wird folgendermaßen decliniert:

| | | | |
|----------------|----------|----------|---------|
| Nom.: kdo? | wer? | kaj? | was? |
| Gen.: koga, | wessen, | česa, | wessen, |
| Dat.: kómu, | wem, | čemu, | wem, |
| Acc.: koga*, | wen, | kaj, | was, |
| Loc.: pri kom, | bei wem, | pri čem, | wobei, |
| Instr.: | s kom, | s čim, | womit. |

Durch Anfügung des r erhält man das bezügliche kdor, wer, und kar, was:

| | | | |
|------------------|----------|------------|------|
| Nom.: kdor, | wer, | kar, | was, |
| Gen.: kogar, | | česar, | |
| Dat.: komur | | čemur, | |
| Acc.: kogar, | | kar, | |
| Loc.: pri komer, | | pri čemer, | |
| Instr.: | s komer, | s čimer. | |

6. Das bezügliche Fürwort (Relativpronomen) (oziralni zaimek) kateri -a -o (kteri -a -o), weicher, =e, =es, wird in jeder Zahl und jedem Geschlecht wie das Adjektiv decliniert.

Das indeclinable ki wird oft statt kateri angewendet, und zwar im Nominativ aller drei Zahlen und Geschlechter allein, in allen

übrigen Fällen nur in Verbindung mit den enklischen Formen der entsprechenden dritten Person, wie: *ki jum, welchen; ki mu, welchem; ki z njim, mit welchem; ki pri njej, bei welcher.*

7. Das unbestimmte Pronomen (nedoločni zaimek) wird ebenso decliniert wie *ka* (ktor und *kaj* (kar). Solche Fürwörter sind: *kdо, irzend* jemand; *nékdо, jemand*; *nikdо, niče niemand*; *málokdo, ledien* jemand; *marekdo, id* mancher; *vsakdo, jedermann*; *kaj, nékaj, irzend* etwas; *nič, nichts*; *néki - a - o, irgend ein* (Genitiv: *nékoga*; Decliv: *nékemu* etc.; *nobéden* (*nobén*) - *a - o, feiner*. Die beiden zuletzt erwähnten sind Adjectiva und werden auch als solche decliniert; alle übrigen sind Fürwörter und haben die vorhin erwähnte Declination, als: *ničee, Genitiv: nikoga(r) etc.; nič, Genitiv: ničesa(r) etc.*

8. Von den Pronominaladverbien seien angeführt:

a) Fragend:

kako? wie?
koliko? wie viel?
kdaj? wann?
doklej? bis wann?
kakšen? wie beschaffen?
kam? wohin?
kje? wo?

b) Bezüglich:

kakor, wie,
kolikor, wie viel,
adar (keuar), wann,
dokler, bis, solange,
kakšen, wie beschaffen,
kámor, wohin.
kjer, wo.

c) Hinweisend:

tako, so,
toliko, so viel,
tedaj, dann, daher,
dotlej, bis nun,
takšen, so beschaffen,
tja (ta), dahin,
tukaj, tu, hier; tam, dort.

d) Verneinend:

nikjer (ničir), } nirgendw.,
nikde, } nicht,
nikakor, durchaus nicht,
nikár, nicht, durchaus nicht,
nikoli, } nie, niemals,
nikdár, } nie,
nikámor, nirgends hin.

Ummerkung: In slowenischen Verneinungsfällen werden neben der Negativpartikel *ne*, die immer gelesen werden muss, die unbestimmten Fürwörter und Pronominaladverbia in verneinernder Form (anstatt der deutschen bezahenden) angewendet, wie: *niče mi nikjer niš hudega ne stori, niemand thut mir irgendwo etwas Böses.*

Übungen.

Übertrage ins Deutsche:

19. Prejemni list. (Empfangsbefähigung.)

S tem listom¹ potrjujem², da mi je poštni³ sluga⁴ I. danes
prinesel zapečateno⁵ in s črkama⁶ L. D. zaznamovano⁷ skrinjico⁸.

V Podgradu⁹, 3. avgusta 1890.

Josip¹⁰ Janežič,
mlinar¹¹.

¹Schein, Blatt — ²bekräftigen, bestätigen — ³Post — ⁴Diener —
— ⁵versiegelt — ⁶Buchstabe — ⁷bezeichnen — ⁸Kistchen — ⁹Name
eines Dorfes — ¹⁰Joséf — ¹¹Müller.

20. Dolžno pismo. (Schuldbrief.)

S tem pismom¹ potrjujem veljavno² zase in za svoje nasled-nike³, da mi je g. Matija Šlemič, po domače⁴ Jurjak, 200 gld.⁵ (rečem dve sto goldinarjev⁵) a.⁶v.⁷ posodil⁸ in gotovo⁹ naštel¹⁰. Zavezujem¹¹ se, te denarje¹² v treh letih povrnoti¹³, vmes¹⁴ pa zanje¹⁵ vsako leto plačevati po 5% = (pet od sto). V zagotovitev¹⁶ kapitala (glavnice) in obresti (činžev)¹⁷ zastavljam¹⁸ svojo hišo, ki stoji v Rožeku pod štev. 32. in je v zemljiskih¹⁹ bukvah¹⁹ rožeške²⁰ sodnije²¹ v urb. št. 52. naznamovana, in dopušcam²² upniku²³ pravico, ²⁴da si dá²⁵ ta dolg²⁶ ondi²⁷ vpisati²⁸.

V Rožku, 10. majnika 1888.

Matija²⁹ Lenjak, dolžnik³⁰.
Mihal³¹ Strden, priča³².
Anže³³ Kompanj, priča.

¹Brief — ²gültig, rechtskräftig — ³Nachfolger — ⁴vulgo,
der Haßname — ⁵gld. = fl., Gulden — ⁶avstrijske, österr. —
⁷veljave, Währung — ⁸leihen — ⁹bar — ¹⁰auszahlen — ¹¹sich
verpflichten — ¹²Geld — ¹³zurückerstattan — ¹⁴unterbessen —
¹⁵für sie — ¹⁶Berücksichtigung — ¹⁷Zins — ¹⁸versetzen — ¹⁹Grund-
buch — ²⁰Rosegger — ²¹Bezirksgericht — ²²zulassen — ²³Gläubiger
— ²⁴Recht — ²⁵lassen — ²⁶Schuld — ²⁷dort — ²⁸intabulieren —
²⁹Mathias — ³⁰Schuldner — ³¹Michael — ³²Geuge — ³³Johann.

Übertrage ins Slovenske:

21. Ein kleines Land. (Tihă dežela.)

Klein und ruhig¹ ist das Ländchen²; es liegt³ in mitternächt-
licher⁴ Richtung⁵. Von einer Seite⁶ lehnt⁷ es sich an den Abend
unseres Lebens, gegen Morgen grenzt⁷ es an ein schönes, glückliches,
aber unbekanntes⁸ Land. Ungeheuer⁹ groß ist die Zahl¹⁰ der Ein-
wohner¹¹ und sie wächst¹² noch immer. Der Boden¹³ ist kalt und
moderig¹⁴; grökstentheils¹⁵ erheben¹⁶ sich niedere Hügel¹⁷ und
schroff¹⁸ aufragende¹⁹ Felswände²⁰, jedoch von sehr geringer Höhe²¹,
hie und da eröffnen²² sich auch kleine, schmale Thäler²³, eben ge-
räumig²⁴ genug, um einem müben²⁵ Wanderer²⁶ eine Wohnstätte²⁷
zu bieten. Die Luft ist kühl, kalte Winde wehen²⁸ oft — die Aus-
länder²⁹ nennen sie Seufzer³⁰. Bittere³¹ Thränen³² und der Thau
des Himmels befeuchten³³ den Boden; er ist arm und unfruchtbar³⁴,
hat keine Erze³⁵ und auch von den Thieren nährt³⁶ er nur wenige: man findet dort nur das Heimchen³⁷ mit seiner schrillen³⁸ Stimme³⁹
und den furchtbaren⁴⁰ Wurm⁴¹. Die Menschen in diesem Lande sind ein
eigenes⁴² Volk: alle sind stumm⁴³; aber aus ihrem tiefen Vaterlande⁴⁴
hauchen⁴⁵ sie doch bedeutungsvolle⁴⁶ Worte. Dies ist ihre Mutter-

sprache⁴⁷, sie verstehen die Völker nach allen vier Himmelsgegenden⁴⁸. Städte bauen⁴⁹ sie sich keine, jeder bewohnt⁵⁰ für sich ein enges, gewöhnlich hölzernes⁵¹ Häuschen⁵². Könige, Reiche und Arme haben sie keine unter sich, sie sind alle gleich⁵³. Solange⁵⁴ sie in diesem Lande wohnen, herrscht⁵⁵ tiefer Friede⁵⁶ unter ihnen. Kein Geschichtsforscher⁵⁷ weiß, wie lange sie schon dort hausen; . . . und sie werden vielleicht noch lange bleiben. Aber einmal — so glaubt man allgemein⁵⁸ — werden sie ersteren⁵⁹ und gegen Morgen ziehen, um dort in ein schöneres Vaterland einzugehen⁶⁰. Die Fahne⁶¹ dieses Volkes ist das Kreuz⁶², und das Land hat bei den Ausländern einen schönen, eigenthümlichen⁶³ Klang⁶⁴ — die meisten hören es nicht gern nennen — es ist das Land des Friedens und heißt Friedhof⁶⁵.

¹miren — ²deželica — ³ležim -ati — ⁴polnočen — ⁵, ⁶stran -i
— ⁷naslánjati se, mejiti — ⁸neznán — ⁹strašansko — ¹⁰štěstivo
— ¹¹prebivavec — ¹²rasti — ¹³zemlja — ¹⁴trohljív — ¹⁵večínomá
— ¹⁶vzdigovati se — ¹⁷hribček — ^{18, 19}strm — ²⁰pečina —
²¹višina — ²²odpírati se — ²³dolínica — ²⁴prostoren — ²⁵truden
— ²⁶popotník — ²⁷stanovališče — ²⁸píhati — ²⁹inozemci — ³⁰vzdih —
³¹bridek — ³²solza — ³³namákati — ³⁴nerodovitén — ³⁵ruda — ³⁶redití
— ³⁷čriček -čka — ³⁸predirljív — ³⁹glas — ⁴⁰grozen — ⁴¹črv -a —
⁴²poseben — ⁴³nem, mutast — ⁴⁴domovina — ⁴⁵díhati — ⁴⁶pomenljiv
⁴⁷máterin jezik — ⁴⁸štirje vetrovi (die vier Windrichtungen) —
⁴⁹zídati — ⁵⁰zasédati — ⁵¹lesén — ⁵²híšica — ⁵³enák —
⁵⁴doklér — ⁵⁵vládati — ⁵⁶mir — ⁵⁷zgodovinar — ⁵⁸sploh —
⁵⁹zdrámiti se — ⁶⁰iti (pojdem) — ⁶¹bandero — ⁶²križ -a —
⁶³čuden, čudapoln — ⁶⁴glas -ú — ⁶⁵pokopališče (britof).

22. Sprechübung: Vom Mittagessen. (O južni.)

A. Dvanajst je že odzvonilo, ali je južina (obed) že pripravljena?

B. Še mizo pogrnem, potem jo koj prinesem.

A. Danes imamo goste, pogrni mizo na vrtu v hladnici.

B. Prosim srebrnega namizja in novih prtičev.

A. Vzemi iz omare, česar ti je treba za osem oseb; grem, da poklicem gospode.

B. Ze prav, tudi po vina bodem skočila v klet.

A. Gospodje, prosim, vse dite se, danes ste moji gostje

Zwölf hat schon es geläutet, ist das Mittagessen schon fertig?

Nur den Tisch decke ich noch, dann werde ich sogleich auftragen. Heute haben wir Gäste, decke den Tisch im Garten in der Laube.

Ich bitte um das silberne Essbesteck und um neue Servietten.

Nimm aus dem Kasten, was du für acht Personen brauchst; ich gehe die Herren rufen.

Schon recht, auch Wein werde ich schnell aus dem Keller holen.

Meine Herren, ich bitte, Platz zunehmen, heute sind Sie meine Gäste.

C. Prav radi, če Vam ne delamo nadlege.

A. Ali Vam je všeč mesena juha ali postna?

C. Najrajši imamo mlečno (prežgano) juho.

A. Tu je meso in prikuha, kakor se Vam ljubi, goveje, telečeje, ovčje in svinjsko meso.

C. Prosimo telečeje pečenke s podzemljicami (špinaco, s korenjem, z zeljem, z grahom).

A. Morebiti Vam bolj ugaja pečeno pišče (ribe, divjina) z rižem?

C. Lepa hvala! Ne moremo več, vzeli smo od vsake jedi večkrat.

A. Na zdravje!

Janez! Odnesi vilice, nože žlice in krožnike (talirje) in prinesi kozarcev in ogrskega (stajerskega, tirolskega) vina in piva.

Smem-li gospodi postreči z vinom ali pivom?

C. Prosimo, kakor Vam drago!

A. Janez! Natoči gospodu tam vina; njegova časa je prazna.

C. Hvala! Ne smem več pititi; bolehen sem.

Recht gern, wenn wir Ihnen keine Ungelegenheiten bereiten.

Wünschen Sie Fleisch- oder Fastensuppe?

Um liebsten haben wir Milch- (Erbrenn-) Suppe.

Hier ist Fleisch und Zuspeise, wie man es wünscht, Kind-Kalb-, Schöps- und Schweinefleisch.

Wir bitten um einen Kalbsbraten mit Erdäpfeln (Spinat, mit Möhren, mit Kraut, mit Erbsen).

Vielleicht ist Ihnen ein gebratenes Huhn (Fische, Wildbret) mit Reis gefälliger?

Wir danken schönstens! Wir können nicht mehr, wir haben schon öfters genommen.

Ich wünsche wohl gespeist zu haben!

Johann! Räume die Gabeln, Messer, Löffel und Teller weg und bringe Gläser und Ungar- (Steirer-, Tiroler-) Wein und Bier.

Darf ich den Herren mit Wein oder Bier dienen?

Wir bitten sehr, ganz nach Belieben!

Johann! Schenke dem Herrn dort Wein ein; sein Glas ist leer.

Danke! Ich darf nicht mehr trinken; ich bin kränklich.

Das Zahlwort. (Števnik.)

Im Slovenischen theilt man die Zahlwörter ein:

1. Die Grundzahlen (glavni števnički) pet, fünf; sto, hundert.
2. Die Ordnungszahlen (vrstilni števnički): drugi -a -o, der zweite.
3. Die Distributivzahlen (ločilni števnički): troji -a -e, je drei.
4. Die Multiplikativzahlen (množilni števnički): trojen, dreifach.
5. Die Vertheilungszahlen (delilni števnički): po čvetero, zu vieren.
6. Die Wiederholungszahlen (ponavljalni števnički): trikrat, dreimal.

7. Die Bruchzahlen, wie: štiri sedmine = $\frac{4}{7}$.
8. Die Adverbialzahlen, als: prvič, firstens; tretjič, thirdens.
9. Die unbestimmten Zahlwörter (nedoločni števnik): več, mehr; mnogi, viele.

Grundzahlen.

| | |
|--|---------------------------------|
| 1 èden, èna, -o, en -a -o; | 24 štiri in dváiset, etc. |
| 2 dva (masc.); dve (fem. und neutr.); | 30 trídeset (tristi); |
| 3 trije (masc.); tri (fem. und neutr.); | 31 eden in trídeset; |
| 4 štirje (masc.); štiri (fem. u. neutr.); | 40 štírideset (štiriredi); |
| 5 pét; | 50 pétedeset (petred); |
| 6 šest; | 60 šéstdeset (šest-red); |
| 7 sédem; | 70 sédemedeset (etc.); |
| 8 ósem; | 80 ósemedeset; |
| 9 devét; | 90 devétdeset; |
| 10 desét; | 100 stó; |
| 11 enájst; | 101 stó in eden (stó jeden); |
| 12 dvanájst; | 102 stó in dva (stó dva); |
| 13 trinájst; | 103 stó in tri (stó tri); |
| 14 štirinájst; | 200 dve stó; |
| 15 petnájst; | 300 tri stó; |
| 16 šestnájst; | 400 štiri stó; |
| 17 sedemnájst; | 500 pét stó; |
| 18 osemnájst; | 600 šest stó; |
| 19 devetnájst; | 700 sédem stó; |
| 20 dváiset (dvásti); | 1.000 tisòč (Mundart: tavžent); |
| 21 eden in dváiset; | 2.000 dve tisòč; |
| 22 dva in dváiset; | 3.000 tri tisòč; |
| 23 tri in dváiset; | 10.000 stó tisòč; |
| | 100.000 deset tisòč; |
| | 1.000.000 milijón. |

Mit Ausnahme von stó und tisòč werden alle Grundzahlen decliniert. Eden, edna, edno; jeden jedna, jedno, aber en, ena, eno werden wie das Adjektiv decliniert. Die Declination von dva, dve ist schon bei Darstellung des Duals angegeben worden.

Trije, štirje gehen mit Ausnahme des Genitivs nach der weiblichen -i-Declination:

| | |
|--|---|
| Nom.: trije (masc.), tri (fem. und neutr.), | štirje (masc.), štiri (fem. und neutr.), |
| Gen.: treh, | štirih, |
| Dat.: trem, | štírim, |
| Acc.: tri, | štíri, |
| Loc.: pri treh, | pri štirih, |
| Instr.: s trémi. | s štirim. |

Der Nominativ und Accusativ aller Grundzahlen von pet angefangen sind Hauptwörter und verlangen als solche den Genitiv des gezählten Gegenstandes, als: pet goldinarjev, fünf Gulden. In allen übrigen Fällen werden sie wie die Beiwörter mit dem gezählten Gegenstände verbunden, wie: žena šest in tridesetih let; s pet in tridesetimi leti.

Ordnungszahlen.

Die Ordnungszahlen werden mit Ausnahme der beiden ersten von den Grundzahlen gebildet, und zwar durch Anfügung des -i, -a, -o. Sie werden wie die Beiwörter decliniert:

1. prvi -a -o; der, die, das erste;
2. drugi -a -o, der zweite, andere;
3. tretji -a -o;
4. četrti -a -o;
5. peti -a -o;
8. osmi -a -o;
100. stoti -a -o;
1000. tisoci -a -e.

Anmerkung: Wird das Wort samo- mit einer Ordnungszahl verbunden, so bekommt man die **Gesellschaftszahlen** (družilni števnički), als: samopeti (sam s širim možmi, tako da je sam peti) je prišel, selbstfünft ist er gekommen (er ist mit vier Männern gekommen, so dass er selbst der fünfte ist).

Im Jahre 1890 heißt: leta (Gen.) tisoč osem sto devetdesetega oder v letu tisoč osem sto devetdesetem. Im 22. Jahre: v dva in dvajsetem letu. Im Monat Mai: meseča majnika (Gen.). Klagenfurt, am 3. April 1890, v Celovcu (Celovec), (dne) tretjega aprila, leta tisoč osem sto devetdesetega, oder abgekürzt geschrieben: V Celovec, 3. aprila 1890.

Distributivzahlen.

Die Distributiv- oder Gattungszahlen werden von dva, obo und tri mittelst der Bildungssilbe oji, von den übrigen Grundzahlen aber mittelst eri, era, ero abgeleitet, als:

| | |
|----------------------------|--------------------------------|
| dvoji -a -e, zweierlei; | sedmeri -a o-, siebenerlei; |
| oboji -a -e, beiderlei; | stoteri -a o-, hunderterlei; |
| troji -a -e, dreierlei; | tisočeri -a -o, tausenderlei; |
| čvetéri -a -o, viererlei; | kolikeri -a -o, wie vielerlei; |
| petéri -a -o, flinserlei; | tolikeri -a -o, so vielerlei. |
| šestéri -a -o, sechserlei. | |

Die Gattungszahlen stehen auf die Frage: wie viel? oder wie vielerlei?:

a) Zur Bezeichnung des Gattungsunterschiedes bei Personen und Sachen in allen Geschlechtern, als: dvoji otroci, zweierlei Kinder; troje žito, dreierlei Getreide; petera vina, fünferlei Weine.

b) Anstatt der Grundzahlen im sächlichen Geschlechte mit dem Genitiv des Gegenstandes, wenn man auf einen Unterschied der gezählten Gegenstände in Geschlecht oder Alter hinweisen will, als: On ima desotero goved v hlevu: pet krov, tri vole in dve teleti.

Multiplicativzahlen.

Die Multiplicativ- oder Vervielfältigungszahlen entstehen durch die Verwandlung des Anslautes der Gattungszahlen in en oder nat -a -o, wie:

| | |
|----------------------------------|-------------------------------------|
| edín -a -o, einfach; | čvetéren -ina -o — čveternat -a -o, |
| dvojen -jna -o — dvojnati -a -o, | pierzfach; |
| zweifach; | peteren — peternat -a -o, fünf- |
| obojen -jna -o — obojnati -a -o, | fach; |
| beiderlei; | šesteren — šesternat -a -o, sechs- |
| trojen -jna -o — trojnati -a -o, | fach. |
| dreifach. | |

Die Vervielfältigungszahlen stehen:

a) Auf die Frage: wie vielfach? oder wie vielfältig? als: stoteren sad, hundertfältige Frucht.

b) Auf die Frage: wie viel? statt der Grundzahlen bei jenen Hauptwörtern, die nur in der Mehrzahl gebräuchlich sind; an einigen Orten gebraucht man in diesem Falle die Gattungszahlen und anstatt der letzteren die Vervielfältigungszahlen, als: dvoje bukve, zweierlei Bücher — dvojne bukve, zwei Bücher; čvetera grablje, viererlei Rechen — čveterne grablje, vier Rechen.

Vertheilungs- und Wiederholungszahlen.

Durch die Vorsetzung des po vor die Grund- und Gattungszahlen entstehen die Vertheilungszahlen, als: po eden, je einer; po dva in dva, po dvoje in dvoje, paarweise; po pet in pet, po ptero, zu fünf. Sie kommen nur im Nominativ und Accusativ vor.

Die Wiederholungszahlen entstehen durch Anfügung von = kрат (= bart), = mal, als: enkrat, einmal; dvakrat, zweimal; petkrat, fünfmal; prvikrat oder prvakrat, das erstemal; petikrat oder petokrat, das fünftemal. Devetkrat šest je štiri in petdeset, 9 mal 6 ist 54.

Bruch- und Adverbialzahlen.

Bei Bruchzahlen wird der Zähler durch die Grundzahl, der Nenner durch Hauptwörter auf -ina ausgedrückt, wie: $\frac{2}{3}$ = dve trojini; $\frac{3}{5}$ = tri petine; $\frac{1}{2}$ = ena polovica; $\frac{8}{10}$ = osem desetin.

Adverbialzahlen sind: prvič, erstens; drugič, zweitens etc.

Unbestimmte Zahlwörter.

Die unbestimmten Zahlwörter sind:

a) Die declinablen: mnogi -a -o, viel; ves, vsa, vse, ganz, all; vsak -a -o, jeder; nekateri, einige; malokateri, einige wenige; marsikateri mancher; mnogoteri, so mancher.

b) Die indeclinablen: mnogo, veliko, viel; več, mehr; malo, wenig; manj, menj, weniger; preveč, premalo, zu viel, zu wenig; dosti, genug; dokaj, obilo, obilno, sehr viel; precej, ziemlich viel etc. Alle indeclinablen unbestimmten Zahlwörter haben das beigegebene Hauptwort im Genitiv, als: veliko truda, viel Mühe.

Angabe der Zeit.

Bei Angaben der Zeit setzt man ob mit dem Local: ob dveh, um zwei Uhr; ob šestih, um sechs Uhr; oder ob peti, ob deseti uri, um fünf, um zehn Uhr; ob poldevstih, um halb neun.

Bei Wochentagen steht auf die Frage wann? in der Einzahl der Accusativ mit der Präposition v, in der Mehrzahl der Local mit ob, po, v, als: v ponedeljek, am Montag; ob (po, v) petkih, an Freitagen. Bei Festtagen steht der Local mit o, als: o Božiču, zu Weihnachten; o Veliki noči, zu Ostern; o Binkoštih, zu Pfingsten. Steht beim Wochentage ein Attribut, so gebraucht man na mit dem Accusativ, als: na svetno nedeljo, am Palmsonntag.

Außerdem heißtt: poleti, im Sommer; pozimi, im Winter; v jeseni oder na jesen, im Herbst; spomladi oder na pomlad, na vigrad, vigradič, im Frühling.

Übungen.

23. Smešnice. (Humoristika.)

a) Ovenčani hudič (der bekränzte Teufel). Cerkovnik¹ je odičil² cerkev za romarje³. Po starji navadi⁴ je dal vsakemu svetniku⁵ venec⁶ na glavo, tudi hudiču pod nogami sv.⁷ Mihala. „Kaj“, ga vpraša žena, ko vidi ta venec, „kaj ti prihaja⁸ na misel⁹, da si tudi hudiču dal venec na glavo?“ — „Tih“¹⁰, odgovori mož, „tih, žena, saj ne veš, ali se ne srečava¹¹ kdaj¹² kje¹³ na poti“.

b) Mali čestivec (der kleine Gratulant). Preljubi dedek¹⁴, želim Ti¹⁵ k Tvojemu rojstnemu¹⁶ dnevu¹⁷ vse dobro in želim, da bi ljubi Bog prav veliko let še zdrav ostal¹⁸.

c) Prepoved (ein Verbot). Častnik (oficir): „Pezdič, zakaj je nam vojakom¹⁹ prepovedano²⁰ pri vožnji²¹ skoz prerov (tunel) glavo iz železniškega²² voza²³ moleti²⁴ (držati)?“ Pezdič: „Da bi se tunel ne poškodoval²⁵.“

č) Radovednost (Neugierde). Ata²⁶: „No, Tonček²⁷, čaplja²⁸ ti je prinesla majhnega bratca²⁹; ali bi ga hotel videti?“ Tonček: „Bratca ne, pa čapljico.“

¹Mäßner — ²schmücken — ³Pilger — ⁴Gewohnhheit — ⁵der Heilige — ⁶Kranz — ⁷sv. = svetega, des heiligen — ⁸einfallen — ⁹will — ¹⁰begegnen — ¹¹jemals — ¹²irgendwo — ¹³liebstes Groß-

väterchen — ¹⁴wünschen — ¹⁵Geburtstag — ¹⁶bleiben — ¹⁷Soldat
 — ¹⁸verboten — ¹⁹Fahrt — ²⁰Eisenbahnwaggon — ²¹heraus=
 strecken — ²²beschädigen — ²³Vater — ²⁴kleiner Anton — ²⁵Storch
 — ²⁶Brüderchen.

24. Pismo. (Brief.)

Naslov (Adresse):

Blagorodnemu¹ gospodu
 Josipu Edlinger-ju
 v Celovecu.

Beljak², 5. aprila 1889.

Velespoštovani³ gospod!

Oprostite⁴, da Vam pišem in Vas nekaj prosim. Že dvakrat mi je tamkajšnji⁵ trgovec⁶ Milan Hočevar pisal⁷ in naročal⁸ pri meni raznega⁹ slamnikarskega¹⁰ blaga¹¹. Ker pa ne poznam¹² njega in njegovega trgovstva¹³ in bi mu brez vzroka¹⁴ ne odrekel¹⁵ rad pošiljative¹⁶, Vas prijazno¹⁷ prosim, naznani¹⁸ mi ob kratkem¹⁹ stan²⁰ njegovega trgovstva in njegov značaj²¹. Zagotavljam²² Vam, da Vašega zaupanja²³ ne budem nikdar in nikakor zlorabil²⁴. Da boste uslušali²⁵ mojo zaupno²⁶ prošnjo²⁷, nato²⁸ se zanašam²⁹ ter se Vam priporočam³⁰

s pozdravom³¹

Vaš udani³²

Janez Petrič.

¹Wohlgeborenem — ²Villach — ³hochgeehrt — ⁴entschuldigen,
 verzeihen — ⁵dort wohnhaft, dortig — ⁶Kaufmann, Handelsmann
 — ⁷schreiben — ⁸bestellen, Bestellungen machen — ⁹verschieden —
¹⁰Strohhut= — ¹¹Ware — ¹²kennen, Einblick haben — ¹³Geschäft,
 Handlung — ¹⁴Ursache — ¹⁵abräumen, verweigern — ¹⁶Sendung,
 Bestellung — ¹⁷freundlich — ¹⁸bekannt geben, mittheilen — ¹⁹kurz
 — ²⁰Stand — ²¹Charakter — ²²versichern, betheuern — ²³Vertrauen
 — ²⁴missbrauchen — ²⁵erhören, berücksichtigen — ²⁶vertraulich —
²⁷Bitte — ²⁸darauf — ²⁹vertrauen, für gewiss halten — ³⁰sich
 empfehlen — ³¹Gruß — ³²ergeben, unterthänig.

25. Sprechübung: Im Gasthause. (V gostilnici, krčmi, taberni.)

A. Dober večer! Ali morem
 v Vaši gostilnici črez noč ostati?

Guten Abend! Kann ich in
 Ihrem Gasthause über Nacht
 bleiben?

B. Saj imamo dosti praznih
 sob (izb) pri tleb, v prvem in
 drugem nadstropju.

Wir haben ja genug leere
 Zimmer im Erdgeschosse, im
 ersten und zweiten Stocke.

A. Dajte mi kako odročno,
 mirno izbo.

Geben Sie mir ein abge=
 legenes, stilles Zimmer.

B. Pojdite z menoj, da Vam
 jo pokažem.

Kommen Sie mit mir, dass
 ich es Ihnen zeige.

A. Le brž zanetite v peč-i,
ker me mrazi.

B. Peč je že zakurjena, tu
nate ključ! Luč in vžigalice so
že tu na omari. Ali spite rajši
na Žimnici ali na pernic?

A. Žimnica mi je bolj po
godu. A zdaj grem dol na gostil-
niški vrt.

B. Ali imam čast govoriti z
gospodom Thalbergom iz Gradea?

A. Gospod me poznate;
došel sem ravno po železnici in
jutri odpotujem v Poreče.

B. Prav lepo. potrudil se
bodem in Vam postregel kolikor
mogoče. Ukažal bom hišni (točaju,
natakarico), da Vam točno postre-
žejo.

A. Prosim, zbudite me jutri
ob petih, da ne zaležim solnč-
nega vzhoda.

B. Kakor želite! Sladko
spite! Lahko noč!

Machen Sie schnell Feuer
im Ofen, mich friert es.

Der Ofen ist schon eingehieizt,
hier nehmen Sie den Schlüssel!
Licht und Bündhölzchen sind schon
hier auf dem Kasten. Schläfern
Sie lieber auf einer Matratze
oder am Federbett?

Die Matratze ist mir er-
wünschter. Aber jetzt geh' ich hinab
in den Garten des Gasthauses.

Habe ich die Ehre, mit Herrn
Thalberg aus Graz zu sprechen?

Der Herr kennt mich; ich bin
soeben mit der Eisenbahn an-
gekommen und reise morgen nach
Börischach.

Sehr schön, ich werde mein
Möglichstes thun, Ihnen den
Aufenthalt angenehm zu machen.
Ich werde dem Stubbenmädchen
(Kellner, Kellnerin) den Auftrag
geben, Ihre Befehle pünktlich
auszuführen.

Ich bitte, weden Sie mich
morgen um fünf Uhr, damit ich
den Sonnenaufgang nicht ver-
schlaffe.

Wie Sie wünschen! Schläfern
Sie wohl! Gute Nacht!

Das Nebenwort. (Prislov.)

a) Nebenwörter (Adverbia) des Ortes.

Kje? wo?: Kam? wohin?: Kod? auf welchem
Wege?:

| | | |
|---|--|---------------------------------------|
| tu, tukaj, tu-le, (tla), hier, da, | sem (sa), lesem (les), semkaj, (tlasa), hierher, | tod, le-tod, dort, |
| tam, tamkaj, tamo, tam-le, dort, | tja (ta), tja-le, tjakaj (tlata), dchijn, | |
| tu pa tam, da und dort, | semterija (sa pa ta), auf und ab, | |
| ovde, hier, drugje, drugej, an- derswo, | ovam, hierhin, drugam, ander- wohin, | ovód, hierorts, drugód, anderorts, |

| | | |
|--|---|---|
| kje, } irgendwo, nekje, } irgendwo, nikjer, nirgends, | kam, } irgendwohin, nekam, } irgendwohin, nikamor, nirgends= hín, kamorkoli, wohin immer, ven (toven), hinaus, noter, not (tanter), hinein, gor (gortej), hinauf, dol (doltej), hinab, | kod, } irgendwo, nekod, } irgendwo, nikod, nirgends, koderkoli, wo immer, povsod, überall, blizu (bliz), nahe, daleč, weit, krog, okrog, okoli, herum, mimo, vorbei, |
| kjerkoli, wo immer, vne (tovne), draußen, notri, notre (tantrę), drinnen, gori, zgoraj, droben, | ven (toven), hinaus, noter, not (tanter), hinein, gor (gortej), hinauf, dol (doltej), hinab, | povsod, überall, blizu (bliz), nahe, daleč, weit, krog, okrog, okoli, herum, mimo, vorbei, |
| spredaj, spredi, vorn, spodaj, spodi, unterhalb, zadaj, zadi, hinten, sredi, inmitten, | pred, popred, naprej (predi), voran, spod (spodi), unterhalb, zad, nazaj, rückwärts, sred, in die Mitte, | kvišku (na viš), aufwärts, proč, hinweg, vmes (vmesoma), inmitten. |
| zvrh, vrh, oberhalb. | na vrh, auf die Spitze (zádnješči, rückwärts schreitend). | |

b) Nebenwörter der Zeit.

Nebenwörter auf die Frage: kdaj? wann?:

| Gegenwart: | Zukunft: | Vergangenheit: |
|--|---|---|
| zdaj, sedaj, ješt, takoj, koj, kar, zdajci, brzo, brž, sogleich, še, noch (še soli, auch nach), tačas, jest, danes, heute, nocoj, heute nacht, otodi, eben, ravno, ravnokar, eben, vred, hkrati, zugleich, letos, heuer, přecej, sogleich. | kdaj, kedaj, einst, skoro, kmalu, halb, šele, stoprav, erst, potém, potlej, dann, jutri, jutre, morgen, drevi (dreve), heute abends, zajira, morgen früh, k letu, im nächsten Jahr, sčasom, mit der Zeit. | nekdaj, einst, ehemals, že schon, tedaj, onda, damals, včeraj, gestern, davi, heute früh, sinoči, gestern abends, lani, voriges Jahr, prej, pred, zubor, davno, längst. |

zjútraj, in der Früh; zvečér, abends (zvečeraj); zgodaj rano, pri godu, früh; pôzno, spät; nikdar, niköli, niemals; (pozdi, spät); vselej (vsoli), vsékdar, zmirom, vedno, spovi, immer, stets.

Auf die Frage: kolikokrat? wie oft?:

tolikokrat, so oft,
dostikrat, oft,
večkrat (večbarti),
češters,
marsikrat, nicht selten,
oft,
enkrat, einmal.

včasi, včasih, zu-
weilen,
pogostoma, häufig,
vnovič, na novo,
neuerdings,
vedno, neprestano,
stets,
drugič, abermals.

redkoma, po redkem
selten,
zopet, spet, wieder,
skoz in skoz, immer-
fort,
večinoma, gróžten-
theils,
poslednjič, zulegt.

doslej, dosihmal, dosihdob, bis jetzt, bis nun; dotlej, bis
damals; vekoma, ewig; od vekomaj do vekomaj, von Ewigkeit zu
Ewigkeit.

c) Nebenwörter der Art und Weise.

koliko? wie viel?:

toliko, } so viel,
tolikaj, } so viel,
nekaj, nekoliko, et-
waš,
nič, nichts,
marsikaj, verschie-
benes,
kolikorkoli, wie viel
immer,
kolikor-toliko, so viel
als möglich.
količkaj-toličkaj, et-
waš, ein wenig,
celo, sogar,
dosti, zadosti, genug,
dovolj (dolj), hin-
länglich,
jako, močno, zeló,
kaj, sehr,
malo, wenig,
manj (menj), weniger,
mnogo, veliko, viel,
popolnoma, vollstän-
dig,
posebno, osobito, be-
sonders,
prav, recht,

kako? wie?:

tako, } so, auf diese
takisto, } Weise,
nekako, irgendwie,
nikako, auf keine
Weise,
marsikako, auf man-
cherlei Weise,
kakorkoli, wie immer,
kakor-tako, wie mög-
lich,
drugache, inač, an-
ders,
bolj, mehr,
nalač, geflissenlich,
naopák (narobe), ver-
fehrt,
naravnost, geraden-
wegs,
narázeu, auseinander,
počasi, langsam,
polágoma, allmählich,
posébej, einzeln,
skrivač, skrivši, heim-
lich,
védoma, wissentlich,
vídoma, schénd,
kljubu, zum Troz,

bejahend — ver-
neinend:

a) bejahend:
da (ja), kaj pa da,
ja,
to je, to je, freilich,
da, seveda, natürlich,
gotovo, gewiss,
pač (dro), wohl,
res (resen), zares,
richtig,

b) verneinend:
ne (nak), nicht, nein,
nikar ne, } durchaus
nikakor ne, } nicht,
po nobeni } keines-
ceni, } weg, auf
na noben } keinen
kup, } Fall;

c) zweifelnd:
blizu, menda, } wahr-
bržkone, } schein-
lich,
morda, more- } viel-
biti, } leicht,
komaj, jedva, tam,
lahko da, leicht mög-
lich.

| | | |
|---------------------|--------------------------|-----------------------|
| precěj, ziemlich, | vkup, skupaj, zu- | težko da (javelne), |
| skoro, skoraj, bei- | sammen, vsaksebi, } aus- | schwerlich, |
| nahe, | razsebi, } einander, | c) erläarend: |
| več, mehr, | zastonj, zaman, um- | namreč, nämlich. |
| vsaj, wenigstens. | sonst, znak, rücklings, | zlasti, insbesondere, |
| | zoper, entgegen, | sploh, v obče, im |
| | (soli, nur). | allgemeinen. |

Hierher gehören auch die Adverbia, die aus dem Adjektiv gebildet werden, auf o oder e. In diesem Falle dient der neutrale Accusativ sing. des Adjektivs als Adverb, als: dobro, gut; divje, wild.

Außerdem auch die Adverbia auf -ski, als; nemški, deutsch; češki, tschechisch; slovenski, slovenisch; franeoski, französisch. Ebenso viele andere von Hauptwörtern abgeleitete, wie: skókoma, im Galopp; paroma, po paru, paarweise; strahom, strahoma, mit Schrecken u. s. w.

c) Nebenwörter des Grundes.

Nebenwörter des Grundes auf die Frage: zakaj? warum? — čemū? wozu, weshalb?

| | |
|-------------------------|----------------------------------|
| zatō, zatorej, deshalb, | zaradi tega, zategavoljo, |
| tedaj, daher, demnach, | zategadel (zadelitega), deshalb, |

Die Präposition. (Predlog.)

Die Präpositionen (Vorwörter) regieren einen oder mehrere Kasus, und zwar:

a) Den Genitiv regieren die echten Präpositionen: brez, do, iz, od, s.

brez, ohne: brez dela, ohne Arbeit; brez konea in kraja, ohne Anfang und Ende, endlos.

do, bis, bis zu, zu, gegen: do hiše, bis zum Hause.

iz, aus, heraus (lateinisch ex): iz hiše, aus dem Hause; Gegen- satz: v hiši, im Hause; iz železa, aus Eisen.

od, von (lateinisch ab): od vasi do vasi, von Dorf zu Dorf; od mraza, vor Kälte.

s (vor Vocalen und weichen Consonanten z, vor nj auch ž) von, von herab: s travnika, von der Wiese; z gore, vom Berge herab.

Außerdem regieren den Genitiv folgende unechte Präpositionen, d. i. Präpositionen, denen meistens erstarrte Kasus zugrunde liegen, wie:

blizu, nahe bei, in der Nähe: blizu vrta, nahe beim Garten.

konec, am Ende: konec polja, am Ende des Feldes.

(*kraj*, neben, am Ende: *kraj mize*, am Ende des Tisches.)*
mesto, namesto, statt, anstatt: *namesto očeta* anstatt des Vaters.
mimo, vorbei, vorüber: *mimo vrtu*, beim Garten vorbei.

okrog, okoli, um, herum, bei: *okoli hiše*, um das Haus herum;
okrog vrtu, um den Garten.

poleg, an, neben: *poleg Save*, längs der Save.

razen, außer, mit Ausnahme: *razen očeta*, außer dem Vater.
sred, na sredi, mittien, in der Mitte: *sred mesta*, in der Mitte
der Stadt.

vrh, oberhalb, auf der Spitze (Gipfel): *vrh gore*, auf der Spitze
des Berges.

zaradi, zavoljo, wegen, um - willen: *zavoljo starosti*, wegen des
Alters; *zaradi očeta*, wegen des Vaters.

zraven, neben: *zraven hiše*, neben dem Hause.

Anmerkung: Iz, aus, verbindet sich mit den Präpositionen:
med, nad, pod, pred und za zu: *izmed*, aus der Mitte heraus, unter;
iznad, von oben hinweg; *izpod*, von unten heraus; *izpred*, von vorn
hinweg; *izza*, von hinten hervor. Z. B. *Kdo izmed vas?* Wer aus
eurer Mitte (unter euch)? Ebenso merke: *vprek*, querüber; (*štrit*,
gegenüber); *takraj*—*onkraj*, diesseits—jenseits; *tik*, knapp an; *znotraj*
—*zunaj*; *innerhalb*—*außerhalb*; *dno*, am Grunde; *vpriso*, in Gegen-
wart; *vsled*, zufolge; *zbok* (*zadeli*), wegen.

b) Den Dativ regieren die Präpositionen: *k* (h), *proti*, *kljubu*.

k (vor *k* meist *h*), zu, gegen, bezeichnet die Richtung: *k mizi*
stopiti, zum Tische treten; *h klopi*, zur Bank.

proti, gegen, zur Bezeichnung der Richtung, oft im feindseligen
Sinne: *proti večeru*, gegen Abend; *proti sovražniku*, gegen den
Feind.

kljubu, trotz; *kljubu njeni obljubi*, trotz ihres Versprechens.

c) Den Accusativ: *črez*, *raz*, *skoz*, *zoper* und auf die Frage
wo hin?: na, ob, po, v. — *med*, *nad*, *pod*, *pred*, *za*. Von den
zuletzt angeführten werden die ersten auf die Frage *wo?* mit dem
Local und die letzteren mit dem Instrumental verbunden, wobei
jedoch die Bedeutung fast eine und dieselbe bleibt.

črez, über: *črez gore* in doline, über Berg und Thal.

raz, von — herab: *raz mizo*, vom Tische herab.

skoz, durch, hindurch (örtlich und zeitlich): *skoz hišo*, durch
das Haus; *skoz vse leto*, durch das ganze Jahr.

Bezeichnet das deutsche „durch“ ein Mittel, so muß es stets mit
po (Local) oder s (Instrumental) übersetzt werden: *po pošti*, durch
die Post; *z božjo milostjo*, durch die Gnade Gottes.

zoper, gegen, wider (im feindlichen Sinne): *zoper sovražnika*,
wider den Feind.

* Die eingeklammerten Partikeln werden zumeist in Karten
gebraucht.

na, an, auf, in: na goro, auf den Berg hinauf.

ob, an, um: ob kamen trčiti, an den Stein stoßen; ob službo priti, um den Dienst kommen; (leßteres ist ein Germanismus.)

po, um (bei Verben der Bewegung): po zdravnika iti, poslati, um den Arzt gehen, schicken.

v, in, hinein; v mesto iti, in die Stadt (hinein) gehen.

med, zwischen: med gozd in polje iti, zwischen den Walb und das Feld gehen.

nad, über, ober, auf: nad hlev, über den Stall; nad sovražnike iti, über die Feinde gehen.

pod, unter: pod grad, unter das Schloß.

pred, vor: pred mesto, vor die Stadt.

za, für, hinter: za brata, für den Bruder; za mizo iti, hinter den Tisch gehen.

c) Den Local. Local und der Instrumental werden nur in Verbindung mit Präpositionen gebraucht. Auf die Frage wo? regieren den Local folgende Präpositionen: na, o, ob, po, pri, v.

na, an, auf, in: na gori, auf dem Berge.

o, um, bei, zu, von (über): o Božiču, zu Weihnachten; o Prešernu govoriti, von (über) Prešeren sprechen.

ob, an, bei, längs: ob morju, längs des Meeres.

po, an, auf, in, durch: po vinogradu hoditi, im Weingarten herum gehen.

pri, bei: pri hiši, bei dem Hause.

v, in: v hiši, im Hause.

d) Den Instrumental regieren auf die Frage wo? folgende Präpositionen: med, nad, pod, pred, s, za.

med, zwischen: med hišo in hlevom, zwischen dem Wohn- und Wirtschaftsgebäude.

nad, über, oberhalb: nad mestom, über der Stadt.

pod, unter, unterhalb: pod nogami unter den Füßen.

pred, vor: pred vrtom, vor dem Garten.

za, hinter: za vrtom, hinter dem Garten.

s (z vor Vocalen und tönenden Consonanten): z roko, mit der Hand; s ptico, mit dem Vogel.

Anmerkung: Den Accusativ und Local regieren also: na, ob, po und v; den Accusativ und Instrumental regieren: med, nad, pod, pred, und endlich den Genitiv, Accusativ und Instrumental regiert: za. Z. B. za francoško revoluejje, zur Zeit der franzöfischen Revolution.

Das Bindewort. (Veznik.)

Die Bindewörter — Conjunctionen — theilt man ein 1. in: bei-ordnende — coördinierende (d. i. Haupt- und Haupt- oder Neben- und Nebensätze verbindende) — und 2. in unterordnende — subordinierende (d. i. solche, die Hauptsätze mit Nebensätzen verbinden).

1. Beiordnende Bindewörter.

Anreihende — copu-
lative:

in, ter, pa, und,
ter, und so,
tudi, auch,
ne le — ampak tudi,
ne le — temveč tudi,
nicht nur — sondern
auch,
ne-ne, } weber —
ni-ni, } noch,
niti-niti, }
potém, potlej, nató,
dann, heraus, her-
nach,
vrhu tega, mimo tega,
überdies,
včasi(h) — včasi(h),
zdaj — zdaj, bald
— bald,
nekaj — nekaj, dé-
loma, theils —
theils,
kakor, kakti, wie,
namreč, nählich,
zlasti, vzlasti, be-
sonders.

Gegenseitende —
adversative:

ali (vel), oder,
dà ali ne, ja oder
nein,
(javelne, ja oder nein,
schwerlich),
ali — ali (vel — vel),
entweder — oder,
bodi — bodi, bodisi
— bodisi, es sei —
oder;
a, ali, allein, aber,
pa, pak, aber, jedoch,
dagegen,
toda, jedoch, hingegen,
vendar, vendarle doch,
dennoch,
le, samo (soli), nur,
allein;
ne — ampak, nicht
— sondern,
ne — temveč, nicht —
vielmehr,
ne — marveč, nicht —
sondern vielmehr.

Begründende —
causative:

zakaj, kajti, denn,
saj, denn, ja, doch,
wohl,
sicer (seer, sei), sonst,
widrigfalls,
drugače, inače, an-
ders, sonst;
torej, zatorej, zató,
zategavoljo, zate-
gadel, zaraditega
(zadelitega), des-
halb, deswegen,
darum, folglich,
tedaj, daher, demnach,
also.

2. Unfeordnende Bindewörter.

a) Des Ortes:

kjer, } wo,
koder, }

kamor, wohin,
kamorkoli, kamorle, wohin immer,

kjerkoli, } wo immer,
koderkoli, }

odkoder — dokoder, woher — bis
wohin.

In Hauptfäßen stehen da: tam, tu, tja, tod, odtod, dotod.

b) Der Zeit:

ko, als, da, wenn, nachdem,
kadar (coli), wann (immer),
dokler, solange bis, während,
kar, odkar, als, seit, seitdem,

preden, predno, prej ko, proj
nego, bevor, ehe,
brž ko, kakor hitro, précej ko
sobald als, sobald, sowie.

In Hauptfäßen stehen: tedaj, onda, precej, zdajei, brzo, brz.

c) Der Vergleichung:

kakor — tako, wie, gleichwie — kolikor — toliko, so viel — **aſſ**,
so, ko, kot, kakor, nego, als.

c) Der Ursache:

ker, weil; ko, da, indem.

d) Der Bedingung:

če, wenn, falls, ko, ko bi, falls, wofern,
ako, wofern, wenn, falls, da, wenn.

Das „so“ des deutschen Hauptsatzes darf im Slovenischen nicht übersetzt werden.

e) Des Zwedes:

da, daſſ, damit.

f) Der Einräumung:

akoravno, |
dasi, |
dasitudi, |
dasiravno, |
obgleich, obſchon,

četudi, akotudi, čeprav (datudi), wenn auch, ungeachtet, wiewohl.

g) Des Verhältnisses:

čim — tem, je — desto,
če, kolikor (više, niže), — tem, toliko (više, niže), je — desto,
več ko, manj ko — toliko, je mehr, je weniger — um so.

h) Der Folge:

da, da bi, daſſ, so daſſ.

Das Empfindungswort. (Medmet.)

Die Empfindungswörter drücken Empfindungen der Freude, des Schmerzes, der Verwunderung usw. aus, oder sie sind Nachahmungen von Naturlauten, oder auch Lied- und Scheuchwörter für Thiere. Sie stehen gleichsam abgerissen und lose da und haben keine bestimmte Stelle im Sätze. Solche sind:

- a) Des Ausrufes: o! oh! aſh!; joj, joj meni, aſh; gorjé, wehe; žalibog, leider Gott! Bog zanesi, behüte Gott!
- b) Der Freude: juh; ju; juhé; hajsa! hopsa!
- c) Der Verwunderung: hej! jej! dà-te! lej-lej!
- d) Der Aufmunterung: alo! nó! auf; huj; nuj, nujte, greift zu!
- e) Des Rufens: fej, fejte! pfui! tuj!

Übungen.

Übertrage ins Slovnišče:

26. Sprüche. (Izreki.)

Als Sokrates¹ einen reichen, aber unwissenden² Jüngling³ sah, sagte er: Siehe einen goldenen Schaben⁴. Werne von der Ameise fleißig zu sein! Eine gute Erziehung⁵ wehrt⁶ der Armut⁷ unter das Dach. Schaden kann jedermann, nützen nur der Weise. Was nicht aus dem Herzen kommt, geht auch nicht zum Herzen. Glaube nicht alles, was du hörst, thue nicht alles, was du kannst, erzähle nicht alles, was du weißt, wünsche nicht alles, was du siehst, und zeige nicht alles, was du hast. Den Menschen erkennt man am Worte, den Vogel am Gesange und die Blume am Geruche. Aus dem Leben erlernt man mehr als aus Büchern. Keine Liebe⁸ ist reiner als der Thau des Himmels und erhält sich nur im reinsten Gefäße⁹ unverdorben¹⁰.

¹Sokrat — ²neveden — ³mladenič — ⁴suženj -žnja — ⁵odgoja — ⁶braniti — ⁷revščina — ⁸ljubezen — ⁹posoda — ¹⁰neskažen, nepokvarjen.

27. Sprechübung: Vom Wetter. (O vremenu.)

A. Kakšno vreme imamo danes?

B. Danes je jasno — oblačno — hladno — vroče — mrzlo — soparno.

Solnce sije — peče.

Nebo se oblačí — jasni (vedri).

Veter piše — jenjuje.

Bliska se in grmi.

Dež gre (dežuje) — prši — nakapljuje — dež se vliva.

A. Počakaj, da se preleti, saj se že razpravlja.

B. Ne morem, v kratkem se morda vlije še huje.

A. Kakšna burja (nevihta)!

B. Vetrovi se tepong, v oblakih vrši!

Was haben wir heute für ein Wetter?

Heute ist es schön — bewölkt — kühl — heiß — kalt — schwül.

Die Sonne scheint — brennt.

Der Himmel bewölkt sich — heizert sich aus.

Der Wind bläst — hört nach und nach auf.

Es blitzt und donnert.

Es regnet — es rieselt — es fängt an zu regnen — es regnet in Strömen.

Warte, bis es aufhört, es verziehen sich ja schon die Wolken.

Ich kann nicht, im kurzen kommt vielleicht noch ein stärkerer Guss.

Was für ein Sturm (Unwetter)!

Die Winde „Kämpfen“, es rauscht in den Wolken.

6*

Toča gre (se vsiplje)!
 Sneg gre (sneži), že naletuje.
 Vse ceste bode zamedlo.

Es hagelt!
 Es schneit, schon fängt es
 an zu schneien. Alle Straßen
 werden verweht werden.

28. Sprechübung: Vom Markt. (O semnju.)

A. Po čem prodajate slive (grodje, marelice, smokve, fige, breskve, jabolka, hruške, češplje)?

Wie theuer verkaufen Sie die
 Pfäumen (Trauben, Apricot, Feigen, Pfirsiche, Äpfel, Birnen, Zwetschken)?

B. Prav dober kup!

Recht billig!

Cetrt kile deset krajcarjev; le vzemite jih, prav sladke so.

$\frac{1}{4}$ Kilo 10 Kreuzer; nehmen

C. Po čem imate danes jajca (piščeta) na prodaj?

Sie sie doch, sie sind recht süß.

C. Po štiri jajca dajem za deset krajcarjev.

Wie theuer verkaufen Sie

C. To je predrago; kaj pa mislite? Zdaj je ravno najboljši čas za jajca.

heute die Eier (Hühner)?

A. Kako ti je šlo danes na semnju?

Um 10 Kreuzer bekommen

B. Prav dobro! Rží (pšenice, pečmena, koruze, ajde) sem dobil prav dobre. Tudi svoje vole (konj, krave, teleta, koze, jagnjeta) sem drago prodal.

Sie vier.

A. Lep denar; pa vredni so ga bili.

Das ist viel zu theuer; was

denken Sie denn? Jetzt ist eben

die beste Zeit für die Eier.

Wie ist es dir heute auf

dem Markt gegangen?

Recht gut! Ich habe sehr

guten Roggen (Weizen, Gerste,

Dürken, Buchweizen) zu kaufen

bekommen. Auch meine Ochsen

(Pferde, Kühe, Kälber, Ziegen,

Lämmer) habe ich theuer verkauft.

Ein schönes Geld; aber sie

waren es auch wert.

Einiges über die Wortbildung.

(Nekaj o besedotvorbi.)

1. Das possessive Adjektiv und deutsche Composita. (Svojilni pridevnik in nemške sestavljenke.) Deutsche Composita können im Slovenischen auf verschiedene Weise ausgedrückt werden:

a) Das Bestimmungswort der deutschen Composita wird häufig durch ein possessives Adjektiv ausgedrückt, wie: hišna streha, das Haussdach; deželni poslanec, Landtagsabgeordneter; šolski vodja, Schulleiter; kruhova skorja, Brotrinde.

b) Manche deutsche zusammengesetzte Hauptwörter werden durch Präpositionalausdrücke übersetzt, wie: skleda izila, Thonschlüssel; mlin na vodo, Wassermühle; knjiga za narod, Volksbuch.

c) Vielen deutschen Compositen entsprechen slovenische zusammengesetzte Hauptwörter. Das Hauptwort kann mit einem zweiten Haupt-

worte, mit einem Bei-, Für- oder Zahlworte und mit Partikeln zusammengesetzt werden: kolo-dvor, der Bahnhof; hudo-delnik, der Missethäter; svojo-glavnež, ein eigenfinniger Mensch; sto-letje, das Jahrhundert; ne-sreča, das Un-glück; brez-dno, Ab-grund.

2. Die Substantivierung des Adjectivs. (*Pretvorba pridavnika v samostalnik*.) Das slovenische Adjectiv kann nicht wie das deutsche durch den Artikel in ein Hauptwort verwandelt werden, eben weil die slovenische Sprache keinen Artikel hat. Z. B.: tuje, der Fremde; auch tuji človek, aber nie tuji allein. Die wichtigsten Suffixe, die zur Substantivierung des Beiwortes dienen, sind für das Masc. -ec, -ež, -ik, -ak, für das Fem. -ica, -ka, -ákinja.

-ik (fem. -ica): bolen, frank; bolnik, der Kranke; bolnica, die Kranke (bólnica = Spital).

-ec (fem. -ka): tuj, fremd; tujec, der Fremde; tujka, die Fremde.

-ak (fem. ákinja): divji, wild; divjak, der Wilde; divjakinja, die Wilde.

-ež (gewöhnlich Personen mit schlechten Eigenschaften bezeichnend): grd, garstig; grdež, ein garstiger Mensch.

Zu jenen Adjectiven, die mit einem Suffixe nicht substantiviert werden können, muß ein entsprechendes Hauptwort gesetzt werden, wie: človek, ljudje. Nur selten wird ein solches Substantiv ausgelassen, wie: Težko je poštenemu grešnega poboljšati, schwer bessert der Christen den Schlechten.

Substantivisch werden gebraucht:

starši -ev, die Eltern; zakonski -ih, die Eheleute; domači -ih, die Hausgenossen; moški -ega, (der) Mann; ženska -e, (das) Weib; zakonska -e, Ehefrau.

Die Ländernamen bezeichnet man meistens durch das Neutrumbild des Beiwortes auf -ski, wie: Nemško -ega, Deutschland; nemški, deutsch; Nemeč, der Deutsche.

3. Deutsche Composita und slovenische Wortbildungssilben. (*Slovenske pritikline in nemške sestavljenke*.) Deutsche Zusammensetzungen, in denen das Grundwort die Art und Weise, Stoff oder Mittel, den Ort oder Raum, Eigenschaften oder Zustände bezeichnet, drückt man durch charakteristische Ableitungssilben aus. Im Deutschen kann statt eines Compositums auch ein durch Ableitung gebildetes oder ein einfaches Hauptwort stehen.

a) Hauptwörter, welche die Art und Weise, Handlungen, Eigenschaften und Zustände bezeichnen, werden ausgedrückt durch die Suffixe:

-áva (deutsch: =art, =ung): veljáva, Geltung von veljati, gelten; zidáva, Bauart, zidati.

-ba (deutsch: =ung): vodba, Führung.

-ost (=heit, =keit, =schaft): modrost, Weisheit; lastnost, Eigenschaft; pametnost, Verständigkeit.

-stvo (=thum, -heit, -schaft): glavarstvo, Hauptmannschaft.
-ota, | werden neben -ost in gleicher, meistens jedoch mehr
-oča, | concreter Bedeutung gebraucht, wie: krasota, die Pracht;
-oba | svetloba, die Helle; nagoča, Blöße.

b) Hauptwörter, welche einen Ort oder Raum bezeichnen, werden ausgedrückt durch die Suffixe:

-ica (an Adjektiva auf -en angefügt): čítalnica, Lesezimmer.

-išče (an Hauptwörter und Part. perf. act. II. angefügt): gledališče, Theater; dvorišče, Hofraum.

-jak (njak, an Hauptwörter angefügt): vodnjak, Wasserbehälter.

c) Hauptwörter, die Stoffe, Mittel oder Werkzeuge bezeichnen, sind gebildet durch die Suffixe:

-ača (an Zeitwörter angefügt): pijača, Getränk.

-ava (an Zeitwörter angefügt): dišava, Duft.

-ica (an Beiwörter angefügt) bezeichnet:

Krankheiten — pljúčnica, Lungenfucht;
Wasserarten — snežnica, Schneewasser;
Vorrichtungen — izpovednica, Beichtstuhl;
Zahlen — stoletnica, Säcularfeier;
Münzen — desetica, Zehnkreuzerstück.

-ivo (an Haupt- und Zeitwörter angefügt): strelivo, Munition.

-ina (an Haupt- und Beiwörter angefügt) bezeichnet:

Die Sprache (des durch das Beiwort bezeichneten Volkes) — némoščina, francoščina, die deutsche, französische Sprache;
Lohn- und Mautgelder — cestnina, Straßenzoll;
Holzgattungen und Stoffe — zlatnina, Goldsachen.

4. Bildung der Personennamen. (*Tvorba osebnih imen.*) Aus Haupt- und Zeitwörtern werden Personennamen insbesondere durch folgende Suffixe gebildet:

-ač, fem. -ačica (dient zur Bezeichnung der Person nach ihrer Beschäftigung): kovati, schmieden, kovač, der Schmied; kovačica (kováčinja), die Schmiedin.

-an, fem. -ánka (bezeichnet die Person nach ihrer Heimat oder ihrem Glauben): kristjan, Christ; kristjanka; Celovec, Klagenfurt — Celovčan, Klagenfurter; Celovčanka, Klagenfurterin, auch „Klagenfurter Zeitung“.

-ar, fem. -aria (bezeichnet Personen nach ihrem Geschäft): vrt, der Garten; vrtnar, der Gärtner; vrtnarica.

-ee, fem. -ka (bezeichnet Personen nach ihrer Tätigkeit): kupiti, kaufen; kupca, der Käufer; delavec, der Arbeiter; delavka.

-telj, fem. -teljica (bezeichnet handelnde Personen): učitelj, der Lehrer; učiteljica, die Lehrerin von učiti, lehren.

5. Bildung der Adjektiva. (*Tvorba pridavnikov.*) Die Beiwörter sind der Form nach a) Particípien, b) Ableitungen aus Haupt- und Zeitwörtern, Zeit- und Ortsadverbien, oder c) Zusammensetzungen.

a) Unter den Participien können als Beiwörter gebraucht werden: das Part. praes. aot., wie: rdeč, roth; das Part. perf. act. II., wie: pretekel -kla, -o, vergangen; das Part. perf. pass., wie: učen -éna -o, gelehrt; pobit -a -o, geschlagen.

b) Abgeleitete Beiwörter kann man in Bezug auf ihre Bedeutung in folgende drei Gruppen zusammenfassen:

Die Beiwörter auf -ast, -av, -iv drücken eine Ähnlichkeit oder anhaftende Eigenschaft aus.

-ast: srčast -a -o, herzförmig von srce, das Herz.

-av: krvav -a -o, blutig von krv -i, das Blut.

-iv (oft wird des Wohlklanges wegen ij oder nj eingeschaltet): lažniv -a -o, lügnerisch von laž -i, die Lüge; škodljiv -a -o, schädlich von škoda -e, der Schaden.

Die Beiwörter auf -at, -it (-iten), -en bezeichnen eine Fülle oder einen Stoff.

-at: bradat -a -o, bartig, von brada, Bart.

-it: glasovit -a -o, } berühmt, von glas, Stimme, Ruf.

-iten: glasoviten -tna -o, } von

-en: ledén -éna -o, eisig, von led -ú, das Eis.

Die Beiwörter auf -av, -ven, -iv, -ljiv drücken die Neigung zu einer Handlung oder einem Zustande aus:

-av: lišpay -a -o, pfleglich, von lišpati, sich pflegen.

-ven: hladiven -vna -o, fühlend, von hladiti, fühlen.

-iv: nagajiv -a -o, trozig, von nagjati, trozten.

-ljiv: (= dem deutschen -bar, -fähig und gibt dem Beiworte eine passive Bedeutung): vidljiv -a -o, sichtbar.

c) Die zusammengefügten Beiwörter entsprechen zumeist deutschen Zusammensetzungen: miro-ljuben -a -o, friedlich; bogaboječ -a -e, gottesfürchtig.

6. Verkleinerungswörter — Deminutiva. (*Manjšalne besede.*) Um den Begriff des Zarten, Kleinen und Lieblichen auszudrücken, bedient sich die slowenische Sprache mit Vorliebe der Verkleinerungswörter. Die vorzüglichsten Bildungssilben der Verkleinerungswörter sind:

a) Für männliche Hauptwörter:

-ec: vrt — vrtec, das Gärtchen; brat — bratee.

-ek: sin — sinek, das Söhnlein.

-ič: grad — gradič, das Schloßlein.

b) Für weibliche Hauptwörter:

-ica: roka — róčica, das Händchen.

-ka: mama — mamka, mamica, das Mütterchen.

-ca: žival — živalca, das Thierchen.

c) Für sächliche Hauptwörter:

-ee: vino — vinec, der liebe Wein.

-iče: listje — listjiče, das kleine Laub.

Anmerkung: Die auf diese Weise verkleinerten Wörter werden, besonders in der Kindersprache und im Tone der Lieblosung, häufig noch einmal verkleinert, und zwar mittelst:

- ek: sin — sinek — sinček, liebes Söhnlein.
- ica: mama — mamka, mamica — mamčica, liebes Mütterchen.
- ece: vino — vince — víncece, das liebe Weinchen.

c) Abiectiva werden verkleinert:

- kast: { deutsch: -lich } ljub — ljubkast, lieblich.
- kljat: črn — črnkljat, schwärzlich.

d) Zeitwörter werden verkleinert:

- kati: spati — spankati, ein Schläfchen halten.
- ljati: skakati — skakljati, kleine Sprünge machen.

Syntaktische Bemerkungen. (Sintaktične opazke.)

Congruenz der Satztheile.

Stehen zwei oder mehrere Subjecte im Saße, so erfordern sie das Prädicat:

a) In der Einzahl, wenn sie unbelebte Gegenstände bedeuten und als ein Ganzes betrachtet werden können; das Prädicat richtet sich im Geschlechte nach dem zunächststehenden Hauptworte: Laž in zvijača pogine, resnica in pravica ostane, Lüge und Tücke gehen zugrunde, Wahrheit und Recht bleiben.

b) In der Zweizahl, wenn von zwei Subjecten, die in der Einzahl stehen, die Rede ist; sind die Subjecte verschiedenen Geschlechtes, so hat das männliche Geschlecht den Vorzug vor dem weiblichen und das weibliche vor dem sächlichen, ebenso auch die erste Person vor der zweiten und die zweite vor der dritten, wie: Ogenj in voda dobro sluzita, pa slabo gospodarita, Feuer und Wasser sind gute Diener, aber schlechte Herren.

c) In der Mehrzahl, wenn von mehreren Subjecten die Rede ist; hinsichtlich des Geschlechtes gilt das unter b Gesagte, wie: Oče, sestra in stric so nam zboleli, der Vater, die Schwester und der Onkel sind uns erkrankt.

Gebrauch der Casus. (Raba sklonov.)

1. Der partitive Genitiv. (**Delilni rodilnik.**) Man setzt ihn im Slovensischen, wenn von einem unbestimmten Theile eines Ganzen die Rede ist, in welchem Falle immer: nekaj, nekoliko (etwas) u. s. w. hinzugebracht werden kann. Die deutsche Sprache lässt in diesem Falle das bestimmte Geschlechtswort meist weg, wie: daj mi vina, gib mir (etwas) Wein; kupi kruha, kaufe (etwas) Brot; idi po vode, gehe um (etwas) Wasser; prinesi piva, bringe (etwas) Bier.

2. Qualitativer Genitiv (**Kakovostni rodilnik**) steht, wenn im Deutschen die Eigenschaft oder Beschaffenheit einer Person oder Sache mittelst der Vorwörter „von“ oder „mit“ durch den Dativ oder mit dem Zeitworte „haben“, „besitzen“ u. dgl. durch den Accusativ ausgedrückt erscheint, wie: deklica čedne postave, ein Mädchen von einnehmendem Äuferen; ta mladenič je trdnega zdravja, dieser Jüngling hat (besitzt) eine feste Gesundheit = ist von fester Gesundheit.

3. Der Genitiv des Objectes. (**Dopolnilni rodilnik.**) Den Genitiv des Objectes (der Ergänzung) fordern:

a) In Verbindung mit dem Hilfszeitworte *biti* die Hauptwörter: groza me je, ich schaudere; strah me je, ich fürchte mich; skrb (mar) me je, ich bin besorgt; sram me je, ich schäme mich; škoda ga je, es ist schade um ihn; potreba (treba) mi je, ich brauche, es ist mir nöthig.

b) In negativen Sätzen steht das Object der transitiven Verba im Genitiv: ti nimaš dobrega prostora, du hast keinen guten Platz; dagegen bejahend: ti imaš dober prostor, du hast einen guten Platz. In negativen Sätzen mit dem Hilfszeitworte „*biti*“ steht das Subjekt im Genitiv, wie: matere ni doma, die Mutter ist nicht zu Hause, dagegen mati so doma, die Mutter ist zu Hause.

c) Den Genitiv des Subjectes fordern die Beiwörter, die eine Sorge oder Furcht, einen Überfluss oder Mangel, eine Begierde oder ein Bewußtsein u. dgl. bedeuten, wie: delavec je vreden plačila, der Arbeiter ist des Lohnes würdig.

Auch bei den Zeitwörtern, die gleiche Bedeutung mit den früher angeführten Beiwörtern haben, steht der Genitiv, wie: oče potrebuje denarja, der Vater braucht Geld.

č) Alle reflexiven Zeitwörter haben das Object im Genitiv, wie: varuj se slabe družbe, hüte dich vor schlechter Gesellschaft.

Gleich verhalten sich auch viele mit do-zusammengefasste Verba, sowie auch die Zeitwörter der sinnlichen und geistigen Wahrnehmung, bei welchen jedoch auch der Accusativ stehen kann.

d) Der Genitiv der Sache (mit dem Accusativ der Person) steht bei folgenden Zeitwörtern: varovati, obvarovati, hütēn, bewahren; rešiti, erlösen; dolžiti, beschuldigen; oteti (otmem), retten; učiti lehren; perf.: izogniti se, impf.: izogibati (izogibljem) se, ausweichen; iznebiti se, sich befreien: prijeti, primem se, sich anhaften.

4. Gebrauch des Dativs. (**Raba dajalnikova.**)

a) Der Dativ steht bei den Beiwörtern des Nutzens oder Schadens, der Ähnlichkeit oder Gleichheit, der Zuneigung oder Unterthänigkeit und ähnlicher Verhältnisse, wie: bodi hvaležen svojim staršem, sei dankbar gegen deine Eltern.

b) Abweichend vom Deutschen steht der Dativ bei folgenden Zeitwörtern: čuditi se, bewundern; primoriti temu, vergleichen mit

einer Sache; praviti, rekati komu, jemanden nennen; streči (strežem), bedienen; zabavljati komu, jemanden necken; (dagegen, zabavati koga, jemanden unterhalten) smejati (smeju) se komu, über jemanden lachen; posmehovati se komu, jemanden auslachen; zahvaliti se, sich bedanken, danken.

c) Mit dem Dativ werden auch viele unpersönliche Reflexivverba gebraucht, wie: zdi se mi, dozdeva se mi, es kommt mir vor, es scheint mir; vidi se mi, pozna se mi, man sieht, man kennt es mir an; mudi se mi, ich habe Eile *zc.* — Ebenso einige Hauptwörter mit unpersönlichem Prädicate, wie: kos mi je, er ist mir gewachsen; žal mi je, es ist mir leid; ni mu para, es gibt nirgends seineßgleichen; mar, skrb mi je, ich bin besorgt *zc.*

c) Bei biti, sein, steht bei vorhergehendem Dativ der Person die prädicative Bestimmung im Dativ, wie: na svetu nam ni mogoče popolnoma srečnim biti, auf der Welt ist uns vollkommenes Glück unerreichbar.

5. Gebrauch des Accusativs. (Raba tožilnikova.)

a) Er steht bei den Zeit- und Beiwörtern, die ein Maß, Gewicht, eine Zeit oder eine Menge bezeichnen, auf die Fragen: wie viel? wie weit? wie theuer? wie hoch? u. s. w., wie: tri ure daleč, drei Stunden weit; vso noč sem spal, ich habe die ganze Nacht geschlafen.

b) Ein Accusativ der Person steht bei den beim Genitiv des Objectes unter a angeführten Hauptwörtern, wie: groza me je bilo te družbe, ich schauderte vor dieser Gesellschaft. Ebenso gehen einige andere Hauptwörter, wie: konec ga je, es ist aus mit ihm; misel me je bilo, ich hatte vor.

c) Bei folgenden Zeitwörtern steht die Person als Object im Accusativ, der die Empfindung verursachende Gegenstand im Nominitiv: bolim -eti, schmerzen; srbit -eti, jucken; peči, žgati (žgemi), brennen, jucken; zebsti, frieren; tresti, schütteln; žiliti, reiben; skrbim -eti, sorgen. Z. B.: zob me boli, ich habe Zahnschmerzen; mrzlia me trese, das Fieber schüttelt mich, ich habe Fieber.

Diese und andere Zeitwörter werden auch unpersönlich gebraucht, wobei der die Empfindung erregende Gegenstand durch Präpositionalausdrücke überzeugt wird: v roke me zebe, es friert mich in die Hände; v glavi me je bolelo, ich hatte Kopfschmerzen.

Der Stil. (Slog.)

Die slovenische Sprache verlangt im allgemeinen kurze, bündige Sätze und verschmäht mehr oder weniger den Periodenschmuck. Perioden und alle kunstvoll gegliederten Sätze mögen daher, wo es nur immer möglich ist, vor ihrer Übertragung ins Slovenische in ihre einfachen Bestandtheile zerlegt und daraus insbesondere die abstrakten (Verbal-) Hauptwörter durch schickliche Redewendungen befeitigt werden. Das Mark der slovenischen Sprache liegt im Zeitworte, während die Kraft der deutschen insbesondere im Hauptworte

gelegen ist; daher ist es natürlich und selbstverständlich, daß eine wörtliche Übersetzung größerer deutscher Sägenzen und selbst abstrakter Hauptwörter in der slovenischen Sprache unstatthaft ist.

Die Wortfolge richtet sich im allgemeinen nach dem Gewichte des einzelnen Wortes im Verhältnisse zu seiner Umgebung; man weise daher auch im Slovenischen dem gewichtigeren Worte eine frühere Stelle an. Übrigens zeichnet sich die slovenische Sprache durch die größte Freiheit in der Wortfolge aus; doch gibt es auch da einige Fälle, in welchen das Wort ein gewisses Bläschen stets oder größtentheils einnehmen muss; so z. B. folgt im Nebensage das Zeitwort, mit geringen Ausnahmen, unmittelbar nach dem Bindgliede, nur ein enklitisches Fürwort *me*, *te*, *se*, *ga* etc. hat den Vorzug; ferner sollen die tollosen Fürwörter *me*, *te* etc. und das Hilfszeitwort *sem-bom* nicht die erste und das aussagende Zeitwort in längeren Sägen nur selten die letzte Stelle im Saze einnehmen. Die Wortfolge des Nebensages unterscheidet sich nahezu gar nicht von der Wortfolge in Hauptsägen.

Schlussübung.

29. Die Wächter des Paradieses. (Čuvaji sv. raja.)

Die Eltern der Menschen wurden aus dem Paradies vertrieben, trauerten sehr und konnten sich nicht trösten. Da trat der Herr zu ihnen und sprach: „Der Garten, den ihr verlassen habet, ward für euch gepflanzt, grünt, blüht und duftet für euch; für euch reifen seine Früchte. Bis ihr es werdet verdient haben, will ich euch ihn geben; ihr sollt wandeln unter seinem Laube, ruhen in seinem Schatten, atmen seine Wohlgerüche, essen seine Früchte und glücklich sein. Wenn ihr ihn aber unwürdig betretet, so wird er verborren, niemals wieder blühen, niemals duften und keine Frucht mehr zur Reife bringen.“ So sprach der Herr. Die Eltern der Menschen wurden ruhig in ihrem Gemüthe, fiengen an die Erde zu bebauen, äßen ihr Brot im Schweiße des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb und waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel der Luft, da sie hofften, daß Paradies zu verdienen.

Gut, edel und glücklich ist der Mensch, solange eine würdige Hoffnung sein Herz erfüllt.

Bertreiben, prezenem, pregnati — Paradies, raj — trauern žalovati — verlassen, zapustiti — pflanzen, nasaditi — grünen blühen, duften, zelenim -eti, evetim -eti, dišim -ati — reifen zorim -eti — Frucht, sad — verdienen, zaslúžiti — wandeln, izprehájat-i se — ruhen, počivati — Laub, Schatten, Wohlgeruch, listje -a senca, dišava — unwürdig, betreten, verborren, zur Reife bringen nevredno, vstopiti, posahnev -iti, dozoriti — ruhig, Gemüth, bebauen, Schweiß, Angesicht, verehren, dankbar, hoffen, miren, dub

a-, obdelovati, znoj -a, obliče, častiti, hvaležen, úpati — ebel, würdige Hoffnung, erfüllen, žlahten, dostoјno úpanje, napolnovati.

30. — 1. Fortschung. (1. nadaljevanje.)

Eines Morgens trieb die Eltern der Menschen ein sehnend Verlangen, sich dem Paradiese zu nähern. Sie stiegen auf einen Hügel mit jungen Bäumen, schauten hinüber nach Eden, da sahen sie einen Cherub mit flammendem Schwerte drohend am Eingange stehen und erschreckten sehr. Eilends lehrten sie zurück und hatten kein Verlangen mehr, sich dem Garten des Herrn zu nähern, denn sie fürchteten den drohenden Cherub. Mit ruhigem Sinne führten sie fort, die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweiße des Augesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb und waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel des Himmels, da sie hofften, das Paradies zu verdienen.

Leicht zu besiegen ist die Versuchung, wenn Furcht die böse Lust erdrückt.

Morgen, sehnend Verlangen, nähern, treiben, jutro, vroče hrepeneњe, približati, ženem, gnati — Eben, sv. raj — Cherub, Kerubim, Kerub — feurig, flammend, ognjen — Schwert, drohen, Eingang, erschrecken, moč, pretiti, vhod, ustrásiti — eilends zurückkehren, hipoma vŕnoti se — besiegen, Versuchung, Furcht, böse Lust, erdrücken, premágati, izkušnjava, stiah, grešno poželenje, zadušiti.

31. — 2. Fortschung. (Dalje.)

Aber das Verlangen, den Garten des Herrn zu sehen, kam wieder, und die Eltern der Menschen stiegen eines Morgens abermals auf den Hügel, da sahen sie den Eingang offen und den Cherub mit dem Flammenschwerte sahen sie nicht mehr. Da sprach die Mutter der Lebenden freudig zum Vater der Menschen: „Sieh, der Herr hat sich erbarmt, uns den Garten wieder aufgethan und den drohenden Wächter abberufen. Lass uns also hingehen und essen von seinen Früchten, seine Wohlgerüche atmen und glücklich sein.“ Und sie giengen. Bald aber fehrten sie wieder um, aus Furcht, daß der Garten des Herrn unter ihren Tritten verdurren würde, giengen über den Hügel, fehrten wieder um und eine große Bangigkeit war über sie gekommen. Und sie mochten das Brot der Erde nicht mehr essen, vergaßen den Herrn zu ehren und waren unfreundlich gegen alles, was mit ihnen lebte, denn ein banges Sehnen erfüllte ihre Herzen.

Des Unglücks und der Erbitterung Vater — ist der Zweifel.

Aufthun, öffnen, odprem -eti — lebend, živ — abberufen, odzvati — Tritt, stopinja — über jemanden kommen, koga obiti (obidem, obšel, obšla, -o) — Bangigkeit, strah — vergessen, pozabiti — unfreundlich, neprijazen — Erbitterung, srd, jeza — Zweifel, dvom — bang, otožen.

32. Schluß. (Konec.)

Mit bangem Herzen erhob der Vater der Menschen sein Auge zum Himmel, flehte zu dem Herrn und sprach: „Erbarme Dich, Herr, und sende Deinen Cherub wieder, daß er mir drohe an Edens Thor; sonst kann ich hier nicht bleiben, um die Erde zu bebauen, mein Brot zu erwerben und das Paradies zu verdienen. Es zieht mich fort in die kühlen Schatten und zu den süßen Früchten Edens; und wenn ich hingehe, so wird vielleicht der Garten verdorren, niemals wieder grünen, niemals wieder blühen, niemals wieder duften und keine Frucht mehr zur Reife bringen. Darum erbarme Dich, Herr, und sende Deinen Cherub wieder, daß er mir drohe an Edens Thor.“

Und der Herr trat zu den Eltern der Menschen und sprach zu ihnen: „Immer steht der Cherub mit dem Flammenschwerte an Edens Thor, aber nicht immer sieht ihn euer Auge. Es ist ein Schleier gezogen durch die weite Welt, überall fallen eure Augen auf ihn, nirgends dringen sie in ihn.“ Auf diese Worte des Herrn wurden die Eltern der Menschen wieder ruhig in ihrem Gemüthe, fuhren fort, die Erde zu bebauen, aßen ihr Brot im Schweize des Angesichtes, verehrten den Herrn mit dankbarem Herzen, hatten einander lieb, waren freundlich gegen die Thiere des Feldes, gegen die Vögel des Himmels und strebten, das Paradies zu verdienen.

Es kann uns zur Tugend und zum Heile führen, was das Auge sieht und der Verstand aus sich selbst ergrüßelt; doch weiter noch bringt ein Herz, das auf Gottes Jenseits baut. Und fällt auch des Körpers Staub — ein Raub des Schleiers, so schweben doch der reinen Seele Schwingen ungesiezen und unbehindert — gegen Eden.

Erheben, flehen, erbarmen, senden — vzdignoti, propositi, usmiliti (se), poslati (pošljem) — erwerben, ziehen, prislúžiti, vleči — fühl, süß, weit, hladen, sladek, širen — Schleier, tenčica — dringen, fortfahren, prodrem, prodreti, nadaljevati — streben, sich bemühen, prizadévati si — Tugend, Heil, Verstand, krepóst, blagost (zveličanje), pamet -i — ergrübeln, bauen, izúmiti, zaúpati — Jenseits, Schwinge, večnost, krilo — schweben, letim -eti — unbehindert, brez zapreke.

Die gebräuchlichsten Abkürzungen. (Najnavadniše kratice.)

- | | |
|---|---|
| e. k. = cesarsko kraljevski, kaiſer- lich königlich (L. t.); | itd., i. t. d. = in tako dalje, und so weiter (u. s. w., zc.); |
| dr. = doktor, Doctor (Dr.); | itn. = in tako naprej, und so fort; |
| gl. = goldinar, Gulden (fl.); | kr. = krajcar, Kreuzer (fr.); |
| i. = ime, Name; | l. l. = lanskogaleta, vergangenes Jahr; |
| i. dr. = in drugi (-e -a), und andere; | |

n. pr. = na primer, zum Beispiel (z. B.);
po K., p. K. = po Kristusovem rojstvu, nach Christi Geburt (n. Chr.);
s r. = s svojo roko, eigenhändig (m. p.);
str. = stran, Seite (pag.);
sv. = svet, heilig (hl.);

Ebenso werden auch Taufnamen abgekürzt, wie: A. = Anton;
Fr. = France, Franc etc.

t. j. = to je, das ist (d. i.);
t. l. = tega leta, im laufenden Jahre (l. J.);
t. m. = tega meseca, im laufenden Monat (l. M.);
pr. K. = pred Kristusovim rojstvom, vor Christi Geburt (v. Chr.).

Slovenismen.

Jede Sprache hat Redewendungen, die in einer anderen nicht wörtlich übersetzt werden können. Solche der slovenischen Sprache eigene Redensarten werden Slovenismen genannt, während man mit Germanismen wörtlich unübersetzbare deutsche Ausdrücke bezeichnet.

Im nachstehenden Verzeichnisse sind die gebräuchlichsten Slovenismen angeführt:

On je bela vrana.
Mojster skaza biti.
Mož beseda.
Vsak po svojem.
Za katero hoditi.
Od besede do besede.
Na vrat na nos.
Vlači se kakor meglja brez vetrja.

Svoje zmote zakriva.
Natihom se zmuzniti.

Toliko me skrbi kakor lanski sneg.

Po svoji trmi.
Vpije, kar mu iz grla gre (kakor kanja).

Na ves glas.
Toliko boš opravil ko žaba pri lešnjaku.
Bode vrnol ko vrabec proso.
Kosmato vest imeti.
Delo mu ne dá (gre).
Rdečica ga je obilila.
Hlače pomériti.
Ob glavo dejati.

Er ist ein seltener Guest.
Ins Handwerk pfuschen.
Ein Mann von Ehre.
Jeder nach seiner Art.
Einer den Hof machen.
Wörtlich.
Über Hals und Kopf.
Er steigt langsam herum.

Er bemängelt seine Fehler.
Sich unbemerkt aus dem Staube machen.
Es kümmert mich nicht.

Nach seinem Gutedanken.
Er schreit aus vollem Halse.

Sehr laut.
Du wirst gar nichts aussrichten.
Er wird es nie ablehren.
Ein weites Gewissen haben.
Er ist kein guter Arbeiter.
Er erröthete.
Züchtigen.
Enthaupten.

| | |
|--------------------------------|--------------------------------|
| Na pamet znati. | Auswendig kennen. |
| Norce pasti. | Narrenpossen treiben. |
| Na nič správiti. | Zugrunde richten. |
| Igrajo Drnice (Zárnice). | (Die Blizjungsfrauen spielen) |
| Pod nič dati. | = es wetterleuchtet. |
| Stvar je v Rimu. | Mit Verlust verkaufen. |
| Drži se ko kisla repa. | Die Sache ist nicht zu finden. |
| Prišlo je jih ko listja in | Er macht ein saures Gesicht. |
| trave. | Es kam ihrer eine ungeheure |
| Oči pobésiti. | Menge. |
| Lažniv (kriv) prerok. | Die Augen zu Boden schlagen. |
| Ponarejen tolar. | Ein falscher Prophet. |
| Izmišljeno ime. | Ein falscher Thaler. |
| Jasno ko ribje okó. | Ein falscher Name. |
| Koža se mi ježi. | Es ist ganz heiter. |
| Oba eno godeta. | Die Haare stehen mit zu |
| V oči povédati. | Berge. |
| Komu v besedo seči. | Sie sind beide von einem |
| On je izprevrgel. | Schlag. |
| On mu je kos. | Von der Leber weg sagen. |
| Tu sem na izgubi. | emanden im Reden unter- |
| Prazno slamo mlátiti, bob ob | brechen. |
| steno metati. | Er hat umgesattelt. |
| Koga na laž postaviti. | Er ist ihm gewachsen. |
| Nasoliti komu (nos). | Ich verliere dabei. |
| Šel je križem svetá. | Leeres Stroh dreschen; in |
| Imel je blaga in blaga. | die Luft reden. |
| Slovó dati. | emanden Lügen strafen. |
| Dobre rodovine biti. | emanden einen Bären an- |
| Svojega očeta posnema. | binden. |
| Jasno je. | Er gieng in die weite Welt. |
| Ni mu pod solneem para. | Er hatte unermessliche Güter. |
| Kar besede ni bilo iz njega. | Den Dienst aussagen. |
| Resnica se držati. | Von gutem Schlage sein. |
| To ni mojega opravila. | Er geräth seinem Vater nach. |
| Tako daleč naj ne pride. | Es liegt vor Augen. |
| Naravnost povédati. | Er ist unstreitig der erste. |
| V velik struh ga je pripravil. | Er konnte kein Wort hervor- |
| Osel in posel. | bringen. |
| | Bei der Wahrheit bleiben. |
| | Das ist nicht von meinem |
| | Fache. |
| | Darauf soll es nicht an- |
| | kommen. |
| | Ins Gesicht streichen. |
| | Er hat ihm große Furcht |
| | eingejagt. |
| | Alle durch die Bank. |

Po nobenice (za hudičane).
Zadeti na živo.

On ga ima v rokah.
Ni beliča vredno.

On ima oster jezik.
Ni po mojem.
Plašč po vetrju obračati.

Na dan priti.
On je robat.
Tikati se.
Za morjem svinje pasti.
On je ubog ko mis.
Stara pesen.
Na vse grlo smejeti se.
Sreča mu je v hlače padlo.
Po nosu dobiti.
Kaj nase vzeti.

Po vodi splavati.

Idi rakom žvižgat!
Na boben (kani) priti.
Spodaj pasti.
On je na konju.

Um keinen Preis.
Eine empfindliche Seite berühren.

Er hat ihn im Sacke.
Es ist keinen Schuß Pulver wert.

Er hat ein böses Maul.
Er ist nicht mein Maul.
Den Mantel nach dem Winde hängen.

Ans Licht kommen.
Er hat keine Lebensart.
Duzbruder sein.
Noch nicht geboren sein.
Er ist blutarm.
Es ist immer die alte Leier.
Sich fast zu Tode lachen.
Er hat den Bluth verloren.
Eine Nase bekommen.
Etwas auf seine Schultern nehmen.

Verschwinden, zunichte werden.

Gehe zum Kuckuck!
Um seine Habe kommen (niederkommen).

Den fürzeren ziehen.
Es steht gut mit ihm.

Gespräche. (Pogovori.)

- I. Vom Besuche. (O posetu.) Seite 56.
- II. Von der häuslichen Arbeit. (O domačem delu.) Seite 57.
- III. Vom Frühstücke. (O zajutru.) Seite 62.
- IV. Von der Reise. (O potovanju.) Seite 62.
- V. Vom Mittagessen. (O južini.) Seite 68.
- VI. Im Gasthause. (V gostilnici.) Seite 75.
- VII. Vom Wetter. (O vremenu.) Seite 83.
- VIII. Vom Markte. (O semnju.) Seite 84.

IX. Vom Gruß. (O pozdravu.)*

Dobro jutro! Dober dan!
Dober večer! Lahko noč!

Guten Morgen! Guten Tag!
Guten Abend! Gute Nacht!

*Um schnell zum Sprechen zu kommen, empfiehlt es sich, die hier angeführten Gespräche, welche sich auf das Wichtigste des alltäglichen Lebens beziehen, sich möglichst gut einzuprägen.

Lahko spite!
 Bodи mi prisrено pozdrav-
 ljen!
 Zdravi ostanite!
 Zdravo! Sluga!
 Dobro došli!
 Srečno hodite!
 Z Bogom!
 Priporděám (priporočim) se!
 Priklanjam se (minder ge-
 bräuchlich: „kušnem“ roko), mi-
 lostiva gospodična (gospa)!
 Živio! Živelj!
 Srečno!
 Vaš ponižni sluga!

Schlafen Sie wohl!
 Sei mir herzlich begrüßt!
 Bleiben Sie gesund!
 Sei begrüßt! Servus (Die-
 ner)! Willkommen!
 Reisen Sie glücklich!
 Adieu!
 Ich empfehle mich!
 Ich küsse die Hand, gnädiges
 Fräulein (Frau)!
 Hoch! Sie leben hoch!
 Glück auf!
 Ihr unterthäniger Diener!

X. Vom Wunsche. (O voščilu.)

Na zdravje!
 Lepa hvala! Zahvaljam!
 Dober tek!
 Bog blagoslovi (žegnaj)!
 Bog pomagaj (pomɔj)!
 Bog daj!
 Bog ne daj!
 Bog zaunesi!
 Bog te obvaruj!
 Dobro srečo, mati!
 Bog daj srečo!
 (Mundart: Bog lonaj!)
 Bog odvrni bolezen!
 Bei Thieren: Ne bodi uroka!

Zum Wohlsein! Profit!
 Ich danke schönstens! Ich
 danke!
 Guten Appetit!
 Gott segne (es)!
 Hilf Gott (Gott helfe)!
 Gott gebe es!
 Gott behüte (es)!
 Gott bewahre!
 Gott behüte dich!
 Gut Glück, Mutter!
 Gott gebe Glück!
 (Gott lohne es!)
 Gott wende die Straußheit ab!
 Es gebeide gut!

XI. Im Kaufladen. (V prodajalnici.)

A. Žlahtna gospá! Ali se
 Vam ne ljubi vstopiti? Ali se
 nočete vsesti?

B. Hvala!

A. Kaj boste ukazali?

B. Tankega suknà za plašč
 in trdnega platna bi rada.

A. Po kateri ceni želite
 suknà?

B. Pokažite najboljše, ki ga
 imate!

Beste Frau! Ist es Ihnen
 nicht gefällig, einzutreten? Wollen
 Sie nicht Platz nehmen?

Ich danke!

Was werden Sie befehlen?

Ich wünsche feines Tuch für
 einen Mantel und feste Leinwand.

Um welchen Preis wünschen
 Sie das Tuch?

Zeigen Sie mir das Sie benötige,
 welches Sie haben!

A. Lepšega nimamo; koliko metrov ga boste potrebovali?

B. Po čem prodajate meter?

A. Najnižja cena je tri goldinarje (rajniše) in deset krajcarjev.

B. To mi je predrago!

A. Jaz ne precenjujem nikoli; bolj po ceni (boljši kup) ga res ne morem dati; mene samega velja črez tri goldinarje.

B. Pokažite mi platno (prt)!

A. Koliko metrov bi radi?

B. Ali imate tudi lepih trakov (žnoric)?

A. Vsega imam zadosti, cesar želite.

B. Dajte mi tudi svile (žide), gumbov (knofov) in niti!

A. Priporočam se tudi za prihodnje.

A. Dober dan, gospod! Prosim, vasedite in oddehnite se; kakor vidim, ste jako utrujeni.

B. Res, jako sem utrujen!

Oprostite, imel bi z Vami nekaj govoriti.

A. Veselilo me bode, ako mi Vam je mogoče služiti.

B. Čul sem, da imate prostrane gozde in da izdelujete deske (dile) za prodajo.

A. Prav dobro ste poučeni.

B. Bogat tvorničar (tovarnar, fabrikant) namerava sezidati veliko tvornico (tovarno, fabriko) in stopil bi z Vami rad v kupčijsko zvezo zaradi prodaje potrebne lesene robe. Od vseh strani ste mu gorko priporočeni.

Schöneres besitzen wir nicht; wie viel Meter würden Sie brauchen?

Wie theuer ist das Meter? Der allerniedrigste Preis ist 3 fl. 10 kr.

Das ist mir zu theuer! Ich überbiete niemals; ich kann davon wirklich nichts ablassen; mich selbst kostet es über 3 fl.

Zeigen Sie mir die Leinwand! Wie viel Meter wünschen Sie? Haben Sie auch schöne Bänder?

Alles im Überflusse, was Sie wünschen.

Geben Sie mir auch Seide, Knöpfe, Zwirn!

Lassen Sie mich auch für die Zukunft empfohlen sein.

Guten Tag, Herr! Bitte, nehmen Sie Platz und ruhen Sie aus; wie ich sehe, sind Sie sehr ermüdet.

In der That, ich bin sehr müde!

Sie entschuldigen wohl, ich hätte mit Ihnen einige Worte zu sprechen.

Es soll mich freuen, wenn ich Ihnen einen Dienst erweisen kann.

Ich habe in Erfahrung gebracht, dass Sie ausgedehnte Wälder besitzen und viele Bretter in den Handel bringen.

Sie haben gute Informationen.

Ein reicher Fabrikant beabsichtigt eine große Fabrik herzustellen und würde mit Ihnen gern in Beziehungen betreffs der nothwendigen Holzlieferungen treten. Sie wurden ihm allseits bestens anerufen.

A. Zaupanje gospoda tvorničarja me zelo veseli; upam, da budem povsem zadovoljil tudi njega kakor dosedaj vse druge, ki so se obrnoli do mene.

B. Imate-li že dolgo časa kupčijo z lesom in deskami?

A. Prihodnjo zimo bode pet let. Povod mi je dala gradba železnice, ki drži zdaj skoz ta kraj in veže našo kupčijo z Italijansko.

Res, ta železnica je postala preimenitna za trgovino in obrt naše dežele.

B. Znano mi je, da je Vaš les na jako dobrem glasu in da ga gre veliko na Italijansko.

A. Prosim, spremite me v mojo pisarnico (kancelijo), da se dogovoriva o kupu.

Das Vertrauen des Herrn Fabrikanten macht mir große Freude; ich hoffe, daß ich ihn wie alle, die sich bisher an mich gewendet, vollkommen zufriedenstellen werde.

Betreiben Sie den Holz- und Bretterhandel schon lange?

Kommenden Winter werden es fünf Jahre sein. Ich entschloß mich dazu, als die Eisenbahn, welche unsere Gegend durchschneidet und eine Verbindung mit dem italienischen Handel herstellt, gebaut wurde.

In der That, diese Eisenbahn ist überaus wichtig geworden für den Handel und die Industrie unseres Landes.

Es ist mir bekannt, daß Ihre Holzwaren sehr geschätzt sind und daß Sie sie in größeren Mengen nach Italien exportieren.

Ich bitte, begleiten Sie mich in meine Kanzlei, damit wir uns über die Kaufbedingungen einigen.

XII. Für Ärzte. (Za zdravnike.)

Stotera hvala, da ste se potrudili k meni, gospod zdravnik (doktor).

Kaj Vam je (fali)?

Cutim se precej slabega, vendar sam ne vem prav, kaj mi je.

Ali je jezik prevlečen? Prosim, vzdignite nekoliko glavo, obrnite se proti luči in odprite usta! Dobro je, lepa hvala!

Kdaj ste začutili prve bolečine?

Ponoči je pihal hud veter, dež je lili, in tedaj sem se prebladil na neki poti.

Besten Dank, Herr Doctor, daß Sie sich zu mir bemüht haben.

Was fehlt Ihnen denn?

Ich fühle mich ziemlich schwach, doch weiß ich selbst nicht recht, was mir fehlt.

Ist die Zunge belegt? Ich bitte, heben Sie etwas den Kopf, wenden Sie sich gegen das Licht und öffnen Sie den Mund! Es ist gut, ich danke schönstens.

Wann verspürten Sie die ersten Schmerzen?

Die Nacht hindurch wehte ein starker Wind, es regnete in Strömen, und da habe ich mich auf einem Gange verkehrt.

Da, tako bode. Kako ste spali ponoči?

Slabo je bilo, vso noč nisem zatisnil očesa.

Ste se-li potili, ali Vas je mrzlica tresla?

Mraz me je prehajal po vsem životu.

Dajte mi roko, da počutim, kako žila bije. Kako se počutite v obče?

Po ramah me trga, po prsih me jako peče, imam strašno žejo, tudi glava me jako boli.

Kako Vam tekne jed?

Že od včeraj ne morem nič jesti, a žeja je jako velika.

Treba se bo jako varovati; toplo se bodete morali držati (rabiti mrzle ovitke).

Zdravila, ki ga Vam zapišem, jemljite vsako tretjo uro pol žličice (žlice).

Poslal budem takoj deklo v lekarino (apoteko).

Prav dobro, ako bode huje, le pošljite koga v moje stanovanje; skrbeti hočem, da Vam takoj postrežem.

Imejte najboljše upanje; Vaša krepka natora Vam bode v kratkem pomogla do zdravja.

Ja, daš wird der Fall sein.
Wie haben Sie die Nacht hindurch geschlafen?

Es ist schlecht gegangen, die ganze Nacht habe ich kein Auge zugebracht.

Haben Sie geschwitzt oder verspürten Sie Fieber?

Es fröstelte mich am ganzen Körper.

Geben Sie mir die Hand, daß ich den Pulsschlag beobachte. Wie fühlen Sie sich im allgemeinen?

An den Schulterblättern ver- spüre ich stechenden Schmerz, in der Brust ein heftiges Brennen, auch habe ich starken Durst und heftige Kopfschmerzen.

Wie steht es mit dem Appetit?

Schon seit gestern kann ich nichts essen, der Durst jedoch ist außerordentlich groß.

Sie werden sich sehr hüten und warm halten müssen (kalte Umschläge gebrauchen).

Von der Arznei, die ich Ihnen verschreibe, nehmen Sie jede dritte Stunde einen halben Kaffeelöffel (Eßlöffel) voll.

Sie werden fogleich die Magd in die Apotheke schicken.

Nicht gut, wenn sich Ihr Zustand verschlimmern sollte, senden Sie gleich jemand in meine Wohnung; ich will Sorge tragen, Ihnen fogleich dienen zu können.

Hegen Sie die besten Hoffnungen; Ihre kräftige Natur wird Ihnen in Kürze die Gesundheit wiedergeben.

XIII. Für den Juristen. (Za pravnika)

Prosim, zdaj pride oni go-
spod tam na vrsto. Izvolite
stopiti bliže.

Ich bitte, jetzt kommt jener Herr dort an die Reihe. Möchten Sie die Güte haben, näher zu treten.

Kako se pišete in kako Vam je imé?

France Dragotin.

Kje ste rojeni? V katerem okraju, mestu (trgu, vasi)?

V beljaškem okraju, in sicer v Dolgi vasi; hiša ima po domače ime „Pri Copeu“.

H kateri fari (župniji) in h kateri občini („gemajndi“) spada ta vas?

Ta vas spada k župniji in občini Sv. Jakob v gorenji Rožni dolini na jugu koroške dežele.

Koliko ste starci?

Okoli novega leta bodem star štiri in dvajset let.

Kakšnega stanu ste? Kakšno opravilo imate? Ali ste kmet, rokodelec ali obrtnik?

Rokodelec sem, in sicer črevljar („šuštar“).

S čim si služite kruh?

Delam pri gospodu Weiß-u v Celovcu.

Katere vere ste?

Katoliške vere sem.

Ali ste oženjeni (omoženi, udani — vom Weibe) ali neženjeni (neomoženi, neudani)?

Oženjen sem, in sicer od lanskega leta.

Kako je ime Vaši ženi?

Kako se piše po očetu?

Eliza Redler iz Gorice.

Kje ste živelj od mladih nog sem?

Odkar sem se izučil svojega rokodelstva na Bistrici, vedno v Gorici.

Ali veste, zakaj se tu izpravljate?

Wie ist Ihr Schreib- und Laufname?

Franz Dragotin.

Wo sind Sie geboren? In welchem Bezirke, Stadt (Markt, Dorf)?

Im Bezirke Villach, und zwar in Längdorf; das Haus führt den Bulgärsnamen „Bopež“.

Zu welcher Pfarre und zu welcher Gemeinde gehört dieses Dorf?

Dieses Dorf gehört zur Pfarre und Gemeinde St. Jakob im Oberrosenthale im südlichen Kärnten.

Wie alt sind Sie?

Um Neujahr werde ich vierundzwanzig Jahre.

Wessen Standes sind Sie? Was für eine Beschäftigung haben Sie? Sind Sie ein Landmann, ein Handwerker oder Gewerbsmann?

Ich bin ein Handwerker, und zwar ein Schuster.

Womit verdienen Sie sich Ihren Unterhalt?

Ich arbeite bei Herrn Weiß in Klagenfurt.

Welcher Religion sind Sie?

Ich bin katholischer Religion.

Sind Sie verheiratet oder ledig?

Ich bin verheiratet, und zwar seit einem Jahre.

Wie heißt Ihre Frau?

Wie schreibt sie sich nach ihrem Vater?

Elisabeth Redler aus Görz.

Wo haben Sie sich seit Ihrer Jugend aufgehalten?

Seit ich mein Handwerk in Feistritz ausgelernt, immer in Görz.

Wissen Sie den Grund Ihrer heutigen Einvernehmung?

To mi je popolnoma neznano.

Popoldne bodete prisegli;
pridite točno ob štirih.

Ali poznate nekega Hornerja?

Slišal sem, da je bil že večkrat kaznovan zaradi tativne (kraje), pa govoril nisem nikdar z njim.

Zdaj lahko odidete.

Odkar sem tukaj odvetnik (advokat), sem še spoznal, kako radi se kmetje tu tožujejo.

Tudi pri nas ni dosti bolje.

Ravno prej je bil tu neki kmetovavec; že dvakrat je tožil svojega soseda, a vedno je izgubil. Zdaj hodi okoli advokatov in trosi denar. Vzel sem zakonik v roke in mu v občnem državnem zakoniku pokazal dotedne zakone (postave) in paragrafe. Dokazal sem mu, da je po obstoječih postavah nemogoče ugodno rešiti njegovo stvar.

A nič mu ni pomagalo.

Obžalovanja so vredni taki ljudje, zakaj lastnina takih trmolglavev pride navadno na boben.

Das ist mir ganz und gar unbekannt.

Nachmittags werden Sie beeidet werden; kommen Sie punt vier Uhr.

Kennen Sie einen gewissen Horner?

Ich habe gehört, daß er schon öfters wegen Diebstahls abgestraft worden ist, aber gesprochen habe ich nie mit ihm.

Jetzt können Sie abtreten.

Seitdem ich mich hier als Rechtsanwalt niedergelassen habe, ersehe ich erst, wie proceßfütig die hiesigen Bauern sind.

Auch bei uns steht es nicht viel besser.

Kurz vorher war ein Bauer bei mir, der seinen Nachbarn schon zweimal geplagt, jedoch immer den kürzeren gezogen hatte. Jetzt läuft er bei allen Advocaten herum und vergeudet sein Geld. Ich nahm das Gesetzbuch in die Hand und zeigte ihm im allgemeinen bürgerlichen Gesetzbuche die betreffenden Gesetze und Paragraphen. Ich führte den Beweis, daß es nach den bestehenden Gesetzen unmöglich sei, seine Angelegenheit günstig zu erlebigen.

Doch es half ihm nichts.

Solche Bauern sind bedauernswert, denn das Eigentum solcher Trozköpfe wird mit der Zeit gewöhnlich zwangsläufig veräußert.

XIV. Von der slovenischen Sprache. (O slovenskem jeziku.)

Kaj pa se učite?

Slovenske slovnice; pa zdi
se mi ta jezik jako težek,

Was lernen Sie denn?

Die slovenische Grammatik; aber die Sprache scheint mir sehr schwer zu sein.

To ni res; ako se vzamejo najprej glavne točke iz slovnice, tako sklanja, sprega in nekaj členic, a manj važne izjeme za prvi pouk izpustijo, jestvar lahka.

Treba je, da se hitro začnejo čitati lahke stvari in da se pri vsaki priliki govoriti slovenski. Po taki poti je hiter napredek gotov.

Dozdaj se te poti nisem držal; učil sem se tudi vse izjeme po redu, kakor so tiskane v slovničici, akmalu sem pozabil skoro vse.

To je nepravilen pot. Le zanite čitati! Prvete žkoče so se vedala silovite. Iskati veliko besed v slovarju, gledati vedno v slovnicico na izjeme, razne oblike in njih pomen, to je mučno delo. A le v začetku je to težko; kmalurazume učenec vse; veliko besed in vse slovniške posebnosti si je pri čitanju prilastil, in čisto veselje o tem napredku bode bogato poplačalo ves trud.

Tega pota so hočem držati zanaprej.

A govoriti se vendar ne upam, kajti bojim se, da bi se mojim pogreškom ne smejali.

Das ist nicht wahr; wenn man sich zuerst die Hauptpunkte der Grammatik aneignet, so die Declination, Conjugation und die wichtigsten Partikeln, minder wichtige Ausnahmen dagegen für den ersten Unterricht wegläßt, ist die Sache bedeutend erleichtert.

Aber es ist nothwendig, so gleich mit der Lectüre leichter Übungsstücke zu beginnen und womöglich bei jeder sich darbietenden Gelegenheit slovenisch zu sprechen. Wenn man diesen Weg einschlägt, ist ein schneller Fortschritt gesichert.

Bisher habe ich mich an diese Methode nicht gehalten; ich lernte auch alle Ausnahmen in der Reihenfolge, wie sie in der Grammatik vorkommen, aber bald habe ich sie nahezu vergessen.

Das ist eine falsche Methode. Beginnen Sie nur mit der Lectüre! Die anfänglichen Schwierigkeiten sind freilich überaus groß. Das Herumsuchen der Wörter im Wörterbuche, das immerwährende Unschauen in der Grammatik auf Ausnahmen, auf verschiedene Formen und ihre Bedeutung ist eine ermüdende Arbeit. Aber nur im Anfange ist das schwierig; bald vermag der Lernende alles mit Verständnis aufzufassen; eine Menge Wörter und alle grammatischen Eigenthümlichkeiten hat er sich bei der Lectüre angeeignet. Die Freude, die der Lernende über diesen Fortschritt empfindet, ist eine reichliche Entgeltung für die Mühe.

An diese Methode will ich mich von nun an halten.

Aber mit dem Sprechen kann ich doch nicht beginnen, ich habe nämlich Furcht, daß man sich über meine Fehler lustig machen könnte.

Ne bojte se. Te slabe navade Slovenci nimajo, ta se nahaja le pri drugih narodih. Veliko Slovencev zna še kak drug jezik, na severu nemški, proti jugu laški; vsak tedaj sam ve, kako težko se je privaditi drugemu jeziku. In drugi zopet govorijo hrvaško-srbski ali pa ogrski jezik.

Tudi hrvaško-srbski jih govori več?

Da, a tudi brez slovniškega znanja se Slovenec, Hrvat in Srb prav dobro umejejo.

Ali more umeti Slovenec tudi Čehi in Poljake?

Težko, morda to in drugo besedo.

Slovenski jezik je bliže hrvaško-srbskemu in ruskemu jezik kakor ostalim slovanskim jezikom.

In kako je z bolgarskim?

Čudno, bolgarski jezik je bil nekdaj najblizji sorodnik slovenskemu; a zdaj je slovnično tako siromašen in je navzeli veliko tujih elementov, posebno od nekdanjih Trakov, ki so bili sorodniki današnjih Skipetarjev (Arnavtov). Tako ima tudi traško-skipetarski člen, ki se pritika zadaj k besedi.

Haben Sie keine Furcht. Die Slovenen besitzen diese üble Gewohnheit nicht, man findet sie nur bei anderen Nationen. Ein großer Theil des Volkes versteht nämlich noch eine andere fremde Sprache, im Norden deutsch, in den südlichen Provinzen dagegen italienisch; jeder weiß daher aus eigener Erfahrung, wie schwer es ist, sich eine fremde Sprache anzueignen. In einigen anderen Gegenden spricht man neben der Muttersprache auch kroato-serbisch oder ungarisch.

Auch kroato-serbisch sprechen mehrere?

Ja, aber auch ohne grammatischen Kenntnisse zu besitzen, verstehen sich die Slovenen, Kroaten und Serben recht gut untereinander.

Kann ein Slovene auch Čechen und Polen verstehen?

Es geht schwer, vielleicht das eine oder andere Wort.

Die slovenische Sprache steht der kroato-serbischen und russischen Sprache viel näher als den übrigen slavischen Sprachen.

Und wie steht es mit der bulgarischen Sprache?

Die bulgarische Sprache stand einst, es ist recht sonderbar, der slovenischen am nächsten; jetzt jedoch hat sie großen grammatischen Formenmangel, auch hat sie außerordentlich viele fremde Elemente in sich aufgenommen, besonders von den ehemaligen Thrakern, einem den heutigen Albanesen verwandten Volksstamme. So hat sie auch den thrakischi-albanischen Artikel, welcher an das Ende des Wortes angehängt wird.

Te in še druge posebnosti delajo, da se bolgarski jezik težko umije.

Lepa hvala, jako prijazni ste!

V dveh mesecih, mislim, se bom naučil glavnih točk in potem bom hitro začel čitati.

V začetku Vam priporočam posebno berilo kratkočasnic in drugih kratkih žaljivih povesti, kajti navadno se dajo lahko prestavljati in skrbele bodo tudi zato, da Vas kratkočasijo.

Diese und noch andre Eigen-
thümlichkeiten machen die bulga-
rische Sprache schwer verständlich.

Ich danke schönstens, Sie sind sehr liebenswürdig!

In zwei Monaten, glaube ich, werde ich mir die Haupt-
punkte der Grammatik aneignen
können und will sodannogleich
mit der Lectüre beginnen.

Für den Anfang empfehle
ich Ihnen Anekdoten und andere
kleine humoristische Erzählungen
zu lesen, denn solche lassen sich
in der Regel sehr leicht übersetzen
und bringen dem Lernenden so
manche Erheiterung.

Sprichwörter. (Pregovori.)

1. Nov gospod, nova pravica.

2. Med pravico in krivico ni srede.

3. Izkušnja je pregovore ro-
dila, potrdila in ohranila.

4. Trsi oreh, manjše jedro imo.

5. Kdor veliko ve, malo ver-
jame.

6. Zadovoljni ima kmalu
dosti.

7. Veak svoje sreče kovač.

8. Kdor se na tujo pomoč
zanaša, v situ vodo prenaša.

9. Kdor dolgo obeta, ne
stori rad ali pa noče.

10. Kdor noče, kmalu iz-
govor najde.

11. Kdor imaraztrgano sleme,
prosi vedno za lepo vreme.

12. Kar pride, spet preide.

13. Tudi dobro se ne po-
trdi koj.

Ein neuer Herr, ein neues
Recht.

Zwischen Recht und Unrecht
gibt es keine Mitte.

Die Erfahrung hat die
Sprichwörter geboren, bestätigt
und vor Vergessenheit bewahrt.

Je härter die Rüss, desto
kleiner der Kern.

Wer vieles weiß, der glaubt
wenig.

Der Zufriedene hat bald
genug.

Jeder (ist) seines Glückes
Schmied.

Wer auf fremde Hilfe ver-
traut, trägt Wasser im Siebe.

Wer lange verspricht, der
thut es nicht gern oder will es
nicht.

Wer nicht will, findet bald
eine Ausrede.

Ein schlechtes Dach möchte
immer schönes Wetter haben.

Was kommt, vergeht wieder.

Auch das Gute wird nicht
gleich anerkannt.

14. Ljubezen, gotova bolezen.
15. Strastna navada, težka klapa.
16. Čas vse dozori in vse zgrudi.
17. Dvema pastirjem volk lažje ovco ukrade ko enemu.
18. Mojstrov sin dostikrat ni imena vreden.
19. Kdor hoče visoko priti, mora trden v glavi biti.
20. Varuj se tistih maček, ki spredaj ližejo, zadaj pa praskajo.
21. Da se resnica prav spozná, je treba čuti dva zvoná.
22. Črni lasje in modro okó se skupaj najde težkó.
23. Kratko veselje, dolga žalost.
24. Človek se uči de smrti.

Ein Leiden ist das Lieben.

Eine leidenschaftliche Ge-wohnheit, eine schwere Bürde.

Die Zeit bringt alles zur Reife und zerstört alles.

Zweien Hirten raubt der Wolf das Schaf leichter als einem einzigen.

Der Sohn des Meisters ist oft nicht einmal nennenswert.

Wer weit kommen will, muss festen Willens sein.

Hüte dich vor jenen Katzen, die vorne lecken, rückwärts aber fraßen.

Um die Wahrheit recht zu erkennen, muss man zwei Glocken hören.

Schwarze Haare und himmelblaue Augen findet man selten vereint.

Kurz (ist) die Freude, lang die Trauer.

Es lernt der Mensch, so lange er lebt.

Dialektische Eigenthümlichkeiten.

Das Sprachgebiet und die Dialekte.

Die slovenische Sprache wird im Süden Kärtents und Steiermarks, in Krain, im Gebiete von Görz und Triest, im nördlichen Istrien und Kroatiens, in den westlichen Comitaten Ungarns, sowie in einigen an das Gebiet von Görz angrenzenden Theilen des Königreiches Italiens gesprochen.

Das Volk spricht sie im südlichen Krain am reinsten. Wie b.i jeder anderen Nation, besteht auch bei den Slovenen ein Unterschied zwischen den feststehenden Formen der Schriftsprache und dem lebendigen Worte des Volkes, den Dialekten. Dieser Unterschied ist im Süden und in der Mitte des slovenischen Sprachgebietes sehr gering; im Norden, das ist in Kärtnten und in den angrenzenden Theilen von Görz, Krain und Steiermark, ist er weitaus erheblicher. Die größten Abweichungen von der Schriftsprache zeigen die drei kärtner-slovenischen Dialekte, welche nach den Hauptthälern, in denen sie herrschen, der Faunthaler, der Rosenthaler und Gailthaler Dialekt genannt werden. Der erste charakterisiert sich durch die reine Aus-

sprache der Gaumenlaute, häufige nasale Behandlung des **a**-Vocales und durch die Vorsetzung eines **š** vor das Demonstrativpronomen und die davon abgeleiteten Adjektiva (**što**, **štu**, **šteka**), nach welch letzterem Merkmal die Bewohner dieser Gegenden von ihren Nachbarn „**Štekarji**“ genannt werden. Er ist seinem Wesen nach ein rauher Gebirgsdialekt und hat sich in den Gebirgsgegenden gegen Krain und Steiermark hin am reinsten erhalten. Die Rosenthaler Mundart nimmt die Mitte des färnisch-slovenischen Sprachgebietes ein; sie ist durch den häufigen Gebrauch des Halbvocales, eine weitreichende Vertauschung des **e**-Lautes und durch eine consequent durchgeführte Assimilation des dem **l** vorangehenden Vocales in Endungssilben gekennzeichnet. Außerdem hat sie eine eigenthümliche phonetische Aufgabe, die Tilgung der Kehlaute, glücklich gelöst: die Aussprache des **k** ist so gelind, daß es in der Kehle verschlungen wird. Der dritte, der Gailthaler Dialekt, ist auf den kleinsten Raum beschränkt; er zeichnet sich durch eine beträchtliche Anzahl von Archaismen aus. Diese drei Dialekte sind auch durch außerordentlich viele Fremdwörter, welche sie aus dem Deutschen entnommen haben — nur wenige sind aus dem Italienischen — charakterisiert. Alle übrigen Mundarten stehen in der Mitte zwischen den färnisch-slovenischen Abweichungen und der Schriftsprache; diese beiden sind die Extreme, und durch die Darstellung eines der färnisch-slovenischen Dialekte werden alle übrigen slovenischen Mundarten in gleicher Weise leicht verständlich. Z. B.: der Dialekt von Oberkrain hat statt mancher färnisch-slovenischen Abweichungen die regelmäßigen Formen der Schriftsprache, andere hingegen hat auch er, wenngleich mit einigen Änderungen, aufzuweisen.

Als Grundlage zu einer Darstellung der dialektischen Eigenhümlichkeiten ist der Rosenthaler Dialekt am besten geeignet, denn als färnischer Dialekt zeigt er die bedeutendsten Abweichungen von der Schriftsprache; fernerhin bildet er die Mitte zwischen den zwei anderen färnisch-slovenischen Mundarten. Zur Grundlage für die folgenden Erörterungen hat der Verfasser den Rosenthaler Dialekt seiner Heimat (Lesach im Oberrosenthal, südlich von Velden) genommen.

Lautveränderungen.

(Alphabetisch geordnet.)

a wird zu **e**, **o**, **ao**.

Das **a** der Schriftsprache bleibt in den Mundarten meist erhalten; nur in einigen wenigen Fällen geht es verloren, wie: (Dialekt) **čest** — (Schriftsprache) **čast**; **lpe mista** — **lepa mesta**; **mrvla** — **mravlja**, Ameise.

e wird zu **ie**, **je**, **ej**, **ea**, **ei**, **o**, **ö**, **a**, **u**.

Der Vocal **e** zeigt weitgehende Vertauschungen. Das geschlossene **š**, wie in **lep**, verwandelt sich immer in **i**, in anderen Gegenden in

ie, je, ej. Außerdem können an seine Stelle: i, o, ö, a (u) treten, wie: lip — lep, schön; latóv — letol, gelaufen; möra — mera, das Maß; tažek — těžek, schwer. In unbetonten Silben wird es oft ganz ausgelassen, oder es verwandelt sich in einen scharfen Hauch. (Dieser Hauch, der noch viel öfters an die Stelle des schriftslovenischen i tritt, soll durch „“ bezeichnet werden.) Z. B. pěk — petek, Freitag.

g wird zu h, j, z, ž.

In Kärnten und manchen anderen Gegenden wird g wie das deutsche h in Haus gesprochen, wie: horá — gora, der Berg; hro — gro, er geht. Es ist also wohl zu beachten, dass in den vorhin erwähnten Gebieten das g vollkommen fehlt und dass zwei h vorkommen, welche wie h in Haus und oh in Dach gesprochen werden, je nachdem dafür im Schriftslovenischen g oder h steht. Außerdem wird g öfters durch j ersetzt, besonders gern zwischen zwei Vocalen, wie: šajš — šege, die Gebräuche.

h wird zu š, j.

Das schriftslovenische h bleibt zumeist stehen, nur vor i und e verwandelt es sich in š, wie: šisa — hiša, das Haus; hší — gluhi, Nominativ plur. von gluhi (huh), taub. In einigen wenigen Fällen kann man an seiner Stelle auch j beobachten.

i wird zu ie, Hauch, jö, e.

Betontes i bleibt zumeist erhalten. Jedes unbetonte i wird gewöhnlich durch den scharfen Hauch ersetzt; in einigen Fällen geht es ganz verloren. Der Hauch ist eben nichts anderes als ein allmählich abgeschwächtes und schließlich bei der Aussprache ganz ersticktes i. Z. B.: mlœ — milice, die Wangen; vlc — vilice, die Gabel; nit — niti, die Fäden. Anlautend immer j (jö), wie johrá — igra.

k wird zu č, c, getilgt.

Das k wird in der Kehle verschlungen und kaum gehört. Vor i verwandelt es sich in č, vor e in c oder auch č. Z. B. čisov — kisel, sauer; na votoce — na otoku, auf der Insel. In einigen Fällen verwandelt sich k auch vor anderen Vocalen in č, wie čahel (deutsches Fremdwort), der Regel.

l wird zu v.

In allen slovenischen Dialektken wird l nach einem Vocale, wenn dem l nicht wiederum ein Vocal folgt, wie u, v ausgesprochen, wie: brav — bral, gelesen. Zwischen zwei Vocalen wird l rein ausgesprochen, nur in Kärnten und Oberkrain lautet es auch hier wie u, v. Die färnischen Dialekte gehen hier noch weiter, wie: hvava — glava, der Kopf; Genitiv hvale — glave des Kopfes; also vor i und e verwandelt sich jedes v zumeist in l. Außerdem ist l (ebenso auch m) Halbvocal, wie in: mlœ, vlc.

o wird zu u, a, e, ou, oa.

Das o bleibt meist stehen, es kann jedoch u, a oder e an seine Stelle treten, als: ipu — lepo, schön; prut — proti, gegen; vse —

uhó, das Ohr; paró — peró, die Feder. Anlautendem o wird stets ein v vorgelebt, wie: vod — od, von.

u wird zu ü, o, v, ue, a.

In einigen Gebieten von Unter- und Innerkrain, sowie in Steiermark wird das u wie deutsches ü gesprochen, als: düh — duh, der Geist. In Kärnten wird es öfters ausgelassen, wie: pošsim — posušim, ich trockne. Geht in diesem Falle dem u ein l voraus, so wird auch dieses ausgelassen, wie: h'si — gluhi von gluh (huh), taub. Anlautendes u verwandelt sich zumeist in v, wie: všé — uhó, das Ohr.

z.

Es steht vor i und e statt g, wie: v trze, im Markte; na praze, auf der Schwelle. Auch ž, wie: cajtenže, die Zeitung.

Einige andere Eigenthümlichkeiten seien durch folgende charakteristische Wörter gekennzeichnet: hrozdá — groza, das Grauen; zec — zajeo, der Hase; motovidlo (Faunthaler Dialekt) — motovivo (Rosenthaler Dialekt) — motovilo, Haspel; vrenč (Gailthaler Dialekt) — vreč (Rosenthaler Dialekt) — vroč, heiß; misenc — mesec, Monat zc. Ein vorhergehendes s wird durch ein folgendes č, š, ž zu š, wie: pošsim — posusim etc.

Redetheile.

1. Die Betonung. Die Schriftsprache betont mit Vorliebe die vorletzte Silbe; beim Dialekt herrscht große Schwankung; der Ton wird zumeist von der vorletzen auf die letzte oder vorvorletzte Silbe geworfen. Es ist dies eine eigenthümliche Erscheinung, sie nähert sich auffallend der russischen Betonung, wie: vódá (Dialekt und russisch) — vóda, das Wasser; kaza (Dialekt und russisch) — kóza, die Ziege.

2. Der Artikel. Gleichwie im Deutschen besteht der bestimmte und unbestimmte Artikel. Der Gebrauch des bestimmten Artikels ist nirgends consequent durchgeführt, es besteht vielmehr ein regelloses Hin- und Herschwanzen; ein Sprachgefühl ist nirgends zu finden. Als bestimmter Artikel für alle Geschlechter, Zahlen und Kasus dient das indeclinable the, als unbestimmter Artikel an, einer, aná, eine, anú, eines (anir, keiner; anira -e, keine -es). Da der Artikel schärfer gehaucht wird als das Demonstrativpronomen to = dieser, wurde theils deswegen, theils um leichter unterscheiden zu können, dem ersten ein h eingeschaltet. Z. B. tho lip' čovák, der schöne Mensch; tho pridnam hospodinjam, den fleißigen Hausfrauen. Der Artikel ist aus dem Demonstrativpronomen, und zwar durch deutschen Einfluss entstanden.

3. Das Hauptwort. Bei der Declination ist vorerst darauf zu achten, ob das Hauptwort mit dem bestimmten oder unbestimmten Artikel verbunden wird. Es treten da Lautveränderungen und Ton-

wechsel auf, welche man namentlich am Beiworte beobachten kann. Z. B. the lípa njiva, der schöne Acker; aná lpá njiva, ein schöner Acker. Es besteht also folgender Unterschied: Beim bestimmten Artikel ist i in lip betont, beim unbestimmten fällt es aus, und zugleich geht der Ton auf die letzte Silbe über. Diese Erscheinung kann man jedoch nur bei einigen wenigen Adjektiven beobachten.

Declination.

Singular.

| Masc. | Fem. | Neutr. |
|--------------------------|-------------------|-------------------|
| Nom.: votók (die Insel), | zamlá (die Erde), | drevú (der Baum), |
| Gen.: votóka, | zamlé, | drívösa, |
| Dat.: votók' (votoc), | zöml'', | drevös', |
| Acc.: votók, | zamló, | drevú, |
| Loc.: pr votóce, | pr zöml'', | pr drevös', |
| Instr.: z votókam. | z' zamló. | z drivösam. |

Plural.

| | | |
|--------------------------------|----------------|--------------------|
| Nom.: votóč', | zamlé, | drívösa (drevöss), |
| Gen.: votók (votokov), | zöml' (zamlí), | drevös, |
| Dat.: votókam, | zamlám, | drevósam, |
| Acc.: votóče, | zamlé, | drívösa, |
| Loc.: pr votókah (votóčah), | zamláh, | drevösah, |
| Instr.: z votóč'(votoo'). | z' zamlám. | drevös(am)'. |

Anmerkung: Der Dual wird vom Plural immer mehr verdrängt.

Das Sprachgefühl des Volkes für dualistische Formen ist außerordentlich geschwächt, da es sehr oft vorkommt, dass selbst in Verbindung mit dba (dva) — dbl (dve) — dba (dve) die pluralistischen Formen gebraucht werden. Beim Femininum ist er schon ganz verschwunden, es heißt immer: dbl lpe zamlé; Dativ: dbem zamlám; z dbem' (dböma) zamlám'. Beim Neutrum ist er im Nominativ und Accusativ selten mehr zu beobachten; im Dativ und Instrumental dagegen kann man ihn noch hören, er hat hier die Endung -ama.

Nur beim Masculinum hat er sich noch vollkommen erhalten; seine Endungen sind -a, -ama. Das gleiche gilt vom Adjektiv.

4. Das Adjektiv. Das Beiwort hat die Endungen -'; -a; -e oder -u im Singular und -', -i; -e; -(a), -e im Plural.

Zu bemerken ist besonders der Singular neutr. und Plural masc. und neutr. In Verbindung mit dem bestimmten Artikel heißt es: the lípa mösto, die schöne Stadt; the šitr' havôb [šitri golobj], die schnellen Tauben; the lípa (lipa) mista, die schönen Städte. In Verbindung mit dem unbestimmten Artikel dagegen

immer: anú lpú mösto, eine schöne Stadt; s'trí havôb; lpé mista.
Dies gilt für alle Zahlen und Caſus.

Declination.

Singular.

| Masc. | Fem. | Neutr. |
|-----------------------|--------------|----------------|
| Nom.: lip, | lipa, lpá, | lipe, lpú, |
| Gen.: lipa, lpá, | lipe, lpé, | lipa, lpa, |
| Dat.: lipom', lpóm', | lipöj, lpöj, | lipom', lpom', |
| Ace.: lípa, lip, lpá, | lipo, lpó, | lipe, lpú, |
| Loc.: lipom', lpom', | lipöj, lpöj, | lipom', lpom', |
| Instr.: lipim, lpim. | lipo, lpö. | lipim, lpim, |

Plural.

| | | |
|-------------------------------|------------|---|
| Nom.: lip', lpí, | lipe, lpé, | lipe, lpe, |
| Gen.: lipah, lpah, (lpih), | | |
| Dat.: lípam, lpám, | | Fem. und Neutr. haben hier die gleichen |
| Ace.: lípe, lpe, | | Formen wie Mase. |
| Loc.: lípah, lpah(lpih), | | |
| Instr.: lípom', lpim'. | | |

Die Steigerung des Adjektivs ist sehr einfach, denn zumeist wird nur bol und najbol (bolj, najbolj) vor den Positiv gesetzt. Hier und da findet man einzelne unregelmäßige Formen, wie lipovš, lábovš, für lepši und ljubši etc.

Das besitzanzeigende Adjektiv hat die Formen: -ov, -ava, -avo; -n, -na, -no; -j, -ja, -je.

Für -ski, -ska, -sko sagt man: -šč, -ska, -šča (-sko). Cigav? wessen? heißt für alle Geschlechter und Zahlen: šča?

5. Das Fürwort. Hier mögen nur die bedeutendsten Unregelmäßigkeiten angeführt werden, wie: jes, ich; mné, meiner; von, vonú, er, es; te, ta, to, dieser, =e, =es; htu wer? t'-l'-te, tlta, tltu (tlto), dieser, =e, =es da; nöth', jemand; nšeir, niemand; vsač', jermann; anir, -a, -e, keiner, =e, =es; anitör', einige; čoj (kje), wo? — čör (kjer); vsežvaht, allerlei.

6. Das Zeitwort. Beim Verbum ist bis auf die durch die Lautveränderungen bedingten Verschiedenheiten alles regelmäßigt, wie: divam (delam), ich arbeite; divaš, diva, divava, divamo (Jaunthaler Dialekt: dievam'), divate, divajo (Jaunthaler Dialekt: dievaj').

Das Part. praes. auf -e heißt immer -eo; das Part. perf. act. I fehlt nahezu ganz. Insbesondere ist zu merken, dass das Part. perf. act. II, immer die Endungen -ov, -va, -vo im Singular und -l, -le, -le, im Plural zeigt. Also: nösov, vzihnov, horóv, hvalov, dövov, k'pvov für: nesel, vzdignol, garel, hvalil, delal, kupoval, llud weiterhin: nösov, nasvá, nasvó, nösł', naslé, naslé, für: nesel,

nesla, neslo, nesli, nesle, nesla. Das Part. pert. pass. auf -en hat die Endungen -an, -ana, -ano.

Anmerkung: Die Sitten und Gewohnheiten des slowenischen Landvolkes sind ein- und dieselben wie die der Südbedeutschen; merkliche Differenzen kann man nur im Süden beobachten. Auch die gewöhnliche Ausdrucks- und Redeweise des gemeinen slowenischen Mannes zeigt keine Unterschiede.

Fremdwörter.

Bei dem langjährigen Zusammenleben der Slovenen und Deutschen in den österreichischen Alpenländern war Macht und Bedeutung bis auf die neuere Zeit nur auf Seite der Deutschen. Der deutsche Einfluss absorbierte allmählich alles specifisch Slavische und griff mächtig in die Fortbildung der slowenischen Dialekte ein. Durch ihn wurde der Artikel und eine beträchtliche Anzahl deutscher Fremdwörter eingeführt; manche ursprüngliche slavische Benennungen hingegen wurden durch deutsche ersetzt, um schließlich ganz vergessen zu werden. Es ist recht eigenthümlich zu beobachten, wie der gemeine Mann mit mangelhafter Schulbildung manche schriftsloveische Ausdrücke nicht versteht, während ihm die entsprechenden deutschen Benennungen geläufig sind.

Wie bei allen Nationen, ist das Nationalbewusstsein in der Gegenzeit auch bei den Slovenen erstarkt, die Liebe zum Volksästhetischen hat sich vermehrt. Die Abneigung gegen das Fremde hat in Deutschland die Sprachreinigung ins Leben gerufen, während die slowenische Schriftsprache hier schon einen Schritt weitergethan hat: sie hat die meisten modernen Fremdwörter und auch schon viele den classischen Sprachen entstammende technische Terme durch Einheimisches ersetzt. Kein Wunder, dass also auch unter den breiteren Volkschichten, wenn auch keine Umkehr, so doch ein Stillsstand auf der anfangs angegebenen Bahn eingetreten ist. Der deutsche Einfluss konnte indessen nur deutschen Haupt-, Bei- und Zeitwörtern Eingang verschaffen, während alle anderen Redetheile zumeist intact geblieben sind. Bei allen drei Redetheilen kann man zunächst zwei Gruppen von Fremdwörtern unterscheiden, die erste oder mittelhochdeutsche Gruppe, und die zweite, die neuhighdeutsche, je nachdem sie mittel- oder neuhighdeutschen Sprachcharakter an sich tragen.

a) Hauptwörter. — I. (mittelhochdeutsche) Gruppe. Die Wörter, welche zu dieser Gruppe gehören, sind jedenfalls schon im früheren Mittelalter aufgenommen worden; z. B.: *nid* -a, *Neid*; *evilbo* -bva, *Zweifel*; *vlnahti*, f. pl. t., *Weihnachten*; *pila*, *Teile*. — II. (neuhochdeutsche) Gruppe. Alles hierher Gehörige zeigt die früheren Lautverschiedenheiten nicht mehr. Die Wörter auf -e, -er, -ung bekommen im Slovenischen die Endungen -a, -ar, -enga (nga); z. B. *fajfa*, *Pfeife*; *süstar*, *Schuster*; *órnenga*, *Ordnung*. Die Declination ist bei beiden Gruppen ganz regelmäig, wie: *znidarja*, *znidarju*, *bcs*, *bem Schneider*.

b) **Beiwörter.** — I. Gruppe: Die Adjectiva beider Gruppen sind bis auf wenige Ausnahmen indeclinabel; in der Stellung folgen sie dem slovenischen Beiworte; z. B.: nidek, neidig; fisek, fleißig. — II. Gruppe: fajn, fein; ledik, ledig. Declinabel sind sehr wenige, wie: bromen (brumen), bromna, -o, fromm; z. B.: The fisek dekla je bromna, die fleißige Magd ist fromm.

c) **Zeitwörter.** Die Verba beider Gruppen haben im Infinitiv zumeist die Endung -ati, wie nidatai, (=neiden) beneiden; nūcati, brauchen, benötigen. Also statt der deutschen Infinitivendung -en findet man durchwegs die slovenische Endung -ati, wie: nūc-ati von nūz-en. Die Conjugation ist durchgehends regelmäig. Auch bei der Präfixierung hat der deutsche Einfluß bedeutende Änderungen hervorgerufen; man sagt nur: vonkej (von) stōpiti statt izstōpiti, austreten u. dgl.

Schlussbemerkung.

Auf Grund der gegebenen Andeutungen über die dialektischen Eigenthümlichkeiten wird der Lernende bald zum vollen Verständnisse jedes slovenischen Dialektes gelangen. Ja, er wird auf der gebotenen Grundlage bald weiterbauen können, wenn er das Volk eifrig beobachtet und sich alle Einzelheiten der Redeweise des gemeinen Mannes fest einprägt. Die Abweichungen, welche die nicht-kärntischen Dialekte zeigen, sind sehr gering. Wenn man z. B. in der Umgegend von Cilli in Südbsteiermark ein nea, oder im Gebiete zwischen Görz und Triest ein hra hört, so dürfte jeder sogleich errathen, daß die Schriftsprache dafür die Formen ne, nein; gre, (er) geht, hat. Auch die wenigen italienischen Fremdwörter, wie: facente-solj (italienisch: fazzoletto); omrela, ombrella; štim-ati, stim-are sc. (deutsch: Tuch, Regenschirm, schäzen) dürften keine Schwierigkeiten bereiten. Um dem Lernenden auch für das praktische Leben eine Stütze zu bieten, wurden alle wichtigeren Fremdwörter, sowie Provinzialismen in den beigegebenen Wörterverzeichnissen in Parenthesen aufgenommen. Allen in die Dialekte nahezu unverändert aufgenommenen deutschen Wörtern wurde nur ein (d.) = deutsch beigesetzt.

Literatur- und Sprachgeschichtliches.

So sonderbar es klingen mag, ist ein Deutscher, Dr. Martin Luther, der intellectuelle Begründer der slovenischen Literatur, denn sie ist aus der Reformation hervorgegangen. Die mächtige Erregung der Geister im Reformationszeitalter hatte bald die deutschen Sprachgrenzen überschritten und sich ihren Weg auch nach dem österreichischen Süden, unter die Slovenen, gebahnt. Auch hier fanden die neuen Ideen glühende Anhänger, namentlich bei der Intelligenz und unter dem Adel, welche mit Kraft und Ausdauer danach strebten, dieselben auch unter das Volk zu bringen. Als begeisterter

Verbreiter der neuen Lehre erwuchs sich Primus Trubar (geb. 1508 zu Nasica in Unterkrain, gest. 1586 zu Dörndingen in Württemberg), der, nachdem man seinen Bestrebungen in der Heimat ein Ziel gesetzt, in Deutschland als Verbannter lebend, durch Übersetzung der Bibel ins Slovenische den Verlust der unmittelbaren, mündlichen Verehrung seiner Stammesbrüder zu ersetzen suchte. Als erstes Schriftwerk der slovenischen Literatur kam seine „Bibel und Christenlehre“, in Tübingen 1550 gedruckt, in die slovenischen Gau. Die Sprache war unbekönnen, zeigte eine Fülle von Germanismen, so unter anderem den Artikel mit verkümmertem Gebrauche. Seine Schüler, unter denen besonders S. Krel und G. Dalmatin, welchen im Jahre 1584 die Vollendung des schwierigen Werkes der Bibelübersetzung gelungen war, suchten im Geiste ihres großen Meisters fortzuwirken. Doch erstanden ihnen aus den Reihen der Katholiken bald Gegner, welche ebenfalls den Weg der Schrift betreten hatten, um ihrem Glauben eine Stütze zu bieten. Alle folgenden literarischen Erscheinungen waren durchwegs religiösen Inhaltes, unbedeutend und konnten daher wegen der einseitigen Richtung den Ansforderungen, die man an eine Nationalliteratur stellen muss, keineswegs genügen. Diesen Mangel erkannte Marcus Pohlin (geb. 1735 zu Laibach, gest. 1801 zu Mariabrunn bei Wien), der zuerst auf die Bedeutung der Belletristik hingewiesen und für ihre Pflege Sorge getragen hatte. Zu seinen Mitarbeitern zählte er auch den ersten slovenischen Dichter Valentin Bodnik (geb. 1758 zu Ščika bei Laibach, gest. 1819 in Laibach), dessen Poesien, dem gebrunnenen und kräftigen Volkstone entsprossen, bald allgemeinen Anklang fanden. Kaum waren die ersten Schwierigkeiten durch Bodnik beseitigt und der dichterischen Sprache die Wege geebnet, so erstand ohne Vorläufer das größte dichterische Genie unter den Slovenen — Preséren. Dr. Franz Preséren (geb. 1800 zu Urba bei Veldes in Oberkrain, gest. 1849 in Kraiburg) waren in seiner Jugend keine Glücksslove zugefallen; freudlos und im Kampfe mit Nahrungsforaen aufgehend, vertrug sie ihm. Bald hatte einer so tief fühlenden Natur wie ihm ein Würgengel in Gestalt einer unglücklichen Liebe jeden Reiz des Lebens benommen, das er fortan nur als Last trug, bis ein früher Tod einem verbitterten und unglücklichen Dichterdasein ein Ende setzte. Edel und einfach, von tiefs gehender Gefühlssanalyse sind seine Lieder, formvollendet noch und voll kräftiger Accorde seine Sonette. Den Höhepunkt seines Schaffens jedoch erreichte er in seinem lyrischen Epos „Die Laufe an der Savica“, einer poetischen Perle ersten Ranges, welche dem Leser ein Paradies junger Liebe vor Augen zaubert. Die Slovenen feiern in ihm ihren größten Dichter, der sich auch unter den anderen slavischen Nationen große Beliebtheit erworben hat und als einer der größten slavischen Liederdichter gilt. Innige Geistesverwandtschaft und gleich unglückliche Lebenslose erinnern lebhaft an den großen Italiener Petrarcha, weshalb man Preséren mit besonderer Güte den Namen eines slavischen Petrarcha beilegt.

In der nachprešérnischen Zeit machte sich auf allen literarischen Gebieten ein rühriges Schaffen bemerkbar, so müssen als Dichter erwähnt werden: Anton Slomšek (1800—1862), Anton Zákelj (1816—1868), Friedrich Vilhar (1818—1871), Johann Besel-Koſeſki (1798—1884), Dr. Laurenz Toman (1827—1870), Simon Jenko (1835—1869), Anton Umet (1838—1871), Val. Orožen 1808 bis 1875), Fr. Levstik, Fr. Gegnar und die Dichterin Louise Peſjak; — ferner als bedeutende Grammatiker: Anton Janežič (1828—1869), Dr. Fr. v. Mikloſich; — und endlich als Prosaisten: Joh. Tušek, Jos. Ogrinec, Fr. Grjavec, Dr. Joh. v. Bleiweiß und Andere. Am bedeutendsten jedoch sind der Romancier Josef Jurčič, der in seinen Romanen das slovenische Volksleben in mustergültiger Form zur Darstellung brachte, sowie Josef Stritar, dem die Verbindung des Modernen mit dem Antik-Classischen in ansprechender Weise gelungen war. Doch zu gleicher Höhe wie Prešeren konnten sich diese beiden nicht erheben. Die literarischen Regelungen der neuesten Zeit klingen in poetischen Erzeugnissen, größtentheils der Weltschmerzpoesie oder der realistischen Schule huldigend, aus. Es sind dies die Dichter: Gregorčič, Aškerc *et al.*

Anmerkung: Die bedeutendsten Werke: a) von V. Bodnár: „Pesni za pokusujo“ („Dichterische Versuche“), erschienen in Laibach 1806; „Pesni za bámovec“ („Lieder für die Vaterlandsveteranen“), Laibach 1809; Redaction der „Ljubljanske novice“ („Laibacher Zeitung“) und der „Velika pránika“ („großer Kalender“) durch mehrere Jahre. — b) Prešeren: „Krst pri Savici“ („Die Laufe an der Savica = Wocheiner Save“); Lieder, Sonette *et al.* Die erste gesammelte Ausgabe erschien 1847 in Laibach: „Poezije doktorja Franceta Prešerena“ („Poesien vor Dr. Franz Prešeren“); am besten jedoch ist die von Jurčič und Stritar besorgte Ausgabe vom Jahre 1866. — c) Jurčič: Romane: „Deseti brat“ („Der zehnte Bruder“), „Juri Kozjak“ („Georg Kozjak“), „Cvet in sad“ („Blüte und Frucht“), „Lepa Vida“ („Die schöne Vida“) und andere, sowie sein Trauerspiel „Túgomer“. — d) Stritar: Erzählungen: „Gospod Mirodolski“ („Herr Mirodolsti“), „Rosana“ etc.; gehaltvoller noch sind seine Lieder, Elegien *et al.*: „Dúajske elegije“ („Wiener Elegien“) und vieles anderes. — e) Gregorčič: „Poezije“ („Poesien“).

Slovenische Chrestomathie. (Slovensko berilo.)

Wenn der Lernende den bisherigen Gang der vorliegenden Grammatik fleißig verfolgt und dafür gesorgt hat, die wichtigsten Punkte aus der Formenlehre und der Syntag seinem Gedächtnisse einzuprägen, so hat er den wichtigsten und schwierigsten Theil des Studiums schon überwunden. Die noch zu lösende Aufgabe wird nicht nur an das frühere mehr oder weniger ermüdende Studium nicht gemahnen, sondern sie wird wegen ihres mannigfaltigen Reizes

Nužen und Vergnügen zugleich bieten. Es empfiehlt sich nunmehr, die fernere Belehrung aus der Lectüre guter slovenischer Dichter und Prosaisten zu schöpfen. Das Gute dieser anerkannt besten Methode wird sich alsbald erweisen: Der Anfänger wird die gelernten Regeln erprobt finden, immer mehr und mehr in das Verständniß der slovenischen Stilistik eindringen und so manche feinere Nuancierung der Sprache, die selbst das Studium der umfangreichsten wissenschaftlichen Grammatik nicht zu bieten vermag, wird ihm enthüllt werden. Um dem Lernenden über die ersten Schwierigkeiten, wie sie sich zu Anfang der Lectüre häufen, hinwegzuhelfen, wurde mit einigen leicht übersehbaren, interessanten Anekdoten der Anfang gemacht; hieran schließen sich kurze Schilderungen, einige Strophen aus dem Meisterwerke Prešérens „Krat ori Savici“ mit sinnentsprechender Interlinearversion und ein Bruchstück aus dem beliebtesten Romane Jurčičs „Deseti brat“. Um dem Leser auch den freien, ungezwungenen Volksston vor Augen zu führen, wurden einige Volkslieder aufgenommen, da sie das gesammte Fühlen und Denken des Volkes am besten veranschaulichen. Den Schluß bilden kurze Gedichte einiger hervorragender Dichter. Nach Absolvierung der Chrestomathie mag die vorangehende kurze Skizzierung der slovenischen Literatur als Wegweiser dienen.

Obwohl die beigegebenen Wörterbücher den für das gewöhnliche Leben unumgänglich nothwendigen Wörtervorrath enthalten, so wird sich dennoch bei einer ausgedehnteren Lectüre die Nothwendigkeit des Gebrauches eines größeren Wörterbuches fühlbar machen. Als solches mag das slovenisch-deutsche von Janežič-Hubad und, je nach Bedarf, auch das deutsch-slovenische Taschenwörterbuch von Janežič-Bartel empfohlen sein.

Kratkočasnice. — Anekdoten.

1. „Koliko mrličev imamo danes?“ — vpraša nekega jutra zdravnik strežnika v bolnišnici. „Devet“, mu odgovori ta. „Devet?“ vzklikne zdravnik zavzet — „ali nisem včeraj dal zdravil za deset?“ „Pač“ — odgovori strežnik — „pa eden jih ni hotel jemati.“

2. „Tedaj gospod nadzornik (Inspector) vam noče plačati?“ — je vprašal odvetnik (advokat) krojača, ki je prišel k njemu tožit. „Ne“, mu odgovori ta. „Pa ste mu vendar dali sami račun in ga tudi prosili za plačilo?“ — „Seveda; ravno pred pol ure.“ — „Kaj pa je rekel?“ — „Ves razjarjen (wüthend) se je zadrl name, uaj grem k hudiču.“ — „Je že dobro“ — pravi odvetnik, „kaj pa ste nato vi rekli in storili?“ — „Rekel nisem nič“ — odgovori krojač, „temveč šel sem naravnost k vam.“

3. Nekdaj vprašata dve lepo nališpani (geziert in po obrazu pobarvani (geschminkt) ženski nekega tujea, kaj misli o francoski modi. „Gospel!“ odgovori tujee, „ne zamerita, o slikarijah (malarijah) ne umejem ničesar.“

4. Kmetovavec je videl majhnega dečka, ki je hotel mledo drevesce poškodovati z nožkom. Rad bi mu bil malo hlače pomeril, ali deček zbeži. „Pojdi k meni, sinek moj!“ ga kliče mož s hlinjeno (geheudhelt) prijaznostjo — „ti bom nekaj povedal.“ „O tako majbnim dečkom, kakor sem jaz“ — pravi mali zločestnik (črevler) — „ni treba, da bi vse vedeli.“

5. Skopuh (Geizbalš) je vprašal vsakega hlapca, preden ga je vzel v službo, ali zna žvižgati. Kateri ni znal, ni bil sprejet. Nekdo ga vpraša, zakaj ravná tako. „Hlapca,“ pravi skopuh, „pošiljam samega v klet po vino, in tu mora žvižgati, dokler ne zapre vrat, da se prepričam, da ni nič pil.“

6. Kmet prinese slikevju (malarju) desko, da bi mu nanjo narisal svetega Krištofa, kakor je dolg in širok. Risar mu pravi, da je deska veliko premajhna „I“, mu odgovori kmet, „naj pa noge dol visijo.“

7. Zdravnik se je hvalil proti svojemu prijatelju odvetniku: „Moji recepti vselej pomagajo!“ — „Verujem, verujem,“ odgovori odvetnik, „če bolniku ne pomagajo, pa pomagajo tebi in lekarni (apoteki).“

8. Mati: „Janez, zadnjikrat si mi napravil tako veselje, ko si bil prvi med učenci, sedaj pa si že zaostal.“

Janez: „Pa, mati, druga mati tudi želijo kdaj imeti enako veselje.“

9. Učitelj se je protožil materi o njeni hčerki. „Vem,“ pravi mati, „da je dekle leno in jezičljivo (žđutljivo), pa kaj si hočem? Za besedo ne mara; če jo kaznjujem, pa ubogega otroka boli.“

10. Nekemu možu je umrla njegova huda žena. Prijatelj ga tolazi, rekoč: „Le potolažen bodi, tvoja žena že sedi v Abrahamovem naročju.“

„Tedaj pomilujem ubogega Abrahama, ker mu bo pri priliki skočila v lase“ — odvrne pobiti mož.

11. (Očetov samogovor.) Imam še tri goldnarje. Zdaj pa ne vem, bi-li kupil sinku hlače ali hčerki jankico (Štinerfleib), pa nastal bi med njima prepir. Tedaj najbolje, da jih zapijem.

12. Oče: „Karol! Danes se ne smeš iti kopat, ker tožiš, da te trebuhi boli.“

Karol: „Oj, oče, to nič ne škodi, saj znam po hrbtu plavati.“

13. Gost: „Točaj (Stellner), plačam!“

Točaj: „Imeli ste juho, govedino z zeljem, pečenko s krompirjem, prosim, kaj imate še?“

Gost: „Glad.“

14. Na mestnem trgu se srečata črevljarska dečka. Eden reče; „Veš kaj, Francelj! Ti daj en krajcar, jaz tudi enega; s tem kapi-talom si bodeva ustanovala kratko smotko (cigaro). Jaz bom njen glavni ravnatelj in bom kadil, dokler bo kaj, ti boš pa delničar (Actionär) in boš zraven pljuval (špuden) ali sline poziral, kar ti bo ljubo.“

15. Beraški most v Florenci na Laškem (Italijanskem) ni stal mestne blagajne ne vinarja (Heller). Zgodilo se je to tako-le: Veliki

vojvoda (Großherzog) toskanski je dal oklicati po deželi in po mestu, naj se zbero berači ob naznanjeni uri na bregu reke Arno, kjer dobi vsak po milosti velikega vojvode čisto novo obleko. Ob naznanjeni uri je pridrla velika množica beračev na breg reke Arno. Tu jih vojaki obstopijo in prisilijo (nöthigen), da so morali staro obleko iadi ali neradi sleči in oddati, pa obleči novo obleko. V starih oblekah pa so dobili toliko denarja zašitega (eingenähft), da so z njimi lahko sezidali nov most.

16. Za amerikanske vojske je govornik pri slovesnosti navduševal poslušavce, naj bodo srčni, in je sknenil z besedami: „Vojskujte in bojujte se, državljanji, kajti sladko je umreti za domovino!“ — „Zakaj pa vi ne umrjetete za domovino?“ ga vpraša radoveden poslušavec. Govornik malo pomolči (verstummen), potem pa ga prijazno zavrne: „Nisem prijatelj sladkim rečém!“

17. Dvorni norec Franca I., kralja francoskega, je tožil kralju, da mu žugajo (drohen) neki sovražniki s smrtno. Franc mu je dejal nato: „Če to storé, jih bom dal pet minut pozneje obesiti.“ — „Veličanstvo!“ odgovori norec, „prijetneje bi mi bilo, ko bi jih dali pet minut poprej!“

18. Filip V., kralj španski, je prišel na potovanju tudi v mesto Montero. Duhovnik tega mesta ga je sprejel z besedami: „Dolgi govor, Vaše Veličanstvo, utrudijo govornika in dolgočasijo poslušavca, zato bom raje Vašemu Veličanstvu nekaj zapel.“ Zapel je torej kralju v čast lepo pesmeč, ki je Filipu tako ugajala (gefallen), da je vzkliknol (außerufen : „Se enkrat!“) Duhovnik ustreže želji, in kralj mu veli podariti 10 cekinov To je zopet ugajalo duhovniku tako, da je rekel: „Se enkrat!“ Srčno se smejače, je velel kralj izpolniti željo.

19. Ko se je kralj Ljudevit XV. približal nekemu mestu, se je pri njem najprej oglasila deputacija mestnih mož. Najprvo so se opravičevali (iich rechtfertigen), da ga niso sprejeli s strešanjem iz topov (Kanone), rekoč, da so to opustili iz dvajset vzrokov. „Prvi vzrok je, Vaše Veličanstvo, da topov nimamo, drugi — —“ „O, ne trudite se dalje,“ jim seže kralj v besedo, „privi vzrok zadostuje tako popolnoma, da vam prav rad odpustim drugih devetnajst.“

20. Ko je predsednik francoske ljudovlade (republike), maršal Mac Mahon, obiskoval po pèvodni (Überfahrtswemmung) poškodovane kraje, je moral seveda poslušati neizmerno mnogo pozdravov in govorov županov itd. Pri tem je bil menda zelo potrpežljiv (geduldig). Župan vasice blizu mesta Toulousa se je trikrat ustavil v svojem govoru in tretjič nikakor ni mogel dalje. Maršal je rekel smehljaje se: „Poglejte vendar svoj rokopis!“ — Spominjam se onega župana, ki je pozdravljal Ljudevita XIV.; pričel je: „Cezar in Aleksander . . Aleksander in Cezar . . . Cezar . .“ in nikakor ni mogel dalje. Ljudevit pa je dejal: „No, kaj sta Cezar in Aleksander?“

„Veličanstvo,“ vzklikne nazadnje nesrečni mož, „Aleksander in Cezar sta bila pritlikovca (Brüder) proti Vam.“ — Krajše je napravil

francoski kralj Henrik IV., sovražnik takim pozdravom; župan je komaj začel z besedami: „Ko je Hanibal zapustil Kartago” . . . že ga ustavi kralj, rekoč: „Ko je Hanibal zapustil Kartago, je bil gotovo že pokosil, a jaz sem lačen. Pojdite, gospod župan, greva še midva kosit.”

Tudi o Frideriku Viljemu I., kralju pruskem (preußisch), se pri-poveduje podobna dogodba. Glavar najhnega mesta ga je pozdravil: „Tako mojer, tako blag, tako velikodušen, tako milostiv . . .” „Da, da,” ga ustavi kralj, „in tako truden, tako lačen, gospod župan!”

San. — Ein Traum.

Rumeno solnce se pomika za goro. Ptičica za ptičeo je umolknila; povsod je mir in pokoj. Le neki deček, uboga sirota, milo zdihuje. Truden sede pod drevó in sladko zadremlje. Sanja se mu, da stoji na visokem hribu in počiva v máterinem naročju. Tiko šepetanje je slišati po grmovju in po cveticah. Zarumeni na vzhodu prelepa južanja zarja; prečudne podobe in mile prikazni se vrsté iz zlatih nebeskih vrat. Prijazni angelji trosijo rožice na zemljo, zajemajo iz oblakov in virov belo roso in škropē zeleno trače. Vse vstaja in se oživilja po hribih in dolinah. Vsaka cvetica ima svojega angelja. Tudi za najmanjše rožice skrbē ti nebeški varuhi. V modro vijolico rosé svetle kapljice in napajajo (tränfen) jagode z nebeško sladkoto. Nežne rožice vodijo drobnega črvička po mahuk dišeči vijolici po živež. Drugi angelj se prблиža ptičici v gnezdu in ji trosi hrano v kljunček; potem krene k pi-anemu metuljčku in ga nasiti na srebrni rosi. Kmalu razpnè svoje perutničice in frfoli (flattert) od rožice do rožice po krasni livadi (Aue). Vse je živo in veselo. Po ravninah in strminah, po hribih in dolinah se izprehajajo mile podobe in hvalijo Boga, ki ne zabi nobene stvaroe na zemlji.

Deček sklene roke in hoče moliti, in glej, angelj stoji pred njim, ki mu pravi: „Ne bodi tako malosrčen! Poglej lilije na polju in ptice pod nebom, kdo je redi in živi? Kdo drugi ko nebeška ljubezen! Bog ne zabi nobene stvari, On tudi ne bode pozabil tebe.” Deček se zбудi in vstane ves vesel . . .

Raj pod lipo. — Der Tanz unter der Linde.

Vsaka fara v ziljski dolini (Gailthal in Kärnten) ima košato lipo na vasi, na lipi oder za godee, pod lipo klopi za goste. Kadar pride cerkovánje (Kirchweihfest) poleti, se snidejo mladeniči in deklice ter se po opravilu zberó pod lipo, mirno na zeleni trati pričakujé poldneva. Stranski in tuji ljudje gledajo le od daleč. Kadar zazvoni, se moški odkrijejo in vse tiho moli. Zvon utihne, in mala družba zakrikne, da se glasi po vsi okolici. Godeci zagodejo, mladeniči in deklice naredé okrog lipe kolo (ein nationaler Tanz) in rajajo po svoji šagi. Na širokem prostoru nasade novo barigljeo

(Treffscheibe) na kol, da se vrti; vrhu kola visi cvetičen venec. Junaški mladeniči na brzih konjih prijahajo v diru mimo ter z železnim kolom barigljici izbijajo dno, da se zasuče okrog kola. Kdor prvi prebije dno, njemu dene devica, tistega shoda kraljica, venec na glavo, znanci in zuanke mu pa napijó srčo. Tuječ ne sme blizu, dokler mu starejšina (der Älteste) ne napije in ne reče: „Po-mozi ti Bog!“ (Gott helfe!) Tako so pristni Slovenci židane volje (guter Laune seiu).

Nevihta. — Das Gewitter.

Dan je soparen. Solnce pripeka na vse stvari in žuga posušiti vse rožice na polju. Nobena sapica ne pihlja, nobena ptica ne žvrgoli v senčnem grmiču (schattiges Gesträuch) — tesna tihota (beängstigende Stille) je povsod. Cvetice na polju pobešajo ovenele (welt) glavice in stočejo (stöhnen) v smrtnih težavah. Zdaj se privlečajo v soparni zrak temne megle in se združijo v sivočrn oblak, ki preti s hudo nesrečo. Iz jeznegra obraza mu švigajo bliski, grom bobni (rollen), oblak vrè (sieden). Že padajo debele, težke kaplje; vse beži pred ploho pod streho; pa je tudi že čas, zakaj že poka toča po strehah. — Molitev, jok in stok je slišati v vsaki hiši, na vsakem pragu. Ni dolgo, in ves kraj je zagrnjen z belim mrtvaškim prtom (Leichentuch).

Ves up je splaval knetu po vodi („zu Waffer werden“); vendar povzdigne misli proti Bogu in pravi: „Bog je dal, Bog je vzel, Njegovo ime hvalimo vekomaj.“ — — Ploha poneha, divja razburjenost v naravi se polagoma pomiri, in nedolžno kakor otrok, ki se smeje skoz solze, pogleda solnce skoz mokre oblake.

Morje. — Das Meer.

Okoli suhe zemlje je na vseh straneh velika in široka voda, ki jo imenujemo morje. Morska voda je zelenasta in grenkega slanega (salzig) ukusa, da se ne more piti. Ako mornarjem poide sladka voda, morajo sredi morja pomreti za žejo. — Morsko dno je enako površju naše zemlje. V morju so velike gore, doline in ravnine; morsko dno je pokrito z blatom, peskom, kamenjem in z drugimi rečmi. Morje ni nikdar mirno, neprenehom: se giblje. Vsakih 6 ur morje narašča, drugih 6 ur pa zopet pada. Padanje imenujemo odtok (Ebbe), rast pa pritok (Flut). Kadar se vzdigne veter, žene morje močne valove; tudi se po večjih morjih voda pretaka semtertja (hün und herstießen).

Na morju živi veliko ljudi, ki v ladjah in parobrodih razvažajo blago na vse strani sveta. Parobrode goni para, druge ladje pa sapa ali veter. Mornarjem preté na morju velike nevarnosti, in resničen je pregovor:

Kdor moliti ne zna, naj se na morje poda.

Umirajoči starček. — Der Greis am Todtentbette.

Pobožen starček je umiral. Njegovi otroci in vnuki so stali žalostni okoli smrtne postelje. Zdi se jim, kakor bi bil zaspal. Mižal je (die Augen geschlossen haben) in se trikrat sladko nasmehnil (lächeln).

Ko spet izpregleda, ga popraša eden izmed sinov, zakaj se je trikrat nasmehnil. Starček odgovori: „Prvič je šlo vse veselje mojega življenja mimo mene, in nasmejal sem se, da ljudje toliko cenijo take pene. Drugič sem se spomnil vsega trpljenja v življenju in razveselil sem se, da je prišel čas, ko se mi bode truje izprenimilo (verwandeln) v rožice. Tretjikrat sem pa pomislil na smrt in nasmejal sem se, da se ljudje tako bojijo smrti, ki je le angelj božji, kateri nas spremi iz solzne doline trpljenja v prebivališče večnega zveličanja.“

Olimpijske igre. — Die olympischen Spiele.

Med narodnimi igrami starodavnih Grkov so bile najslavnejše olimpijske, tako imenovane po slovečem in posvečenem kraju Olimpiji. Na vrsti so bile vsako peto leto; gledavcev pa je bilo na tisoče in tisoče, ker so v Olimpijo prihiteli iz vseh krajev grške zemlje. Zadnje olimpijske igre so bile 394. leta po Kristusovem rojstvu. Te igre so trajale vselej pet dni. Borci (die Rämpfer) so se morali po deset mesecev poprej vaditi v elidski (Eliß-) gimnaziji. Svečanost se je pričenjala zvečer z mnogimi in raznimi žrtvami (Opfer); igre same pa so bile na vrsti zjutraj, ko je počila zora (anbrechen). Skušali so se, kdo hitreje teče in jaha, kdo bolje skaka, kdo more dalje metati in kdo je močnejši v boju s pestmi; končno pa so se skušali med seboj godci in pesniki v svojih umetnostih. K takim igrbam so smeli prihajati le moški in svečenice (Briesterinnen) poganske (heidnische) boginje Cerere. S to slovesnostjo so se družile še druge pobožne svečanosti, katerih so se udeleževali poslanci posameznih grških držav. Zmagavce so glasno klicali po imenih, potem je venčali z mladikami (Bueig) divje masline (oljike = Ölbaum) in je kazali narodu s palnivimi vejami v rokah.

Tudi še druge časti so jim izkazovali; zlagali in prepevali so o njih pesni, stavili jim slope (Säule), in ko so se vrnili na dom, so imeli častne sedeže v gledališču, bili so oproščeni vseh davkov, jedli so ob državnih troških, imeli so pravico se posebno oblačiti itd. Kadar se je prikazal tak mož, je precej vstal ves narod pred njim. Od slovečega grškega pesnika Pindarja imamo 14 slavodatek (Lobhymnen), zloženih na čast znagovavcem v olimpijskih igrah.

Ustanavljanje korotanskih (koroških) vojvod. — Einsetzung der Kärntner Herzöge.

Korotanski vojvode so se ustanavljali pod Krneko goro (Garsenburg in der Nähe von Klagenfurt am Wörthersee).

Petra. Tam je stal kamen, na katerem je sedel prostorojen kmet. Z eno roko je držal marogastega bika, z drugo pa kobilo enake barve (boje). Nedalč od njega v sivi sukni in v kmetiških črevljih je stal vojvoda z deželno zastavo sredi svojih žlahtnikov in vitezov. Ko se približa vojvoda, ob palico naslonjen, kmetu na kamenu, ga popraša kmet v slovenskem jeziku: „Kdo se tam približuje?” Nato odgovoré vsi okoli sedeči: „To je deželni knez.” Kmet dalje po-praša: „Ali bode pravičen sodnik, ki išče sreče domovini? Ali je prostorojen? Ali je prijažen varuh prave vere?” Nato vsi odgovoré: „Je in vselej bode”. — „Pa po kateri pravici”, nadaljuje kmet, „me more pregnati z mojega sedeža?” — Vsi odgovoré: „Dobiš 60 beličev, marogastega bika, kobilo in obleko, katero zdaj knez nosi, in prosta bode tvoja hiša vseh davkov.”

Zdaj kmet kneza rahlo v lice udari, opominjaje ga, naj bode pravičen sodnik, odstopi in odžene živinčeti. Potem stopi knez na borni, neodicieni kamen, potegne meč, mahne z njim na vse štiri vetrove in se zaroti (ſchwören), da bode vsem sodnik po dolžnosti in pravici in deželi hraber branitelj proti sovražnikom.

Kruh pri Slovanih. — Das Brot bei den Slaven.

Kruh se pri Slovanih sploh visoko spoštuje. Kadar stopi gost v izbo, mu najprej postrežejo s kruhom in soljo. Kruh se sploh imenuje dar božji; vselej se govorí o njem z velikim spoštovanjem. Miza za kruh mora biti vselej čista.

Hleb se ne sme načeti (anüschnieiden), preden se ne stori križ nad njim. Star pregor pravi: Kdor s kruhom lepo ne ravna, tudi z ljudmi lepo ravnati ne zna. Gostu kruha ne dati, je toliko, kakor ga ne spoštovali. Vsaka drobtina (der Brotsame), ki pade na tla, se skrbno pobere in vrže ali v ogenj ali položi živini za krmo. Drobina kruha z nogami poteptati (zertreten), bi bilo velik greh.

Čebelica in golobček. — Das Biendchen und das Täubchen.

Čebelica je padla v vodico. Golobček to vidi, hitro s kljunom peresce utrga od vejice in ga spusti v vodico. Čebela srečno doseže peresce in z njim prigomazi (heraußfrießen) iz vodice. Golobček spet sede na drevo. Mimo pride lovec in zagleda golobčka na drevesu. Hitro vzame puško v roko, pomeri (zielen) in hoče streliči, pa čebelica pribrenči (heransummen) in piči loveca v roko. Lovecu roku omahne (ſünfen), puška poči (frachten) v stran, in rešeni golobček zdrav in vesel zleti z drevesa.

Ulomek iz „Krsta pri Savici“. — Bruchstück aus
der „Taufe an der Savica“.

Hči Bogomila, lepa ko devica
Die Tochter Bogomila, schön wie (die) jungfräuliche
Sloveča Hero je bila v Abidi;
Hochgepriesene Hero war in Abydos;
Nedolžnost vneina jej oči in lica,
Unschuld entflammt ihr Aug' und Wange,
Lepote svoje sama le ne vidi;
Die Schönheit (die) eigene (sie) allein nur nicht sieht;
Priluznjena mladen'čev govorica
Einschmeichelnder Rebeschwall der Jünglinge
Je ne napihne, jej srca ne spridi.
Macht sie nicht stolz, ihr das Herz nicht bethört.
Spolinila komaj je šestnajsto leto;
Vollendet eben hat sie sechzehn Jahre;
Srca mladó ni za noben'ga vneto.
Das Herz (das) junge ist (noch) keinem zugethan.

Dari opravit bog'jni po navadi,
(Um) die Opfer darzubringen der Göttin, wie es Sitte,
Prinsepe Črtomira lahka ladja
Bringt den Črtomir das leichte Schiff
Od tega, kar rastè pri njega gradi,
Von dem, was wächst an seinem Schlosse,
Od črede, zita in novine sadja.
Von der Herbe, vom Getreide und von der Erstlingsfrucht.
Ko bliža z njimi se devici mlađi,
Als er sich nähert mit ihnen der Jungfrau (der) blühenden,
Zadene ga, ko se je najmanj nadja,
Trifft ihn, als er am wenigsten erhofft,
Iz nje oči v srce ljubezni strela,
Aus ihren Augen in das Herz der Liebe Blißstrahl,
Plamen neugasljiv je v njem unela.
Ein Feuermeer (ein) unauslöschliches hat er in ihm entfacht.

O blagor, blagor, Črtomir, ti vneta
O, Heil, Heil (Dir) Črtomir, bezaubert
Je deklica od tvojega pogleda;
Ist das Mädchen von deinen Blicken;
Kak' od zamaknjenja je vsa prevzeta,
Wie ist sie von Entzückung ganz durchdrungen,
Kak' gleda v tla, kak' tresa se beseda!
Wie starrt sie zu Boden, wie zittern ihre Worte!

Ko zarija, ki jasen dan obeta,
Wie Morgenröthe, wenn sie hellen Tag verkündet,
Zarumeni podoba njena bleda,
Feuer umfängt ihre Gestalt (die) bleiche,
In v twoji roki roka nje ostane,
Und in deiner Hand bleibt die Hand von ihr ruhen,
Zadržana jej od moći neznane.
Fest gebannt ihr von unbekannter Gewalt.

Naj pevec drug vam srečo popisuje,
Ein anderer Poet möge euch die Glückseligkeit vor Augen zaubern,
Ki celo leto je evelà obema:
Die ein ganzes Jahr blühte (den) beiden:
Kak' Črtomir osredek obiskuje,
Wie Črtomir das (Veldeser) Giland besucht,
Kak' oče omladi med njima dvema,
Wie der Vater (der Bogomila) sich verjüngt unter ihnen beiden,
Ki ni ko meni mu veselje tuje,
Ein Poet, dem nicht, wie mir die Bonne fremd ist,
Ki srečna ga ljubezen v prsih vnema;
Die glückliche Liebe dem Herzen bietet;
Pijanost njuno, ki tak' hitro mine,
Ihren Liebestaumel, der so bald zerrinnt,
Pregnana od ločitve bolečine.
Überwältigt von den Leiden, die Trennung bringt.

Že, Črtomir, je treba se ločiti,
Schon, Črtomir, hat die Trennungsstunde geschlagen,
Ne slišiš, kak' glasno trobenta poje?
Hörst du nicht, wie laut das Kriegshorn schallt?
Pri podil s sabo je Valjhun srditi,
Einhergesagt mit sich hat Valjhun, (der) grimme,
Požigat božje veže, divje roje;
Um eingaußern die heiligen Stätten, zügellose Horden;
Povsod vzdigujejo se vere ščiti,
Überall erheben sich des Glaubens Schilde,
Ki si prejel od matere jo svoje,
Des (Glaubens), den du von deiner Mutter geerbt,
Te vere, ki jej deklica ta služi,
Des Glaubens, dem jenes Mädelchen dient,
Ki zdaj te z njo ljubezen čista druži.
Mit welchem dich jetzt reine Liebe vereint.

Kak' težka, bridka ura je slovesa!
Wie schwer, wie bitter ist die Stunde des Abschiedes!
Slojé po lieih jima kaplje vroče,
Es hängen ihnen an den Wangen heiße Thränen,

Objeta sta, ko bila bi telesa
Umschlungen sind sie, als wären sie ein einziger Leib,
En'ga, spustiti ustna ustne noče;
Nicht lassen will von der Lipp' die Lippe;
Si 'z lev'ga oče, desnega očesa
Balb aus dem linken, balb aus dem rechten Auge
Jok briše, ki ga skruti ni mogoče,
Trocknet sich der Vater die Thränen, die er nicht verbergen kann,
Ko vidi v tako žalost ju vtopljene
Als er sieht, daß sie so tief betrübt
In da tolažbe zanje ni nobene.
Und daß für sie Trostworte nicht zu finden sind.

Premagan pri bohinjskem sam jezéri
Überwunden steht er allein am Wocheiner See,
Stoji naslonjen na svoj meč krvavi;
Gelehnt auf sein blutiges Schwert;
Z očmi valov globoko brezdno meri,
Mit den Augen der Wellen tiefen Abgrund durchmisst er,
Straßne mu misli rójijo po glavi,
Furchtbare Gedanken schwärmen ihm im Kopfe,
Življenje misli vzet' si v slepi veri:
Das Leben gedenkt er sich zu nehmen in seiner Verzweiflung:
Al' nekaj mu predrzno roko vstavi —
Über etwas hält ihm seine fühlne Hand zurück —
Bilà je lepa, Bogomila, tvoja
Es war dein schönes Bild, Bogomila,
Podoba, ki speljala ga je 'z boja.
Welches ihn fortgeführt aus dem Kampfe.

Enkrat videt' želi podobo milo,
Noch einmal zu sehen wünscht er die zarte Gestalt,
Pozdravit' prejšnjega veselja mesto:
Noch einmal zu begrüßen der früheren Glückseligkeit Stätte:
Al' srečno je prestala časov silo,
Ob glücklich sie überstanden der Seiten Sturm,
Al' njeno mu sroč še bije zvesto,
Ob ihr Herz für ihn noch schlägt in Treue,
Al' morebit' pod bladno spi gomilo,
Ob sie vielleicht schon unter dem fühlten Nasen schläft,
Al' premagavac mu je vzel nevesto,
Ob ihm der Sieger graubt die Braut,
Al' živa al' mrtvà je, zvedet' more,
Ob lebend sie oder todt, erfahren muss er's,
Lođiti prej se iz svetá ne more.
Früher kann er an Trennung von der Welt nicht denken.

Dr. Fr. Prebren.

Ko zarija, ki jasen dan obeta,
Wie Morgenröthe, wenn sie hellen Tag verkündet,
Zarumeni podoba njena bleda,
Feuer umfängt ihre Gestalt (die) bleiche,
In v twoji roki roka nje ostane,
Und in deiner Hand bleibt die Hand von ihr ruhen,
Zadržana jej od moči neznane.
Fest gebannt ihr von unbekannter Gewalt.

Naj pevec drug vam srečo popisuje,
Ein anderer Poet möge euch die Glückseligkeit vor Augen zaubern,
Ki celo leto je evelà obema:
Die ein ganzes Jahr blühte (den) beiden:
Kak' Črtomir osredok obiskuje,
Wie Črtomir das (Veldešer) Giland besucht,
Kak' oče omladi med njima dvema,
Wie der Vater (der Bogomila) sich verjüngt unter ihnen beiden,
Ki ni ko meni mu veselje tuje,
Ein Poet, dem nicht, wie mir die Bonne fremd ist,
Ki srečna ga ljubezen v prsih vnema;
Die glückliche Liebe dem Herzen bietet;
Pijanost njuno, ki tak' hitro mine,
Ihren Liebestaumel, der so bald zerrinnt,
Pregnana od ločitve bolečine.
Überwältigt von den Leiden, die Trennung bringt.

Že, Črtomir, je treba se ločiti,
Schön, Črtomir, hat die Trennungsstunde geschlagen,
Ne slišiš, kak' glasno trobenta poje?
Hörst du nicht, wie laut das Kriegshorn schallt?
Priopodil s sabo je Valjhun srđiti,
Einhergesagt mit sich hat Valjhun, (der) grimme,
Požigat božje veže, divje roje;
Um einzuäschern die heiligen Stätten, zügellose Horden;
Povsod vzdigujojo se vere ščiti,
Überall erheben sich des Glaubens Schilde,
Ki si prejel od matere jo svoje,
Des (Glaubens), den du von deiner Mutter geerbt,
Te vere, ki jej deklica ta služi,
Des Glaubens, dem jenes Mädchen dient,
Ki zdaj te z njo ljubezen čista druži.
Mit welchem dich jetzt reine Liebe vereint.

Kak' težka, bridka ura je slovesa!
Wie schwer, wie bitter ist die Stunde des Abschiedes!
Slojé po licih jima kaplje vroče,
Es hängen ihnen an den Wangen heiße Thränen,

Objeta sta, ko bila bi telesa
Umschlungen sind sie, als wären sie ein einziger Leib,
En'ga, spustiti ustna ustne noče;
Nicht lassen will von der Lipp' die Lippe;
Si 'z lev'ga oče, desnega očesa
Balb aus dem linken, balb aus dem rechten Auge
Jok briše, ki ga skriti ni mogoče,
Trocknet sich der Vater die Thränen, die er nicht verbergen kann,
Ko vidi v tako žalost ju utopljene
Als er sieht, dass sie so tief betrübt
In da tolažbe zanje ni nobene.
Und dass für sie Trostworte nicht zu finden sind.

Premagan pri bohinjskem sam jezéri
Überwunden steht er allein am Wocheinen See,
Stoji naslonjen na svoj meč krvavi;
Gelehnt auf sein blutiges Schwert;
Z očmi valov globoko brezno meri,
Mit den Augen der Wellen tiefen Abgrund durchmisst er,
Strašne mu misli rójijo po glavi,
Furchtbare Gedanken schwärmen ihm im Kopfe,
Zivljenje misli vzeti si v slepi veri:
Das Leben gedenkt er sich zu nehmen in seiner Verzweiflung:
Al' nekaj mu predrzno roko vstavi —
Aber etwas hält ihm seine kühne Hand zurück —
Bilà je lepa, Bogomila, tvoja
Es war dein schönes Bild, Bogomila,
Podoba, ki speljala ga je 'z boja.
Welches ihn fortgeführt aus dem Kampfe.

Enkrat videt' želi podobo milo,
Noch einmal zu sehen wünscht er die zarte Gestalt,
Pozdravit' prejšnjega veselja mesto:
Noch einmal zu begrüßen der früheren Glückseligkeit Stätte:
Al' srečno je prestala časov silo,
Ob glücklich sie überstanden der Zeiten Sturm,
Al' njeno mu srce še bije zvesto,
Ob ihr Herz für ihn noch schlägt in Treue,
Al' morebit' pod hladno spi gomilo,
Ob sie vielleicht schon unter dem kühlen Rasen schläft,
Al' premagavec mu je vzel nevesto,
Ob ihm der Sieger geraubt die Braut,
Al' živa al' mrtvà je, zvedet' more,
Ob lebend sie oder tot, erfahren muss er's,
Ločiti prej se iz svetâ ne more.
Früher kann er an Trennung von der Welt nicht denken.

Dr. Fr. Prešeren.

Breiter der neuen Lehre erwuchs sich Primus Trubar (geb. 1508 zu Rašica in Unterkrain, gest. 1586 zu Dörendingen in Württemberg), der, nachdem man seinen Bestrebungen in der Heimat ein Ziel gesetzt, in Deutschland als Verbanter lebend, durch Übersetzung der Bibel ins Slovenische den Verlust der unmittelbaren, mündlichen Belehrung seiner Stammesbrüder zu ersetzen suchte. Als erstes Schriftwerk der slovenischen Literatur kam seine „Fibel und Christenlehre“, in Tübingen 1550 gedruckt, in die slovenischen Gau. Die Sprache war unbeholzen, zeigte eine Fülle von Germanismen, so unter anderem den Artikel mit verkümmertem Gebrauche. Seine Schüler, unter denen besonders S. Krel und S. Dalmatin, welchen im Jahre 1584 die Vollendung des schwierigen Werkes der Bibelübersetzung gelungen war, suchten im Geiste ihres großen Meisters fortzuwirken. Doch erstanden ihnen aus den Reihen der Katholiken bald Gegner, welche ebenfalls den Weg der Schrift betreten hatten, um ihrem Glauben eine Stütze zu bieten. Alle folgenden literarischen Erscheinungen waren durchwegs religiösen Inhaltes, unbedeutend und konnten daher wegen der einseitigen Richtung den Anforderungen, die man an eine Nationalliteratur stellen muss, keineswegs genügen. Diesen Mangel erkannte Marcus Bohlin (geb. 1735 zu Laibach, gest. 1801 zu Mariabrunn bei Wien), der zuerst auf die Bedeutung der Volkslyrik hingewiesen und für ihre Pflege Sorge getragen hatte. Zu seinen Mitarbeitern zählte er auch den ersten slovenischen Dichter Valentin Bodnik (geb. 1758 zu Siska bei Laibach, gest. 1819 in Laibach), dessen Poeten, dem gedrungenen und kräftigen Volkstone entsprossen, bald allgemeinen Anklang fanden. Kaum waren die ersten Schwierigkeiten durch Bodnik beseitigt und der dichterischen Sprache die Wege geebnet, so erstand ohne Vorläufer das größte dichterische Genie unter den Slovenen — Preséren. Dr. Franz Preséren (geb. 1800 zu Brba bei Velbes in Oberkrain, gest. 1849 in Krainburg) waren in seiner Jugend keine Glücklose zugefallen; freudlos und im Kampfe mit Nahrungssorgen aufgehend, verstrich sie ihm. Bald hatte einer so tief fühlenden Natur wie ihm ein Würgengel in Gestalt einer unglücklichen Liebe jeden Reiz des Lebens benommen, daß er fortan nur als Last trug, bis ein früher Tod einem verbitterten und unglücklichen Dichterdasein ein Ende setzte. Edel und einfach, von tiefgehender Gefühlsanalyse sind seine Lieder, formvollendet noch und voll kräftiger Accorde seine Sonette. Den Höhepunkt seines Schaffens jedoch erreichte er in seinem lyrischen Epos „Die Taufe an der Savica“, einer poetischen Perle ersten Ranges, welche dem Leser ein Paradies junger Liebe vor Augen zaubert. Die Slovenen feiern in ihm ihren größten Dichter, der sich auch unter den anderen slavischen Nationen große Beliebtheit erworben hat und als einer der größten slavischen Lieberdichter gilt. Innige Geistesverwandtschaft und gleich unglückliche Lebenslose erinnern lebhaft an den großen Italiener Petrarcha, weshalb man Preséren mit besonderer Vorliebe den Namen eines slavischen Petrarcha beilegt.

In der nachprešernischen Zeit machte sich auf allen literarischen Gebieten ein rühriges Schaffen bemerkbar, so müssen als Dichter erwähnt werden: Anton Slomšek (1800—1862), Anton Žalej (1816—1868), Friedrich Vilhar (1818—1871), Johann Besel-Koſeški (1798—1884), Dr. Laurenz Toman (1827—1870), Simon Jenko (1835—1869), Anton Umlauf (1838—1871), Val. Orožen 1808 bis 1875), Fr. Levstik, Fr. Gelnar und die Dichterin Louise Pesjal; — ferner als bedeutende Grammatiker: Anton Janežič (1828—1869), Dr. Fr. v. Miklošich; — und endlich als Prosaisten: Joz. Tušek, Joz. Ogrinec, Fr. Erjavec, Dr. Joz. v. Bleimetz und Andere. Um bedeutendsten jedoch sind der Romancier Josef Jurčič, der in seinen Romanen das slovenische Volksleben in mustergültiger Form zur Darstellung brachte, sowie Josef Stritar, dem die Verbindung des Modernen mit dem Antik-Classischen in ansprechender Weise gelungen war. Doch zu gleicher Höhe wie Prešeren konnten sich diese beiden nicht erheben. Die literarischen Neigungen der neuesten Zeit klingen in poetischen Erzeugnissen, größtentheils der Welschmerzpoesie oder der realistischen Schule huldigend, aus. Es sind dies die Dichter: Gregorčič, Aškerc *et al.*

Anmerkung: Die bedeutendsten Werke: a) von V. Bodnik: „Pesni za pokušajo“ („Dichterische Versuche“), erschienen in Laibach 1806; „Pesni za bámobove“ („Lieder für die Vaterlandsveteranen“), Laibach 1809; Redaction der „Ljubljanske novice“ („Laibacher Zeitung“) und der „Velika práktika“ („großer Kalender“) durch mehrere Jahre. — b) Prešeren: „Krst pri Savici“ („Die Taufe an der Savica = Wocheiner Save“); Lieder, Sonette *et al.* Die erste gesammelte Ausgabe erschien 1847 in Laibach: „Poezije doktorja Franeta Prešerna“ („Poeten vor Dr. Franz Prešeren“); am besten jedoch ist die von Jurčič und Stritar besorgte Ausgabe vom Jahre 1866. — c) Jurčič: Romane: „Deseti brat“ („Der zehnte Bruder“), „Juri Kozjak“ („Georg Kozjak“), „Cvet in sad“ („Blüte und Frucht“), „Lepa Vida“ („Die schöne Vida“) und andere, sowie sein Trauerspiel „Túgomer“. — d) Stritar: Erzählungen: „Gospod Mirodolski“ („Herr Mirödolski“), „Rosana“ etc.; gehaltvoller noch sind seine Lieder, Elegien *et al.*: „Dúrajske elegije“ („Wiener Elegien“) und vieles andere. — e) Gregorčič: „Poezije“ („Poesien“).

Slovenische Chrestomathie. (Slovensko berilo.)

Wenn der Lernende den bisherigen Gang der vorliegenden Grammatik fleißig verfolgt und dafür gesorgt hat, die wichtigsten Punkte aus der Formenlehre und der Syntaxis seinem Gedächtnisse einzuprägen, so hat er den wichtigsten und schwierigsten Theil des Studiums schon überwunden. Die noch zu lösende Aufgabe wird nicht nur an das frühere mehr oder weniger ermüdende Studium nicht gemahnen, sondern sie wird wegen ihres mannigfaltigen Reizes

Nügen und Vergnügen zugleich bieten. Es empfiehlt sich nunmehr, die fernere Belehrung aus der Lectüre guter slovenischer Dichter und Prosaisten zu schöpfen. Das Gute dieser anerkannt besten Methode wird sich alsbald erweisen: Der Anfänger wird die gelernten Regeln erprobt finden, immer mehr und mehr in das Verständnis der slovenischen Stilistik eindringen und so manche feinere Nuancierung der Sprache, die selbst das Studium der umfangreichsten wissenschaftlichen Grammatik nicht zu bieten vermag, wird ihm enthüllt werden. Um dem Lernenden über die ersten Schwierigkeiten, wie sie sich zu Anfang der Lectüre häufen, hinwegzuhelfen, wurde mit einigen leicht übersehbaren, interessanten Anekdoten der Anfang gemacht; hieran schließen sich kurze Schilberungen, einige Strophen aus dem Meisterwerk Prešerens „Krst ori Savioč“ mit sinnentsprechender Interlinearversion und ein Bruchstück aus dem beliebtesten Romane Jurčič „Deseti brat“. Um dem Leser auch den freien, ungezwungenen Volksston vor Augen zu führen, wurden einige Volkslieder aufgenommen, da sie das gesamte Fühlen und Denken des Volkes am besten veranschaulichen. Den Schluss bilden kurze Gedichte einiger hervorragender Dichter. Nach Absolvierung der Chrestomathie mag die vorangehende kurze Skizzierung der slovenischen Literatur als Wegweiser dienen.

Obwohl die beigegebenen Wörterbücher den für das gewöhnliche Leben unumgänglich nothwendigen Wörtervorrath enthalten, so wird sich dennoch bei einer ausgedehnteren Lectüre die Nothwendigkeit des Gebrauches eines größeren Wörterbuches fühlbar machen. Als solches mag das slovenisch-deutsche von Janežič-Hubad und, je nach Bedarf, auch das deutsch-slovenische Taschenwörterbuch von Janežič-Bartel empfohlen sein.

Kratkočasnice. — Anekdoten.

1. „Koliko mrličev imamo danes?“ — vpraša nekega jutra zdravnik strežnika v bolnišnici. „Devet“, mu odgovori ta. „Devet?“ vzklikne zdravnik zavzet — „ali nisem včeraj dal zdravil za deset?“ „Pač“ — odgovori strežnik — „pa eden jih ni hotel jemati.“

2. „Tedaj gospod nadzornik (Inspector) vam noče plačati?“ — je vprašal odvetnik (advokat) krojača, ki je prišel k njemu tožit. „Ne“, mu odgovori ta. „Pa ste mu vendar dali sami račun in ga tudi prosili za plačilo?“ — „Seveda; ravno pred pol ure.“ — „Kaj pa je rekel?“ — „Ves razjarjen (wüthend) se je zadrl name, naj grem k hudiču.“ — „Je že dobro“ — pravi odvetnik, „kaj pa ste nato vi rekli in storili?“ — „Rekel nisem nič“ — odgovori krojač, „temveč šel sem naravnost k vam.“

3. Nekdaj vprašata dve lepo nališpani (geziert, in po obrazu pobarvani (geschminkt) ženski nekega tujea, kaj misli o francoski modi. „Gospel!“ odgovori tujec, „ne zamerita, o slikarijah (malarijah) ne umejem ničesar.“

4. Kmetovavec je videl majhnega dečka, ki je hotel mlado drevesce poškodovati z nožkom. Rad bi mu bil malo hlače pomeril, ali deček zbeži. „Pojdi k meni, sinek moj!“ ga kliče mož s hlinjeno (gehenjel) prijaznostjo — „ti bom nekaj povedal.“ „O tako majhnim dečkom, kakor sem jaz“ — pravi mali zločestnik (črebljer) — „ni treba, da bi vse vedeli.“

5. Skopuh (Čežbalš) je vprašal vsakega hlapca, preden ga je vzel v službo, ali zna žvižgati. Kateri ni znał, ni bil sprejet. Nekdo ga vpraša, zakaj ravná tako. „Hlapca,“ pravi skopuh, „pošiljam samega v klet po vino, in tu mora žvižgati, dokler ne zapre vrat, da se prepičam, da ni nič pil.“

6. Kmet prinese slikarju (malarju) desko, da bi mu nanjo narisal svetega Krištofa, kakor je dolg in širok. Risar mu pravi, da je deska veliko premajhna „I“, mu odgovori kmet, „naj pa noge dol visijo.“

7. Zdravnik se je hvalil proti svojemu prijatelju odvetniku: „Moji recepti vselej pomagajo!“ — „Verujem, verujem,“ odgovori odvetnik, „če bolniku ne pomagajo, pa pomagajo tebi in lekarni (apoteki).“

8. Mati: „Janez, zadnjikrat si mi napravil tako veselje, ko si bil prvi med učenci, sedaj pa si že zaostal.“

Janez: „Pa, mati, druga mati tudi želijo kdaj imeti enako veselje.“

9. Učitelj se je pritožil materi o njeni hčerki. „Vem,“ pravi mati, „da je dekle leno in jezičljivo (žanjlišč), pa kaj si hočem? Za besedo ne mara; če jo kaznujem, pa ubogega otroka boli.“

10. Nekemu možu je umrla njegova huda žena. Prijatelj ga tolaži, rekoč: „Le potolažen bodi, tvoja žena že sedi v Abrahamovem naročju.“

„Tedaj pomilujem ubogega Abrahama, ker mu bo pri prvi priliki skočila v lase“ — odvrne pobiti mož.

11. (Očetov samogovor.) Imam še tri goldinarje. Zdaj pa ne vem, bi-li kupil sinku hlače ali hčerki jankico (Kinderfleib), pa nastal bi med njima prepir. Tedaj najbolje, da jih zapijem.

12. Oče: „Karol! Danes se ne smeš iti kopat, ker tožiš, da te trebuh boli.“

Karol: „Oj, oče, to nič ne škodi, saj znam po hrbtnu plavati.“

13. Gost: „Točaj (Fellner), plačam!“

Točaj: „Imeli ste juho, govedino z zeljem, pečenko s krompirjem, prosim, kaj imate še?“

Gost: „Glad.“

14. Na mestnem trgu se srečata črevljarska dečka. Eden reče: „Veš kaj, Francej! Ti daj en krajcar, jaz tudi enega; s tem kapi-talom si bodeva ustanovila kratko smotko (cigaro). Jaz bom njen glavni ravnatelj in bom kadil, dokler bo kaj, ti boš pa delničar (Actionär) in boš zraven pljuval (spučen) ali sline poziral, kar ti bo ljubo.“

15. Beraški most v Florenci na Laškem (italijanskem) ni stal mesine blagajne ne vinarja (Weller). Zgodilo se je to tako le: Veliki

vojvoda (Großherzog) toskanski je dal oklicati po deželi in po mestu, naj se zberō berači ob naznanjeni uri na bregu reke Arno, kjer dobi vsak po milosti velikega vojvode čisto novo obleko. Ob naznanjeni uri je pridela velika množica beračev na breg reke Arno. Tu jih vojaki obstopijo in prisilijo (nöthigen), da so morali staro obleko iadi ali neradi sleči in oddati, pa obleči novo obleko. V starih oblekah pa so dobili toliko denarja zašitega (eingenähft), da so z njimi lahko sezidali nov most.

16. Za amerikanske vojske je govornik pri slovesnosti navduševal poslušavce, naj bodo srčni, in je sklenil z besedami: "Vojskujte in bojujte se, državljanji, kajti sladko je umreti za domovino!" — "Zakaj pa vi ne umrjetete za domovino?" ga vpraša radoveden poslušavec. Govornik malo pomolči (verstummen), potem pa ga prijazno zavrne: "Nisem prijatelj sladkim rečém!"

17. Dvorni norec Franca I., kralja francoskega, je tožil kralju, da mu žugajo (brohen) neki sovražniki s smrtnjo. Franc mu je dejal nato: "Če to storé, jih bom dal pet minut pozneje obesiti." — "Veličanstvo!" odgovori norec, "prijetneje bi mi bilo, ko bi jih dali pet minut poprej!"

18. Filip V., kralj španski, je prišel na potovanju tudi v mesto Montero. Duhovnik tega mesta ga je sprejel z besedami: "Dolgi govor, Vaše Veličanstvo, utrudijo govornika in dolgočasijo poslušavca, zato bom raje Vašemu Veličanstvu nekaj zapel." Zapel je torej kralju v čast lepo pesmico, ki je Filipu tako ugajala (gefällen), da je vzkliknol (ausrufen): "Se enkrat!" Duhovnik ustreže želji, in kralj mu veli podariti 10 cekinov. To je zopet ugajalo duhovniku tako, da je rekel: "Se enkrat!" Srčno se smejače, je velel kralj izpolniti željo.

19. Ko se je kralj Ljudevit XV. približal nekemu mestu, se je pri njem najprej oglasila deputacija mestnih mož. Najprvo so se opravičevali (iich redifertigen), da ga niso sprejeli s streljanjem iz topov (Kanone), rekoč, da so to opustili iz dvajset vzrokov. "Prvi vzrok je, Vaše Veličanstvo, da topov nimamo, drugi — —" „O, ne trudite se dalje," jim seže kralj v besedo, „prvi vzrok zadostuje tako popolnoma, da vam prav rad odpustum drugim devetnajst."

20. Ko je predsednik francoske ljudovlade (republike), maršal Mac Mahon, obiskoval po povodnji (Überschwemmung) poškodovane kraje, je moral seveda poslušati neizmerno mnogo pozdravov in govorov županov itd. Pri tem je bil menda zeló potrpežljiv (geduldig). Župan vasice blizu mesta Toulousa se je trikrat ustavil v svojem govoru in tretjič nikakor ni mogel dalje. Maršal je rekel smehljaje se: "Poglejte vendar svoj rokopis!" — Spominjam se onega župana, ki je pozdravljal Ljudevita XIV.; pričel je: "Cesar in Aleksander . . Aleksander in Cesar . . Cesar . ." in nikakor ni mogel dalje. Ljudevit pa je dejal: "No, kaj sta Cesar in Aleksander?"

"Veličanstvo," vzklikne nazadnje nesrečni mož, "Aleksander in Cesar sta bila pritlikovca (Brüderge) proti Vam." — Krajše je napravil

francoski kralj Henrik IV., sovražnik takim pozdravom; župan je komaj začel z besedami: „Ko je Hanibal zapustil Kartago” . . . že ga ustavi kralj, rekoč: „Ko je Hanibal zapustil Kartago, je bil gotovo že pokosil, a jaz sem lačen. Pojdite, gospod župan, greva še mīdva kosit.”

Tudi o Frideriku Viljemu I., kralju pruskom (preußisch), se pri- poveduje podobna dogodba. Glavar majhnega mesta ga je pozdravil: „Tako mojer, tako blag, tako velikodušen, tako milostiv . . .” „Da, da,” ga ustavi kralj, „in tako truden, tako lačen, gospod župan!”

San. — Ein Traum.

Rumeno solnce se pomika za goro. Ptičica za ptičico je umolknila; povsed je mir in pokoj. Lc neki deček, uboga sirota, milo zdihuje. Truden sede pod drevó in sladko zadremlje. Sanja se mu, da stoji na visokem hribu in počiva v máterinem naročju. Tiho šepetanje je slišati po grmovju in po cveticah. Zarumeni na vzhodu prelepa juranja zarja; prečudne podobe in mile prikazni se vrsté iz zlatih nebeških vrat. Prijažni angelji trosijo rožice na zemljo, zajemajo iz oblačov in virov belo rozo in škropē zelene trače. Vse vstaja in se oživlja po hribih in dolinah. Vsaka cvetica ima svojega angelja. Tudi za najmanjše rožice skrbē ti nebeški varuhi. V modro vijolico rosé svetle kapljice in napajajo (tränfen) jagode z nebeško sladkoto. Nežne rožice vodijo drobnega črvička po mahuk dišeči vijolici po živež. Drugi angelj se prблиža ptičici v gnezdu in ji trosi hrano v kljunček; potem krene k pi-anemu metuljčku in ga nasiti na srebrni rosi. Kmalu razpnè svoje perutničice in frsoli (flattert) od rožice do rožice po krasni livadi (Aue). Vse je živo in veselo. Po ravninah in strminah, po hribih in dolinah se izprehajajo mile podobe in hvalijo Boga, ki ne zabi nobene stvarce na zewlji.

Deček sklene roke in hoče moliti, in glej, angelj stoji pred njim, ki mu pravi: „Ne bodi tako malosrčen! Poglej lilije na polju in ptice pod nebom, kdo je redi in živi? Kdo drugi ko nebeška ljubezen! Bog ne zabi nobene stvari, On tudi ne bode pozabil tebe.” Deček se zludi in vstane ves vesel . . .

Raj pod lipo. — Der Tanz unter der Linde.

Vsaka fara v ziljski dolini (Gailthal in Kärnten) ima košato lipo na vasi, na lipi oder za godece, pod lipo klopi za goste. Kadar pride cerkovánje (Kirchweihfest) poleti, se snidejo mladeniči in deklice ter se po opravilu zberó pod lipo, mirno na zeleni trati pričakujé poldneva. Stranski in tuji ljudje gledajo le od daleč. Kadar zazvoni, se moški odkrijejo in vse tiho moli. Zvon utihne, in mala družba zakrikne, da se glasi po vsi okolici. Godeci zagedejo, mladeniči in deklice naredē okrog lipe kolo (ein notwendiger Tanz) in rajajo po svoji šegi. Na širokem prostoru nasadé novo barigljeo

(Treffscheibe) na kol, da se vrti; vrhu kola visi cvetičen venec. Junaški mladeniči na brzih konjih prijahajo v diru mimo ter z železnim kolom barigljici izbijajo dno, da se zasuče okrog kola. Kdor prvi prebije dno, njemu dene devica, tistega shoda kraljica, venec na glavo, znanci in zvanke mu pa napijó srečo. Tuječ ne sme blizu, dokler mu starejšina (der Älteste) ne napije in ne reče: „Pomozi ti Bog!“ (Gott helfe!) Tako so pristni Slovenci židane volje (guter Laune seiu).

Nevihta. — Das Gewitter.

Dan je soparen. Solnce pripeka na vse stvari in žuga posušiti vse rožice na polju. Nobena sapica ne pihlja, nobena ptica ne žvrgoli v senčnem grmiču (Schattigen Gesträuch) — tesna tihota (beängstigende Stille) je povsod. Cvetice na polju pobežajo ovenele (welf) glavice in stočajo (stöhnen) v smrtnih težavah. Zdaj se privlečejo v soparni zrak temne megle in se združijo v sivočrn oblik, ki preti s hudo nesrečo. Iz jeznegra obraza mu švigajo bliski, grom bobni (rollen), oblak vrè (sieden). Že padajo debele, težke kaplje; vse beži pred ploho pod streho; pa je tudi že čas, zakaj že poka toča po strehah. — Molitev, jok in stok je slišati v vsaki hiši, na vsakem pragu. Ni dolgo, in ves kraj je zagrnjen z belim mrvatškim prtom (Leichentuch).

Ves up je splaval knetu po vodi („zu Waffer werden“); vendar povzdigne misli proti Bogu in pravi: „Bog je dal, Bog je vzel, Njegovo ime hvalimo vekomaj.“ — — Ploha poneha, divja razburjenost v naravi se polagoma pomiri, in nedolžno kakor otrok, ki se smeje skoz solze, pogleda solnce skoz mokre oblake.

Morje. — Das Meer.

Okoli suhe zemlje je na vseh straneh velika in široka voda, ki jo imenujemo morje. Morska voda je zelenkasta in grenkega slanega (salzig) ukusa, da se ne more piti. Ako mornarjem poide sladka voda, morajo sredi morja pomreti za žejo. — Morsko dno je enako površju naše zemlje. V morju so velike gore, doline in ravnine; morsko dno je pokrito z blatom, peskom, kamenjem in z drugimi rečmi. Morje ni nikdar mirno, neprenehomoma se giblje. Vsakih 6 ur morje narašča, drugih 6 ur pa zopet pada. Padanje imenujemo odtok (Ebbe), rast pa pritok (Flut). Kadar se vzdigne veter, žene morje močne valove; tudi se po večjih morjih voda pretaka semfertja (hinter und herfließen).

Na morju živí veliko ljudi, ki v ladjah in parobrodih razvažajo blago na vse strani sveta. Parobrode goni para, druge ladje pa sapa ali veter. Mornarjem preté na morju velike nevarnosti, in resničen je pregovor:

Kdor moliti ne zna, naj se na morje poda.

Umirajoči starček. — Der Greis am Todtenbette.

Pobožen starček je umiral. Njegovi otroci in vnuki so stali žalostni okoli smrtne postelje. Zdi se jim, kakor bi bil zaspal. Mižal je (die Augen geschlossen haben) in se trikrat sladko nasmehnil (lächeln).

Ko spet izpregleda, ga popraša eden izmed sinov, zakaj se je trikrat nasmehnil. Starček odgovori: „Prvič je šlo vse veselje mojega življenja mimo mene, in nasmejal sem se, da ljudje toliko cenijo take pene. Drugič sem se spomnil vsega trpljenja v življenju in razveselil sem se, da je prišel čas, ko se mi bode truje izpremenilo (verwandeln) v rožice. Tretjikrat sem pa pomislil na smrt in nasmejal sem se, da se ljudje tako boje smrti, ki je le angelj božji, kateri nas spremi iz solzne doline trpljenja v prebivališče večnega zveličanja.“

Olimpijske igre. — Die olympischen Spiele.

Med narodnimi igrami starodavnih Grkov so bile najslavnejše olimpijske, tako imenovane po slovečem in posvečenem kraju Olimpiji. Na vrsti so bile vsako peto leto; gledavcev pa je bilo na tisoče in tisoče, ker so v Olimpijo prihiteli iz vseh krajev grške zemlje. Zadnje olimpijske igre so bile 394. leta po Kristusovem rojstvu. Te igre so trajale vselej pet dni. Boreci (die Kämpfer) so se morali po deset mesecev poprej vaditi v elidski (Eliß-) gimnaziji. Svečanost se je pričenjala zvečer z mnogimi in raznimi žrtvami (Opfer); igre same pa so bile na vrsti zjutraj, ko je počila zora (anbrechen). Skušali so se, kdo hitreje teče in jaha, kdo bolje skaka, kdo more dalje metati in kdo je močnejši v boju s pestnimi; končno pa so se skušali med seboj godeci in pesniki v svojih umetnostih. K takim igrbam so smeli prihajati le moški in svečenice (Briesterinnen) poganske (heidnisch) boginje Cerere. S to slovesnostjo so se družile še druge pobožne svečanosti, katerih so se udeleževali poslanci posameznih grških držav. Znagavec so glasno klicali po imenih, potem je venčali z mladikami (Bueig) divje masline (oljike = Ölbaum) in je kazali narodu s palmovimi vejami v rokah.

Tudi še druge časti so jim izkazovali; zlagali in prepevali so o njih pesmi, stavili jim slope (Säule), in ko so se vrnili na dom, so imeli častne sedeže v gledališču, bili so oproščeni vseh davkov, jedli so ob državnih troških, imeli so pravico se posebno oblačiti itd. Kadar se je prikazal tak mož, je precej vstal ves narod pred njim. Od slovečega grškega pesnika Pindarja imamo 14 slavodatek (Lobhymnen), zloženih na čast znagovavcem v olimpijskih igrah.

Ustanavljanje korotanskih (koroških) vojvod. — Einsetzung der Karntner Herzöge.

Korotanski vojvode so se ustanavljali pod Krnsko goro (Starnburg in der Nähe von Klagenfurt am Großelbe) blizu cerkve Sv.

Petra. Tam je stal kamen, na katerem je sedel prostorojen kmet. Z eno roko je držal marogastega bika, z drugo pa kobilo enake barve (boje). Nedaleč od njega v sivi suknji in v kmetiških črevljih je stal vojvoda z deželno zastavo sredi svojih žlahtnikov in vitezov. Ko se približa vojvoda, ob palico nasljen, kmetu na kamenu, ga popraša kmet v slovenskem jeziku: „Kdo se tam približuje?” Nato odgovoré vsi okoli sedeči: „To je deželni knez.” Kmet dalje popraša: „Ali bode pravičen sodnik, ki išče sreče domovini? Ali je prostorojen? Ali je prijažen varuh prave vere?” Nato vsi odgovoré: „Je in vselej bode”. — „Pa po kateri pravici”, nadaljuje kmet, „me more pregnati z mojega sedeža?” — Vsi odgovoré: „Dobiš 60 beličev, marogastega bika, kobilo in obleko, katero zdaj knez nosi, in prosta bode tvoja hiša vseh davkov.”

Zdaj kmet kneza rahlo v lice udari, opominja ga, naj bode pravičen sodnik, odstopi in odžene živinčeti. Potem stopi knez na borni, neodičeni kamen, potegne meč, mahne z njim na vse štiri vetrove in se zaroti (schwören), da bode vsem sodnik po dolžnosti in pravici in deželi hraber branitelj proti sovražnikom.

Kruh pri Slovanih. — Das Brot bei den Slaven.

Kruh se pri Slovanih sploh visoko spoštuje. Kadar stopi gost v izbo, mu najprej postrežojo s kruhom in soljo. Kruh se sploh imenuje dar božji; vselej se govori o njem z velikim spoštovanjem. Miza za kruh mora biti vselej čista.

Hleb se ne sme načeti (anfchneiben), preden se ne stori križ nad njim. Star pregovor pravi: Kdor s kruhom lepo ne ravna, tudi z ljudmi lepo ravnati ne zna. Gostu kruha ne dati, je toliko, kakor ga ne spoštovati. Vsaka drobtina (ber Broßame), ki pade na tla, se skrbno pobere in vrže ali v ogenj ali položi živini za krmo. Drobtino kruha z nogami poteptati (zertreten), bi bilo velik greh.

Čebelica in golobček. — Das Biendchen und das Taubchen.

Čebelica je padla v vodico. Golobček to vidi, hitro s kljunom peresce utrga od vejice in ga spusti v vodico. Čebela srečeno doseže peresce in z njim prigomazi (heraußfriedchen) iz vodice. Golobček spet sede na drevo. Mimo pride lovec in zagleda golobčka na drevesu. Hitro vzame puško v roko, pomeri (zießen) in hoče streliči, pa čebelica pribrenči (heransummen) in piči lovca v roko. Lovecu roku omahne (flüffen), puška poči (krachten) v stran, in rešeni golobček zdrav in vesel zleti z drevesa.

Ulomek iz „Krsta pri Savici“. — Bruchstück aus
der „Taufe an der Savica“.

Höi Bogomila, lepa ko devica
Die Tochter Bogomila, schön wie (die) jungfräuliche
Sloveča Hero je bilá v Abidi;
Hochgepriesene Hero war in Abydos;
Nedolžnost vneina jej očí in liea,
Unschuld entflammt ihr Aug' und Wange,
Lepote svoje sama le ne vidi;
Die Schönheit (die) eigene (sie) allein nur nicht sieht;
Prilaznjena mladen'čev govorica
Ein schmeichelnder Redeschwall der Jünglinge
Je ne napihne, jej srca ne spridi.
Macht sie nicht stolz, ihr das Herz nicht be hört.
Spolnila komaj je šestnajsto leto;
Vollendet eben hat sie jechzehn Jahre;
Sreć mladó ni za noben'ga vneto.
Das Herz (das) junge ist (noch) keinem zugethan.

Dari opravit bog'nji po navadi,
(Um) die Opfer darzubringen der Göttin, wie es Sitte,
Prinsepe Črtomira lahka ladja
Bringt den Črtomir das leichte Schiff
Od tega, kar rastè pri njega gradi,
Bon dem, was wächst an seinem Schlosse,
Od črede, zita in novine sadja.
Bon der Herbe, vom Getreide und von der Erstlingsfrucht.
Ko bliža z njimi se devici mlađi,
Als er sich nähert mit ihnen der Jungfrau (der) blühenden,
Zadene ga, ko se je najmanj nadja,
Trifft ihn, als er am wenigsten erhofft,
Iz nje oči v sreć ljubezni strela,
Aus ihren Augen in das Herz der Liebe Blitstrahl,
Plamen neugasljiv je v njem unela.
Ein Feuermeer (ein) unauslöschliches hat er in ihm entfacht.

O blagor, blagor, Črtomir, ti vneta
O, Heil, Heil (Dir) Črtomir, bezaubert
Je deklica od tvojega pogleda;
Ist das Mädchen von deinen Blicken;
Kak' od zamaknjenja je vsa prevzeta,
Wie ist sie von Entzückung ganz durchdrungen,
Kak' gleda v tla, kak' tresa se beseda!
Wie starrt sie zu Boden, wie zittern ihre Worte!

Ko zarija, ki jasen dan obeta,
Wie Morgenröthe, wenn sie hellen Tag verkündet,
Zarumeni podoba njena bleda,
Feuer umfängt ihre Gestalt (die) bleiche,
In v tvoji roki roka nje ostane,
Und in deiner Hand bleibt die Hand von ihr ruhen,
Zadržana jej od moči neznane.
Fest gebannt ihr von unbekannter Gewalt.

Naj pevec drug vam srečo popisuje,
Ein anderer Poet möge euch die Glückseligkeit vor Augen zaubern,
Ki celo leto je ovelà obema:
Die ein ganzes Jahr blühte (den) beiden:
Kak' Črtomir osreddek obiskuje,
Wie Črtomir das (Beldeſer) Giland besucht,
Kak' oče omladi med njima dvema,
Wie der Vater (der Bogomila) sich verjüngt unter ihnen beiden,
Ki ni ko meni mu veselje tuje,
Ein Poet, dem nicht, wie mir dieonne fremd ist,
Ki srečna ga ljubezen v prahl vnema;
Die glückliche Liebe dem Herzen bietet;
Pijanost njuno, ki tak' hitro mine,
Ihren Liebestaumel, der so bald zerrinnt,
Pregnana od ločitve bolečine.
Überwältigt von den Leiden, die Trennung bringt.

Že, Črtomir, je treba se ločiti,
Schon, Črtomir, hat die Trennungsstunde geschlagen,
Ne slišiš, kak' glasno trobenta poje?
Hörst du nicht, wie laut das Kriegshorn schallt?
Priopodil s sabo je Valjhun srditi,
Einhergesagt mit sich hat Valjhun, (der) grimme,
Požigat božje veže, divje roje;
Um einzuschern die heiligen Stätten, zügellose Horben;
Povsod vzdigujojo se vere ščiti,
Überall erheben sich des Glaubens Schilde,
Ki si prejel od matere jo svoje,
Des (Glaubens), den du von deiner Mutter geerbt,
Te vere, ki jej deklica ta služi,
Des Glaubens, dem jenes Mädchen dient,
Ki zdaj te z njo ljubezen čista druži.
Mit welchem dich jetzt reine Liebe vereint.

Kak' težka, bridka ura je slovesa!
Wie schwer, wie bitter ist die Stunde des Abschiedes!
Stojé po licih jima kaplje vroče,
Es hängen ihnen an den Wangen heiße Thränen,

Objeta sta, ko bila bi telesa
Umschlungen sind sie, als wären sie ein einziger Leib,
En'ga, spustiti ustna ustne noče;
Nicht lassen will von der Lipp' die Lippe;
Si 'z lev'ga oče, desnega očesa
Bald aus dem linken, bald aus dem rechten Auge
Jok briše, ki ga skriti ni mogoče,
Trocknet sich der Vater die Thränen, die er nicht verbergen kann,
Ko vidi v tako žalost ju vtopljenie
Als er sieht, daß sie so tief betrübt
In da tolažbe zanje ni nobene.
Und daß für sie Trostworte nicht zu finden sind.

Premagan pri bohinjskem sam jezéri
Überwunden steht er allein am Wocheiner See,
Stoji naslonjen na svoj med krvavi;
Gelehnt auf sein blutiges Schwert;
Z očmi valov globoko brezdno meri,
Mit den Augen der Wellen tiefen Abgrund durchmisst er,
Strašné mu misli rójijo po glavi,
Furchtbare Gedanken schwärmen ihm im Kopfe,
Življenje misli vzeti si v slepi veri:
Das Leben gedient er sich zu nehmen in seiner Verzweiflung:
Al' nekaj mu predrزو roko vstavi —
Aber etwas hält ihm seine fühne Hand zurück —
Bila je lepa, Bogomila, tvoja
Es war dein schönes Bild, Bogomila,
Podoba, ki speljala ga jo 'z boja.
Welches ihn fortgeführt aus dem Kampfe.

Enkrat videt' želi podobo milo,
Noch einmal zu sehen wünscht er die zarte Gestalt,
Pozdravit' prejnjega veselja mesto:
Noch einmal zu begrüßen der früheren Glückseligkeit Stätte:
Al' srečno je prestala časov silo,
Ob glücklich sie überstanden der Zeiten Sturm,
Al' neno mu sree še bije zvesto,
Ob ihr Herz für ihn noch schlägt in Treue,
Al' morebit' pod hladno spi gomilo,
Ob sie vielleicht schon unter dem kühlen Nasen schläft,
Al' premagavec mu je vzel nevesto,
Ob ihm der Sieger geraubt die Braut,
Al' živa al' mrtvà je, zvedet' more,
Ob lebend sie oder tott, erfahren muss er's,
Lođiti prej se iz svetá ne more.
Früher kann er an Trennung von der Welt nicht denken.

Dr. Fr. Prešeren.

Ulomek iz romana „Deseti brat”. — **Brudflük aus dem Romane „Deseti brat”.**

(10. Capitel.)

Lovre je prišel med takim premišljevanjem blizu gradu. Namesto naravnost domov, ubere (wählf er) stransko pot navkreber (hinauf) črez senožet proti zaraslemu hribu, na katerem so stali škrbasti ostanki stare razvaline. Vedel je tam za klopico pod starim orehom sredi brinja, od katerega je imel človek lep razgled daleč po vzhodno-severni (nordöstlich) strani črez polja in loge tjakaj do daljnega porobja snežnih gorá. Tam pod orehom je bil njegov najljubši sedež; tam se je v lepih pomladanskih dnevih učil, tam je dostikrat z njo v pogоворu sedeval, tam je nekatero uro mislil, veliko mislil.

Po senožeti je že jela trava odganjati (Sprießen) in zeleneti; trobentice in zvončki, v obleki nedolžnosti, so tu in tam rili (her-vorbrängen) iz mehkih tal; tam v zabrežju, v osoji, je še ležal zadnji sneg pol komolca na debelo. „Ve lepe prilike upapolne, vesele in neskrbuo srečne mladosti!” — je mislil Kvas — „v vsi Stvarnikovi krasoti ste se razvele, a slana ene noči vas lahko oveneli ter vam pogoltne (vernichtēn) lepoto in življenje ob enem. Tako je tudi z menoj!”

Ko pride vrh hriba in zavije okolo prvega grmičja, zagleda svoj oreh in svojo klopico in na klopici — nogu mu nehoté zastane, prijeten čut mu izpreleti vse ude, oko se zbitri in lice zardi od veselja — na klopici vidi Manico, sedeče s knjižico v rokah.

Tiho po prstih se jej približa od zadaj in jej na lahko položi roko na ramo. Deklica se zgane, obrne in ljubo oko se sreča z očesom.

„Ti porednež, ali nisi mogel priti drugače? Ali me moraš tako ustrašiti?” ga je pokregala deklica, pa mehki ljubeznivi glas in smehljaj je pričal, da so te besede vse prej (alleß eher als ...) kakor nejevolja.

„Samo zato sem te ustrašil, da bi bila malo huda, ker vem, da ti to prav dobro pristuje,” odgovori Lovre, sede zraven nje in jo prime za roko.

„Čudna navada je to, izkazovati svojo ljubezen! — Zdaj mi pa najprvo povej, kje si bil, potlej te bom šele karala dalje. — Stoj, poprej poglej, kje je Balček; z menoj je prišel gor in dol si skače po rebri.”

Lovre pogleda za dečkom in vidi, da daleč dolu v dolini sedi in nekaj veže. Vsede se zopet k njej in pravi: „V vasi sem bil na ženitovanju. Zdaj pa povej, kaj ti je na sreču; oštrevaj (ausfröhlen)

me, kolikor hočeš, zakaj če me kregaš, te imam najrajši, menda zato, ker vidim, da me ne znaš in ne moreš."

"Če je pa tako, naj ti prizanesem, dasi nisem bila nič kaj vesela, ker te nisem dobila tukaj, kjer si sicer vedno, kadar te ni doma. Prizanašam ti to malomarnost tolikanj —"

"Nikar me ne žali, Manica —" prosi Lovre.

"Daj mi besedo izgovoriti! Pravim, tolikanj rajši, ker vem, da si bil ta čas med srečnimi ljudmi srečen in vesel."

"Ne, nisem bil, in zato sem šel sem. Tukaj sem šele srečen, da vidiu tebe."

"To tako bije na ušesa kakor poklon."

"Pusti šalo, pusti! Pomeniva se kaj resnobnega. — Z Marija-nom sem govoril. Vprašal me je, zakaj se ga tako ogibljem, in —"

"To te vprašam tudi jaz, dasi vem, kaj mi boš odgovoril. Sicer pa sva se že o tej reči, menim, zmenila zadost, zato nikar ne govoriva o njem. Imam te za prepametnega, da bi si zaradi njega belil glavo. Kar sem ti že dostikrat pravila, to ti potrjujem še zdaj; bodi ti dovolj. Mislim, da si me dovolj spoznal ali, vsaj želim, da bi me bil, da mi priznavaš toliko trdne volje, kolikor mi je bo potreba v najinih okolnostih (Berhältnisse)."

"Da, predraga Manica, spoznal sem te, vem, da tvojega srca še vreden nisem" — reče Lovre in jej živeje stisne roko.

"V svoji pravdi človek ni pravičen sodnik. Zato le meni prepusti razsojo (Entſcheidung), ali si vreden ali nisi. Kaj meniš, da jaz sebe in svoje srece čisljam (achten) in cenim tako malo, da bi je bila dala človeku, ki ga ne bi bil vreden? Tebi sem je dala. Zelela bi ti boljše dekllice, kakor sem jaz, ravno ker vem, da je zaslужiš."

"Druge bi mi želela? Za tako željo se ti ne bom nič dobro zahvalil. Če je še kje blažje bitje od tebe, bi bilo záme preblago; ne mogel bi ga razumeti in ravno zato ne ljubiti. Če mi hočeš dobro, mi želiš samo sebe, druge ne maram, tudi ne, ko bi mi jo ti izbrala in če bi zatrdila, da je boljša ko ti."

"Ne, do tako idealne ljubezni se ne morem povzdigniti," reče smehljaje se Manica. "Ne vem, ali si me napák (falsch) razumel, ali sem jaz govorila napačno; hotela sem samo reči, da si želim boljših lastnosti, da bi te bila še bolj vredna." — — —

Jožef Jurčič.

Koroške narodne pesni. — Kärntner Volkslieder.

1. Minka. — Minka.

1. Ura dvanajst je odbila,
Slišal sem že glas gospoda,
Smrt na duri potrká!
Mlada, mlada Minka, si domá?

2. Po zdravnika so poslali,
Da bi Minki zdravja dali;
Minka pa ne nuda¹ zdravja ves,
Njene, njene ure so že preb.

3. „Oh, preljube ve sestrice,
Vam podam belé ročice³;
Ki smo se ljubile črez vse,
Zdaj pa, zdaj pa mor'mo
ločit' se.
5. Okoli mene vse žaluje,
Meni srce omaguje^{8!}“
Smrt pa mahne⁹ s kosó,
Vzame, vzame dušo¹⁰ in gre
z njo.
4. „Na moj grob⁴ ne pozabite,
Bele lilje⁵ zasadite⁶;
Ko moje truplo⁷ spalo bô,
Bele, bele lilje naj cvetô.“
6. Mamca¹¹ so glasnó zavpili,
Ker so hčerkó z'lo¹² ljubili:
„Oh, preljuba hčerka ti,
Večna, večna luč naj ti gorí!“

(Aufgezeichnet im Rosenthal.)

2. Dober večer! — Guten Abend!

- „Dober večer, dekle!
Al' si že naspala¹³ se?“
„Jaz po volji nisem spala,
Samo na te sem žinjala¹⁴.“
- „Prosim samo to, dekle,
Da ne misli več na me
In na najino ljubezen,
Ki že proti kraju gre!“
- Dekle pa po ganku¹⁵ pranga
S solzenimi očmi,
Se nikoli več ne trošta¹⁶
Lepih, srečnih dni.

(St. Peter bei Rosegg.)

Anmerkung: Nachstehende Volkslieder hat der Verfasser aus dem Volksmunde getreulich aufgezeichnet. Die meisten sind noch ungedruckt. Nur drei finden sich in Prof. Scheiniggs Sammlung von Volksliedern, die er den genannten Autor mit mehreren anderen zur Verfügung gestellt hatte.

3. Smrt. — Der Tod.

- „Grenka smrt, kaj ti storis,
Da mlado dekle umoriš?“
„Še ni b'la stara šestnajst lit¹⁷,
Morala že svet je zapustit'.
Stemnele²² so se jej oči,
Strohnele²³ so jej vse kosti,
Stemnele so se jej oči,
Zbuditi jih mogoče ni.
- Rumeno solnce otemni¹⁸,
Na svetu več tak luštno¹⁹ ni;
Pri mojem srecu glich²⁰ takú,
Tovar'sico mam na britofu²¹.

(Völkermarkt.)

¹lopft — ²braucht keine Gesundheit mehr — ³die weißen Händchen — ⁴Grab — ⁵, ⁶pflanzet weiße Lilien — ⁷Körper — ⁸wird ohnmächtig — ⁹schwingt die Sense — ¹⁰Seele — ¹¹Müllerchen — ¹²fehr — ¹³haft dich ausgeföhlaten? — ¹⁴denken — ¹⁵ergeht sich am Balcone — ¹⁶hofft auf. — ¹⁷Jahre — ¹⁸verbunkelt sich — ¹⁹lustig — ²⁰ebenso — ²¹Friedhof — ²²verdunkelt — ²³vermodert.

4. Lepo dekle. — Das schöne Mädelchen.

Da ti glich¹ nimam
Rumena zlatá,
Mam² pa dekle lepo,
Da mam kratek čas ž njo.

Vsak' jutro, ko vstanem,
Še prej da žebrám³,
Se spomnim na dekle,
Kak' žavberno⁴ 'mam.

(Deščač.)

5. Tajna ljubezen. — Heimliche Liebe.

Rožo pokažem,
V enem grmu stoji,
Obdaja jo trnje,
Pa vendar cvetí.

Pa le jaz ti jo vidim,
Saj mi v srcu cvetí,
To je skrivna⁵ ljubezen,
Ki najhuje gorí.

Pogasiti ta plamen,
Ki v srcu mi tli⁶,
Ne more nobeden
Ko nje črne oči.

Nje bele ročice,
Nje črne oči,
To dela mi križe
In žalostne dni⁷.

To dela mi križe,
Ki mi življenje grenô⁸,
Saj bodem še moral
Pod črno zemljó.

Pod travco⁹ zeleno
Na večno zaspím¹⁰,
Na vekomaj¹¹ srce
Si svoje shladim.

Pod travco zeleno
Strohnijo kosti,
Mlado truplo pa jejo¹²
Podzemljenski¹³ črví.

Moji špani¹⁴ bojo rekli:
"Oj črne oči,
Oj bele ročice,
To stor'le¹⁵ ste vi!"

(Oberrosenthal.)

6. Tri ljubice. — Drei Liebchen.

Jaz 'mam pa ljubce tri,
Vse tri bogate:
Ene 'ma tolarje¹⁶,
Una¹⁷ dukate.

Ena ma rinčico¹⁸,
Ena koravde¹⁹,
Ena pa jopicco²⁰
Drobno²¹ na bravde.

Vzel bom pa koj ené,
Tisto najmlajši,
Tista pa ljubi me
Vedno najrajsi.

(Viltring.)

¹ = gleich, auch — ² habe — ³ bete — ⁴ sauber, hübsch — ⁵ heimlich — ⁶ glüht — ⁷ Tage — ⁸ verbittern — ⁹ grüner Rasen — ¹⁰ beginne ich den ewigen Schlaf zu schlafen — ¹¹ ewig — ¹² fressen — ¹³ der Unterwelt — ¹⁴ Freund, Gespan — ¹⁵ gehan — ¹⁶ Thaler — ¹⁷ die andere — ¹⁸ Ring — ¹⁹ Perlen — ²⁰ Leibchen — ²¹ sein gefaltet.

7. Ločitev. — Trennung.

Mi je rinčica padla
Raz mizo na tle¹,
Je pa naj'na ljubezen
Razločila se.

Pa saj naj'na ljubezen
Ni sukana² nit,
Da bi mogla lih³ nujco⁴
Razločena bit'!

Se ljubezen razloči,
Se spet ponoví,
Na starem ognjišču⁵
Najrajši gori.

Na starem ognjišču
Jaz znetila bom,
Te prejšnjega šocja⁶
Spet ljubila bom.

(Roženthal.)

8. Kljubovanje. — Das Trocken.

Ptičice pojó,
Rožice cvetó,
Zame pa veselja več ne bo.

Boš pa vdala se,
Boš pa vjela se,
Ko te drobne⁷ ptičice.

Ja ne vdajaj se,
Ja ne vdajaj se,
Počaj⁸ en leto še na me.

Jaz te čakati ne mó⁹,
Jaz te čakati ne mó,
'Mam prehudo mačuho¹⁰.

Jaz se pa vdala bom,
Te pustila bom,
Tvoja nikoli več ne bom.

Tvoje juckanje¹¹,
Tvoje spevljanje¹²
Mi dela le težko sree.

(Oberroženthal.)

9. Predica. — Die Spinnerin.

Le predi, dekle, predi,
Lepo nit naredi,
Da se ne bo krotičila
In tud' ne tkalcu¹⁴ trgala.

Ak boš veselo prela,
Boš lepe pesni pela:
Kolovrat¹⁵ pojde rajši krog,
Lepša pojde nit od rok.

Marija, lej, devica
Je tudi b'la predica,
Je predla ino štrikal¹⁶
Za svoja sina Jezusa.

(Unterdraburg.)

¹ = tla, Boden — ²gewunden — ³eben. ⁴heute abends — ⁵Herb — ⁶Schwäbchen — ⁷Klein — ⁸warte — ⁹ich fann — ¹⁰Stiefs-
mutter — ¹¹Gaudzen — ¹²Zobeln — ¹³wenngleidh — ¹⁴Weber —
¹⁵Spinrab — ¹⁶stricken.

10. Nekaj poskočnic. — Gintige Bierzeiser.

Nesrečna je b'la ura,
Ko sva se spoznava —
Zdaj njo bolí srcece,
Mene pa glava.

Ena lepa deklica
Ne stori drugá³,
Ko v veliko ljubezen
Zapelje en'gá.

Nevernejša od slame
Ljubezen je res,
Če ona se vname,
Gori kakor kres⁴.

Moj oče so d'jali:
Tu 'maš en grošič⁷,
Ga pa godeem pokaži,
Pa daj ga jim nič.

Al' v oštarijo⁹ grem,
En glažek¹⁰ žganja ven pijem,
Žena se krega¹¹ osem dni,
Al' pa še delj pokaja ni.

So še mimica¹, mamica
Zibali² te,
So že k mojemu sreču
Zapisali te.

Ljubezen je bila,
Ljubezen še bo,
Ko mene in tebe
Na svetu ne bo.

Preljubi moj ženin,
Poreži nohté⁵,
Da ne bodeš po drugih
Stegoval se⁶.

Ti misliš, si lepa,
Ti misliš, si vse,
Ti misliš, sem smetje⁸
Proti tebè?

Je toča pobila
Vse ravno poljé,
Lih tam je pustila,
Kjer je moja dekle.

Je zwei Bierzeiser: a) Im Jaunthaler Dialekte:

1. Naoša¹² Miecka¹³ je se vdava,
Se je deleč pelava;
Lej, vunta¹⁴ an kout¹⁵
Se je drva ciev¹⁶ pout¹⁵.

2. Kou jas ledk¹⁷ vmrva bom,
Zieln¹⁸ krienčk¹⁹ meva bom;
V trugvo²⁰ me zabijej',
Z bielem prtam pokrijej'.

b) Im Rosenthaler Dialekte:

3. Al' ta döčva²¹ kna²² bo,
Pa nobena na²³ bo;
Me pa lödk¹⁷ popöljöj²³
V črno zamlo.

4. T'k'²⁴ bom rajov,
Da bom zamlo prebov,
Bom pa v p'kov²⁵ pršov,
Bom še zlod'ja²⁶ vbov.

¹(Wortspiel) Mütterchen — ²wiegen — ³Genitiv sing. —
⁴Sonnwendfeuer — ⁵beschneide die Fingernägel — ⁶greifen —
⁷kleiner Groschen — ⁸Kehricht — ⁹Gasthaus — ¹⁰Gläschen —
¹¹schimpft — 1. (Jaunthaler Dialekt von der Kärntisch-steierischen Grenze; ähnlich spricht auch ein Theil der Slovenen Steiermark)
¹²a = a — ¹³Vi lizi — ¹⁴sich, hinein — ¹⁵ou=o — ¹⁶ie=e —
2. (Jaunthaler Dialekt aus Mittelläruten) ¹⁷ledig — ^{18, 19}grlines Kränzchen — ²⁰Sarg — 3. (Rosenthaler Dialekt aus dem Unter-rosenthale) ²¹Mädchen — ²²=ne — ²³werden führen — 4. (Rosenthaler Dialekt aus dem Oberrosenthale) — ²⁴fo — ²⁵fülle — ²⁶werde noch den Teufel erschlagen.

c) Im Gailthaler Dialekte:

- | | |
|---|---|
| 5. Vsaka b' rada frajla ¹ bla, | 6. Micele ⁶ , Mojcele ⁶ ! |
| Tenka kakr mrola ² ; | Če ⁷ je tvoj šocele? ⁸ |
| Čera ³ , majká ⁴ , majka, čera, | Tama ⁹ na jezeri |
| Tak sezej ⁵ napravla! | Rivce ¹⁰ vovi! |

d) Im Canalthaler Dialekte:

- | | |
|--------------------------------------|--|
| 7. Moj lubék je holear ¹⁰ | 8. Dovta ¹² po Rožo ¹³ |
| Pa seká drvé, | Se bodam ¹⁴ pabrv ¹⁴ , |
| Pri usakem ibréka ¹¹ | 'Na ¹⁴ lepa ¹⁴ Rožanka ¹⁴ |
| Se spomn' na me. | S' bodam zbrav. |

Kam? — Goßin?

- | | |
|-------------------------------|-----------------------------|
| Ko brez mirú okrog divjam, | Oblak ne ve in val ne, kam; |
| Prijat'liji vprašajo me: Kam? | Kam nese me obup, ne znam. |
| Vprašajte raji val morjá, | Samo to znam, samo to vem, |
| Vprašajte raj' oblak nebá, | Da pred obliče nje ne smem |
| Kadár mogočni gospodar | In da ni mesta vrh zemljé, |
| Drevi ju semterjá vihar! | Kjer bi pozabil to gorjé. |

Dr. Fr. Prešeren.

Ukazi. — Befehle.

- | | |
|---------------------------|---|
| Da ne smem, si ukazala, | Zraven si mi ukazala, |
| Belih rok se doteknit'; | Da te moram pozabit'; |
| Zved'la, deklica si zala, | Bogal ¹⁵ , deklica, bi zala, |
| Káko znam pokoren bit'. | Ak' bi moglo se zgodit'. |
| Da ne smem, si ukazala, | Al' sree mi drugo vstvari, |
| O ljubezni govorit'; | Al' počakaj, da to bit' |
| Zved'la, deklica si zala, | V prsih neha, — Bog te obvari! |
| Káko znam pokoren bit'. | Prej ni moč te pozabit'. |

Dr. Fr. Prešeren.

Milica. — Liebchen.

- | | |
|-------------------------------|------------------------------------|
| Tak' je sladka, tak' je mila, | Kakor sneg so nje ročice, |
| Kot bi rože dihalo, | Ki v planini se blišči, |
| Krasna, kakor da b' se bila | Kakor zarja njeno lice, |
| V rajske rosi kopala. | Ko se v zoru ¹⁶ rumeni. |

5. (Gailthaler Dialekt aus dem Westen) — ¹Fräulein — ²Ameise — ³Tochter — ⁴Mutter — ⁵=zdaj, ješt — ⁶(Gailthaler Dialekt aus dem Osten) — ⁶(Wortspiel) kleine Mizzi — ⁷=kje, wo — ⁸Schäschchen — ⁹dort — ¹⁰=ribice, Fischchen — 7. 8. Canalthaler Dialekt; ähnlich sprechen die Slovenen in den angrenzenden Gebieten des Küstenlandes, Krains und im Valle di Resia in Italien) — ¹⁰Holzhauer — ¹¹Splitterchen, a=u — ¹²hinab — ¹³Rosenthal, o=u — ¹⁴a=o — ¹⁵ich würde folgen — ¹⁶Morgenanbruch.

Kakor zvezde nje očesa,
Ko ozrejo se z nebá,
Kakor jelka nje telesa
Rast visokoravnega¹.

V njo sem se tako zamaknil,
Da m' je solnce vgásnilo,
Da mi celi svet je mraknil²,
V rajskem svitu³ zrem le njo.

Fr. Cegnar.

Pri luni. — Die im Mondenschein.

Mila, mila lunica,
Kje je moja ljubica?
Kje je, kje je Milica,
Up moj'ga srca?
Al' še misli name,
Al' je pozabila,
Da živeti zame
Mi je obljbila?

Zbúdi, zbúdi ljubico,
K okencu⁴ privabi jo,
Saj vesela z mano bo,
Zbúdi, zbúdi jo!
Prišla bo na okence,
Gledala bo name;
Dala mi bo rožice
Zbrane, oh, le zame!

Miroslav Vilhar.

Popotna pesen. — Reisefied.

Danes tukaj, jutri tam,
Drugi kraji, druga mesta!
Če mi všeč ni tu, drugam
Urna me popelje cesta.

Kakor ptica, ki leti
Črez gore in črez doline,
Kraje gledam in ljudi,
Kaj mi mar njih bolečine?

Kdo tolaži mi srce,
Naj še tak' tolažbe prosi?
Kakor svoje jaz gorjé⁵,
Vsak gorjé naj svoje nosi.

J. Stritar.

Jadransko morje. — Adriatisches Meer.

Buči, morje adrijansko!
Bilo nekdaj si slovansko,
Ko po tebi hrastov brod
Vozil je slovanski rod.
Ko ob tebi mesta bela
Naših dedov so cvetela,
Ko so jadra njih imé,
So nosile njih vojské.

Tiho morje, kam si d'jalo,
Al' brodove pokopalo,
Jih razbilo ob peči,
Da jih videti več ni?
Morje ni jih pokopalo,
Ob peči jih ni razd'jalo,
Da jih videti ni več,
Tega kriv je tuji meč.

S. Jenko.

Bleško jezero. — Der See von Veldes.

Otok bleški,
Kinč nebeški
Kranjske zemlje til
Ven'e iz raja
Te obdaja,
Vse se veseli.

Vali igrajo,
Rib'ce imajo
Dobrovoljen⁶ ples.
Ladja giblje
Se in ziblje
Nas h Kraljic' nebes.

¹ Ščlanč — ² hat sich verfinstert — ³ Glanz — ⁴ Fensterchen — ⁵ Wehe
— ⁶ munter.

Z vrhnje srede
Skale blede
Stari grad¹ je rob;

Črez od grada
Mutast strada
Strmi Babji zob².

Kdor si tukaj,
Le zaukaj
Tu brez vse skrib!

Krajna³ mati
V svojem zlati,
Draga naj živi!

K. Huber.

Z biseri. — Mit Perlent.

Z biseri se rada dičiš,
Tudi s cvetjem, ki bledí;
Pevec tvoj te bode venčal
Z lišpom⁴, kteri delj živí.

Idi k meni in razpletaj
Lepe črne si lasé,
Hočem jokati nad tabo⁵
Večne bisere svetlé.

In med bisere prenežno⁶
Vpletal cvetje bom mladó,
Ktero srce je rodilo
Le za té, za té samó! —

Lujiza Pesjakova.

Slovó od lastovke. — Abschied von der Schwalbe.

Mrzel veter tebe žene,
Drobna ptičica, od nas,
Ki iz lipice zelene
Si mi pela kratki čas.
Vsako jutro, ptička moja,
Zgodaj si prepevala,
Vsako noč je pesen tvoja
Sladko me zazibalá⁷.

Kol'kokrat si priletela
V svoje nežno gnezdece,
Tol'kokrat si mi zapela
Milo pesmico v srce.
Zdaj pa iz zvonika line⁸
Zadnjo pesen žvrgoliš,
Ker črez hribe in doline
Toplih krajev si želiš.

Zdaj boš zapustila mene,
Oh, kak' srce me boli;
Mrzel veter tebe žene,
Pojdi, kam te veseli!
Oh, da mi ni perje dano,
Rad, o rad bi spremljal te!
Ali v ledje⁹ zakovano¹⁰
Moje revno je srce.

O. Orožen.

¹das alte Schloß über Velbes — ²Benennung einer Anhöhe
— ³Krajna = Strain — ⁴Schmuck — ⁵dir — ⁶allerliebst — ⁷hat
eingewiegt — ⁸Thurmfenster — ⁹Eis — ¹⁰festgeschmiedet.

Sloveński-deutsches Wörterverzeichnis.

Slovensko-némški slovarček.

(In Klammern sind die gebräuchlichsten Fremdwörter und Provinzialismen.)

A.

A, und, aber.
 abecéda, Alphabett.
 ábota, Thorheit.
 ájda, Buchweizen.
 áko, wenn, wofern.
 áli, 1. allein, aber, doch; 2. dient
 zur Einleitung einer Frage;
 ob; 3. oder, aber.
 ángelj, ángelje, Engel.
 ápno, n., Stoff.
 apóstol, Apostel.
 armáda, Armee.
 áta, átej, m., Papa, Vater.
 ávsa, f. (nôreec, norica), Thor,
 Thörin.

B.

bába, altes Weib.
 bábica, Großmutter, Hebammme.
 baháč, m. (prólovec R.), Brähler.
 baharija (voahlarija J.), Groß-
 thuerei, Brählerie.
 báhati se (prólati se), prahlen.
 bájta (huta), Hütte.
 báker, m. (kufer), Kupfer.
 báklja, Fackel.

bakrój, m., Kupferstück.
 bandéra (fandl, mendéra J.),
 Fähne.
 bánja („bôna“ J.), Badewanne.
 bánkovec (bankanóta), Banknote.
 barantáti, schachern, handeln.
 báratí, fragen.
 bárka, Schiff, Fahrzeug.
 barsún, m. (zámet), Sammet.
 bárva, Farbe.
 báš (glih, rávnokar), eben,
 gerade, just.
 báviti se (pečati se) s čim, sich
 womit befassen.
 bédá, Eileid, Noth.
 bedím -éti, machen, auf sein.
 bědro, Schenkel.
 bégati, herumirren, flüchtig sein.
 bél 3. („bivček“ R.), weiß.
 belič, m., Heller, Pfennig.
 belokóst, f., Elsenbein.
 beráč, Bettler.
 beráčiti, betteln.
 běrem, bráti, lesen, sammeln.
 berilo, Lecture, Lesebuch.
 beséda, Wort, Rebe.
 besedováti (žavariti G.), sprechen.
 bésen 3. (stekel 3., nor 3.)
 rasend, wüthend, ergrimmmt.

Erklärung der Abkürzungen.

m. = genus masc.
 f = genus fem.
 J. = Jaunthaler Dialekt.
 G. = Gailthaler Dialekt.
 3. = Adjektiv dreier Endungen.
 pl. t. — plurale tantum.
 adv. = Adverbium.

n. = genus neutr.
 pf. = perfect. Verbum.
 impf. = imperfect. Verbum.
 R. = Rosenthaler Dialekt.
 (d.) = das betreffende deutsche
 Wort ist zugleich Fremdwort
 im Slovenischen.

- béťva (tróha R. čurč G.), ein
bisschen.
bézeg, m. (bézovec), Hollunder.
bežím -áti, fliehen.
bič, m. (jézla J. pájča, R.),
Peitsche, Geißel.
bíjem, bítí, schlagen.
bik, m. (júneo), Stier.
Bínkošti, f. pl. t., Königsten.
birlč, m. („dénar“ R.), Gerichts-
diener.
bíser, m. (koráld), Perle.
bíster 3. (frišen 3.), hell, rein.
bistroúm, m., Schärffstinn.
bltí, sém, seiu, sich befinden.
bitje, n., Wesen, Schlägen der
Uhr.
blág 3. (žlahten), ebel, gut.
blagó, n., Gut, Ware.
blagoródén 3., wohlgeboren.
blagoslòv, m. (žégon), Segen.
blagoslóviti (žégnati), segnen.
blágost, m., Heil.
blagovóliti, geruhen.
bláto, Roth, Sumpf.
bléd 3., bleich.
blésk, m., Schimmer, Strahl.
blísk, m., Blit.
blískati se, blitzen.
blízu, nahe; bliže, näher.
blížati se, sich nähern.
blížnji 3., benachbart, der Nächste.
bób, m., Bohne.
bôben, m. (pávka), Trommel.
bôdem, bôsti, stechen.
bodčnost, f., die Zukunft.
Bóg (wird groß geschrieben),
Gott.
bogát 3., reich, vermöglich.
bój, m., (žolt) Schlacht, Kampf.
bója, f. (barva), Farbe.
bojím, báti se, sich fürchten.
boléhati, fränkeln.
bólen 3., frank.
bolézen, f., Krankheit.
bolím -áti, schmerzen.
bólha, Flöh.
bólj, mehr, stärker.
- bolník, der Kranker.
bolníšnica, f. (d) Kranken-
haus.
bór, m. (bórovec), Kiefer, Föhre.
bóren 3., arm.
bós 3., barfuß.
Böžíč, m. (vínahví pl. t. f.), Weih-
nachten.
bözji 3., göttlich.
bözji stôl, Regenbogen.
býki, pl. t. (moštáče R., vôse J.,
pl. t.), Schnurrbart.
brôdg, m., Wildhöhle.
brž 3., hurtig, schnell.
brzojáv, m. (telegraf), Telegraph.
bráda (vôse J.), Bart.
brániti, wehren, schützen.
brána, Egge.
brát (bráter), Bruder.
brájte in séstre, Geschwister.
brázda, Furch.
brég, m., Hügel, Ufer, Anhöhe.
bréwe -ena, n., Last, Bürde.
bréskev, f., Pfirsich.
bréz, 1. ohne, Präp. m. Gen.;
2. adv. in Verbindung m. Nom.:
un-, -los.
bréza, Birke.
brézdno (globel f.), Abgrund.
brezsťen 3., herzlos.
brezskŕben 3., sorglos.
briga, Sorge.
bridek 3., bitter, scharf.
bríjam, bríti, rasieren.
brínje (brančúr J.), Wachholder-
gesträuch.
brisáča (brisávka), Handtuch.
brisem, brisati, wischen.
britva, Rasiermesser.
bròd, m., Überfuhr, Furt.
brúsiti, schleifen.
búča, Stürbis, Strohschädel.
budíti, wecken.
bükva, Buche.
bükve, pl. t., Buch.
bükvice, Büchlein.
bukvovézec, m., Buchbinder.
búrja, Seesturm, Sturmwind.

búrke, pl. t. (flávzui R., bájže J. pl. t.), Boszen.

C.

Cánja (céna), Handkorb.
 cekín, m. (dukát), Ducaten.
 cél 3., ganz, heil.
 célti, heilen, ganz machen.
 celò, elò (eavù), ganz, sehr.
 céna (kup) u. (d.), Preis.
 cénití (éccati), schäzen.
 cepí, pl. t., Dreschflegel.
 cépiti, Holz spalten.
 cerkev, f., die Kirche.
 cesar, Kaiser.
 cesarica, Kaiserin.
 cesárstvo, Kaiserthum.
 césta, Straße.
 cigán, Zigeuner.
 cítre, pl. t., die Zither.
 cúker, m., Zucker.
 cvetím, evetéti, blühen.
 evét, Blüte; evétje, die Blüten.
 evetica, Blume.

č.

Čaj. m. (tè), Thee.
 čákati, (er)warten.
 čaróbnik (côprnik), Bauberer.
 čás, m. (oajt), Zeit.
 dôlg, krátek čas, Lange-, Kurz- weile.
 čásník (časopis), Zeitung.
 čast, f., Ehre.
 částník (oficír), Officier.
 čása (glas), Glas, Becher.
 če, wenn, wofern, ob.
 čebela, Biene.
 čebúlj, m. (č'búh), Zwiebel.
 čéden 3. (čavbern), rein, netz, sauber.
 čédnost, f., Tugend, Reinlichkeit.
 čegáv? wessen? (šea?)
 čeljúst, f. (skrenjica), Kinnbacken.
 čelo, Stirn.

čéméren 3. (nagnjéven), mürrisch.
 česen (kóvhah), Knoblauch.
 čestítati (vúnšati), gratulieren.
 čés, sei es, denn.
 česčón 3., gebenedeit, gechrt.
 čeftek, Donnerstag.
 čil 3. (fest), fest, rüftig.
 čisláti (štimáti), schäzen.
 čist 3. rein, leusich.
 čisto, adv., ganz, gar.
 čítati, lesen.
 čítálnica, Lesezimmer.
 člén, Čelen, Glied.
 človek („čovák“ R.), Mensch.
 člověšivo, Menschheit.
 čóln, Kahn.
 čréšnja, f., Kirche.
 črévelj, m. (púnč'h), Schuh.
 črevó -esa, n., Darm.
 črn 3., schwarz.
 črnilo (tinta), Tinte, Schwärze.
 črv, m., Wurm.
 čúden 3., sonderbar, wunderbar.
 čúditi se, sich wundern.
 čújem, čuti, hören, wachen.
 čút, Gefühl.
 čútití, fühlen, empfinden.
 čuváj, m. (váhtar), Wächter.
 čvrst 3., fräftig, frisch.

D.

Da, das, damit, ja; dasiravno, dasitudi, obgleich.
 dajáti, geben.
 daleč weit, entfernt.
 dám, dàti, geben.
 dán, Tag.
 dandánes, heutzutage.
 dànes („ns“ R.), heute.
 daníca (jútrnica), Morgenstern.
 dár, Gabe, Geschenk.
 darováti (osrati), opfern.
 dávek, m. (fránski R., pl. t.), Steuer.
 dávi, heute früh.
 dávno, vor langer Zeit.
 debél 3. (tolst J.), dic, fett.

- déca -e, collect., die Kinder.
déček, m. (púbič), Knabe.
déd, m. (dédej), Großvater.
dèdič, m. (jerb), Erbe.
dejáno, Handlung.
dékla, Magd.
dékle -eta, Mädelchen.
déklica (döčka = déčla, déčelca),
Mädchen.
délati, arbeiten.
délavec, Arbeiter.
deliti (tálati), theilen.
délo, Arbeit, Handlung, That.
démant, Diamant.
denár, m., Geld.
dénem, dejáti, thun, sagen, stellen,
sezen.
désen 3. (prav), rechts.
déska (dila), Brett.
dete -eta, Kind.
dételja, Klee.
devíca, Jungfrau.
děž -ja, m., Regen.
dežela, Land.
deželen 3., Landes-.
děžuik, m. (stréha J., omréla R.,
umarél f. G.) Regenschirm.
dičiti, schmücken.
dihati, athmen.
diják (student), Student.
dika, Bierde.
dim, Rauch, Dunst.
dimník (ravfenk), Rauchfang.
divji 3., wild.
dnévník, Tagesblatt, Tagebuch.
dnina (távarh, m.), Tagelohu.
dôb. m., Eiche.
dôber 3., gut.
dobíček (profit), Gewinn.
dobiti, bekommen.
dobrikati se (sládkati se J.),
schmeicheln.
dobrodia, Güte.
dočakati, erwarten.
dodělati, die Arbeit vollenden.
dogodek, Ereignis.
dogovorití (zmárnovati R., zázav-
riti G.), verabreden.
- dójdem, dojti, kommen.
dokáz (izpríčanje), Beweis.
dòkle („kéké dôgo“ G.), wie lange.
dôlenji 3., untere.
dólg, m., Schuld.
dól 3., lang.
dóli, hinab, herab.
dolina, Thal.
doldéba, Bestimmung, Entschei-
bung.
dóm, m., Batherhaus; domá, zu-,
domov, nach Hause.
domáč 3., häuslich, heimisch.
domoljub, m., Patriot.
domovina, Vaterland.
doněsek, Beitrag, Extrag.
dopis -a. Zuschrif. [mittags].
dopoldne („dopúne“ R.), vor-
dopolniti, pf. — dopolnjevati
impf., erz., anfüllen.
dopust -a (d.), Urlaub.
doséči (dosenči“ G.), erreichen.
dosihmál, bis jetzt.
dosléden 3., consequent.
dostí, genug.
dostikrat, oftmaß.
dostójen 3., geziemend.
doteknuti se, berühren.
dovolj („dôl“), genug.
dovoliti, bewilligen.
dovršiti („fertigati“), vollenden.
drhál, f., Böbel.
dřva, pl. f., Holz.
drvár, Holzhauer.
drzáva, Reich, Staat.
drzávni zdör, Reichsrath.
državljan, Staatsbürger.
držim -ati, halten.
drág 3., lieb, theuer, wert.
drážba (licitácia), Versteigerung.
drážiti, reizen.
drevó -ésa, Baum.
drôben 3., klein.
drugáčen 3., anders beschaffen.
drugáče, anders.
drúšvo („drštvo“ R.), Verein.
drúžba, Gesellschaft.
družina, Familie.

dùh, Geist, Geruch.
 duhán (tobák), Tabák.
 duhovník, Priester.
 dúri, pl. t., Thür.
 dvòm („evibov“), Zweifel.
 dvómiti (evibati), zweifeln.
 dvór (d.), Hof.

E.

Edinost, Eintracht.
 enák 3. (glih), gleich.
 enoglásen 3., einstimmig.

F.

Fànt, m. (pub), Knabe.
 figa, Feige.
 fužina, Hammerwerk.

G.

Gábiti se (grávžati), efein.
 gáče, pl. t., Unterziehhosen.
 gasiti, löfchen.
 geniti, röhren.
 gíba (bravd, m.), Falte.
 gibati, bewegen.
 gíbem 3. (jádern 3.), gelentig.
 gimnázij -a, Gymnasium.
 glád, m., Hunger.
 gládek 3. glatt.
 glás -ú, Laut, Ruf.
 glásba (múzika), Mušil.
 glásen, 3. laut.
 glasovír (klafir, Clavier.
 gláva, Kopf.
 glávár, Vorsteher.
 gláven 3., Haupt-
 glávnica (kapitál), Capital.
 glávník -a („hovník“, kámpel),
 Ramm.
 gledališče (d.), Theater.
 glédati, schauen.
 glína, Lehm, Töpfertöhn.
 globók 3., tief.
 gluh 3., taub, gehörlos.
 gluhoném 3., taubstumm.

gnáti, ženem, treiben.
 gnézdo -a („hnízdo“ R.), Nest.
 gnil 3., faul, morsch.
 gniti, gnijen, modern, faulen.
 gnój -a, Mist, Dünger.
 gnús -a (grávža), Ekel.
 gôba, Schwamm.
 gòd -ú, Namensfest.
 gôdec, Musikant.
 gôl 3., nacht, kahl.
 goldinar -ja (rájniš), Gulden.
 goljùs -a, Betrüger.
 golôb -a, Taube.
 góra, Berg.
 górek 3. („jerek“ G.), warm, heiß.
 górenji 3., obere, Ober-
 gorím -eti, brennen.
 gorjé! wehe!
 góš -í, Gang.
 gôšli, f. pl. t., Geige.
 gospá -e (fráva), Frau, Dame.
 gospôd -a, Herr.
 gospodár -ja, Haushwirt.
 gospodíčna (frajla), Fräulein.
 gospodínja, Hausfrau.
 gôst 3., dich.
 gôst -a, Gast.
 gostílnica (tabérrna, oštarija),
 Gasthaus.
 gostovánje (hóheet R., váseit G.),
 Hochzeitスマル.
 gotóv 3. (gvišen 3.), gewiss, sicher.
 govêdo -a, Mind.
 góvor -a (márenj R., žavár G.),
 Rede.
 govoriti (márnovati R., žavariti
 G.), reden, sprchen.
 gòzd -a (les J., gmájna R., bešk
 G.), Wald.
 gozdár -ja (bórštnar), Förster.
 gráblje, f. pl. t., Rechen.
 grád -ú, Burg, Schloß.
 gráh -a, Erbse.
 grája (tádov), Tadel.
 grajščák -a, Großgrundbesitzer.
 grd 3., häflich.
 glica (túrika J.), Kurztaube.
 glo, Schle.

gfm -a, Strauch.
 grmíš -éti, donnern.
 gréh -a, Sünde.
 gréjem, greti, wärmen.
 grém, iti, gehen.
 gréšnik -a, Sünder.
 grób -ú, Grab.
 gróf -a, Graf; grófinja. Gräfin;
 grófica, Comtesse.
 gróm -a (grmóvec), Donner.
 gróza (hrozda), Entzügen.
 grózd -a, Traube; grozdje -a,
 Trauben.
 grúda (képa), Erdscholle.
 grùška, Birn, -baum.
 gúba (brávd), Falte.
 gùmb -a (knöd), Knopf.
 gúmno, Dreschfutter.

H.

Hájd, auf! gehet!
 hásen -a (nuc, m.), Nutzen.
 hásniti (núcati), nützen.
 hél, hěrè (ščéra, čéra) Tochter.
 hinávec, m., Heuchler.
 híša („kalúpa“, schlechtes) Haus.
 híšna, Stubenwädchen.
 híter 3. („ngev“ G.), schnell.
 hitím -eti (hilati), eilen.
 hláče, pl. t., Hose.
 hlád -a, Stühle.
 hlápec, m., Knecht.
 hléb -a, Laib, Brot.
 hlév -a, Stall.
 hliniti se („frstélati“ se), sich
 verstellen, heucheln.
 hmélj -a, Hopfen.
 hòčem, hotéti, wollen.
 hodliti, gehen.
 hráber 3. (korážen 3.), tapfer,
 wacker, mutig.
 hrábrost -i (koráža), Muth,
 Tapferkeit.
 hrám -a, Haus, Behältnis (im
 Dialekte durchwegs: Keller).
 hrána, Nährung.
 hrániti, währen.

hrást, m. (dôb), Eiche.
 hrbet, m., Rücken.
 hrén -a, Stren, Meerrettig.
 hrepením, -éti, sich sehnen.
 hríb -a (hríber), Hügel.
 hróm 3. (krúmpast J.), Lahm.
 hrúp -a, Getöse.
 hùd 3. (zláht), schlecht, böse,
 schlimm.
 hudič -a (zlodej, tájsel), Teufel.
 hvála, Lob, Dank.
 hvalézen 3., dankbar.
 hváliti, loben.

I.

I, und, auch.
 idem, iti, gehen.
 igla (šívánica), Nadel.
 igra (špl), Spiel.
 igráti, spielen.
 imám -éti, haben, besitzen.
 imé, iména, Name.
 imenováti, nennen.
 in, ino, und.
 iskra (zárek), Funke.
 išcem, iskáti, suchen.
 izdajátelj -a, Herausgeber.
 izdáti, herausgeben.
 izdihnoti, seufzen, ausatmen.
 izgínati (zíbni), verschwinden.
 izgléd -a (mušter), Muster.
 izgovoríti, aussprechen.
 izgúba, Verlust.
 iziti, ausgehen.
 izjéma, Ausnahme.
 izjókati se (zvékati), ausweinen.
 izmériti, ausmessen.
 izmísliti, pf. — izmišljeváti, impf.
 erdichten.
 iznájdba (d.), Erfindung.
 iznébiti (zlósati), losmachen.
 iznèsek, m. (žúma), Summe, Be-
 trag.
 izobráziti, (aus)bilden, cultivieren.
 izógniti se, aus dem Wege gehen.
 izpit -a (prifngá), Prüfung.
 izpitì, austrinken.

| | |
|--|-----------------------------|
| izpláčati, auszählen. | jélša (ölša), Erle. |
| izprášati (zbarklováti), ausfragen, befragen. | jém, jésti, essen. |
| izprázniť, ausleeren. | jemáti, nehmen. |
| izpréžem -eči, ausspannen. | jérbas -a (korp), Storb. |
| izpúštiti — izpúščati, auslassen. | jesén -i, Herbst. |
| izračuníti (zrajati), ausrechnen. | jésh -a, Essig. |
| izráz -a, Ausdruf. | jétika (déra), Lungenjucht. |
| izrék -a, Auspruch. | jétra, pl. t., Über. |
| iztók -a, Östen, Morgenland. | jéza, Zorn. |
| iztfgati, ausbreiten. | jézdec, Reiter. |
| iztühtati, aussichten. | jézero, See. |
| izučíti, auslernen. | jézik -a, Runge, Sprache. |
| izvaliti, ausbrüten. | jókati (vékati), weinen. |
| izvír -a, Ursprung. | jùg -a, Süden. |
| izvíren 3., originell. | júha (žúpa), Suppe, Brühe. |
| izvrsten 3., ausgezeichnet. | junák -a, Held. |
| izvršiti, vollenden. | jùtri, adv., morgen. |
| izújem -úti, ausziehen. | jùtro, Morgen. |
| izzénem -gnati, austreiben. | júzina, Mittagessen. |

K.

J.

| | |
|---------------------------------|-----------------------------------|
| Jábelko („abkó“ G.), Apfel. | káča, Schlange. |
| jádrati, segeln. | kádar, als, da, wann, wenn. |
| jágne -ea, Lamm. | kaditi, rauchen, räuchern. |
| jágnejed -a (topol), Pappel. | kájti, denn. |
| jágoda (smókvica G.), Erdbeere. | kák (-ošen) 3., wie beschaffen. |
| jájee, Ei. | kakó, wie. |
| ják 3. (fest), starf, fräftig. | kákor, wie, sowie. |
| jáko, sehr, vorzüglich. | kám, wohin? |
| jáma, Grube. | kámen -a, Stein. |
| jásen 3., hell, klar. | kámenje, Gestein. |
| jásli, f. pl t., Krippe. | káp -a, Traufe. |
| jástreb -a (srákolis), Habicht, | kápa -e, Kappe, Mütze. |
| Hühnergeier. | kápela, Kapelle. |
| jávelne, schwerlich. | káplja, Tropfen. |
| jáven 3., öffentlich. | káša (jegliči), Brei. |
| jazbec -a, Dachs. | kášelj -a, Husten. |
| jěča (kiha), Kerker, Gefängnis. | káva (kofé), Kaffee. |
| jěčmen, m. (jačmán" R.), | kavárna (kofetarija), Kaffeehaus. |
| Gerste. | kazen -i (stráfa), Strafe. |
| jéd -i, Speise. | kegljáti, legeln, Regel schieben. |
| jédro, Kern. | ker, weil. |
| jéklo, Stahl. | kesati se, bereuen. |
| jéla (jel -i). Tanne. | kihat, niesen. |
| jelen -a, Hirsch. | kij -a (kijáca), Holzschlägel. |

| | |
|------------------------------------|------------------------------------|
| ker, weil. | kinč -a (cir -a), Bierde, Schmaus. |
| kesati se, bereuen. | kihat, niesen. |
| kihat, niesen. | kij -a (kijáca), Holzschlägel. |
| kij -a (kijáca), Holzschlägel. | kinč -a (cir -a), Bierde, Schmaus. |
| kinč -a (cir -a), Bierde, Schmaus. | kisel 3., sauer. |

- kita, Kopf, Haarschäften.
kje? kjer? wo?
kládivo, Hammer.
klás -ú, Ähre.
klečím -ati, knien.
kléše f. pl. t., Range.
klét -í (ham), Keller.
klétna, Fluch.
kličem -ati, rufen.
kliti (címíti se) feimen.
kljúč -a, Schlüssel.
kljún -a, Schnabel.
klobása, Wurst.
klobuk -a, Hut.
klop -í, Bank.
kmálú, bald.
kmět (pavr -a), Bauer.
knjiga, Buch.
knjigár, Buchhändler.
knjižnica, Bibliothek.
ko, wenn, als.
kobila, Stute.
kéča (kájza, húta, kalúpa), Hütte,
Steufche.
kočja, Kutsche.
kôdrast 3., gefraust.
kôj, fogleidh.
kokós -i (kúra, kisba), Henne.
kôlek -a (d.), Stempel.
koléno, Knie.
koliki 3., der wie vielte, wie groß.
koló -ésa, Rab.
kolodvör -a (d.), Bahnhof.
kolovrat -a, Spinnrabe.
kómaj, faum.
kônec -a, Ende.
kônj -a, Pferd.
kopáti, graben.
kôpati se, haben.
kopním -éti, schmelzen.
korák -a (d.), Schritt.
korén -a (korenina), Wurzel.
korist -i (nuc), Nutzen.
korúza (túrščica, sirk), Türkens.
kufurz.
kôsa, Senfe.
kôseo, m. (senosék), Mäher.
kosilčati (brúštekatí), frühstücken.
- kóst -í, Bein, Knochen.
kôstanj -a, Kastanie, -Baum.
kôš -a, Korb, Rückenkorb.
kôt -a, Winkel.
kôtel -a, Kessel.
kováč, -a, Schmied.
kôza, Ziege.
kôza, Haut, Fell.
kréma, Schenke.
krmá (futer), Viehfutter.
kripa (blek), Fleck.
kfst -a, Taufe.
kív -i (kri, kriji), Blut.
krádem, krásti, stehien.
kráj -a, Ort, Gegenb.
králj, -a, König.
kraljéstvo, Königreich.
krásen 3., herrlich, prächtig.
krat (bart) = mal.
krátek 3., kurz.
kráva, Küh.
krégati, greinen, ausschelten.
krépek 3., frästig.
krés -a, Sonnenwende.
kristján -a, Christ.
kriv 3., trümm, schuld, falsch.
krivica, Unrecht.
kríž -a, Kreuz.
krôg -a, Streit.
krojác -a (žnidar), Schneider.
krompír -ja (répica, podzemljénsl e
grúške, kostánja), Kartoffel.
krôtek 3., zähm, sanft.
krôžnik -a (talir -ja), Teller.
kruh -a, Brot.
kûhati, kochen.
kûhinja (izbič -a), Küche.
kûm -a (kótrič), Pathé.
kûp -a, Haufe.
kûp -a, Kauf, Preis.
kupčija, Handel.
kúpiti, kaufen.
kûra Henne.
kvišku, aufwärts.
L.
lâčen 3., hungrig.
ládja, Schiff.

láhek 3. („vhék“ R.), leicht.
lájati, hellen.
láket -a (práč), Ellbogen.
lákomen 3. (hájtišen 3., úhern 3.),
geizig, habfützig.
lán -ú (prédlo), Flachs.
láni, voriges Jahr.
lás -ú, Haar.
lastnína, Eigenthum.
lástovica (glastólka), Schwalbe.
láž -i, Lüge.
lázem, legáti se, lügen.
le, nur, wohl.
léča, Linse.
léd -ú, Eis.
léga, Lage.
lén 3., faul.
lép 3., schön.
lés -á, Holz.
léstvica (lótra), Leiter.
létati, oft fliegen, laufen.
léto, Jahr, Sommer.
létos, heuer.
lèv -a, Löwe.
levíca, linke Hand.
ležím -áti, liegen.
li, ob etwa (bei Fragen).
lica -a (vílico = die Wangen,
das Gesicht), das Gesicht.
liják-a (tráhtar), Trichter.
lína, Dachfenster.
lípa, Linde.
lisica, Fuchs.
lí-t -a, Blatt, Brief.
listje -a, Blätter, Laub.
lízem, -zati, lecken.
ljùb 3., lieb, gefüllig.
ljubézen -i, Liebe.
ljubeznív 3., liebenswürdig.
ljúbiti, lieben.
ljundjé, pt. l., Leute.
lódit, trennen.
lončár (pískrav), Töpfer.
lopáta, Schaufel.
lòv -a (jága), Jagd.
lóvor -a (lorbar), Borbeer.
luč -i, Licht.
lúknja, Soß.

lúna, Mond.
luščina (vosčina, v. Gi; odúpe
R., sépne J. v. Obst, pl. t.),
Schale, Obstschale.
luterán -a, Protestant.
lúza, Bach, Pfütze.

III.

máčeha, Stiefmutter.
máčka, Kräze.
mádež -a, Mäkel.
máh -ú, Dioos.
máhati, schwingen.
máj, májnik -a, Mai.
májhén 3., klein, gering.
máma, Mütterchen.
máratí (rôdiu), sich befummern.
mársikaj, manches.
mášlo, Schmalz.
mást -i, Fett.
máša, Messe.
máščeváti, rächen.
méc -a, Schwert.
mécem, meiáti, werfen.
méd -ú (sírd-i), Honig.
mèdved -a, Bär.
mègla, Nebel.
mèhek 3., weich.
mèja, Grenze.
méniti, meinen.
mériti, messen, vergleichen.
mesár -ja (flájskar), Mezger.
mésati, mischen.
méssec, Mond, Monat.
mesó, Fleisch.
méstén 3., städtisch, Stadt.
město, Ort, Stadt.
metulj -a (věsda), Schmetterling.
mil 3., gnädig, lieb.
millina, Grazie, Annuth.
mílo (zéfa), Seife.
mílost -i, Gnade, Erbarmen.
mimo, vorüber.
mínotti, vergehen, schwinden.
mir -ú, Friebe.
misel -i (zinj -a), Gebäude.
misiliti (zinjati), bauen, meinen.

mlš -i, Maus.
miza, Tisč.
mlád 3., jung.
mladěnič -a, Jüngling.
mladost -i, Jugend.
mlátit, dreschen.
mléko, Milch.
mlin -a, Mühle.
mlinar -ja, Müller.
mnénje (wájnenga), Meinung.
mnògi 3., viele, manche.
mnòžia, Menge.
móč -i, Kraft, Stärke.
móčen 3., fräftig, stark.
móder 3. (šíkan 3.), blau.
móder 3. (šíkan 3.), weise, flug.
mogòč 3., möglich.
mójster -a, Meister.
móka, Mehlgrieß.
móker 3., náss, feucht.
moldím, -ati, schweigen.
molitev, f. (zebránje), Gebet.
moliti (zebrati), beten.
mórati, müssten.
mórda, morebiti, vielleicht.
mórem, móči, können.
moríti, tödten, morden.
mórje, Meer.
mornár- ja, Matrose.
móst- ú, Brücke.
móstovž -a (hánek -a), Balkon.
motíka, Haue.
motovilo, Haspel.
móz -á, Mann.
mrák -a, Dämmerung.
mràvlja, Ameise.
mráz -a, Kälte.
mrlíč -a, Leiche.
mrátev 3., todt.
mízel 3., falt.
mízlica, Fieber.
mùčiti (mártrati), quälen.
muditi se, sich wo aufhalten.
mùha, Fliege.
múka (mártre pl. t.), Dual.
mútast 3. (siróten 3), stumm.

N.

Na! da hast du, da nimm!
nabérem -brati, anſammeln.
nbrúsiti, schleifen.
načeňnik -a, Vorsteher.
način -a (víza), Art, Weise.
náčem, -četi, angänzen.
načít -a, Plan.
nadlöga, Bedrängnis.
nadströpje (štok-a), Stock.
nadvývoda, Erzherzog.
nadzörnik -a, Inspector.
nág 3., načt.
nágel 3., jäh, hastig.
nágnoti, neigen.
nagovoriti, anſprechen.
nahájati, vorfinden.
nájdem, najti, finden.
nájmem, najeti, dingen.
nájprej, zuerst.
náka, nein, nicht.
nakáznica, Anweisung.
nalázem, -gáti, anfügen.
nalezljiv 3., anſteckend.
nalóga, Aufgabe.
namén -a, Absicht.
namériti, voll messen.
naméstnik -a, Stellvertreter.
námreč, námlich.
nápačen 3., verfehrt.
napév-a (víza), Melodie.
nápis-a (d.), Aufſchrift.
nápišem, -isati (našribati), auf-,
anſchreiben.
nápnom, -pěti, anſpannen.
napólniti, anfüllen.
napráva, Anſtalt, Einrichtung.
naprávljati, veranstalten.
naprédek-a, Fortschritt.
napréj, vorwärts.
napróti, entgegen.
napuh-a (vofart-i, fórtel), Hoch-
muth, Hoffart.
narástem, -sti, anwachsen.
naráva (natúra), Natur.
naráven 3., natürlich.
naréčejo, Mundart, Dialekt.

- naréjati, machen.
narôbe, verkehrt.
narôčba, Bränumeration, Bestellung.
narôčiti (gor dati), auftragen, bestellen.
národ -a, Nation.
národen 3., national.
nasadíti, anpflanzen.
nasitíti, füttigen.
naslédek -a (nasled -ka), Folge.
naslóniti, anlehnen.
nasldv -a, Abresse, Titel.
nasmejím -játi se, anlächeln.
nasoliti, einfalzen, einen Bären aufbinden.
naspím, -áti se, sich aus schlafen.
nasvèt -a, (d.), Rath.
natísk -a, (d.), Druck, Auflage.
natisnoti (drúkati), drücken.
nató, hierauf.
natôčili, einschenken.
natôra, Natur.
naučim, -íti, Lehren, -se, lernen.
náuk -a, Lehre.
naváda, Gewohnheit.
nazáj (zad), zurück.
naznanílo, Anzeige.
naznániti, anzeigen.
ne, nicht, nein. In Zusammensetzungen entspricht es dem deutschen: un-, nicht.
nebó -a und ésa, Firmament; pl.: nebésa, Himmel (Ort der Seligen).
nedélja, Sonntag, Woche.
néhati (hériti), aufhören.
nekdaj, einst.
ném 3., stum, sprachlos.
nerôden 3., ungeschickt.
nèsem -sti, tragen.
nespàmeten 3., unvernünftig.
nétili, heizen.
nevésta, Braut.
nevihta, Gewitter.
nič, nichts.
níčla (núla), Null.
nikár, durchaus nicht.
- nikjér, nirgends.
níkoli, nie, niemals.
nímam, ne iméti, nicht haben.
nít -i, Haben.
nízek, nieder.
njiva, Adler.
nobén 3. (anir 3.), kleiner.
nóð-i, Nacht.
nóðem, ne hotéti, nicht wollen.
nocój, heute abends.
nòga, Fuß.
nóhet-a (noft), Nagel.
nòr 3., nárrisch.
nós-a, Nase.
nosilnica (páre pl. t.), Sänfte.
nositi, zu fragen pflegen.
nót (tanter), hinein.
nóv 3., neu.
novíne f. pl. t. (cájtenže), Zeitung Jurnal.
nóž-a, Messer.
nráven 3., sittlich, gesittet.

O.

- občán -a (púrgar), Bürger.
občen 3., allgemein.
občeváti, verkehren.
občina (gmájnda), Gemeinde.
občútiť, fühlen, empfinden.
obdélati, bearbeiten.
obdržím -ati, behalten.
obéd -a (gostarija), Mahl.
obésiti, aufhängen.
obétati, versprechen.
obhájati, feiern, anwandeln.
obilen 3., reichlich.
obísk -a, Besuch.
objámem, -jéti, umarmen.
objáviti, publicieren.
oblák -a, Wolke.
oblást -i, Gewalt, Macht.
obléka (gvant-a), Kleidung.
obličeje, Angesicht.
oblíka, Form.
obljúba, Ver sprechen, Gelübde.
obnášati se, sich aufführen.
obogátiť, bereichern.

- obók-a (völb-a), Bogen, Gewölbe.
obotávljati se, zaudern, zögern.
obrvi, pl. t. f., Augenbrauen.
obráčati, (oft) wenden.
obravnáva, Verhandlung.
obráz -a, Gesicht, Antlitz.
obrekovati, verleumden.
obrést-i (činž -a), Zins.
obrišem, obrisati, abwischen.
obsöditi, verurtheilen.
obsíren 3., weitläufig.
obújem -úti, die Fußbekleidung
anziehen.
obùpati, verzweifeln.
öde, ödëta (atej -a), Vater.
oělt 3., offenbar.
očitati, vorwerfen.
odéja, Dedc.
odénem, odéti, bedecken.
odgovór -a (antvar -i), Antwort.
odkritosťen 3., offenzlig.
odlikovati se (izkázati se), sich
auszeichnen.
odløčiti, entscheiden, beschließen.
odlomisti, abbrechen, abreissen.
odpádem -sti, absallen.
odpeljati, fort-, entführen.
odprèti — odpirati, aufmachen.
odputstti, verzeihen.
odtígati, abbrechen.
odvisen 3., abhängig.
ögel -a, Ede.
ögelj -a, Höhle.
ögenj -a, Feuer.
ögnoti se, ausweichen.
ogledalo (d.), Spiegel.
oglédati, besichtigen.
ognjísče (púzad -a), Herd.
ogrómien 3., ungeheuer.
ohòl 3. (nóbel), stolz, hochmuthig.
ohrániti, bewahren.
oklíssem, -icati, verlautbaren.
ökno, Fenster.
okó, očesa („vkù R.), Auge.
okólica, Umgegend.
okraj -a, Bezirk.
okrépcati, stärkend.
okrògel 3., rund.
- ól - a („vù" R.), Bier.
olájsati, erleichtern.
ólie („volej -a"). Öl.
omára („kostn"), Kasten.
oménti, erwähnen.
omíška (d.), Bildung, Cultur.
omísliti si (šáfatí si), sich etwas
anschaffen.
opáziti (zamérkati), bemerken, ge-
wahr werden.
ópica (mérkovca), Affe.
opoldne, zu Mittag.
opólnoci, um Mitternacht.
opómba, Bemerkung.
opómniti, bemerken.
oponášati, verspotten.
opraviti, verrichten.
órád -a, Adlermann.
óreh -a, Nuss, -Baum.
órijem, oráti, aktern.
orják -a (srépec), Riese.
orôdje (cévje -a), Gerät.
oséba (persóna), Person.
ösel -a, Esel.
osôda (všásenje), Schicksal.
ostanem -áti, verbleiben.
öster 3., scharf.
ösaben 3. (vófarten 3.), hoch-
muthig.
otók -a (inlz), Insel.
otròk -a, Kind.
óvea, Schaf.
óven -a (bídr), Wibber.
öves -a („voys" R.), Hafer.
ozdráviti, heilen.
ozébsti, erfrieren.
ózek 3., eng.
oznániti, verkünden.
ozrèti se, sich umsehen.

P.

- pádem -sti, fallen.
pájek -a, Spinne.
paláča (balós -a), Palast.
pálec -a, Daumen, Zoll.
pálica, Stab, Stock.
pámet -i, Gedächtnis.

- na pámět znáti, auswändig
kennen.
pámeten 3., vernünftig.
pápež -a, Papst.
papír -ja, Papier.
pás -ú, Gürtel.
pásem -sti, weiden.
pastír -ja, Hirt.
pásník -a, Weide.
páv -a, Pfau.
pávola („pávava”), Baumwolle.
páziti (áhtati), achten.
péč -í, Felsenwand, Ofen.
pečát -a, Siegel.
péči, backen, braten, brennen.
pék -a, Bäcker.
pekél -a („pkov” R.), Höllc.
peljáti, führen.
pepéł -a, Asche.
pěrem, prati, waschen.
pérje -a, Federn, Gefiedcr.
peró -ésa, Feder.
pès, psa, Hund.
pések -a, Sand.
pésen -i, Lied.
péšnik -a, Dichter.
pěst -í, Faust.
péta, Jersey.
pétek -a, Freitag.
petélin -a, Hahn.
pétje -a, Gesang.
pévec -a, Sänger.
pičiti, stechen.
pihati, blaßen.
pijanec -a („pljane” G.), Trunken-
bold, Säufer.
pjém, piti, trinken.
písan 3. (šékast 3.), bunt.
pisárnička (kanolja), Kanzlei.
pisátelj -a, Schriftsteller.
pisává (šíbenje), Schrift.
pláče -éta, Hühnchen.
písem -sati (šribati), schreiben.
písmeno (púštab -a), Buchstabe.
písmo (d.), Brief.
pivo (vú), Bier.
plácati, zählen.
pláh 3., schüchtern.
- plámen -a, Flanme.
plánina, Alpe.
plášč -a (bôrnus R.), Mantel.
plátno (prt), Leinwand.
plávati, schwimmen.
plémé -éna, Geschlecht, Stamm.
plément 3. (žláhten 3.), edel,
abelig.
plés -a (ráj), Tanz.
pljuča, pl. t., Lunge.
pljúvati, spucken.
plóskati (trépkati), Klatschen.
plùg -a, Flug.
po, auf, an, in, nach; be-
počíjem -čiti, ausruhen.
počíti, bersten.
pòdkva, Huf.
podlžen 3., untergeben.
podnébje, Klima.
podoba, Gestalt, Form.
podoben 3., ähnlich.
podpís -a (d.), Unterschrift.
podpóra, Stütze, Unterlage.
pogámen 3. (korázen 3.) mutig.
pohléven 3., demuthig.
poiskáti, aussuchen.
pójdem, ich werde gehen.
pojem, pěti, singen.
pôk -a, Knall.
pokázati, zeigen.
pokój -a, Ruhe, Friede.
pôl 3., halb.
poléťje, Sommer.
pôlje, Feld.
pól 3. (pólhen 3.) voll.
pólz, Schnecke.
pomágati, helfen.
poméniti, bedeuten.
pomišlići (požinjati), bebenken.
pomlád -i (vigréd), Frühling.
pomóć -i, Hilfe.
ponedéljak -a („pándjejk” G.),
Montag.
ponížati, demuthigen.
ponúditi, anbieten.
popísati (pošribati), beschreiben.
popoldne (poldénji), nachmittags.
popôln 3., vollkommen.

- popotováti, reisen.
 poprásati (pobárat), fragen.
 popréj, früher, zuvor.
 porábiti (ponúcať), gebrauchen.
 poročiti, berichten.
 poróka, Trauung, Vermählung.
 poséban 3., besonder.
 pôsel -a, Dienstbote.
 poskúsiť, poskúšati, versuchen.
 posláneč, Gesandter, Abgeordneter; državni posl., Reichs-
 ratshabgeordneter; deželni p.,
 Landtagshabgeordneter.
 posledníj 3. („slinji“ 3.R.), der letzte.
 poslópje (pohištvo), Gebäude.
 poslušati, zuhören.
 posnémati, nachahmen.
 posoditi, posojeváti, leihen.
 posôda (pasváda" G.), Geschirr.
 postava, Gejek.
 pôstelja, Bett.
 pošľem -sláti, schicken, senden.
 pošten 3. (práv 3.), redlich, ehrlich.
 pôt -a, Weg.
 pôt -ú (švie), Schweiß.
 potiti se (šviciati), schwitzen.
 potòk -a, Bach.
 potolážiti (potrošati), trösten.
 potřditi, bestätigen.
 potrebováti (núcati), brauchen.
 poúk -a, Unterricht.
 povém -édati, erzählen.
 povést -i, Erzählung.
 povrnoti, povráčati, vergelten.
 pozábiti, vergessen.
 pozdráv -a (grus), Gruß.
 pozdráviti, grüßen.
 pôzen 3., spät.
 poznáti, kennen.
 požrèti, hinabschlucken.
 pôsi, pl. t., Brust.
 pôst -a, Finger.
 pôstan (trnčica), Ring.
 pôtič -a, Tischtuch.
 prvák -a, Führer, Obmann.
 prág -a, Schwelle.
 práh -ú, Staub; strélni práh
 (páľber), Schießpulver.
 prásati (bárat), fragen.
 práтика (koledár), Kalender.
 práv 3., recht, wahr, richtig.
 právda (tózba), Rechtsfrage.
 pravica, Recht, Gerechtigkeit.
 pravíčen 3., gerecht.
 pravilen 3., richtig, regelrecht.
 práznen 3., leer.
 prázničník -a, Feiertag.
 prebívati, wohnen.
 prednjí 3., bordere, vorige.
 predpôldne (dopolna), vormittags.
 predsedník -a, Vorsitzender.
 pregréšek -a (fálar -ja), Fehler.
 pregréšiti se (fálati), fehlen.
 prejá, Geist.
 prejéti, prejémati, empfangen.
 premágati, überwinden, besiegen.
 premisljeváti (dúhtati), über-
 denken.
 premôžen 3., vermöglich.
 prepír -a (krêg -a), Bank, Streit.
 preprídati, überzeugen.
 prestáviti, übersehen.
 pretékel 3., vergangen.
 pretíti (spríčeváti), drohen.
 pretrpím -éti, erdulden, aushalten.
 preváriti (galfáti), täuschen.
 priča, Zeuge.
 pôíd -a (nuo), Nutzen, Fleiß.
 pôidem, pôiti, kommen.
 pôiden 3. (fisek), fleißig, brav.
 prijátelj -a, Freund.
 prijázen 3., freundlich.
 prijéten 3. (fíeten 3.), angenehm.
 prikázen -i, Erscheinung.
 prilika, Gelegenheit.
 priljúden 3., leutselig.
 primem -ijéti, erfassen.
 primér -a, Beispiel, Muster.
 primériti, vergleichen.
 pripeljáti, herbeiführen.
 priporočiti, priporočati, em-
 pfehlen.
 prisêga, Schwur.
 prisiliti, zwingen, nöthigen.
 pristav -a, Adjunct.
 prítôžiti se, sich beschlagen.

priváditi, angewöhnen.
prodáti, prodájati, verkaufen.
prosíti, bitten.
prosó -á, Hirse.
próst 3., frei, einfach.
prostór -a (pvac), Raum, Platz.
prdšnja, Bitte, Geschuch.
pšenica, Weizen.
ptica, Vogel.
púst 3., öde, wüst.
pustiti, lassen.
pùška, Wüchse, Gewehr.

R.

Rábiti (núcati), gebrauchen.
ráca, Ente.
raéuniti (rájtati), rechnen.
räd 3., gern, willig.
radovéden 3., neugierig.
ráhel 3., sanft, leise, locker.
rájni 3., selig, weiland, verstorben.
rák -a, Krebs.
ráma, Schulter.
rána, Wunde.
rásti, wachsen.
räven 3., eben, flach, gerade.
raz, zer-, ver-, ent-, auseinander.
razdeliti, vertheilen, zertheilen.
rázen 3., verschieden.
razglášati, bekanntmachen.
razjeziti, erzürnen.
različen 3., verschieden.
razložiti, erörtern.
razinéra, Verhältnis.
razog'áv 3. (kossaglav 3. J.), unbedeckten Hauptes.
razréd -a, Abteilung, Classe.
razsoditi, beurtheilen.
razsfiditi (zjézati), erzürnen.
raztfgati, zerreißen.
razum -a, Verstand.
razzáiliti, beleidigen.
rděč 3. (érniv 3. G.), roth.
rébro, Rippe.
réč -i, Sache, Ding.
réči, sagen, aussprechen.

réd -a, Ordnung, Classe, Reihe.
rédek 3., selten, schütter.
redíti, nähren.
réka, Fluss, Strom.
rép -a, Schweif (Stück Vieh).
répa, Rübe.
rés, fürwahr, in der That.
résen 3., ernst.
resnica, Wahrheit.
réšiti, erlösen, befreien.
réva, Elenk.
rézati, schneiden.
ribá, Fisch.
rjáv 3., braun.
rôbec -a (gádrice, facenételj R., šnájear G., zanósnica J.), Schmuck, Sachbuch.
rđd-á, Volksstamm, Geschlecht.
rodíti, gebären; röjen, geboren.
rodovina, Familie, Geschlecht.
róg-á, Horn.
rójsten 3., Geburtsz.
rôka, Hand.
rokavica, Handschuh.
rokodélec, Handwerker.
rópar -ja (rávbar), Räuber.
rðsa, Thau.
rôza, Rose.
rúda, Erz, Metall.
rumén 3., gelb, goldgelb.
rûta — rôbec.

S.

sád -ú, Frucht; sádje -a, Obst.
saditi, setzen, pflanzen.
sáj, vsaj, doch, freilich.
sám 3., allein.
samostán -a (klöster), Kloster.
saní, f. pl. t., Schlitten.
sán, sná, Traum.
sápa, Hauch, Athem, Lüstchen.
sedáj, jetzt.
sédem, sésti, sich setzen.
sedím -éti, sitzen.
séja, Sitzung.
séjáti, sien.
sékati, hauen.

- sekíra (šéira), Art, Haue.
selítí se (bándrati), wandern.
sém, her, hierher.
séme-éna, Same.
sémenj -a (jármark), Markt,
Jahrmarkt.
sénca, Schatten.
sénci, pl. t., Schlafen.
senó, Heu.
sěstra, Schwester.
sétva, Saat.
séver -a, Norden, Norbwind.
sézenj -a (kláftra), Klafter.
shrániti, aufbewahren.
sicer, sonst, widergenfalls.
sijáti, scheinen, leuchten.
síla, Gewalt, Noth, Kraft.
sín -ú, Sohn.
sinóči, gestern abends.
sir -a, Stáje.
siromák -a (srótej-a), Armer.
sít 3., fett.
sito, Sieb.
siv 3. (sóv 3.), grau.
skácati, springen.
skála, Fels.
skázati, erweisen, bezeigen.
skazíti, verberben.
skedenj -a, Tenu.
skléda, Schüssel.
skóro („skrà“ G.), bald.
skórja, Rinde.
skrb -i, Sorge.
skrbím -eti, jorgen.
skriti, skrivati, verstecken.
skríven 3., heimlich.
skúsiti, skúsatí, versuchen.
sláb 3., schwach.
sládek 3., süß.
sládkor -ja (cukor), Zucker.
sláma, Stroh.
slámník, Strohhut.
slán 3., salzig, gesalzen.
sláva, Ruhm.
slávček -a, Nachtigall.
sláven 3., berühmt.
sléči, ausziehen.
sléd -ú, Spur.
- slép 3., blind.
sliším -šati, hören.
sliva, Pfirsiche.
slón -a (lafont -a), Elephant.
sloním -éti, lehnen.
slovésen 3., feierlich.
slovó -esa, Abschied.
slovstvo, Literatur.
slúga (dénar), Diener.
slúžba, Dienst.
slúžiti, dienen.
smejáti se, lachen.
sméti, bürzen.
smíliti se, erbarmen.
smóla, Pech.
smrt -i, Tod.
smréka, Fichte.
snága, Reinlichkeit.
snég -á, Schnee.
sôba (cimr, stanica), Zimmer.
sobóta, Samstag.
sôd -a, Fass; sodár, Fassbinder.
sôditi, richten, urtheilen.
so iníja, Gericht.
sodník -a, Richter.
sókol -a (srákolič), Falke.
sól -i („sú“ R.), Salz.
sólnce, Sonne.
sólza, Thräne.
sôsedi -a, Nachbar.
sôva, Nachteule.
sovráziti, hassen.
spánje -a, Schlaf, Schlafen.
spím, spáti, schlafen.
splòb, überhaupt.
spomin, -a, Andenken, Gedächtnis.
spómnim -iti (spúnati), spominjati
se, sich erinnern.
spóna (kétna), Fessel, Kette.
spóved, Beichte.
sprehód -a (sprancír), Spazier-
gang.
spremeniti, verändern.
sprémiti, begleiten.
spréten 3. (kúnsten 3.), geschildert.
spríčevalo, Zeugnis.
spríditi (požehniti), verderben.
sŕce -a, Herz.

- srna (réhel), *Neh.*
srp -a, *Sichel.*
srajca (kikelj R., J., srejoče -a G.), *Hemb.*
sramovati se, siči sjämen.
srehró, *Silber.*
sréda, *Glück.*
sréda, *Mittwoch.*
srédstvo (d.), *Mittel.*
stanovati, wohnen.
stár 3., alt.
stárši, m. pl. t., *Eltern.*
steklo (glaž), *Glas.*
sténa, *Wand.*
stéza (stezdá), *Pfad, Steig.*
sísnuti, sískati, drüden.
stojím, státi, stehén.
stól -a, *Stuhl.*
stoléte, *Jahrhundert.*
stópati, schreiten, gehen.
stópiti, treten, aufstreten.
stopnice, pl. t. (šinje pl. t.),
 Stiege.
storiti, thun, machen.
strd -i, *König.*
strm 3., steil.
strádati, darben, hungern.
stráh -ú, *Schreden, Furcht.*
stránka, *Partei.*
strášt -i, *Leidenschaft.*
strášti, schrecken.
stráža (váhta), *Wache.*
streha, *Dach.*
stréla, *Pfeil, Blitstrahl.*
stréliti, sjießen.
stric -a, *Dunkel.*
strój -a (mašina), *Maschine.*
stròp -a, *Gewölbe, Plafond.*
strúp -a (gíft), *Gift.*
studéneč -a, *Brunnen, Quelle.*
stívár -i, *Gesdjöpf, Ding.*
súčem -katí, drehen.
súh 3., trodden, bùrr.
suhljád -i (hráša J.), *Dürricht.*
suknò, *Zuch.*
súknja (jópič -a), *Rod.*
súm -a, *Verdacht, Argwohn.*
súsec -a (merc), *Monat März.*
- sùženj -a (škláfa), *Sclave.*
svák -a (d.), *Schwager.*
svariti, warnen.
svéča (kandéla), *Flerze.*
svést 3., bewußt, zuversichtlich.
svét 3., heilig.
svét -a, *Math, Rathsfällag.*
svét -á, Welt.
svetílnica (latérla), *Laterne.*
svetínja (svetinka J.), *Orden,*
 Medaille.
svétili, leuchten.
svíla (žida), *Seide.*
svíneč -a, *Blei.*
svínja, *Sau, Schwein.*
svòboda, *Freiheit.*
- Š.**
- šála (flávni, bájže), *Scherz.*
šéga, *Gewohnheit, Sitte, Ge-
brauch.*
šiba, *Ruthé, Gerte.*
šilo („šídra“ G.), *Ahle.*
šírok 3., breit.
šívati, nähren.
škárje, pl. t., *Schere.*
škóda, *Schaden.*
škodovati, sjáden.
škof -a, *Bischof.*
škrjáneč -a (goliber), *Verche.*
škropiti (spricati), sprízen.
šóla, *Schule.*
šólar -ja, *Schüler.*
štéjem, štéti, zählen.
štěvilo, *Zähl.*
šùm -a, *Gejöse, Geräusch.*
šúma = gozd.
- T.**
- tábor -a, *Vager, Volksversamm-
lung.*
tajiti, leugnen, geheim halten.
tajník -a (šíbar), *Secretär.*
tánek 3., dünn.
tárca (šejba), *Schreibe.*

- tát -ú (sélm -a R., G.; štéra -a J.), Dieb.
tečaj, Čurš, Semester.
těči, fließen, laufen.
těden (nedélja), Woche.
těhtati (vágati), wägen.
ték -a (d.), Appetit.
tèle -éta, Kalb.
teló -éra, Leib, Körper.
těma, Dunkelheit, Finsternis.
těpem -ptsi, schlagen, prügeln.
téjati (bodrati), fordern.
těsen 3., eng.
téšć 3., nüchtern.
těta (strina G.), Tante.
težava, Beischwerde.
těžek 3., schwer.
tico — ptico.
tíh 3., still, ruhig.
tílnik (zálooo), Macken.
tískati (drúkati), drücken.
tíším -ati, schieben.
tlá, pl. t., Boden.
tláčiti, drücken.
töča, Hagel.
töčiti, ausschenken.
tolážiti, trösten.
tolmáčiti, bolmetschén.
tolováj -a (rávbar), Räuber.
töpel 3., warm.
továřis -a, Kamerad.
töziti, flagen.
tfd 3., hart.
tíden 3., fest, kräftig.
tídit, behaupten.
tífgati, pfücken, abreißen.
tíg -a, Markt.
trgovec, Kaufmann.
trčati, klopfen.
třn -a, Dorn.
trpím -eti, leiden, ertragen.
títa, Rebe, Weinrebe.
tížen 3., Markt.
trájati (távrati, gyérati), bauern,
währen.
trák -ú (pántelo, žnúrica), Bank,
Schnur.
trátit, vergeuden.
- tráva, Gras.
trávnik -a, Wiese.
tréba, nôthig, nothwendig.
trebuh -a, Bank.
trenôtek -a, Augenblick.
trěsti, schütteln.
trézen 3. (trézek J., trézbek R.),
nüchtern (nicht betrunken).
trobenta, Bosnaue.
trohnim -éti, faulen, modern.
tröp -a, Horde, Haufe.
trůden 3., müde.
trúditi se, sich bemühen.
tùj 3., fremd.
tvór -a („másr“ — mehúr), Ge-
schwür.
- U.**
- Ubiti — ubijati, erschlagen.
ubóg 3. (bóren 3.), arm.
ubógati, folgen, gehorchen.
ubózen 3., armselig.
účen 3., Lehrer.
účen 3., gelehrt.
účenec -a, Schüler.
účitelj -a (šomaster), Lehrer.
účiteljica (léarca), Lehrerin.
účiti, lehren; — se, lernen.
úd -a, Glied, Mitglied.
udáriti, udárjati, schlagen.
uhó, ušesa, Ohr.
ujámem -jeti, fangen.
újeo -a (účeji J.), Onkel.
uk -a, Lehre, Unterricht.
ukáz -a, Befehl.
ukázem -zati, befehlen.
ukrásti, stehlen.
úl -a (sod), Bienenstock.
úlica (gása), Gasse.
úm -a, Verstand, Vernunft.
umážem -zati, beschmücken.
uméten 3. (kúnsten 3.), künstlich,
geschiickt.
umétnost -i (kúnst -i), Kunst.
umíti, umivati, waschen.
umfjem -réti, sterben.
úp -a, Hoffnung.

úpatí, hoffen.
ùra, Uhr, Stunde.
urád -a (d.), Amt.
urádnik -a (d.), Beamter.
úsnje -a (d.), Gedér.
uspéh -a, Erfolg, Gediehen.
ústa, pl. t., Mund.
ústna -e, Lippe.
ustrášiti, erschrecken.
utégnuti, Zeit haben.

V.

Vábiti, laden, einladen.
váditi, üben, gewöhnen.
vája (d.), Übung.
vál -a, Welle, Woge.
várčen 3. (sparljív 3.), sparsam.
váren 3. (žíher), sicher.
váruh -a, Beschützer.
varováti, bewahren.
vás -i, Dorf.
vážen 3., wichtig.
včásih, zuweilen.
včěraj, gestern.
vdóva, Witwe.
věc, mehr.
věčen 3. (jébičen 3.), ewig.
vedér -a, Abend, Westen.
večérja, Nachtmahl.
večína, Mehrheit.
vědno, immer.
védro (hólbar), Eimer.
véja, Zweig.
velblód -a (kaméla), Kameel.
veléti, velévati, befehlen.
veličásten 3., majestätisch.
velik 3., groß.
Vélika noč -i, Östern.
veljáti, kosten, wert sein.
veljáva (d.), Wert, Geltung.
vém, védeti, wissen.
vénčati (okrancláti), befränzen,
krönen.
véneč -a (krenc J., kráncelj R.,
G.), Kranz.
vénnoti, welken.
vél 3. (vědel 3.), well.
véra, Glaube.

verjámem, verjéti, glauben.
verjéten 3., glaubwürdig.
vès, vsé, vsé, ganz.
vesél 3. (lústen 3.), lustig, froh.
vesélje, Freude.
véter -a, Wind.
věvérica (vígorca J., běbarca R.),
Eichhörndchen.
věžem -zati, binden.
vídim -eti, sehen.
vihár -ja (vihra), Sturm.
vijólica (fájgeljéek), Weilchen.
víla (zálik [zár] žena), Nymphe,
„selige Frau“.
vile pl. t. (vídele G.), Hen-
gabel.
viliče, pl. t., Eßgabel.
víno, Wein.
vinograd -a, Weingarten.
vír -a, Quelle, Ursprung.
visím -eti, hängen.
víšok 3., hoch.
vítez -a, Ritter.
vláčení, ziehen.
vláda (d.), Regierung.
vlák -a (d.), Züg.
vnuk -a, Enkel.
voda, Wasser.
voditi, leiten.
vôdja (d.), Director.
vôhati, riechen.
voják -a (zolnir), Soldat.
vôjska (žolt -a, patája), Krieg,
Schlacht.
vôjvoda, Feldherr.
vòl -a, Ochse.
voliti, wählen.
volítev -e, Wahl.
vólja, Wille.
vólk -á, Wolf.
vólna, Wolle.
vôséiti (vúnšati), wünschen.
vôtel 8., hohl, dumpf.
vôz -á, Wagen.
voziti, führen.
vozúšk -a (fürmau), Fuhrmann.
vpíjem, vpítí, schreien.
vpív -a, Einfluss.

vprášati (báratí), fragen.
vpréči (vprénči G.) — vprégati,
einspannen.
vrba, Weide.
vrh -a, Gipfel.
vñnoti, zurückerstatten.
vñsta, Heihe.
vft -a (gártel), Garten.
vrtñár -ja (górnar), Gärtner.
vřzem, vrëči, werfen.
vráčati, ablehren.
vrág -a, Feind, Teufel.
vrána (vránk -a), Krähe.
vrát -ú (krágen), Hals.
vráta, pl. t., Thor.
vréča (zákelj), Sad.
vréden 3., würdig, wert.
vréti, sieben.
vréme -éna, Wetter, Zeit.
vriskati (júckati), jauðzen.
vrôč 3., heiß, brennend.
vsésti se, sich nieberseken.
vseučilišče (visóke šole), Universität.
vstáti, vstájati, auftreten.
všeč 3. (gnam), angenehm.
vtáknoti — vtikati, hineinstechen.
vtòrek -a, Dienstag.
vzdignoti, vzdigovati, heben.
vzdñhoti, aufsperren.
vzrok -a (úržah), Ursache.

Z.

Zabáva, Unterhaltung.
zabávljati, unterhalten, neđen.
začeti, začénjati, anfangen.
zadéti, treffen.
zádnji 3., hintere, letztere.
zadovoljen 3. (d.), zufrieden.
zadížati, zadrževáti, aufhalten.
zaglédati, erblicken.
zagovárjati, vertheidigen.
zagovoriti se, sich verreben.
zahtévati (bodrati), fordern.
zahváliti, danken; — se sich bedanken.
zájec -a (zéč), Fase.
zajútrk -a (brúštek -a), Frühstück.

zajùrkovati (brúštekatí), frühstücken.
zaklád -a (šac -a), Schatz, Bezähltnis.
zákon -a, Gesetz, Ehe.
zákonik -a, Gesetzbuch.
zakonít 3., gesetzlich.
zákonski 3., ehelich.
zamáknoti se, sich entzücken.
zaméniti, eintauschen.
zamériti, verübeln.
zamisliti se (zažinjati se), sich in Gedanken vertiefen.
zamolédm -ati, verschweigen.
zámorem -módi, vermögen.
zamudíti, veräumen.
zanèsti, zanásati se, sich verlassen.
zaničeváti (d.), berachten.
zaníkern 3. (d.), nachlässig.
zanimati (d.), interessieren.
zánjka (klánek -a), Schlinge.
zaostáti, zaostájati, zurückbleiben.
zapád -a, Westen.
zapáziti (zamérkati), bemerken.
zapeljáti, zapeljeváti, verführen.
zapómnniti (zamérkati), im Gedächtnis behalten.
zapréti, zapirati, zusperren.
zapraviti, vergeuden.
zapustiti, verlassen.
zárja, Morgenröthe.
zaslúga, Verdienst.
zasmehováti, verlaufen.
zaspán 3., schlaftrig.
zastáva (bandéra R., G., fándl, mendéra J.), Fahne.
zastáviti, verseken.
zastónj, umsonst.
zastópati, vertreten.
zavém, -védeti se, bewusst werden.
zavíst -i (níd -a), Neid.
zavítek -a, Couvert.
zbolim -eti, erkranken.
zbör -a (d.), Versammlung.
zbudíti, aufwecken.
zdím -éti se, dünnen.

| | |
|-----------------------------------|--|
| zdrav 3. („žròv 3.“ R.), gesund. | žalovati, trauern. |
| zdravilo (arenija), Arznei. | žanjem, žeti, (Getreide) šgneiden. |
| zdravník -a (áreat), Arzt. | žeba, Durst; žéjen 3., durstig. |
| zdrúžiti, vereinigen. | želéti, wünschen; žélja, Wunsč. |
| zébsti, frieren. | želéznica (d.), Eisenbahñ. |
| zelèn 3., grün. | želézo, Eisen. |
| zélje (kápus -a), Kraut. | želôdec -a, Klagen. |
| zémlja, Erde, Grundstücf. | žena, Weib, Frau, Gattin. |
| zginoti (zibnoti), verschwinden. | ženem, gnáti, treiben. |
| zgléd -a (múster), Beispiel. | žep -a (málha, tóšenj, žak), Tasche. |
| zgoditi se, geschehen. | žganje, Brantwein. |
| zgubiti, verlieren. | žíd -a (jud -a), Jude. |
| zid -ú (mír), Mauer. | žila, Ader. |
| zima, Winter. | žito, Getreide; žitnica, Schener. |
| zlát 3., golden. | žív 3., lebendig, lebhaft. |
| zlómiti, zerbrechen. | živahen 3. (preséren 3.), lebhaft. |
| zmágati, siegen. | žival -i, lebendes Wesen, |
| zmájkati, ermangeln, ausgehen. | Žtier. |
| zmôta (fálar -ja), Fehler. | živim -éti, leben. |
| zmôzen 3. (gvávtek), fähig. | živím -iti, nähren. |
| značaj -a, Charakter. | živina, Haußvieh. |
| znáti, kennen, können, wissen. | življénje, Leben; život, Leib. |
| známenje, Zeichen. | žláhta, Verwandtschaft. |
| znébiti (zlosati) se, los werden. | žláhnen 3., edel, gnädig, košt-bar. |
| zob -ú, Zahñ. | žlica, Löffel. |
| zôvem, zváti, rufen, nennen. | žrêbe -éta, Füllen, Follen. |
| zreálo (d.), Spiegel. | žrtvovati (ófraji), opfern. |
| zrák -a (vúft -i), Luft. | župán -a (d.), Bürgermeister. |
| zvest 3., treu. | župniá (fára), Pfarrer. |
| zvézda, Stern. | župník -a (fájmošter, fár), Pfarrer (farovž, Pfarrhaus). |
| zvón -á, Glöcke, Klang. | žvèplo, Schwefel. |
| zvršiti (fertigati), vollenden. | žvígati, pfeifen. |
| Z. | žvrgolim -éti, zwitschern. |
| Žába (krôta), Frösçh. | |
| zálost -i, Trauer. | |

Deutsch-slowenisches Wörterverzeichnis. —
Nemško-slovenski slovarček.

A.

Aas, mrha. Abbitte, prošnja za odpuščenje.
ab, dol; auf und —, sem pa tja. abitten, prositi odpuščenja.
abbrechen, odломiti.

Anmerkung: Nur mehrsilbige Wörter, welche den Ton nicht auf der vorletzten Silbe haben, sind mit Accentzeichen versehen.

- abbüßen, pokoriti se.
abbielen, doslúziti.
Abdrud, odtisk -a.
abdríčení, odtisnoti.
Abend, večér; abends, zvečér;
 Abend-, večerni 3.; Abendessen,
 večerja; Abendland, zapád -a.
Abenteuer, pustolovstvo.
Abenteurer, pustolovec.
Aberglaube, prazna vera.
abergläubisch, praznovener 3.
abfallen, odpadem -asti.
abfassen, sestáviti.
Abflusš, odtok -a (d.).
abfordern, iztéjati (zboodrati).
abfrieren, pozebem -bsti.
abfüttern, nakrmíti (nafútrati).
Abgabe, izročitev -e (d.).
Abgang, primankljaj -a.
abgebrannt, pogorel 3.
abgefeimt, lokav 3. (tukast 3.).
abgehen, mánjkati.
abgeführt, skrajšan 3.
abgelebt, odživel 3.
abgelegen, odročen 3., samoten 3.
Abgeordneter, poslanec -a.
abgewöhnen, odváditi.
Abgrund, brezdro (globél -i).
Abhang, brdo.
abhärten, utřediti.
abfühlen, ohladiti.
abladen, razkládati.
ableugnen, tajiti.
abliefern, izročiti.
abmessen, zmériti.
abnehmen, odvzamem -zeti.
Abort, stranišče (hajzl R.).
abräumen, správiti.
abreisen, odpotovati (odráž-
 žati).
abrichten, váditi (d.).
abschaulich, gnusen 3. (nagrav-
 žen 3.).
Abschied, slovó -esa.
abschlagen, odkljem -iti.
Abschluš, sklep -a (d.).
abschneiden, odrézati.
abschreiben, prepišem -ísatí.
- absenden, odpošljem -slati.
Absicht, namén -a.
abtheilen, razdeliti (stálati).
Abtheilung, oddelek -a (d.).
abtrennen, odťfgati.
abtreten, odstòpiti.
abtrocknen, posušiti.
Abtrünniger, odpadník.
abwagen, pretéhtati (zvá-
 gati).
abwärtiš, dol (doltá).
abwaschen, omijem -iti.
abwechſeln, vrstiti se (d.).
abwesen, nepričujoč 3.
abwischen, obrišem -ísatí.
Abzug, odbitek -a (d.).
Achje, os -i.
Achjel, rama.
achtam, pazljiv 3. (ahtljiv 3.).
Ader, njiva.
Aderbau, poljedelstvo.
Aderbauer, poljedelec -a.
Act, dejanje.
abbieren, seštejem -eti.
Adel, plemstvo, plémiči -ev.
Ader, žila.
Adieu! z Bogom! srečno!
Adler, orel -a.
Adresse, naslov -a (adresa).
Abvocat, odvetnik (advokát).
Affe, ópica (mérkovec).
Affekt, dušni pretrès.
Ahle, šilo („šidla“ G.).
ahn, slútiti (po glavi iti).
ähnlich, podoben 3.
Ahorn, javor -a.
Ähre, klas -ú.
Akustik, akústika.
Allee, drevoréz -a (aléja).
allein, sam 3.
Alleinherrschaft, samovlada.
allemal, vselej, vsekdar.
allerlei, márekaj (vsežláht).
allgemein, občen, splošen 3.
alltäglich, vsakdanji 3.
allzujehr, preveč (cveč).
Almosen geben, miloščino dati
 (v Boga imé dati).

| | |
|---|--|
| Alpe, planina. | Anstalt, priprava (Institut, za-vôd -a). |
| als, ko, kadar. | anständig, spodoben 3. |
| alt, star 3. | anstatt, naместо, mit Gen. |
| Älter, starost -i. | ansuchen, prošnjo vložiti. |
| Amboß, nakovalo. | Anteil, del (tal -a). |
| Ameise, mravlja („mrovlá“ R.). | Antilis = Angeſicht (medoče -a). |
| Amt, urád, služba (d.). | antworten, odgovoriti (antvar-tati). |
| amtswegen, slúžbeno. | anvertrauen, zaúpati. |
| Amtsbdiener, birič -a (denar). | anwenden, porábiti (núocati). |
| an, na, po, v. | anzeigen, naznániť (d.). |
| Ändacht, pobožnost -i. | Anzug, obleka (gvant -a). |
| Änderten, spomín -a. | anzünden, zažgati. |
| andere, der, drugi 3., óni 3. | Äpfel, jábelko. |
| ändern, predrugačiti. | Apothete, lekárna (apoteka). |
| Anekdoté, kratkočásnica. | April, mali traven, april -a. |
| anerkennen, priznati. | Arbeit, delo, posel -a. |
| anfangen, začnem, -četi. | arbeiten, délati. |
| anfüllen, napólniti. | arbeitsam, delaven 3. (flisek). |
| Angestellte, zatôženee -a. | Ärger, nevolja. |
| Angelegenheit, stvar, delo. | ärgerlich, nevoljen 3. |
| angemessen, primeren 3. (ma-niren 3.). | Ärie, napév -a, árija. |
| angenehm, prijeten 3., povoljen 3. (vževčen 3., fleten 3., gnam). | Äristofrat, plemeč (noblar). |
| Angesicht, obliče, obráz (milice). | Ärithmetik, aritmétika. |
| angewiesen, nakazan 3. | ärktič, séveren 3. |
| angreifen, prijéti; (feindlich) napasti. | Arm, ubog 3. (boren 3.). |
| Angst, strah -ú. | Arm, rama, roka. |
| Änhöhe, brdo, višina (deber). | Ärmee, armada, vojska. |
| animalisch, živalski 3. | Ärmel, rukáv -a. |
| ankauen, nakúpiť. | Ärmelleibel, oprsnik (lajbič). |
| Änter, sidro, maček -a. | Arrest, ječa (kíha). |
| aufklagen, zatôžiti. | Art, način -a (viža). |
| ankleiden, obleči. | Ärtikel, člen -a. |
| ankommen, pridem, priti. | Ärtist, umetnik -a. |
| ankündigen, oglasiti. | Ärzte, zdravilo (arenjá). |
| Änlage, dar-ú, naěft (Pian). | Ärzt, zdravník -a (arcat). |
| Änlaß (Ursache), vzrok (uržah). | assentieren, nováditi (šélati). |
| anlehnen, naslóniti. | Äst, veja. |
| anmelden, naznániť (d.). | Äthém, sapa, dih. |
| annähren, prišti. | athmeu, dihati (oddihovati se). |
| anreden, nagovoriti (namárnovati, -žavariti). | auch, tudi. |
| anschließen, sich, pridružiti se. | Auerhahn, divji petelin. |
| Ansprache, nagovór -a. | auf, na, po, v. |
| ansprechen = anreden. | aufbetten, posteljem -tlati. |
| | aufbewahren, shráčuti. |
| | aufblicken, oči vzdignout. |
| | Aufenthalt, bivalisce |

- auferlegen, naložiti.
auffinden, najdəm, najti.
aufforbern, veléti, poklícati.
aufführen, navoziti; (vorstellen:)
predstávljati, predstáviti (einmal vorstellen).
Aufgabe, naročilo, naloga.
aufgeben, naročiti.
aufgebracht, srdít 3. (zjezan 3.).
aufheben, vzdignoti.
aufklünden, odpovém, -édati.
aufladen, naložiti.
Auflage, natisk -a.
aufmachen, odpreti.
aufmerken, páziti (áhtati).
aufmerksam, pazljiv 3. (ahtljiv 3.).
Aufmerksamkeit, pazljivost.
aufmuntern, zvodriti.
aufnehmen, sprejeti, -jémati.
aufregen, razdrážiti.
Aussak, sestavek -a (d.).
ausschreien, zakričati.
Ausschrift, nadpis -a (d.).
Aufsehen machen, hrup délati.
aufsehen, sestáviti.
Aufstand, vstaja (rebél -a).
aufstehen, vstanem -tati.
aufstellen postáviti.
aufstauchen, na dan iti, priti.
Auftrag, naročilo.
auftragen, naročiti (gor dati).
aufwärts, kvišku (na viš).
aufwecken, zbuditi.
Auge, okó, očesa.
Augenblick, trenotek -a.
augenscheinlich, očividno.
August, veliki srpan, avgúst.
aussessern, izbóljsati.
ausbilden, izobráziti.
ausbleiben, izostanem -tati.
ausbreiten, razšírili.
ausbürgsten, izkrtačiti (sčétati).
Ausdruck, izráz -a (d.).
auseinander, narazen.
Ausgang, izhód -a, izid -a.
ausgeben, izdati.
ausgleichen, poravnati
ausgraben, izkopati.
aushäden, izsékati.
aushalten, prestanem -tati.
auskleiden, sleči, sláčiti.
ausladen, izprázniť.
Auslage, trošek -a (cérenga).
Ausland, tuje dežele, inozemstvo.
auslassen, izpustiti.
ausmessen, izmériť.
Ausnahme, izjema.
ausraſten, počijem -čiti se.
ausrechnen, preračuníti (zrájati).
Ausrede, izgovór -a.
ausrichten, opráviti.
ausruhen = ausraſten.
aus sagen, povém -édati.
Ausštant, točilnica (taberna).
ausščlaſen, naspím -ati se.
ausščneiden, izrežem -zati.
außen, zunaj, vne (tovné).
außerdem, vrhu (mimo) tega.
äußerlich, zunanji 3.
Ausſicht, razgléd -a.
ausspannen, razpeti; (Pferde) izprežem -eči.
Ausſpruch, izrék -a, pregovór -a.
ausſuchen, izberem, izbrati.
Ausſtaſch, menjatev (tavš -a).
ausſtaſchen, zaméniti (stávſati).
austheilen, razdeliti (stálati).
austreten, izstôpiti.
austrinken, izpijem -iti.
ausweichen, ogniti se.
auszählen, izpláčati.
auszeichnen, odlikovati (izkázati).
Ägt, sekira (ščira).

ß.

- Bach, potók -a.
Bäcker, pekár -ja (pek -a).
Bäckerei, pekarija.
Bäd, kopel -i.
baben, kopljem, kôpati se.
bald, kmalu.
Balken, bruno, tram (šplitra).
Ballade, balada.
Band, vez -i, trak -ú (žnúrica).
Bank, klop -i.
Bär, medvěd -a.

- Barbarei, barbarstvo.
Barmherzig, usmiljen 3.
Bart, brada („vôse“ pl. t. J.).
Bau, stavba, zidarija (púvanje).
Bauch, trebuh -a, črevó -esa.
Bauer, kmet -a (pavr -a).
Bäuerin, kmetica (pávrinja).
Baum, drevó -esa.
Beamter, uradnik (peðmtar).
Bedarf, potreba.
bedauern, pomilovati (tróštovati).
bedecken, pokriti.
bedenken, pomisliti (požinjati).
bedienen, streči (pdénovači).
Bediente, strežnik (pdentar).
Bedienung, postrežba.
Bedingung, pogój -a (d.).
bedürfen, potrebovati.
beeidet werden, priseči na kaj.
Befehl, ukaz -a, povelje.
Befinden, daš, počutek.
befinden, sich, počutiti se.
befreien, rēšiti.
begegnen, sréčati.
begehren, térfjati (pogérati).
begierig, željen 3. (neužakljiv 3.).
beginnen, začnem -četi.
begleiten, sprémiti (poglájtati).
begnügen, zadovoljiti se.
begraben, pokopljem -pati.
Begräbnis, pogrèb -a, pokòp.
behalten, obdržim -žati.
behandeln, ravnati s kom.
bei, pri, ob.
Beichte, izpoved -i.
beide, obá -é.
Beilage, priloga.
Bein, kost -i.
beinahe, skoro.
beisammen, skupaj.
Beispiel, zgled, primér.
beijen, grizem -zti.
beitreten, pristòpiti.
bekannt, znan 3.
Belanntmachung, razglás -a.
beleidigen, razzálići.
beleuchten, razsvétiti.
beliebt, priljuden 3.
bellen, lájati.
beloben, pohvaliti.
benühen, sich, potruditi (pomú-jati) se.
benehmen, sich, vesti se, obnášati se (gor peljati se).
benetzen, zavídati (nídati).
benützen, porábiti (ponúcati).
bequem, priležen 3. (kamót).
berechnen, preračunati (prerájtati).
bereit, pripravljen 3. (parát, pret).
bereitwillig, prostovoljen 3.
bereuen, kesati se (grívati).
Berg, gora, vrh.
berichten, naznáni, poročiti.
Berichtigung, popravek -a.
berücksichtigen, ozirati se.
Beruf, poklic -a (stan- ú).
berühmt, slaven 3., slovèč 3.
beschädigen, poškodovati.
beschäftigen, sich, pečati se.
Beschäftigung, opravilo.
bescheinigen, pismeno potrditi.
Beschluß, določek -a.
beschränken, obrežem -zati.
beschränken, oméjiti.
beschreiben, popísati (pošribati).
beschuldigen, dolžiti.
beschützen, brániti.
Beschützer, zaščitnik; (Gönnér), pokrovitelj.
Beschwörde, pritožba.
beschwören, sich, pritòžiti se.
besiegen, premágati.
besitzen, imám -eti.
besonders, poseben 3.
besfern, sich, poböljšati se.
bestätigen, potrditi.
bestimmen, doléčiti.
bestrafen, kaznovati (štráfati).
besuđen, obiskati.
beten, moliti (žebrati).
betrügen, goljufati.
betrunken, piján 3.
Bett, pôstelja.
betteln, beráčiti (parláti).
Bettler, beráč (d. G.).
Beute, rop -a, plen -a.

| | |
|-----------------------------------|-----------------------------------|
| Beutel, mošnja (d.). | bravo! pravo! dobro! |
| Bevölkerung, ljudstvo. | Bravour, hrabrost -i. |
| bevollmächtigen, pooblástiti. | brechen, lomiti. |
| bevor, prej, pred, predno. | brennen, gorím -eti. |
| bewachen, strážiti (váhtati). | Brett, deska (dùla). |
| bewilligen, dovoliti. | Brief, pismo (d.). |
| Bewohner, prebivavec -a. | bringen, prinesti. |
| bewußt, zaveden 3.; -los, ne- | Bronze, bron. |
| Bezirk, okraj -a (d.). | Broschüre, brošura, knjižura. |
| Bezirkshauptmann, okrajiniglavár | Brot, kruh -a. |
| Biene, čebela, bučela. | Brücke, most -ú. |
| Bier, pivo, ol -a ("vú" R.). | Bruder, brat -a (brater). |
| Bild, podoba, slika (pld.). | Brüderchen, bratec -a. |
| Bildung, omika, obrazovanost. | brüderlich, brátovski 3. |
| billig, cen 3., dober kup. | Brühe, juha (župa). |
| Binden, obveza. | brummen, mrmrati. |
| binden, vežem vezati. | brünnett, zagorél 3. |
| Birke, breza. | Brunnen, studenec -a. |
| bis, do; doklér (Conj.). | Brust, prsi, pl. t. f. |
| Bischof, škof -a, vladika. | Buch, knjiga, bukve, pl. t. f. |
| Bitte, prošnja. | Buchbinder, knjigovézec -a. |
| bitten, prositi. | Buchdrucker, tiskár -ja. |
| bizar, témasto čuden 3. | Buch, bukev -e |
| blamieren, osramotiti. | Buchhändler, knjigár -ja. |
| Blauebalg, meh -ú. | Büchse, puška. |
| blasen, píhati. | Büchsenmacher, puškár -ja. |
| blasiert, ravnodušen 3. | Burg, grad -ú. |
| Blatt, list, peró -esa (platl). | Bürger, meščan -a (purgar). |
| blau, moder 3., plav 3. | Bürgermeister, župán -a (d.). |
| Blei, svinec -a. | Bürste, krtača, ščet -i. |
| bleiben, ostanem, ostati. | Busen, prsi, -i, pl. t. f. |
| Bleistift, svinčník (d.). | Buše, pokora. |
| Blick, pogled. | Butter, maslo (d.). |
| Bliž, blisk; bližen, blískati se. | |
| blož, nag, gol 3.; (nur), le. | |
| bližen, evetim -eti. | |
| Blume, evetica, rôžica. | C. |
| Blut, krv -i (kri, kriji). | Café, kavarna (kofetarija). |
| blutig, krvavý 3. | Centner, stot, cent. |
| Boc, kozel -a 3. (d.). | Charakter, značaj -a, nráv -i. |
| Boden, tla, pl. t. | Charfreitag, véliki petek -a. |
| bohren, vŕtati; Bohrer, sveder. | Chef, predstojnik -a. |
| Börse, borza. | Christ, kristján -a. |
| Botanik, rastlinstvo. | Chronik, létopis -a. |
| Brand, požár. | citieren, navesti. |
| brauchen, potrebovati (núcati). | Civilisation, olika, civilizácia. |
| braun, rjáv 3. | Commissär, komisár -ja. |
| Brant, nevěsta; -gam, ženin. | Commission, komisija. |
| | Concept, načít -a. |

Confession, vera.
Correspondenzarte, dopisnica.
Corruption, popáčenost -i.
Costüm, noša, kostüm -a.
Credit, kredit -a.
Crucifix, križ -a.
Cultur, olika, omika.
Cylinder, cilinder -a.

D.

Da, tu, tukaj; (*weil*) ker, ko.
Dach, streha.
daburjč, s tem.
daheim, domá.
daher, od tod, zatorej.
dahin, tja (tami ta).
damit, da, da bi.
Dame, gospá, gôspica (d.).
Dampf, par -a, sopár -a (d.).
Dampfer, parník -a (dómfar).
Danf, hvala; = bärkeit, hvaležnost -i.
banken, zahváliť se.
Datum, dan.
Dauer, trajnost -i.
Danmen, palec -a.
dazwischen, vmes, v tem.
December, december, gruden -a.
Decke, odeja (kolter -a).
Demuth, pohlevnost -i.
denken, misliti (žínjati).
Denkmal, spomenik -a.
denn, zakaj, kajii; (alš) kakor, kot.
dennoch, vendar, saj.
desto, tem, tembólj.
dicht, gost 3.; (*Baum*) košát 3.
Dichter, pesnik -a.
dick, debél 3. (tolst J.).
Dieb, tat (šelm R., šterc J.).
dienen, slúžiti.
Diener, sluga (pdéntar).
Dienst, služba.
Dienstag, vtorek -a.
Ding, reč -i, stvar -i.
Donner, grom -a (gfmovec).
Donnerstag, četrtok -a.
Dorf, vas -i, selo.
Dorn, trn -a.

Draht, žica (čveženj -a).
draußen, zunaj (tovně).
drehen, súkatí, vrtím -eti.
Dreieinigkeit, trojice.
drohen, pretiti (izpričevati).
drücken, tiskati (d.).
Duell, dvoboj -a.
dumm, neumen 3. (trepast).
dumpf, zamolkel 3.
dunkel, temen 3.
Dunkel, temá.
dünn, tanek, droben 3.
Dunst, sopár, par -a (d.).
durchaus, povsem, celo.
dürfen, smeti.
dürftig, potreben 3.
dürrr, suh 3., vel 3. (vedel 3.).
Durft, zeja.
dürsten, žejen bitl.

E.

Eben, raven 3.
Ebene, ravnina.
ebenfalls, tudi.
echt, pristen 3., pravi 3.
Ecke, ogel -a.
edel, blag 3., žlahten 3.
edelmüthig, blagodušen 3.
Edelstein, dragi kamen.
Egge, brana.
Ehe, zakon -a.
eher, prej.
Ehre, čast -i, slava.
ehren, častiti, slaviti.
Ehrenmann, poštenjak.
Ehrenwort, častna beseda.
ehrlich, poštén 3. (poščan).
ehrlos, nepoštén 3.
Ei, jajce.
Eiche, dob, hrast -a.
Eid, prisega.
eigen, lasten 3., svoj 3.
eigenmächtig, svojevoljen 3.
eigenš, navlašč (clfisek),
Eigenschaft, lastnóst -i.
eigenfinnig, trmaast 3.
eilen, hitum -eti (hláti).

- Eimer, vedro (holbar).
Einbildung, domišljija (d.).
einbinden, vežem, -zati.
Einfluss, vpliv -a (d.).
einheimisch, domáč 3.
einholen, doidem -iti.
einig, edin 3.
Einkauf, nakúp -a.
einfauen, nakúpiti.
einladen, povábiti.
Einladung, povabilo.
einrichten, uravnati (priríhtati).
einsam, samoten 3.
einschenken, naliti, natóčiti.
einshlafen, zaspati.
einspannen, vpreči.
einsperren, zapreti.
einst, nekdaj.
eintheilten, razdeliti (vtálati).
Eintracht, sloga.
einträchtig, složen 3.
Einverständniš, soglasje, zastop-
nost -i.
Einwohner, prebivavec -a.
einzig, edinstven 3.
Eis, led -ú.
Eisen, Železo.
Eisenbahn, želónica (d.).
Eisenbergwerk, železni rudnik.
eitel, ničewuren 3. (d.)
Eiweiß, beljak -a.
Ekel, gnuš-a (gravža).
Ellbogen, laket, komolec -a.
Elend, reva, beda.
Elephant, slon -a (lafont R.).
Eliter, sraka.
Eltern, stářiši -ev.
empfangen, sprejmem -jeti.
empfehlen, priporočiti.
empor, kvišku (na viš).
Ende, konec -a, kraj -a.
enden, končati, zvršiti.
Engel, angelj -a; Engel, Čangeljski.
Enkel, vnuček -a.
Enthaltung, pománkanje.
entbeden, najdem, najti.
entgegengesetzt, nasproten 3.
entlehnien, posobiťi
- entschieden, odločen 3.
Entschluš, sklep -a.
entschuldigen, izgovoriti.
Entschuldigung, izgovor -a.
entweder - oder, ali — ali.
entziehen, odtégniti.
Erbe, dedič -a (jerb -a).
erben, podedovati (jérbat).
Erde, zemlja.
erfahren, zvem -édeti.
erfinden, iznajdem -najti.
Erfindung, izumek -a (d.).
erfranken, zbolím -éti.
erlauben, dovoliti.
erleben, dožívím -éti.
erleichtern, polájsati.
erlernen, naučiti se.
erlogen, izmišjen 3. (zduhtan).
erlösen, rěšiti.
ermahnien, opomínjati.
ermorden, umoriti (ymandrat).
ernähren, živiti, rediti.
ernsthaft, resen 3.
eraten, žanjem, žeti.
errethen, ugen ti (vrátati).
erreichen, dosežem -seći.
erschaffen, stváriti.
erscheinien, prikažem, -zati se.
Erscheinung, prikazen -i.
erschießen, ustreliti.
erschrecken, ustrášiti.
ersparen, prihráuiti (prišpárat).
erst, šele, stoprav.
erste, prvi 3.
ertröcken, zadušiti.
ertrinken, utopiti se.
erwählen, izvölti.
erwarten, čakati.
erwecken, vzhuditi.
Erwerb, zaslužek -a.
erwürgen, zadáviti.
Erz, ruda. [vati.
erzählen, práviti (d.), pripovedo-
Erzählung, povést -i.
Erzbischof, nadškof -a.
Erzherzog, nadvojvoda.
Erzherzogthum, nadvojvodina.
erziehen, odgojiti.

Graženung, odgoja.
erzürnen, razjeziti.
erzwingen, prisiliti.
Esche, jesen- („jasánovec -a“).
Esel, osel -a.
Es bestec, nož in výlice.
essen, jem, jesti; snesti.
— zu Mittag, júžinati.
— zu Abend, večerjati.
Essen, jed -i, jedilo.
Esiq, kis -a, ocet -a, jesih -a.
etablieren, postaviti (d.).
Etablissement, zavód -a (d.).
Etat, etat -a.
Etiquette, etiketa.
etwa, morebiti, neki.
etwas, nekaj, nekoliko.
Eule, sova.
Evangelium, evangelij -a.
ewig, večen 3. (jébičen 3.).
Excellenz, ekseléncija.
Export, izvóz -a.

F.

Fabel, basen -i.
Fabrik, tvórnica, tovarna (fábrika).
Fäben, nit -i.
fähig, sposoben 3.
fahren, peljati se, voziti se.
Falke, sokol -a (srákolič).
Fall, súčaj, padež -a.
fallen, pasti.
falsch, kriv 3. (fová).
falten, sklénoti.
faltig, gubav 3.
fangen, loviti, ujeti.
Farbe, boja (barva).
Färrenkraut, praprot -i.
Faß, sod -a (fasl).
fasten, postiti se.
faul, gnil; (träg) len (d.).
Faulenzler, lenuh -a (d.).
Faulheit, lenoba (d.).
Faust, pest -i.
Fausiboll, prgišče, perišče.
Februar, svečán -a, febrúvár -ja.
Feder, peró -esa.

fehlen, pregrešiti se, mánjkati
(fálati).
Fehler, pregrešek -a, zmota (falar).
Feierlichkeit, slovesnost -i.
feiern, paznovati (d.).
Feiertag, praznik -a.
fein, tanek 3.
Feind, sovražnik -a.
Feld, polje.
Feldherr, vójvoda, poveljnik -a.
Fels, skala, pečina.
Fenster, okno.
Ferien, počínice, pl. t. (fkance).
fern, daljni 3.; daleč.
Ferne, daljiva.
fertig, gotov 3. (d.).
Fessel, spona (kljuke, pl. t., f.).
Fest, praznik -a.
Festung, trdnjava (féstenga).
Fichte, smreka.
Fieber, mzázica; (hitziges Fieber),
vročica (kobilica G.).
Filz, klobučina (d.).
finden, najti (obretem -sti G.).
Finderlohn, najdenina (obret-).
Finger, prst (nina) -a.
finster, temen, mračen,
Firmament, nebó.
Fisch, riba.
Fischer, ribič -a.
flädfen, plamteti (bakljati).
Flamme, plamen -a.
flechten, pletem -sti.
Fleiß, pridnost -i (fis -a).
Fleisch, meso.
fiegen, letati, létati (fféati).
fiechen, bězati.
fleß n, teči.
Flinte, puška (flinka).
Fluch, kletev -e.
fluchen, kolnem, kleti.
Flügel, peroti, pl. t.
Flur, livada.
Fluß, reka.
folgen, slediti (zalezovati).
forbern, térfjati (bodrati).
Form, podoba, oblika (form -a).
Fürster, gozdár -ja (boratnar).

Fortschritt, uspěh, napředek -a (d.).
fortschen, nadaljevati.
Frage, vprášanje (báranje).
Frau, žena, gospá (frava).
Fräulein, gospodična, góspica
(frajla, frájlica).
frei, svoboden 3. prost. 3. (d.).
Freiheit, svóboda.
freilich, seveda.
Freitag, petek -a.
freiwillig, prostovoljen 3. (d.).
fremd, tuj 3.
Freude, veselje, radost -i.
freuen, sič, veseliti se.
Freund, prijatelj -a.
freundlich, prijažen 3.
Friedhof, pokopališče (britof).
frieren, zebsti.
fröhlich, vesél 3. (lušten 3.).
fromm, pobožen 3. (bromen 3.).
Frömmigkeit, pobožnost -i.
Frosch, žaba (krota).
Frost, mraz -ú, slana.
Frucht, sad -ú.
fruchtbar, rodoviten 3.
früh, rano, zgodaj (pri godu).
Frühe, jutro.
Frühling, pomlad -i, vigréd -i (im
Frühling, vigrédič).
Frühstück, zajutrč -a (d.).
frühstück, zajuterkovati (brúště-
kati).
Fuchs, lisica.
fühlen, čutići.
führen, voditi, peljati.
Fuhrlohn, voznina.
Führung, vodstvo (d.).
füllen, zrebe -éta.
Funke, iskra (žarek).
funkeln, lesketati se.
Fürcht, strah -ú, groza.
fürchtbar, strašen, grozen 3.
fürchten, sič, bati se.
fürchitam, bojéč 3.
fürsprechen, zagovárjati.
Fürst, knez -a (d.).
Fürstin, kněginja (firštinja).
fürwahr, gotovo, rés.

Fuß, noga; zu Fuß. peš.
Futter, krma (d.).
füttern, nakŕmiti (fútrati).

G.

Gabe, dar -ú.
Gabel, vílice, pl. t., f.
gähnen, zdéhati.
Galgen, vešala, pl. t., n., víslice,
pl. t. f. (galje pl. t., f.).
Galle, žolč -a.
Gang, hod -a, hodník -a,
mostovž -a (gank).
Gans, gos -i.
ganz, ves, cel; celo.
gänzlich, celó.
Garbe, snop -a.
garstig, grd, gnusen 3. (nagrav-
zen 3.).
Garten, vrt -a (gartl).
Gärtner, vrtnár -a (gortnar).
Gasse, ulica (gasa).
Gast, gost -a.
gastfreundlich, gostoljuben 3.
Gasthaus, kréma, gostilnica (ta-
berna, oštarija).
Gastwirt, krémár -ja (d.).
Gattie, soprág -a.
Gattung, rod -ú, pleme -ena.
Gaumen, nebó -esa.
geachtet, spoštován 3.
gebären, roditi.
Gebäude, poslopje.
geben, dati.
Gebet, molitev -ve (žebranje).
gebirgig, gorát 3.
geboren, rojen 3.
geboren werden, roditi se.
Gebot, zapoved -i.
gebrauchen, rábiti, potrebovati
(núocati).
gebräunt, ogorél 3.
Gebüsch, grmovje.
Gedächtnis, pamet -i, spomin -a.
Gedanke, misel -sli (žinj -a).
Gediehen, prospéh -a (grátanje).
gedenken, spomniti se (spúnati).
Gedicht, pesen -ni.

- Gebulb, potrpljenje.
Gefahr, nevarnost -i.
gefährlich, nevaren 3.
Gefährte, tovariš -a.
Gefährtin, tovarišica.
gefallen, ugajati.
gefällig, všeč (vževčen 3.).
Gefangene, jetnik -a.
Geflügel, kuretina, perotina.
Gefolge, spremstvo (poglájt -a).
gefrieren, zmíznoti.
Gefühl, čustvo.
gegen, proti.
Gegend, kraj -a, okolia.
Gegner, protivník -a.
geheim, tajen 3. skrivši, adv.
Geheimniš, skrivnost -i.
gehen, grem, idem, iti.
Gehirn, možgani, pl. t., m.
Gehölz, les -á.
Gehör, sluh -a.
gehorchén, slušati, ubogati.
Geier, jastreb -a.
Geige, gosli, pl. t., f.
Geist, duh -á.
Geistlicher, duhovník -a.
geizig, skop 3., lakomen 3.
Geizhals, skopúh -a (gájtišník, úherník).
gekraušt, kodrast (kravžast).
gelb, rumén 3.
Geld, denár -ja, denarji.
Geldbeutel, mošnja.
Gelegenheit, prilika.
gelehrt, učen 3.
gelten, veljati.
Geltung, veljava.
geneigt, udán 3.
genießen, užiti, užívati.
genug, dosti, dovój (dolj), (basta).
Genuss, užitek -ka.
geräumig, prostoren 3.
Geräusch, hrup -a, šum -a.
gerecht, pravičen 3.
Gerechtigkeit, pravičnost -i.
Gericht, sodnija.
geringschätzen, zaničevati.
- gern, rad 3.
Gefandter, poslanec -a.
Gefang, petje.
Geschichte, zgodovina (d.).
Geschichtschreiber, zgodovinar -ja.
geschiedt, spreten (kunšten 3.).
Gefürr, posoda („pasvada“ G.).
Geschmač, vkus -a (žmah -a).
Geschrei, vpitje (cvíšenje).
geschwind, brz 3. (úrtičen 3.).
Geschworene, porotníkni.
Gesellschaft, družba.
Gesetz, postava.
Gesicht, lice, obraz -a (d.).
Gespinst, predivo.
Gespräch, razgovor -a (marenj -a).
Gestalt, podoba (štavt -i).
gestatten, pripustiti (drlávbat).
Gestein, kámenje.
gestern, včeraj.
gestrig, včerajšnji.
gestohlen, ukraden 3.
gestohlene Saché, ukradenina.
Gesträuch, grmovje.
gesund, zdrav 3.
Gesundheit, zdravje.
Getränk, pijača.
getrauen, úpati se.
Getreide, žito.
Gebatter, kum-a (kotrič).
Gewächs, zelišče.
Gewalt, sila, moč -i.
gewaltig, silen, mogočen (gvav- tek 3.).
Gewerbe, obrt -a (d.).
Gewicht, težina (teža).
gewinnen, dobiti; im Spielen:
priigrati.
gewiss, gotov 3. (gvišen 3.).
Gewissen, vest -i.
Gewitter, nevihta, huda ura.
Gewöhnlichkeit, navada.
gewöhnlich, navaden 3.
Gewürm, črvád -i.
geziemen, sič, spodobiti se.
geziemend, spodoben 3., pristojen
(maniren 3.).
gießen, lití, töčiti.

| | |
|--|--|
| Gift, strup -a (gift). | Gut, das, imetje, blagó. |
| Gipfel, vrh -a. | Güte, dobrota. |
| Glanz, svetloba. | gutheißen, odébriti. |
| Glas, steklo, čaša (glaž -a). | Guttaperča, gutaperča. |
| glauben, verjeti. | Gymnasium, gimnázija. |
| gleich, enák 3. (glib). | |
| Glied, člen -a, ud -a (d.). | |
| Glocke, zvon -á. | |
| glockenförmig, zvončast 3. | |
| Glockengießer, zvonár -ja. | |
| Glück, sreča. | |
| glücklich, srečen 3. | |
| Glück auf! srečno! | |
| glühēn, žareti. | |
| Gnade, milost -i (gnada). | |
| Gold, zlató. | |
| Goldarbeiter, zlatár -ja. | |
| golden, zlat 3. | |
| Goldstück, zlat -a, cekín -a (dukát). | |
| gönnen, privoščitií (frgúnatí). | |
| Gott, Bog -á („Buh“ R.). | |
| Gottes-, božji 3. | |
| Gottesächter, pokopališče. | |
| Grab, grob -a, jama. | |
| grau, siv 3. | |
| Graufopf, sivoglavec -a. | |
| graušam, krut 3. | |
| Greis, starec -a. | |
| Greifin, starka. | |
| Grenze, meja. | |
| Grimm, togota. | |
| grob, siróv 3. | |
| groß, velik 3. | |
| großartig, ogromen 3. (srep 3.). | |
| Großmutter, bábica. | |
| größtentheil, večinoma (večítál, z večjtala) | |
| Großvater, ded -a, stari oče (dej -a). | |
| Grotte, votlina. | |
| Grube, jama. | |
| grün, zelen 3. | |
| Grund, dno -á. | |
| grünēn, zeleneti. | |
| Gruß, pozdráv -a, poklón -a. | |
| Gürtel, pas -ú. | |
| Gurgel, grlo. | |
| gut, dober 3. | |
| | Haar, las -ú. |
| | haarig, lasast, dlakast 3. |
| | haben, imám, imeti. |
| | Habicht, jastreb -a. |
| | Habsucht, lakomnost -i (uhernija, gajta). |
| | habsfüchtig, lakomen 3. (uhern 3.). |
| | Hadé, sekira („šéira“ R.). |
| | Hafen, pomorska luka. |
| | Hafer, oves -a. |
| | Hagel, toča. |
| | Hahn, petélin -a. |
| | Hälfte, polovica. |
| | hallen, doneti, razlégati se. |
| | Hals, vrat -ú (zátolec). |
| | halten, držim -ati. |
| | Hammer, kladivo. |
| | Hand, roka. |
| | Handel, trgovina, kupčija (baran -tanje) (d.). |
| | Handlung, dejanje. |
| | Handschuh, rokavica. |
| | Handwerk, rokodelstvo (d.). |
| | hangen, viseti. |
| | hangen bleiben, obviséti. |
| | hängen, obésiti. |
| | Harmonie, soglasje. |
| | Harnisch, oklep -a. |
| | hart, trd 3. |
| | Hase, zajec -a (zeč -a). |
| | Hass, srd -a, sovraštvo. |
| | hassen, šteti. |
| | hässlich, grd 3. |
| | Haue, motika. |
| | hauen, biti, sékatí. |
| | Häufen, tolpa, kup -a. |
| | Haupt, glava. |
| | Hauptmannschaft, glavarstvo (d.). |

| | |
|---|---|
| Haus, hiša, dom; zu Hause, domá; | Himmel, nebó -esa. |
| nač Hause, domov (movkej, movka). | hin, tja, tje (tiatá). |
| Hausfrau, gospodinja. | hinač, dol (doltéj). |
| Hausgenossen, domačini. | hinauf, navzgóř. |
| Hausherr, gospodár -ja. | Hindernis, zapréka. |
| häuslich, domáč 3. | hindurč, skoz. |
| Haut, koža. | hinfällig, minljiv 3. |
| heben, vzdignoti. | hinalänglich, zadosti. |
| Heer, vojska, armada. | hinschwinden, ginoti. |
| Heil, blagost i; zum Heil, zdravo! | hinzugeben, dodati. |
| heilen, ozdraviti, celiti. | Hirn, možgani, pl. t., m. |
| heilig, svet 3. | Hirsch, jelén -a. |
| Heimat, domovina, dom -a. | Hirt, pastíř -ja. |
| heimlich, skrivaj adv. | Híže, vročina. |
| heiser, hripav 3. (zmolkel 3.). | hoch, visok 3. |
| heiž, vroč 3. gorek 3. | hochmühlig, prevzeten 3. |
| heižen, imenovati se. | Hochmühthiger, prevzetež-a (prólovec, noblar). |
| heiter, jaseu 3. | Hochzeit, ženitev -e (d.). |
| heizen, kúriti, nětíti. | Hoffart, napuh -a (vořart -i). |
| Heiß, junák -a. | hoffen, úpati. |
| helfen, pomágati. | Hoffnung, up -a. |
| Helle, svetloba. | Hofraum, dvor -a (d.). |
| Hemd, srajca (kíkelj). | hohl, votel 3. |
| Henne, kura (kiba, puta). | Höhle, vojline. |
| herab, dol, doli (dolséj). | hohlnachen, zasmehovati. |
| herbeischwimmen, priplávati. | holen, iti po koga (d.). |
| herbeispringen, priskóčiti. | Hollunder, bězgovec -a. |
| Herbst, jesén -i. | Holz, les -á ; drva, pl. t., n. |
| Herde, čreda, trop -a. | holzern, lesén 3. |
| hercín, noter (santér). | Holzhaſer, drvár -ja. |
| Herold, glasnik -a. | Holzwerf, lesenina. |
| Herr, gospód -a. | Honig, med -ú, strd -i. |
| Herren-, gosposki 3. | Hopfen, hmelj -a. |
| herrlich, krasen 3. | horčen, poslúšati. |
| Herrschaft, vladarstvo gosposka, (d.). | hören, slišati, čuti. |
| herrſchen, vládati. | Horizont, obzór -a. |
| Herrſcher, vladár -ja. | Hoſe, hlače, pl. t., f. |
| herum, okoli, okróg. | Hotel, gosilnica. |
| Herz, srce. | Hügel, hrib -a, holm -a (hriber). |
| herzförmig, srčast 3. | Hund, pes, psa. |
| Heu, seno. | Hunger, glad -ú. |
| heuer, letos. | hungern, strádati. |
| heurig, létošnji. | hungřig, lačen (gladoven). |
| heute, danes („ns“ R.). | Hurtig, uren 3. |
| Hieb, udarec -a. | Huſten, kášijati. |
| hier, tukaj (tla). | Hütten, varovati; sič hütten, varovati se (áhtati se). |

Hut, klobúk -a.

Hütte, koča, bajta (huta, kalupa).

J.

Ideal, vzor -a, ideál -a.

Igel, jež -a.

Illumination, osvetljava.

Illustration, ilustrácia.

immer, vselej, vedno.

immerfort, neprenéhoma.

Industrie, obrtňia.

Infanterie, pešci, pl. t., m.

Inhalt, vsebina.

inländisch, domáč 3.

innig, iskrén 3.

Inschrift, napís -a.

Infekt, žuželka.

Insel, otôk -a (d.).

Inserat, uvrstek -a.

Inspector, nadzorník -a (d.).

Institut, zavód -a

Interesse, korist -i, zadeva.

Intrigue, spletka.

irben, prstén 3.

irgend einer, nekdo.

irren sich, mótití se.

irregulär, nepravilen 3.

Irrenanstalt, bláznicia.

Irrthum, blodnja, zmota.

Irrgläubiger, krivoverec -a.

J.

Ja, da, pač (d.).

Jagd, lov -a (jaga).

Jagd-, lovski (jágerski 3.).

jagen, loviti (jágati).

Jäger, lovec -a (fošnar).

Jahr, leto.

Jahrbuch, létopis -a.

Jahreßfeier, oblétnica.

Jahrhundert, stoletje.

jammern, stókati (jámрати, vtrín-jati).

Jänner, prosinec -a (d.).

jemand, nekdo.

jener, oni 3.

ješig, sedanji.

ješt, zdaj.

Joch, jarem -a (vojé).

Journal, novine, pl. t., f.

juchen, srbeti, skeleti.

Jugend, mladost -i, mladina.

jugendlich, mladosten 3.

Juli, mali srpan (d.).

jung, mlad 3.

Jungfrau, devica.

Jüngling, mladenič -a.

Juni, rožnik -a (d.)

Jusiz, pravosodje, sodstvo.

Juwel, dragocen kamen.

K.

Kaffee, kava (kofé -ta).

Kaffeehaus, kavarna (kofetarija).

Kahn, čoln -a (ládjica).

Kaiser, cesar -ja.

kaiserlich, cesarski 3.

Kaisertum, cesarstvo.

Kalb, tele -éta.

Kalender, práтика, koledár -a.

kalt, mrzel 3.

Kälte, mraz -a.

Kameel, velblod -a, kamela.

Kamerad, tovariš -a (d.).

Kamm, glavník -a (kampelj), česovník -a.

lämmen, češem -sati (kampljati).

Kampf, boj -a.

kämpfen, bojevati se.

Kampfsplatž, bojišče.

Kanzlei, pisárnica, pisarna (kancilija).

Kapelle, kapélica.

karp, skop 3. (úhern 3.).

Karren, gare, pl. t. f.

Karte, zémljevid -a.

Kartoffel, krompír -ja.

Káje, sir -a.

Kasse, denárnica, blagajna (d.).

Kasten, omara (d.).

Káč, mačka.

Kauf, kup -a.

kaufen, kúpiti.

Šäufer, kupec -a.
taum, komaj.
Šeller, klet -i, hram -a.
Šellner, točaj -a (d.).
fennen, poznati.
Šemntniš, znanstvo.
Šerker, ječa (kiha).
Štern, jedro, zrno.
Šterze, sveča (kandela).
teuchén, sopsti (pihati).
Šiesel, kremen -a.
Šind, dete -eta, otrók -a.
Šinn, brada.
Šinnbaden, čeljúst -i
Širche, cerkev -e.
Širſche, črešnja.
flagen, tóziti.
flar, jasen 3., veder 3.
flatschen, plóskati (trépkati).
Šleib, obleka, oblačilo (gvant -a)
Šleien, otrobi, pl. t.
šlein, máli 3., majhen 3.
Šleinigkeit, malenkost -i.
Šleinod, dragocenost -i.
Šleinvieh, dróbica.
flettern, pležem -zati.
Šloster, samostán -a (klošter).
flug, moder 3.
klumpen, kepa.
Šnabe, fant -a, deček -a (pub, pubič).
Šnecht, hlapec -a.
Šnechtſhaft, sužnost -i.
Šnie, koleno.
šnistern, praskečem -tati.
Šnopf, gumb -a (knof).
fnotig, gréav (vozlast) 3.
fochen, kúhati.
Šohle, ogelj -ja.
Šönig, kralj -a.
Šönigin, kraljica.
Šönigreich, kraljestvo.
fönnen, morem, moči.
Šopf, glava.
Šorb, jerbas -a (korp -a).
Šorn, žito; rž -rží.
Šörper, teló, živót -a.
förperlich, telesen 3.

fosten (eine Speise), pokúsiti (d.).
(von der Waare), veljati.
lothig, blaten 3. (drekaſt 3.).
Šrait, moč -i, sila (gvovt -i).
fräſtig, močen 3. (fest).
Šratte, krempeļ -a, nohet -a.
Šranich, žrjav -a.
frant, bolan 3.
Šrankheit, bolezen -i.
Šrankenhaus, bolníšnica (d.).
frauš kodrast 3. (kravžast 3.).
Šrauškopf, kodrež -a (kravžel).
Šraut, zelišče, zelje.
Šrebš, rak -a.
Šreuzer, kraječar -ja, novec -a.
fričen, láziti.
Šrieg, boj -a, vojska (žovt).
Šrieger, vojščák -a.
Šrippe, jasli, pl. t., f.
Šrouve, krona.
Šrufce, berla.
Šrug, vrč -a.
Šrumm, kriv 3. (krumpast 3.).
Štúčhe, kúhinja (izbič -a).
Šuh, krava.
tühl, bladen 3.
Šummer, skrb -i.
lünftig, prihodnji 3.
Šunšt, umetnost -i (kunšt -i).
kurz, kratek 3.
Šurzweile, kraték čas.
turzweilig, kratkočasen 3.
füßen, poljúbiti (kúšnoti).
Šutſche, kučija.

š.

Šaſchen, smejeti se.
lächelich, směšen 3.
lächelichkeit, směšnost -i.
Šager, tábor -a (logar -ja).
lahm, hrom 3. (krevljast 3.).
Šamm, jagnje -eta.
Šampe, svetlinica (lampa).
Šaub, zemlja, dežela.
Šaſleute, kmetje (pavri, „the páverski“ R.).
läudlich, dešelen 3.

| | |
|---|---|
| Landmann, kmet -a (pavr .a). | Leibenschaft, strast -i. |
| Landsturm, črna vojska (d.). | leihen, posoditi. |
| Landtag, deželni zbor -a (d.). | Leim, klej -a (lim). |
| Landtagsabgeordneter, deželni poslanec. | Leinwand, platno (prt -a). |
| Landwehr, deželna bramba (b.). | leinwanden, platnén 3. |
| Landwirtschaft, kmetijstvo. | Leise, tih 3. |
| lang, dolg 3. | Leiten, voditi, peljati (d.). |
| langjam, počasen 3. | Leiter (der), vodja. |
| längst, davno, zdavna. | Lenz, povlād -i. |
| lärm, hrupeti (larmati). | lernen, učiti se. |
| lassen, pustiti, dovoliti. | lesen, berem, brati. |
| lästerung, kletev -e. | Leser, čitatelj -a. |
| läufig, siten 3. | lechter, poslednji 3., zadnji 3. |
| läufiger Mensch, sitnež -a. | lechtenš, zadnjič. |
| last, breme -ena. | leuchten, svetiti. |
| lateinischt, latinski 3. | Leuchtmaterial, svečava. |
| Laterne, svečilnica (laterna). | leugnen, tajiti; verleugnen, za-tajiti. |
| Iau, mláden 3. | Leute, ljudjé, pl. t., m. |
| Laub, listje, perje. | Licht, luč -i, svetloba. |
| laufen, teći, leteti. | Licht, svetel 3. |
| Laut, glasen 3. | lieb, drag 3., mil 3., ljub 3. |
| lauten, glasiti se. | Liebe, ljubezen -i. |
| läuten, zvoniti. | lieben, ljúbiti. |
| lauter, čist 3. | Liebling, ljubljeneč-a, ljubček -a. |
| Leben, življenje. | Lied, pesen -ni auk pesem -mi. |
| leben, živím -eti. | Liedertafel, pevsko društvo. |
| Lebensmittel, hrana, živež -a. | liegen, ležim, ležati. |
| Leber, jetra, pl. t., n. | liegen, balb da, balb bort, po-légati. |
| lebhaft, živahen 3. | Linde, lipa, lipica. |
| Lebhaftigkeit, živahnost -i. | Linie, črta (d.). |
| lečzen, hrepeneti. | Linguistik, jezikoznanstvo. |
| Lection, naloga. | linč, lev 3. |
| Lectüre, berilo, čitanje. | Linje, leča. |
| Leder, usnje (d.). | Lippe, ustno, ústnica. |
| Leere, praznota. | lispečn, šepečem, šepetati. |
| legen, položiti. | Lift, zvijača. |
| Lehre, uk-a, nauk -a; Ichren, učiti. | Literatur, slovstvo. |
| Lehrer, učitelj -a (šómaster). | Literaturgejchite, slovstvena zgo-dovina. |
| Lehrerin, učiteljica (lérareca). | Loč, hvala. |
| Leib, telo, život -a, truplo. | loben, hváliti. |
| Leiche, mrič -a. | Loč, luknja. |
| leicht, lahek 3. | Löffel, žlica. |
| leichtgläubig, lahkoveren 3. | Lohn, plačilo. |
| leid, žal; eš thut mir leib, žal mi je, toži se mi. | Lorbeer, lovorka (lorbar). |
| Leiben, trpeti. | lošbinden, odvázati. |
| Leiben, trpljenje. | |

losverden, iznébiti se (zlósati se).

löschen, gasiti.

Löwe, lev -a.

Luchs, ris -a.

Lujt, zrak -a, sapa (vuft -i).

Lüge, laž -i.

Lügen, lažem, lagati.

Lügner, lažnivec -a.

Lügnerin, lažnivka.

Lunge, pljuča, pl. t. n.

Lungenudjt, pljúčenica (sušica, dera).

Lustspiel, veseloigra.

Iustig, vesél 3., rádosten 3. (d.)

Lugus, razkošnost -i, potrata.

M.

Mädchen, dé'ati, storiti.

Macht, moč -i, oblást -i.

mächtig, wogoden 3.

Mädchen, déklica (dečva).

Mädchen, dekliški.

Magd, dekla.

Magen, želodec -a.

magičn, čaroben 3.

Magnat, velikáš -a (noblar) (d.).

Mahnbrief, opominjalni list.

mänen, kositi, seči, seno seči, žito žeti.

Mäher, kosec -a (senosék).

Mahl, kosilo, obéd -a.

Mai, veliki traven (d.).

mancher, marsikateri.

manches, mársikaj.

mancherlei, mnogovrsten 3. (sežlaht).

mančmal, včasih.

Mangel, pománjkanje.

mangelhaft, pomanjkljiv 3.

mangeln, mánjkati.

Mann, mož -a.

Mann von Wort, mož-beseda.

Männchen, samec -a.

mannigfaltig, različen 3.

Mannigfaltigkeit, mnogovrstnost -i.

männlich, moški 3.

Mantel, plašč -a (bornus -a).

Markt, semenj -a, trg -a (jar-mark -a).

Marktbewohner, tržan -a.

Markitag, semenj -a.

Marmor, mramor -a.

marschieren, marširati.

März, sušec -a (d.), marec -a

Maschine, stroj -a (mašina).

Mař, mera.

Matreose, mornár -ja.

Mauer, zid -a -ja (mir -a).

mauer, zídati.

Maut, usta, pl. t., n.

Maurer, zidár -ja (štamec).

Mauš, miš -i.

Médaillé, svetinja (svetinka), („matalja“ R.).

Meer, morje.

Mehl, moka.

mehr, več, bolj.

Mehrheit, večina.

mehrimal, večkrat, čestokrat.

meiden, ogibljem, -ogibati se.

Meierhof, pristava.

Meile, milja.

Meilenzeiger, miljnik -a.

meinen, ménitit, mísliti (žinjati).

Meise, senica.

Meister, mojster -a.

melben, naznáni (d.); sih melben, oglasiti se.

melfen, dojiti (mlesti).

Mensh, človek -a.

Menschen-, človeški 3.

Menschheit, človeštvo.

merken, zapómniti si (d.).

Mefje, maša (meša).

messien, mériti.

Messer, nož -a.

Metall, kovina (d.).

Meter, meter -a.

Methode, način -a, metoda.

Miene, obraz -a.

Milch, mleko.

milčig, mlečen 3.

mild, méhek 3., blag 3.

Militär-, vojaški 3.

- Mineral, rudnina (d.).
 Minute, minuta.
 mischen, mésati, mésiti.
 Missethäter, budodelnik -a.
 Missmuth, nevoljnost -i.
 Mist, gnoj -a.
 Mitarbeiter, sotrudnik -a.
 Mitgeföhrl, sočutje.
 Mitgift, dota (div -a).
 Mittag, poldan.
 zu Mittag, opoldne.
 zu Mittag essen, júžinati.
 Mittagš-, poldneven 3.
 Mitte, sreda.
 Mittel, pomoček -a, sredstvo (d.).
 mitten, sredi, vsredi.
 Mitternacht, polnoč -i.
 Mittwoch, sreda.
 mögen, hoteti, želiti.
 möglich, mogeč 3.
 Möglichkeit, možnost -i.
 Mohr, zamorec -a.
 momentan, hipen 3.
 Monarch, edinovladár -ja, monarh -a.
 Monarchie, samovlada (d.).
 Monat, mesec -a.
 Mönch, menih -a, redovník -a.
 Mond, mesec -a, luna.
 Montag, pondeljek -a („pan-djejk“ G.; podelek -a, R.).
 Moos, mah -ú, mahovje.
 Morb, umor -a.
 morden, umoriti (vmandrati).
 Mörder, morivec -a.
 Morgen, jutro; adv. jutri.
 morgig, jútrišnji 3.
 Morgenland, jútrova dežela, jútrovo.
 Morgenröthe, zarja.
 Morgenstern, danica.
 morich, gnil 3., trhel 3.
 müde, truden 3.
 müde werden, utruditi se.
 Mühle, mlín -a.
 Müller, mlinar -ja.
 Müllerin, mlinarica.
 Mund, usta, pl. t. n.
- Mündung, ustje, izliv -a.
 münden, izlivati se.
 Munition, strelivo.
 Münze, novec -a, penez -a.
 Muschel, školjka.
 Mušik, glasba (d.).
 in Mušik sežen, uglašbiti.
 Mušiker, godec -a.
 müssen, móratí.
 Müßiggang, lenoba.
 Muth, pogum (koraža).
 muthig, pogumen 3. (koražen 3.).
 Mutter, mati, mátere.
 Mütterchen, mámica.
 Müžje, kapa.
 Mythe, bajka.
 Mythologie, bajeslovje.
- III.
- Nabel, popek -a.
 Nachahmung, posnémanje.
 Nachbar, sosed -a.
 Nachbarin, soseda.
 nachbarlich, sošeški 3.
 Nachfolger, naslednik -a.
 nachfragen, popraševati (zbarkovati).
 Nachkömmling, potomec -a.
 nachlassen, zapustiti, jénjati, ponéhatí (gérati).
 nachlässig, nemaren 3.
 Nachlässigkeit, nemarnost -i.
 nachmittagš, popoldne (poldenji).
 Nachricht, poročilo (pošta).
 nachsinnen premišljevati (prežinjati).
 nächster, bližnji 3.
 Nacht, noč -i.
 Nachtmahl, večerja.
 naft, nag 3., gol 3.
 Nadel, igla (šivance).
 nabelförmig, íglast 3.
 Nagel, žrebelj -a; Fingernagel, nohet -a.
 nagen, glódati.
 nahe, blizu.

| | |
|--|---|
| Nähe, bližina. | noch, še. |
| nähen, bližati se; immer mehr sich nähen, približevati se. | Norden, sever -a. nörblid, severen 3. |
| nähen, šivam. šivati. | Noth, potreba, sila. nothwendig, potreben 3. |
| Näherin, šivilja. | notieren, zabeléžiti (d.). |
| nähren, hrániť. | Notiz, zapisek -a. November, listopad -a (d.). |
| Nahrung, hrana, živež -a. | nüchtern, tešč 3. |
| Name, imé -ena. | Nulle, ničla (nula). |
| Namenstag, god -ú. | Nummer, število (d.). |
| nämlich, namreč. | nun, zdaj, torej. |
| Nase, nos -ú. | nur, le, samo. |
| naß, moker 3. | Nuß, óreh -a. |
| Nation, narod -a. | Nugen, korfst -i. |
| Natur, narava, priroda (d.). | nüßen, koristiti. |
| Nebel, megla. | nüzhlich, koristen 3. |
| neben, poleg, zraven. | Nutznießung, užitek -a. |
| Neben-, stranski 3. | |
| necken, drážiti. | |
| Neger, zamorec -a. | |
| nehmen, vzamem, vzeti. | |
| Netz, zavist -i (nid -a). | O. |
| neigen, nágnoti. | |
| Neigung, nágnjenje, udanost -i. | Oase, oaza, zelenica. |
| nein, ne, nikár. | ob, ali, -li. |
| nennen, imenovati, nazívati. | Öbbauj, zavetiše. |
| Nerv, živež -a. | ober, zgorenji 3. |
| Nest, gnezdo („hnizdo“ R.). | Oberhaupt, glacár -ja. |
| nett, ličen, čeden 3. | Oberft, polkovnik -a (d.). |
| Netz, mreža. | obgleid, akoravno. |
| neu, nov 3. | Obrigkeit, glavarstvo. |
| neugierig, radoveden 3. | Obft, sadje -a. |
| Neugierde, radovednost -i. | Obft, saden 3. |
| Neugierit, novost -i. | Ödjs, vol -a. |
| Neujahr, novo leto. | ober, ali. |
| Neuling, novinec -a. | Öfen, peč -i. |
| nichts, nič. | offen, odpft 3. (d.). |
| nie, nikdár, nikoli. | offenbar, očiten 3. |
| nieder, nizek 3. | offenherzig, odkritosrčen 3. |
| niedergefallen, pobít 3. | öffentlich, javen 3. (d.). |
| niedertníen, pokléknuti. | Officier, častnik -a (d.). |
| niederlassen sich, vseti se; nase- | officiell, uraden 3. |
| liti se (sich ansiedeln). | öffnen, odpreti. |
| niederlegen, sich, vleči se. | oft, dóstikrat (večbarti). |
| niederschießen, postreliti. | Öl, olje. |
| niederwerfen, pobiti. | Octav, osmerka. |
| niemand, nihée, nikdo. | October, vinotók -a (d.). |
| niesen, kíhati. | Ökonomie, gospodarstvo (d.). |
| nirgends, nikjér. | Onkel, Öheim, stric, ujeo -a. |

ohne, brez.
 Óhr, ubó, ušesa.
 Opfer, žrtva (ofer -a).
 opfern, žrtvovati (ófrati).
 Órafel, preročišče.
 Ordensbruder, redovník -a.
 Ordnung, red -ú (d.).
 Orient, vzhód -a (d.).
 original, izviren 3.
 Ort, mesto, kraj -a.
 Ortlichkeit, kraj -a, krajina.
 Ósten, vzhód -a (jutro).
 Ostern, Velika noč.
 Ostwind, zdolec -a.
 östlich, vzhoden 3.
 oval, ovalen 3., jájčast 3.

P.

Baar, par, dvójica.
 paarweise, po dva in dva.
 pachten, najeti (d.).
 packen, zgrábiti.
 Packet, zavítek -a.
 Palast, palača (balós -a).
 Panzer, oklep -a.
 Papier, papír -ja.
 Papst, papež -a.
 Patriarch, očák -a.
 Peč, smola.
 Belzíverf, kožuhovina.
 Pfad, steza.
 Pfarrer, župník -a (fájmošter, far -ja).
 Pfau, pav -a.
 Pfeife, pišeál -i.
 pfeifen, žívzgati.
 Pferd, konj -a.
 Pfingsten, bínkošti, pl. t., t.
 Fürsich, breskev -e.
 Pflanze, rastlina.
 Pflanzenwelt, rastlinstvo.
 Plicht, dolžnost -i.
 Flug, plug -a.
 pfügen, orjem, orati.
 Pforte, brána.
 Philosoph, modriján -a (d.).

Philosophic, modrozanstvo (d.).
 Pistole, sámokres -a (d.).
 plagen, můčiti, nadlegovati.
 Platz, mesto, kraj -a, trg -a (d.).
 plöglich, hipoma.
 Posse, šala, burka (bajža, flavzni).
 Pošt, pošta.
 Postkarte, dopisnica.
 Bracht, kras -ú, krasota.
 prächtig, krasen 3.
 prahlérijsk, bahav 3. (prolast 3.).
 Präsident, Práješ, predsednik -a.
 Preis, cena (kup).
 pressen, stískati, tláčiti.
 Briester, duhovník -a.
 Product, pridelek -a.
 Programm, program -a.
 Prophet, prerók -a.
 Provinz, provinciјa, pokrajina.
 prüfen, izpráševati (d.).
 Prüfung, izkušnja, izpraševanje (d.).
 prunkföhlig, gizdav 3.
 publicieren, razglasiti.
 Publischlag, bitje oder utripanje žile.
 Puž, lišp -a.
 pužnichtig, lišpav 3.
 Pyramide, piramida.

Q

Quadrat, kvadrát -a.
 Quäl, muka.
 quälen, můčiti (mártrati).
 Qualität, kakovost -i (d.).
 Quantität, kolikost -i (d.).
 Quart, čořt -i.
 Quartal, četrletje.
 Quartier, stanovanje.
 Quecksilber, živo srebro.
 Quelle, vir -a, izvirek -a.
 Quellenwasser, studénčnica.
 quer, vprek, poprék.
 Quittung, pobótñica (d.).

3.

| | |
|---|--|
| Rabatt, popustek -a. | rein, čist 3. čeden 3. (d.). |
| Rabe, krokar -ja. | reinigen, očistiti. |
| Rache, mščevanje, osveta. | Reife, potovanje (rajža). |
| rächen, sich, maščevati se, osvetiti se. | reisen, potovati (rájžati). |
| Rächer, maščevavec -a. | reißen, tfgati. |
| Rad, koló, kolesa. | reiten, jézditi, jáhati. |
| Rand, rob -ú. | Reiter, jezdec -a. |
| raſč, nagel 3., brzen 3. | Religion, vera, bogoverje. |
| Rasen, trat. | Renbezvouš, sestanek -a. |
| rasieren, brijem, briti. | rennen, dírjati. |
| Rastermesser, břitvev -e. | Rest, ostanek -a. |
| Rasse, pleme -ena. | retten, rěšiti, osvoboditi (d.). |
| Rast, počitek -a. | Retter, rešitelj -a. |
| Rath, svet -a. | Reue, kes -a. |
| rathen, svetovati. | richten, sđoditi, obsoditi. |
| Rathgeber, svetovavec -a. | Richter, sđudnik -a. |
| Räthjel, uganka (d.). | riechen, díšiu -ati, vóhati. |
| Raub, rop -a (d.). | Rimb, govedo. |
| rauben, rópati (d.). | Rinde, skorja. |
| Rauch, dim -a. | Rindbbraten, goveja pečenka (goveja prata). |
| rauchen (Tabak), kaditi. | Ring, prstan -a (rínčica). |
| Raufbold, pretepač -a (d.). | Rippe, rebro. |
| Raum, prostor -a (plac -a). | Ritter, vitez -a. |
| Rebe, trs -a, vinska trta. | ritterlich, viteški 3. |
| Rechen, grablje, pl. t., f. | Röd, suknja (jupič, röklč -a). |
| rečnen, računiti (rájžati). | Rogen, rž -i. |
| recht, prav 3., desen 3. | roh, siróv 3. |
| rechtfertigen sich, opravičevati se. | Roman, román -a. |
| rechischaffen, poštén 3. | Rose, roža. |
| Rede, govor -a (marenj). | Ross, konj -a. |
| reden, govoriti. | roth, rdéč 3. |
| reblíč, poščen 3., dober 3. | Röthe, rdečica. |
| Regel, pravilo (d.). | rügen, gřájati (tádovati). |
| Regen, dež -ja. | Rücken, hrbet -a. |
| Regenbogen, mávrica, božji stolec. | Ruder, veslo. |
| regieren, vládati; Regierung, | Ruhe, pokój -a, počitek -a. |
| vlada (d.). | ruhen, počivati. |
| reich, bogát 3. | ruhig, miren 3., pokojen 3. |
| Reiche, der, bogatin -a. | Ruhm, slava. |
| Reichthum, bogastvo. | rühmen, slavit. |
| Reichsrath, državni zbor. | rühmlich, slaven 3. |
| Reichsrathsbgeordneter, državni poslanec. | rühren, gánoti. |
| Reif, slana. | Ruine, razvalina. |
| Reihe, red -i, vrsta. | rund herum, okróg. |
| | rupfen, skubsti, páliti (pípati). |
| | Ruß, saje, pl. ť., ť. |
| | Rüssel, rivec -a. |

růstig, krepek 3.
Ruthé, šiba (d.).

F.

Saal, dvorana (d.).
Säbel, sablja.
Sache, reč -í, stvar -í.
Sad, vreča, žep -a (zákelj).
Sadruži, robeo -a, ruta (facenetelj).
Saft, sok -a (d.).
säen, sejem, sejati.
 sagen, ređem, ređi.
Sage, pričovedka.
Saite, struna.
Salbe, mazilo.
Salon, sobana (d.).
Salz, sol -í.
Same, seme -ena.
sammeln, zbírati.
Samstag, sobota.
Sand, pesek -a.
Sänger, pevec -a.
Sarg, rakev -e (trugla).
satt, sit 3.
Sattel, sedlo.
Sau, svinja (kona).
sauer, kisel 3.
saugen, sesati, síkatí.
Säule, slop -a, steber -a.
säumen, muditi se.
Säure, kislina.
säuseln, šumljati.
Schade, škoda.
schaden, škoditi.
schädlich, škodljiv 3.
Schaf, ovea (bica).
Schäfer, ovčar -ja.
Schale, luščina (sepne).
Schall, glas -ú, zvok -a.
Schaltjähr, prestopno leto.
Scham, sram -í, sramež -a.
schämen sich, sramovati se.
Schande, sramota.
schändlich, sramoten 3.
schärf, óster 3.
schärfen, ostriti, brúsiti.

Scharfjinn, bistroumnost -i.
Schatten, senca.
Scház, zakláf -a (d.).
schäzen, céniti, obrájtati (d.).
Schauder, groza (brozdá).
schauen, glédati.
Schauspiel, gledališka igra.
Scheibe, tarča (d.).
Scheidemünze, drobíz -a.
Scheiterhaufen, grmada.
schelten, kolnem, kleti, zmérjati.
Schenke, krčma (taberna).
schenken, podáriti (d.).
Schenfung, daritev -e (d.).
Schere, škarje, pl. t., f.
Scherz, šal -a (špas, bajže).
scherhaft, šaljiv 3. (spasast 3.).
Scheune, skedenj -ja.
schicken, pošljem, poslati.
Schicksal, usoda (všáfenje).
schießen, stréljati.
Schiff, ladja, barka.
Schiffahrer, mornár -ja, brodník -a.
Schilb, šeit -a (d.).
Schilbwachje, straža (vahta).
Schimmel, belec -a.
schimmeš, plesnív 3.
schimpflich, sramoten 3.
Schlacht, boj -a, bitka (žolt).
Schlaf, spanje.
Schläfe, senci, pl. t., m.
schlafen, spim, spati.
Schlafzimmer, spálnica.
schlagen, udáriti.
Schlamm, blato.
Schlange, kača.
schlau, zvit 3., prebrisani 3.
schlecht, slab 3., malopriden 3.
Schleichhändler, tihotapec -a.
schließen, zapíratí, zaklénuti.
schlimm, hud 3., hudoben 3.
Schlinge, zanjka (klanek -a).
Schlitten, saní -í, pl. t. m.
Schloss, grad -ú, grajsčina.
Schlosser, ključavničar -ja (d.).
schlucken požíratí.
schlummern, drémati.

- Schluss, konec -a.
Schlüssel, ključ -a.
Schmach, sramota.
Schmachhaft, okusen 3. (žavbern 3.)
Schmal, ozek 3.
Schmalz, maslo.
Schmeichel, prilizovati se.
Schmeichler, prilizovavec -a.
Schmelzen, taliti, topiti.
Schmerz, bolečina.
Schmetterling, metulj -a.
Schmied, kovač -a.
Schmieden, kujem, kovati.
Schmücken, dičiti.
Schmutzig, blaten 3., nesnažen 3.
Schnabel, kljun -a.
Schnaps, žganje (d.).
Schnauze, gobeo -a (d.).
Schnee, sneg -á.
Schneiden, rezati.
Schnell, hiter 3., uren 3.
Schneider, krojáč -a (žnidar).
Schön, že, užé.
Schön, lep 3. (žavbern 3.).
Schönheit, lepota.
Schöpfer, stvarnik -a.
Schöpfung, stvaritev -e.
Schornstein, dimnik -a (rav-fenk -a).
Schrank, omara.
Schred, strah -ú, groza.
Schreclich, strašen 3.
Schreiben, pišem, písati (šribati).
Schreiben, das, pismo (šribanje).
Schreiber, pisár -ja (šribar).
Schreien, kričati, vptiti.
Schriftsteller, pisatelj -a.
Schritt, korák -a (d.).
Schüchtern, bojed 3.
Schuh, črevelj -a (punčuh -a).
Schuhmacher, Schuster, črevljár -ja (šustar).
Schuld, pregraha, krivica.
Schuldig, kriv 3., dolžen 3.
Schule, učilnica, šola („šuva“ R.).
Schüler, učenec -a, šolar -ja.
Schülerin, učenka, šolarica.
- Schulter, pleča, pl. t. n.
Schusseweite, streljaj -a.
Schüssel, skleda.
Schützen, brániť.
Schwach, slab 3., slaboten 3.
Schwalbe, lástovica.
Schwamm, goba.
Schwanz, rep -a.
Schwarz, črn 2.
Schwägen, blebetáti (žladrati).
Schwefel, žveplo.
Schweigen, molčati.
Schwein, svinja (kona).
Schwer, težek 3., težaven 3.
Schwert, meč -a.
Schwester, sestra.
Schwimmen, plávati.
Schwiken, potiti se (d.).
Schwören, priseci (d.).
Slave, rob -a, suženj-ja (šklaša).
See, jézero.
Seele, duša.
Segnen, blagoslíviti (žegnati, žegen dati).
Sehen, videti, glédati.
Seibe, svila (žida).
Seife, milo (žejfa).
Seil, vrv -i.
Seite, stran -i, kraj -a.
Selten, redko, málokdaž.
Semester, tecáj -a (d.).
Sense, kosa.
September, kímovec -a (d.).
Sessel, Stuhl, stol -a (d.).
Seufzer, vzduh -a, stok -a.
Sichel, srp -a.
Sicher, varen 3., gotov 3. (gvišen 3., žiher).
Sieg, zmaga.
Siegel, pečát -a (d.).
Silber, srebro.
Singen, peti.
Sinn, čut -a, čustvo.
Sízen, sedeti.
Sitte, navada, šega.
Sitzung, seja (d.).
Sommer, poletje.

sommerlich, poleten 3.
Sonnabend, sobota.
Sonne, solnce.
Sonntag, nedelja.
Sorge, skrb -i.
sorgenlos, brezskrben.
sorgsam, skrben 3.
spalten, cépiti.
sparsam, varčen, štedljiv (špar-
ljiv 3).
Spaß, šala, burka (d.).
späßen, šáliti se (d.).
spät, pozen 3.
spazieren, izprehájati se (d.).
Sped, slanina (d.).
Speicher, skedenj -ja.
Speise, jed -i.
Sperling, vrabec -a.
Spiegel, zrcalo (d.).
Spiel, igra (d.).
spielen,igrati.
Spieler, igravec -a.
Spion, ogleduh -a (d.).
špík, poostrén (špicek).
Spott, posměh -a (d.).
Sprache, jezik -a (d.).
sprechen, govoriti (márnovati).
Sprichwort, pregovor -a.
springen, skočiti, skákatí.
Staat, država.
Stachel, želo, bodalo (trn).
Stadt, mesto.
Stahl, jeklo.
Stall, hlev -a (štala).
Stamm, deblo.
stark, močen 3.
Station, postaja.
Statue, slop -a, kip -a.
Staub, prah -ú.
stehen, stojím, stati.
steil, strm 3.
Stein, kamen -a.
steinig, kamenit 3.
sterben, umrjem, umreti.
Stern, zvezda.
Steuer, davek -a (d.).
Stiege, stopnico, pl. t., f. (štinje,
pl. t., f.).

Štier, bík -a, junec -a.
štíl, tih 3.
Stimme, glas -ú.
Štirn, čelo.
Štoč, pálica.
Štoff, tvarina (d.).
štôhnen, stókati (jéčati).
štôlž, ponosen 3., ošaben 3. (d.).
štottern, jeeljati.
Strafe, kazen (d.).
strafen, kaznovati (d.).
Strahl, žarek -a.
Straše, cesta.
Strauch, grm -a, grmovje.
Streit, prepír -a (kreg -a).
streiten, prepírati se.
Štröh, slama.
Štrom, reka.
Štrumpf, nogavica (d.).
Štič, kos -a (štukelo).
Student, diják -a. (d.).
Štuhl, stol -a.
štumm, nem 3., mutast,
Štunde, ura.
Šturm, vihár -ja, nevihta.
štúrmisj, viharen, buren.
Štute, kobila.
Štúze, podpora, steber -a.
ſuchen, iškati.
Šüden, jug -a.
ſüdlich, južen 3.
Šumma, vsota (žuma).
Šumpf, močvirje.
Šünde, greh -a.
Šündler, grešnik -a.
Šündlerin, gréšnica.
ſündhaft, grešen 5.
Šuppe, juha (župa).
ſüß, sladek 3.
Šüzigkeit, sladkost -i.

¶.

Tabak, tobák -a, duhán -a.
Tadel, graja (d.).
tadeln, grajati (ádovati).
Tafel, deska (dila, tabla).

- Tag, dan.
Tanne, jela.
Tante, teta (strina G.).
Tanz, ples -a (raj -a).
tanzen, plešem, plesati, rájati.
tapfer, hrabrer 3. (koražen 3.).
Tapferkeit, hrabrost -i.
Taſche, žep -a (d.), (tošenj, žak).
Taže, šapa (d.).
Tau, vrv -i.
taub, gluh 3.
Taube, golób -a.
Tauſe, krst -a.
taufen, kříſiti.
tauglich, sposoben 3. (d.).
Tauſch, zamena, menjava (d.).
tauſchen, zaméniti (távſati).
Teig, testo.
Telegraph, brzojáv -a (d.).
Teller, krožnik -a (talír).
Testament, sporočilo (d.).
Teufel, hudič -a (zlodej).
Thal, dolina.
Taler, tolar -ja.
That, delo.
Thau, rosa.
Theater, gledališče (d.).
Thee, čaj -a (d.).
Theil, del -a (tal -a).
theilen, deliti (tálati).
theuer, drag 3.
Thier, žival -i.
Thor, Thür, vrata, pl. t., n.; duri
-i, pl. t., f.
Thorheit, bedarjia.
Thräne, solza.
Thron, prestól -a (d.).
thun, délati, storiti.
Thurm, stolp -a, zvoník -a (turn a).
tief, globók 3.
Tiger, tiger -a.
Tisch, miza.
Tischler, mizár -ja (d.).
toben, divjati.
Tochter, hči, hčere.
Tod, smrt -i.
tobt, mrtev 3.
tödtten, umoriti, ubiti.
- Ton, glas -ú, naglás.
tönen, doneti.
Topf, lonec a, pisker.
Löpfer, lončár -ja.
Tracht, noša, kroj a (d.).
tragen, nositi.
träge, nemaren 3, len 3.
Trägheit, lenoba.
Transport, prevóz -a.
Traube, grozdje a.
Trauer, žalost -i.
trauern, žalovati.
Traum, sen, sna, sanje, san -a.
träumen, sanjati se.
traurig, zálosten 3.
trennen, lóčiti.
Treppe, stopnice, pl. t., f.
trinjen, pijem, pití.
Trinfglaš, čaša, kozarec (glažek)
-a.
Tropfen, kaplja.
Troft, tolažba.
tröſten, tolážiti (tróstatí).
tröſtlich, tolažljiv 3.
Troß, upórnost -i (d.); zum Troß,
navzlic.
trügen, ukániči, goljufati.
Trunkener, pijanec a.
Trunkenheit, pijanstvo.
Tuch, suknò.
tüchtig, vrl 3.
Tüče, zvijada, kovarstvo.
Tugend, ečinost -i.
Tulpe, tulipan -a.
Tumult, šum -a (šunder -a).
Tunnel, prerov -a, tunél -a.
Typus, tip -a.
Thramm, trinog -a.

M.

- Übel, zlo, ala.
Übelwollenb, slovoljen 3.
Üben, váditi.
Überfluss, izobilje, preobilje.
Überflutten, povalti.

- Überlegung, premislek -a.
Überlegen, premisliti.
Übermut, prevzetenost -i, ošabnost -i (voftart -i).
üblich, običajen 3.
übrig, ostal 3.
übbrig bleibeni, ostati.
Übung, vaja (d.).
Ufer, breg -a.
Uhr, ura; um wie viel Uhr? ob kolikih? obkorej?
Umfang, obség -a.
Umgang, obhód -a, občevanje.
Umgegend, okolica.
umringen, obstópiti, obkólići.
umsonst, zastónij.
Umstand, okolnost -i.
Umsturz, prevrát -a.
unablüssig, neprestano.
unaussprechlich, neizrekljiv 3.
unbarmherzig, neusmiljen 3.
unbedacht, nepremišljen 3.
unbekannt, nepoznan 3.
unbeständig, nestanoviten 3.
Unbeständigkeit, nestanovitnost -i.
und, in, i, ter, pa.
Unbefahrbarkeit, nehvaležnost -i;
undaušbar, nehvaležen 3.
undurchdringlich, neprodiren 3.
undurchsichtig, neprozoren 3.
uneben, neraven 3.
unendlich, brezkončen 3.
unerträglich, neznosen 3.
unfähig, nesposoben 3.
unfehlbar, nezmotljiv 3.
Ungebürlichkeit, nepristojnost -i.
Unglüc, nesreča.
unglücklich, nesrečen 3.
Universität, vseučilišče (d.).
unmöglich, nemogoče.
Unmöglichkeit, nemožnost -i.
unmündig, maloleten 3.
Unrecht, krivica.
unregelmäßig, nepravilen 3.
Unreinlichkeit, nesnaga.
Unruhe, nemir -a (larma).
Unsčulb, nedolžnost -i.
unsčulbig, nedolžen 3.
- Unsinn, nezmisel -la.
untergehen, poginoti; von der Sonne: zahájati.
Untergang, poguba.
Unterhaltung, veselica, zabava.
unterjochen, podjármitti.
unternehmen, lótiti se.
unterscheiden, razložiti.
Unterschied, razlika (d.).
unterschreiben, podpisati (pošribati).
Unterschrift, podpis -a (d.).
unterthänig, podložen 3.
Unveränderlichkeit, nepremenljivost -i.
unverheiratet (vom Manne)
neoženjen 3.; (von der Frau)
neomožen 3. (neudan 3.).
unverbližit, na vsa usta.
Unvermögen, nezmožnost -i.
unverächtig, nešramen 3.
unverorgt, neoskrben 3.
unverständig, nespámeten 3.
unverständlich, nerazumljiv 3.
unzugänglich, nepristopljiv 3.
uralt, prestár 3.
Ureinwohner, prvošteci, pl. t.
Urgeſchichte, prvotna zgodovina,
prápovest -i.
Urkunde, listina (d.).
Ursache, vzrok -a (uržah).
Ursprung, izvir -a.
Urtheil, sodba, sod, razsodek -a.

Y.

- Vater, oče, očeta (atej -a).
Vaterhaus, dom -a.
Vaterland, domovina.
Veilchen, vijólica.
verachten, zaničevati.
Verachtung, zaničevanje.
veränderlich, izpremenljiv 3.
verantwortlich, odgovoren 3.
Verantwortlichkeit, odgovornost -i.
verbleiben, ostati.
Verbot, prepoved -i.

| | |
|--|--|
| verbrauchen, porábiti (ponúcati, pošlakljati). | versenden, odposlati. |
| Verbrechen, zlodejstvo. | versiegeln, zapadatiti. |
| verbreiten, razšíriti. | verspielen, zaigrati. |
| verbrennen, sežgati, zgoreti (in- transitív). | verfpotten, zasmehovati. |
| Veracht, sum -a, sumnja. | versprechen, obljudibiti. |
| verbächtig, sumljiv 3. | Verstand, razum -a. |
| verberben, pogubiti. | verständig, razumen 3. |
| Verbruss, zamera (d.). | verstehen, razuméti (zastopiti). |
| Verein, društvo. | Versuch, poskús -a. |
| verfallen, podít 3. | vertheidigen, brániti, zagovár- jati. |
| verfehlten, izgrešiti. | vertrauen, zaúpati. |
| verfertigen, izdélati (d.). | verursachen, povzródití. |
| verfluchen, prekolnem -kleti. | Berwaltung, uprava. |
| vergessen, pozábiti. | verwandeln, preméniti. |
| vergeuden, potrátití. | verwundt, soroden 3. |
| vergießen, razliti. | verwelken, oveneti (védnoti). |
| vergisten, zastrúpiti (d.) (zadáti, zagistati). | verwirren, zmótití, zméšati. |
| Bergnügen, veselje, veselica. | verwirrt, zmocen 3., zmešan 3. |
| vergolden, pozláti. | verwunden, rániťi. |
| Berhältnis, razmra. | verwundern, siah, čuditi se. |
| verirren, siah, zmótití se (fálati, zabresti). | verzählen, uštejem, ušteti se. |
| verkaufen, prodati. | Berzeichnis, zapís -a (d.). |
| Verkauf, prodaja. | verzeihen, odpustiti. |
| verlehren, občeváti s kom. | verzweifeln, obúpati. |
| verlichen, siah, zaljúbiti se. | Berzweiflung, obúp -a. |
| verliebt, zaljubljen 3. | Bich, živina, govedo. |
| verlieren, izgubiti. | viel, mnogo, veliko. |
| Berlust, izguba. | Biertel, četrtinka. |
| Bermählung, poroka. | Billa, letovišče, vila. |
| vermauern, zazídati. | Violine, gosli -i, pl. t. f. |
| vermodern, strohneti. | Biper, gad -a. |
| Bermögen, premoženje (d.). | Bogel, ptica, ptič -a. |
| Bernunft, pamet -i. | Boll, ljudstvo (d.). |
| vernünftig, pámeten 3. | vollenden, dokončati. |
| Verordnung, ukáz -a. | vollkommen, popolnoma. |
| Berräther, izdajavec -a. | vorbei, mimo. |
| Bers, stih -a. | vorbereiten, priprávljati. |
| versammeln, zbrati. | vorbereite, prednji 3. |
| Bersammlung, zbor -a, shod -a. | Borfall, prigodek -a. |
| verschieden, različen 3. (vesešlaht). | Borhang, zagrinalo, zastór -a. |
| verschlafen, zaspím, zaspati. | vorkommen, pripétili se. |
| Berschwender, zapravljivec -a. | vormittagš, predpoldne. |
| Berschwenderin, zapravljivka. | Borschung, prevídnost -i. |
| Berschwörung, zarota (punkt -a). | Borsížender, predsednik -a. |
| | Borstand, predstojnik -a. |
| | vortheilhaft, koristen 3. |
| | vortrefflich, izvrsten 3. |

Borurtheil, predsodek -a.
Borwanb, izgovor -a.
vorpártš, naprej.
vorwerfen, oponášati, očítati.
Borwort, predgovor -a.
vorzüglich, izvrsten 3.
Bulcan, vulkán -a, ognjeník -a,
ognjena gora.

W.

Wache, stráža (vahta).
wachen, čuvati (váhtati).
Wachs, vosek -a.
wachsen, rastem, rasti.
Wachtel, prepelica.
Wächter, strážník -a, čuvaj -a.
Waffen, orožje.
Wagen, voz -a.
Wagendeichsel, oje -esa.
Wagner, kolár -ja (rodar).
wählen, vóliti.
wahr, res, prav, resničen 3.
Wahrheit, resnica.
Währung, veljava.
Waife, sirota.
Walb, šuma, gozd -a (gmajna R.,
les J., bešk G.)
Wand, stena.
Wanderer, popotník -a.
wandern, popotovati.
Wange, lice (medoče, milice).
Wappen, grb -a (d.).
Wappenkunde, grboznanstvo.
Ware, blagó, roba.
warm, topel 8., gorek 3.
Wärme, toplota, vročina.
Warnung, svarilo.
warten, čákatí.
Wäsche, perilo (d.).
waschen, perem, prati.
Wasser, voda.
Wasserbehälter, vodnják -a.
wässrig, voden 3.
weben, tkem, tkati.
Weber, tkalec -a.
wedeti, buditi (d.).

webeln, máhiti, mahljati.
Weg, pot, hod -a.
Wegweiser, kažipot -a.
wegen, zaradi, zavoljo.
wegessen, snem, snesti, pojesti.
weggehen, oditi.
wegtragen, odnisti.
wegtreiben, odženem, odgnati.
weh thun, boleti.
Wehr, bramba.
wehren, brániti.
Weib, žena, ženska.
Weibchen, samica.
weich, mehek 3., rahel 3.
Weide, paša, pašnik -a.
Weihnachten, Božič -a (vínshti,
pl. t., f.).
Weingarten, vinograd -a.
Wein, vino.
wetnen, jókati se, plákatí.
Weise, načín -a (víža).
weiße, moder 3., pámeten 3.
Weisheit, modróst -i.
weiß, bel 3. („bivček“ 3. R.).
weit, daleč.
Weizen, pšenica.
well, vel 3. (vedel 3.).
Welle, val -a.
Welt, svet -á.
weltlich, posveten 3.
wenden, obírnoti.
wenig, malo.
wenn, ako, če, kadar.
werden, postati (grádati).
werfen, vržem, vreči.
Werl, delo, dejanje.
Werntag, delavník -a.
wessen, čegav 3. („šča“ R.).
westlich, zahoden 3.
Westwind, krivec -a.
Wetter, vreme, -ena (d.).
wie, kako? kakor, nego.
wie oft, kolikokrat.
wie viel, koliko.
wieder, zopet, znova.
wiederholen, ponoviti.
wiederhallen, razlégati se.
wiegen, zábatí.

- Wieje, travnik -a.
Wild, zver -í, divjáčina.
Wille, volja; volja me je, iš bin
willens.
Wind, veter -a.
Windfahne, věternica.
Winfel, kot -a, ogel -a.
Winter, zima.
winzig, droben 3.
Wirt, krčmár -ja (d.).
Wirtschaft, gospodarstvo (d.).
wirtschaften, gospodáriti.
wissen, vem, védeti, znati.
Wissen, znanje.
Wissenschaft, znanost -i.
Witwe, vdova.
Witwer, vdovec -a.
Wiž, šala, burka (špas).
mo, kje? kod? („dój?“ R.).
Woche, teeden -a, nedelja.
Woge, val -a (ú).
woher, odkod?
wohin, kam? kamor.
Wohlfahrt, sreča, prospéh -a.
wohlhabenb, premužen 3.
Wohlflang, soglasje.
wohlschmeđenb, tečen 5.
Wohlein, zdravje; zum Wohlein,
na zdravje!
Wohlstaub, blagost -i.
Wohlthat, dobrota.
Wohltäter, dobrotnik -a.
Wohltäterin, dobrótina.
wohlhätig, dobrotljiv 3.
wohnen, stanovati, prebivati.
Wohnung, stanovanje (d.).
Wolf, volk -a.
Wolke, oblák -a.
wölken, sič, oblačiti
Wolle, volna.
wollen, hočem, hoteti, želeti.
Wonne, radost -i.
Wort, beseda.
Wörterbuch, slovár -ja.
Wuchs, rast -í, postava.
Wunde, rana.
Wunder, čudež -a, čudo.
wundern, sič, čuditi se.
- wunderhätig, čudodelen 3.
Wunsch, želja.
wünschen, želeti, vósiti.
würdig, dostenjen 3., vreden 3.
Wurm, črv -a.
Wurst, klobasa.
Wüste, puščava.
- 3.
- Zahl, število -a, broj -a.
zählen, plácati, plačevati.
zählten, štejam, šteti, številiti.
zähm, krotek 3.
Zahn, zob -ú.
Zähre, solza.
Zange, klešče, pl. t., f.
Zant, prepír -a, kreg -a.
zanljūtig, prepirljiv 3.
Zar, car, carja.
zart, nežen 3. (cartan 3.).
Zartheit, nežnost -i (carta).
Zauber, čaroba (coper -a).
zauberhaft, čaroben 3.
Zauberer, čaróvnik -a.
Zauberin, čaróvnica (cópernica).
Baum, uzda, brzda.
Bauin, plot -ú, ograja.
Baunöfnnung, preláz -a.
Behnfreueritjúč, desetica (zeksar).
Zeichnen, známenje.
zeichnen, risati (d.).
Zeichner, risar -ja (d.).
zeigen, kažem, kázati.
Beiger, kazavec -a (d.).
Beile, vrsta (cila).
Zeit, čas -a, doba (d.); auf ewige
Zeiten, na veke.
Zeit haben, utégnoti.
Zeitalter, vek -a.
Zeitgenosse, vrstnik -a.
zeitlich, časen 3.
Zeitung, časnik -a, čásopis -a,
novice, pl. t., f. (d.).
Zelt, kotor -a.
Zepter, žezlo.

| | |
|---|---|
| zerbrechen, razbiti, polomiti. | Zufall, slučaj -a (d.). |
| zerfleischen, razmesariti. | zufällig, slučajen 3. |
| zermalmen, razdrobiti. | Zusucht nehmien, zateći se, zatékatí se kam. |
| zerrauft, zmršen 3. | Zusfluss, pritok -a. |
| zerfueiben, razrézati. | aufrieben, zadovoljen 3. (d.). |
| zerstören, razdreti. | Zusfuhr, privóz -a. |
| zerstreuen, razmetati. | Zug, vlak a (d.). |
| zerthcilen, razdeliti (stálati). | Zugvögel, ptice selivke, pótnice (nezimnice). |
| zertreten, poteptati. | zugänglich, pristopen 3. |
| Beuge, priča, svedok -a. | zugeben, priupustiti, pripoznati. |
| Beugnis, izpričevalo (d.). | Zügel, uzda. |
| Bičege, koza. | Zügellosigkeit, razuzdanost -i. |
| ziehen, vleči, vlácti, potégnuti, | zuhören, poslušati. |
| Mužen ziehen aus etwas, okořistiti se s čím. | Zukunft, bodočnost -i. |
| zielen, mériti, namériti. | zukünftig, prihoden 3., bodoc 3. |
| ziemlich, precej, še. | zulächeln, nasmejím, nasmejati se. |
| Zierde, dika, kinč -a (cir -a). | zumessen, odmériti, domériti. |
| zieren, lepotiti, ozáljsati (ocírati, napúcati). | Zunahme, prirastek -a. |
| zierlich, čeden 3., mičen 3. | zunehmen, mnóžiti se. |
| Biffer, številka (cifra). | Zündhölzchen, vžigalica, žveplenka (d.). |
| Bigeuner, cigán -a (d.). | Zunft, eeh -a, zádruga. |
| Bimmer, soba, izba (d.). | Zunge, jezik -a. |
| Bins, obrést -i (činž). | zurück, nazaj (zad). |
| Bingeszins, obrestna obrést. | zurückfehren, vrnoti se. |
| zischen, síkati. | zurückhalten, zadřati. |
| Bischlaute, síčeniki. | zurücklegen, prehoditi. |
| Bither, citre, pl. t., f. | zurückschreiben, odpísati. |
| zittern, trepečem, trepetati, tresti se. | zurückweichen, umaknoti se, umíkatí se. |
| Boll, carina (d.). | Zurüstung, priprava. |
| Bollintie, carinska meja. | zusagen, po misli biti komu, po volji biti. |
| Bone, pas -ú. | zusammen, vklup, skupaj. |
| Zoologie, živalstvo, zoologija. | zusammendrücken, stisnoti, stiskati. |
| Born, jeza, srd -a. | zusammenfassen, zbrati. |
| zornenibrannit, razjarjen 3., razkačen 3. (nagnjevan 3.). | Zusammenhang, zveza. |
| Bornwuth, togota. | zusammenlesen, zdíratí. |
| Bote, nespodobna beseda, kvanta. | zusammenreihen, v eno vrsto zbrati. |
| zu, do. | zusammensezen, sestaviti. |
| Bucht, red -a; razplód -a, reja. | zusammengefegt, sestavljen 3. |
| Buchthaus, kazničnica. | Zusammenfenzung, skládanje. |
| zucken, zgáňiti se. | zusammenstoßen, tréti. |
| Bucker, sladkor -ja (d.). | zusammenzählen, sešteti, skráti. |
| zudringlich, prisiljiv 3. | |
| zubruden, zatisnoti. | |
| zueignen, sič, usvójiti si. | |
| zuerst, najprej, sprva. | |

gustožen, primériti se (priráj-mati se).
zutheilen, prideliti (oútalati).
zuwartend, počakljiv 3.
zuweisen, odkázati.
Žwang, sila.
žwangšweise, po sili.
Žwanzigkreuzerstücf, dvajsetica
(dvajsta).

žvar, sicer, (sci).
Žweifel, dvom -a, dvomba (evšov -bva).
žweifelhaft, dvomljiv 3.
Žwerg, pritíkovec -a.
Žwiebel, čebula (evibva).
Žwillinge, dvojčka.
žwingen, siliti.
žwitschern, žvrgolím -eti.

Verzeichnis geographischer Namen.

Spisek zemljepisnih imen.

Abelsberg, Postojna.
Adriatisches Meer, Jadransko morje.
Ägypten, Egipet -a.
Afrika, Afrika.
Afrikaner, Afrikanec -a.
Agram, Zagreb -a.
Agramer, Zágrebcán -a.
Alpen, Alpe, Planine.
Amerika, Amérika.
Amerikaner, Amerikanec -a.
Arabien, Arábija, bsko.
Araber, Arabec -a; -išč, -bski.
Asien, Azija.
Asiat, Azijaneo -a; -išč, -janski.
Atien, Atene, pl. t. f.
Athener, Atenec -a, -nčan -a.
atlantisch, atlantski.
Australien, Avstrálija.
Bayern, Bavárija.
Bayer, Bavarec -a.
Belgrad Bélgrad -a.
Berlin, Berlin -a.
Bleiburg, Pliberk -a.
Böhme, Čeh -a; -išč, češki 3.
Böhmen, Češko -ega.
Bosnien, Bosna.
Bošnier, Bošnják -a.
Brandenburg, Bránilor -a.
Britannien, Británijska, -nsko.

Brünn, Brno.
Bukarest, Bukarešt -a.
Bulgarien, Bolgárija, -rsko.
Capodistria, Koper -a.
China, Kina, Kitaj -a.
Cilli, Celje.
Cillier, Celján -a; -rin, -anka.
Constantinopel, Cárigrad -a.
Dalmatien, Dalmácijska.
Dänemark, Dánija, -nsko.
deutsch, nemški 3.
Deutsche, der, Nemec -a; die, -mka.
Deutschland, Némčija, Germánijska.
Donau, Dónava, Dunav -a.
Drav, Drava.
Dresden, Draždane, pl. t.
Eberndorf, Dóberla ves -i.
Elbe, Laba.
England, Anglija.
Engländer, Anglež -a.
englisch, angléški 3.
Esseg, Osek -a.
Europa, Evropa.
Europäer, Evropec -a.
europäisch, evropski 3.
Feistriz, Bistrica.
Ferlach, Borovlje, f. pl. t.
Flume, Reka.
Glič, Bolec -a.
Florenz, Floréncija.

- Frankreich, Fráncija, -osko.
Franz, Vransko -ega.
Franzose, Francóz -a.
französisch, francoski 3.
Friaul, Furlanija.
Gail, Zila.
Gailthaler, der, Zilán -a.
Gailthaler-, zilanski, -lski 3.
Galizien, Galicija.
Görz, Gorica.
Görzer, Goričán -a.
Gonobitš, Konjice, f. pl. t.
Gottschee, Kočevje -a.
Gottscheer, Kočevar -ja.
Graz, Gradec.
Grazer, Gradecán -a; -rin, -nka.
Griechen, Grk -a; -in, kinja.
Griechenland, Grško -ega.
griechisch, grški 3., helenski 3.
Gurk, Krka.
Gurkfeld, Krško.
Isonzo, Soča.
Istrien, Istra.
Italien, Italija, Laško, -ega.
Italiener, Lah -a; -in, Lahinja.
italienisch, italijanski 3., laški 3.
Jerusalem, Jeruzalem -a.
Kärnten, Koroško, Korotán -a.
färntnerisch, koroški 3., korotan -ski 3.
Kärntner, Korošec-a, Korotanec-a.
Klagenfurt, Celovec -a.
Klagenfurter, Celovčan -a.
Klagenfurter-, celovški 3.
Krain, Kranjsko -ega.
Krainer, Kranjčo; -in, -jica.
krainisch, kranjski 3.
Krainburg, Kranj -a.
Kroat, Hrvát -a; -in, -tica.
Kroatien, Hrváško -ega.
kroatisch, hrvaški 3.
Lac, Loka.
Laibach, Ljubljána
Laibacher, Ljubljančan -a.
Laibacher-, ljubljanski 3.
lateinisch, latinski 3.
Leipzig, Lípica, Lipsko, -ega.
Leemberg, Lvov -a.
Leoben, Ljubno.
Lichtenwald, Sévnica.
Loibl, Ljubélj -a.
Lothringen, Lorena.
Luttenberg, Ljútomer -a.
Maghar, Madjár -a, Oger -a.
Mähren, Moravsko -ega.
Marburg, Máribor -a.
Marburger, Mariborčán -a.
Marburger-, mariborski 3.
Maria-Saal, Gospá sveta.
Montenegro, Črna gora.
Moskau, Moskva.
München, Monákovo -ega.
Neumarkt, Tržič -a.
Oberlaibach, Vrhnika.
Österreich, Avstrija.
Österreicher, Avstrijáneč -a.
österreichisch, avstrijski 3.
Paris, Pariz -a.
Petersburg, Petrográd -a.
Bettan, Ptuj -a.
Bettauer, Ptujčan -a.
Bettauer-, ptujski 3.
Bo, Pad -a.
Bole, Polják -a; -in, -kinja.
Boles, Poljsko -ega.
polnišč, poljski 3.
Böltzschach, Poličane, pl. t. f.
Börlschach, Poreče, pl. t. f.
Prag, Praga, Prag.
Brager, Pražan -a.
Brasberg, Mozirje.
Breszburg, Požún -a.
Brenčen, Prúšija, sko.
Radkersburg, Radgona.
Raguša, Dóbrovnik -a.
Raun, Bréžice, pl. t. f.
Regensburg, Ratisbona.
Teifnitz, Ríčnica.
Robitsch, Rogáčec -a.
Róm, Rim -a.
Hubolfsvert, Novo mesto.
Mošegg, Rožek -a.
Rosenthal, Rož -a.
Rosenthaler, Rožán -a.
Rosenthaler-, rožanski 3.
Russe, Rus -a; -in, -sinja.

russisch, ruski 3.
 Russland, Rússija, -sko.
 Salzburg, Sólnograd -a.
 Sann, Savinja.
 Save, Sava; Savica, Wocheiner
 Save.
 Schlesien, Šlezija, Šlesko.
 Schweiz, Švicarsko -ega.
 Serbien, Srbija.
 serbisch, srbski 3.
 Siebenbürgen, Erdeljsko -ega.
 Slave, Slován; -in, -anka.
 Slavisch, slovanski 3.
 Slovene, Slovenec -a.
 Slovenin, Slovenka.
 Slovenisch, slovenski 3.
 Spalato, Split -a, Split -a.
 Steiermark, Stájersko, Štajer -ja.
 Steirer, Štajere -a.
 steirisch, štájerski 3, štirske 3.
 Stein, Kamnik -a.
 Tarvis, Trbiž -a.
 Triest, Trst -a.
 Triester, tržaški 3.

Tüffer, Laško -ega.
 Türfe, Turek -a; -in, -kinja.
 Türkei, Turčija, -rško.
 türkisch, turški 3.
 Udine, Videm -a.
 Ungar, Oger -a; -in, Ogrinja.
 ungarisch, ógrski 3.
 Ungarn, Ogrsko, -ega.
 Velben, Vrba.
 Velbes, Bled -a; bleški 3.
 Benedig, Benetke, f. pl. t.
 Villach, Beljak -a.
 Villacher, beljaški 3.
 Völkermarkt, Velikovec -a.
 Warasdin, Váraždin -a.
 Wien, Dunaj -a, Beč -a.
 Wiener, Dúnajčan -a; -in, -nka.
 Wiener-, dunajski 3.
 Windischlanbberg, Podčetrtek -a.
 Windischgrätz, Slovenji gradec -a.
 Wippach, Vipava.
 Wörther-See, Vrbsko jezero.
 Zara, Zader -a.
 Zigeuner, cigán -a; eiganski 3.

Verzeichnis von Taufnamen. Spisek krstnih imen.

(In den Klammern befinden sich die gebräuchlichsten Lieblosungsnamen.)

Abalbert, Adalbert, Wojteh.
 Abolf, Adolf (Dolsek).
 Agnes, Neža, Nežika (Néžica).
 Alexander, Škender, Aleksander,
 Lekš (Lekšek).
 Alois, Alojzij, Vékoslav, Lojz
 (Lojzek).
 Amalie, Amálija, Malka (Málčica).
 Andreas, Andrej, Neč a (An-
 drejček, Neček).
 Anna, Ana, Hana, Anka (Ná-
 nica (Ančka).
 Anton, Anton, Tone -ta (Tonček).
 Avguste, Avgusta, Gustka (Gú-
 stica, Gidka, Gidica).
 Avgustin, Avguštín, Oštín.

Barbara, Barbara, Barbka (Bar-
 bica).
 Bartholomäus, Jernej, Partek.
 Blašius, Blaž, Blažko (Blažek).
 Carl, Karol, Drágotin, Drágoslav.
 Clemens, Klemen (Menček).
 Chrillus, Ciril -a.
 Dorothea, Dora (Dórica).
 Eliabéth, Elizabeta, Liza (Li-
 zika).
 Emil, Emil, Milko (Milček).
 Emilie, Emilia, Milica, Milka
 (Milčica).
 Felix, Feliks, Srečko.
 Ferdinand, Ferdinand, Ferdo,
 Nande -ta (Nandek).

- Florian, Flórijan, Frján, Cvetko (Frjanček).
Francisca, Fránička, Frančíška (Fránčica).
Franz, France, Franc, Franjo (Franček).
Friedrich, Friderik, Miroslav (Mirko).
Georg, Juri, Jurko (Jurček).
Gertraud, Jedert -i, Jera.
Gottfried, Bógomir (Mirko).
Gottlieb, Bógljub, Bógomil.
Gregor, Gregor, Grega, Gôra (Gorček).
Gustav, Gustav (Gustek).
Heinrich, Henrik -a.
Helene, Jelena, Lena, Lenka, Jélica (Lénčica).
Ignatius, Ignacij, Nace -ta (Nacek).
Jakob, Jakob, Jaka, Rádoslav (Jakec).
Johann, Ivan, Janez, Hanža, Jovan, Anže -ta, Hanze -ta (Jánezek, Hanzek).
Johanna, Jovana, Ivanka (Ivánčica).
Josef, Jožef, Josip, Joza, Zep, Jozko (Jožek).
Josefa, Josipina, Zefa, Zefka (Zéfica, Pépica).
Julie, Júlia, Julka (Júlica).
Katharina, Katra (Kátrica).
Leopold, Leopold, Polde -ta (Poldek).
Leopoldine, Leopoldina, Dina, Dinka (Dinčica).
Lorenz, Lovrenc, Loranc, Lovro, Lenc (Lencek).
Louise, Vekoslava, Lujiza, Lojza (Lójzika).
Ludmilla, Ljudmila.
Ludwig, Lúdovik, Ljúdevit.
Lušaš, Lukež, Luká, Luk (Lukec).
- Marcus, Marko, Marka (Markec).
Margarethe, Marjeta, Meta, Metka (Marjética).
Martin, Martin, Dávorin, Tinče -ta (Tinček).
Mathiaš, Matija (Matiček).
Matthäus, Matévž, Tevž, Tevzán (Tevžek).
Michael, Miha, Mihal (Mihec).
Míži, Mica, Mójica, Mojka, Míčka, Marija (Míćica).
Natalie, Božena, Natália.
Nikolaus, Miklávž, Klavž, Nikola (Klavžek).
Pavol, Pavel.
Peter, Peter.
Philipp, Filip, Lipe -ta.
Roland, Orland.
Rosalia, Rozália, Zala, Zalka, Rôžica (Zálčica).
Rudolf, Rudolf (Rudek).
Sebastian, Boštjan, Bošte (Boštěk).
Siegfried, Vítomir.
Sigmund, Žiga.
Simon, Šimon, Šiman.
Stanislaus, Stánislav, Stanko.
Stephan, Štefan, Štef, Štefe, Stepan (Štefek).
Theodor, Božidar, Fedor.
Therese, Terézia, Reza, Rezika (Rézica).
Thomas, Tomáž, Mažón, Maže -ta (Mažek).
Ulrich, Urh, Ulrik (Urhek).
Ursula, Uršula, Úrsa, Urška (Uršica).
Valentin, Václav, Balant, Folt, Foltán (Foltek).
Velt, Vid.
Vincenz, Vinko (Vinkec).
Vitalis, Živko.
Waldemar, Vládimír.
Wenzel, Vénešlav.
Wilhelm, Viljem.
Wolfgang, Volk.

Inhalt.

| | Seite |
|--|-----------|
| Borrede | 5 |
| Lautlehre | 8 |
| Die Buchstaben | 8 |
| Die Aussprache | 8 |
| Die Wortbetonung | 9 |
| Die Rechtschreibung | 10 |
| Die Silbentrennung | 10 |
| Formenlehre | 11 |
| Die Redeteile | 11 |
| Das Hauptwort | 11 |
| Die Kasus | 13 |
| Die Declination männlicher Substantiva | 14 |
| Die Declination weiblicher a-Stämme | 17 |
| Die Declination weiblicher i-Stämme | 19 |
| Die Declination sächlicher Substantiva | 21 |
| Übungen 1, 2 | 22 |
| Das Zeitwort | 24 |
| Die Conjugation des Hilfszeitwortes <i>biti</i> (sein) | 26 |
| Übungen 3, 4 | 28 |
| Die Conjugation | 29 |
| Präsens (Gegenwart) | 29 |
| Perfectum (Vergangenheit) | 30 |
| Plusquamperfectum (Vorvergangenheit) | 31 |
| Futurum (Zukunft) | 31 |
| Imperativ (Befehlsform) | 32 |
| Conditional (Bedingungsform) | 33 |
| Optativ (Wunschform) | 34 |
| Infinitiv | 34 |
| Supinum | 35 |
| Participium | 36 |
| Verbalsubstantiv | 37 |
| Reflexivum | 38 |
| Passivum | 39 |
| Übungen 5 bis 9 | 39 |
| Perfective und imperfective Verba. — Übung 10 | 43 |
| Präfigierte Verba | 45 |
| Classeneinteilung des Verbums | 47 |
| Bemerkungen zu den Verben: können, lassen, mögen, müssen, sollen und werden | 49 |
| Das Beiwort (Ajective) | 50 |

| | Seite |
|--|------------|
| Form | 51 |
| Declination des Adjektivs | 52 |
| Possessivzeigende Adjektiva | 52 |
| Übungen 11 bis 14 | 54 |
| Comparation des Adjektivs | 57 |
| Unregelmäßige Comparation | 58 |
| Übungen 15 bis 18 | 59 |
| Das Fürwort (Pronomen) | 62 |
| Declination der Fürwörter | 63 |
| Übungen 19 bis 22 | 66 |
| Das Zahlwort (Numeralia) | 69 |
| Grundzahlen | 70 |
| Ordnungszahlen | 71 |
| Distributivzahlen | 71 |
| Multiplicativzahlen | 72 |
| Vertheilungs- und Wiederholungszahlen | 72 |
| Bruch- und Abverbialzahlen | 72 |
| Unbestimmte Zahlwörter | 73 |
| Angabe der Zeit | 73 |
| Übungen 23 bis 25 | 73 |
| Das Nebenwort (Adverbium) | 75 |
| Das Vorwort (Präposition) | 78 |
| Das Bindewort (Conjunction) | 80 |
| Das Empfindungswort (Interjection) | 82 |
| Übungen 26 bis 28 | 83 |
| Einiges über Wortbildung | 84 |
| Syntaktische Bemerkung. II | 88 |
| Congruenz der Sagtheile | 88 |
| Gebräuch der Cäsus | 89 |
| Der Stil | 90 |
| Schlussübung 29 bis 32 | 91 |
| Die gebräuchlichsten Abkürzungen | 94 |
| Slovenismen | 94 |
| Gespräche (I.) IX. bis XIV. | 96 |
| Sprichwörter | 103 |
| Dialektische Eigenheitlichkeiten | 106 |
| Das Sprachgebiet und die Dialekte | 106 |
| Bauveränderungen | 108 |
| Nebethäle | 109 |
| Fremdwörter | 112 |
| Schlussbemerkung | 113 |
| Sprach- und Literaturgeschichtliches | 118 |
| Slovenische Chrestomathie | 115 |
| Slovenisch-deutsches Wörterverzeichnis | 135 |
| Deutsch-slovenisches Wörterverzeichnis | 155 |
| Verzeichnis geographischer Namen | 185 |
| Verzeichnis von Taufnamen (samt den Sieblosungsnamen) | 187 |

A. Hartleben's Bibliothek der Sprachenkunde

Für den Selbstunterricht. In eleg Leinenbänden à Band 2 K 20 h = 2 M.

Englisch. Von H. Clairbrook. 6. Aufl.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Französisch. Von L. Schmidt-
Beauches. 5. Aufl.

Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Italienisch. Von Laur. Fornasari
Edl. v. Verce. 7. Aufl.

Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Russisch. Von B. Manassewitsch. 5. A.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Spanisch. Von José Mig. Avalos
de Lima und Dr. phil.

F. Bocch-Arkossy. 4. Auflage Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Ungarisch. Von Ferdinand Görg. 5. A.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Polnisch. Von B. Manassewitsch. 4. A.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Böhmisches. Von Prof. Karl Kunz. 6. A.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Bulgarisch. Von Fr. Vymasal. 2. A.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Portugiesisch. Von Dr. phil.
F. Bocch-Arkossy. 2. Aufl. Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Neugriechisch. Von Karl Wied.
2 K 20 h = 2 Mark.

Serbisch-Kroatisch. Von M. E.
Muža. 8. Aufl. Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Volapük. Von Julius Lott. Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Holländisch. Von D. Haek. 8. Aufl.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Türkisch. Von Karl Wied. 8. Aufl.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Dänisch. Von J. C. Poestion. 2. Aufl.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Hebräisch. Von B. Manassewitsch.
2. Aufl. Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Lateinisch. Von Dr. H. Verner. 8. A.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Schwedisch. Von J. C. Poestion.
2. Auflage. Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Deutsch (für Ausländer). Von Karl
Wied. Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Rumänisch. Von Theodor Wechsler.
8. Aufl. Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Japanische Umgangs-

sprache. Von A. Seidel. 2. Aufl. Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Arabisch. Von B. Manassewitsch. 8. A.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Slovakisch. Von Gustav Maršík.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Altgriechisch. Von W. Schreiber.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Neopersisch. Von A. Seidel. Geb.
2 K 20 h = 2 M.

Französisch für Post und Tele-
graphenbeamte. Von
Rudolf von Zillow. 4. Aufl. Geb. 2 K 20 h
= 2 Mark.

Norwegisch. Von J. C. Poestion.
2. Auflage. Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Chinesisch. Von Karl Kains. 2. Aufl.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Finnisch. Von M. Wellewill. Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Slovenisch. Von C. J. Pečnik. 8. Aufl.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Suaheli-Sprache. Von A. Seidel.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Sanskrit-Sprache. Von Dr.
phil. Rich. Fick. 2. Aufl. Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Malayisch. Von A. Seidel. Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Armenisch. Von Karl Kains. Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Kleinrussisch (Ruthenisch). Von
Michael Mitrofanowitsch. Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Hauptsprachen Deutsch-
Südwestafrikas. Von A. Seidel. Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Siamesisch. Von Dr. J. F. Wershoven.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Javanisch. Von Dr. H. Bohatta.
Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Hindustani. Von A. Seidel. Geb.
2 K 20 h = 2 Mark.

Vulgär-Arabisch. Von A. Ditt.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Annamitisch. Von A. Ditt. Geb.
2 K 20 h = 2 M.

Mittelhochdeutsch. Von K.
Kains. Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Englisch. (Für Kaufl.) 2. Aufl. Von A.
Seidel. Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Französisch. (Für Kaufleute.) 2.
Aufl. Von A. Seidel.

Kroatisch. Von M. E. Muža. 2. Aufl.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Syrisch-Arabisch. Von A. Seidel.
Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Italienisch. (Speziell für Kauf-
leute.) Von J. Ober-
oeler. Geb. 2 K 20 h = 2 Mark.

Englische Chrestomathie.
Von Dr. H. Bohatta. Geb. 2 K 20 h = 2 M.

Neugriechische Chresto-
mathie Von A. Seidel. Geb. 2 K 20 h = 2 M.